Einzelpreis 15 Pfennig.

General-Anzeiger

für Elberfeld-Barmen

128

Elberfeld — Hauptgeschäftsstelle u. Schriftleitung W.-Rathenaustr. 50 ••••• Fernsprecher Nrn. 7000—7007. •••••

Barmen — Hauptgeschäftsstelle und Schriftleitung Neuerweg 57 •••• Fernsprecher Nr. 714 und Nr. 4997 ••••

(Allgemeine Zeitung für Berg und Mark — Bergische Nachrichten)

Beilagen: Westdeutsche Illustrierte Zeitung — Das Technische Blatt — Westdeutsche Sport-Zeitung — Für unsere Frauen — Haus, Hof und Garten.

Anzeigenpreise: für 1 mm Höhe (26 mm breit) 15 Pfennig, private Familienanzeigen und Stellengesuche 10 Pfennig. — Reklamen für 1 mm (72 mm breit) 60 Pfennig. — Anzeigenrechnungen sind sofort nach Empfang ohne Abzug zu zahlen. (Postscheckkonto Amt Köln 3262 W. Girardet, Filiale Elberfeld.) — Erfüllungsort ist Elberfeld.

Berlin NW 7 — Geschäftsstelle und Schriftleitung: Unter den Linden 59a. Fernsprecher: Amt Zentrum Nr. 10428, 13699 und 974

Erscheint wochentäglich. — Bezugspreis halbmonatlich 1 Reichsmark. — Für Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen u. Plätzen u. für telephon. Aufträge wird keine Gewähr übernommen. Bei Störungen durch höhere Gewalt oder Streik können Ersatzansprüche nicht berücksichtigt werden. — Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn Rückporto beiliegt.

Nummer 96. — Samstag, den 25. April 1925 — 39. Jahrgang.

Vor der entscheidenden Wahl.

Rundfunkreden von Hindenburg und Marx.

Hindenburg.

TU. **Hannover**, 24. April. (Drahtb.) Die Rede, die Generalfeldmarschall von Hindenburg am Freitag abend durch Rundfunk gehalten hat, hat folgenden Wortlaut:

Wenn ich mich in letzter Stunde vor dem Wahltage noch einmal, wenn ich mich nicht von Angesicht zu Angesicht, so doch mündlich an weite Kreise unseres deutschen Volkes wenden kann, so ist es mir eine freudige und gern erfüllte Pflicht, zunächst ein Wort herzlichen Dankes zu sagen. Dieser Dank gilt den vielen Tausenden aus allen Gauen unseres Vaterlandes, allen Berufsständen und Parteien, die mir in den letzten zwei Wochen mündlich oder schriftlich so freundliche und warme Worte der Zustimmung und des Vertrauens gesagt haben. Aus allen diesen Kundgebungen weht mich jener Geist an, der unser Volk in seinen schwersten und größten Zeiten beseelte und unüberwindlich machte. Der Geist des

Willens zur Einigkeit

in Nation und Staat. Die letzten Jahre haben leider nur immer Trennendes und nichts Einigendes gebracht, und doch tut unserem Volke nichts so not, als Einigkeit. Wir dürfen der Welt nicht länger das Schauspiel bieten, daß wir uns in inneren Streitigkeiten verzehren und dadurch uns selbst die Möglichkeit nehmen, im Kreise der Völker unsere Pflichten gegen die Menschheit zu erfüllen. Durch die deutsche Politik der letzten Jahre geht ein Zug müder Resignation. Dem deutschen Volke ist der Glaube an sich selbst verloren gegangen. Wir dürfen uns aber dieser

Stimmung des Verzichtens nicht hingeben.

Im großen Wettstreit der Völker um die Förderung und Veredelung der Menschheit darf keine Nation freiwillig ihren Platz verlassen. Wenn die Welt von den furchtbaren Folgen des Krieges endlich erlöst werden soll, so geht es nicht länger an, daß Deutschland glaubt, von der Gnade der anderen Völker und Staaten leben zu können.

Wir wollen

die Kräfte der Nation sammeln

und einsetzen, um durch diese wieder hochzukommen. Deutschland ist in der großen Entscheidung des Weltkrieges unterlegen. Das deutsche Volk ist entschlossen, dieser Tatsache Rechnung zu tragen und ihre Folgen auf sich zu nehmen, bis zu der Grenze, die durch die unbedingten Lebensnotwendigkeiten seiner selbst gezogen sind.

Aber ebensowenig wie unser Volk auf die Dauer Kostgänger der Welt sein darf, wollen wir dauernd Sklaven sein. Durch die internationalen Vereinbarungen des letzten Jahres ist eine Grundlage geschaffen, auf der versucht werden muß, den Verpflichtungen Deutschlands aus dem verlorenen Kriege gerecht zu werden. Die Zukunft wird zeigen müssen, ob diese Grundlage für die Dauer brauchbar und für Deutschland tragbar ist. Erweist sich im Verlaufe der kommenden Jahre, daß die übernommenen Verpflichtungen undurchführbar sind, so werden wir im friedlichen Zusammenarbeiten mit den anderen Nationen

nach besseren Lösungen zu suchen

haben. Wenn bei allen Völkern der Erde ruhige Ueberlegung und Gewissen wieder zu ihrem Recht kommen werden, muß es möglich sein, in friedlicher Vereinbarung Lösungen zu finden.

Das deutsche Volk hat die Schrecken des Krieges und seinen Druck auf alle Volkskreise so hart wie kaum ein anderes empfunden. Ich selbst habe in meiner Jugend auch diese Seite des Krieges kennen gelernt, sie in vorgerücktem Lebensalter mit der ganzen Schwere auf mir lasten gefühlt. Ich erkläre vor der ganzen Welt, daß es

immer mein heiligstes Bestreben sein würde, neue Kriegsschrecken fernzuhalten

und den Kriegsopfern der Vergangenheit nach Kräften zu helfen. Dieses Ziel werden wir dann am sichersten erreichen, wenn wir den anderen Nationen das Bild eines Volkes zeigen, das die harte Not der Zeit zu wahrer und innerer Einigkeit zusammengeführt hat, das Bild eines Volkes, das entschlossen ist, in Arbeit und Sparsamkeit, in Ehrlichkeit und Gottvertrauen zusammenzustehen, einer dem anderen zu helfen, nach besten Kräften die Lasten zu tragen. Einig zu sein in der

Hingabe an das große Ganze,

nicht nur nach Rechten, sondern zuerst nach Pflichten zu fragen. Auch ich werde so handeln, und erkläre daher endgültig alle etwa auftauchenden Gerüchte über meinen Rücktritt von der Kandidatur für falsch.

So soll denn unter uns allen ein edler Wettstreit entbrennen, welcher Deutsche, welcher Stand und welcher Gau am treuesten und aufopferndsten für die Gesamtheit arbeitet. In diesem Sinne unserem Volke, wenn es mich an seine Spitze berufen sollte, als Führer zu dienen, würde meine heiligste Aufgabe sein.

Marx.

GA. **Nürnberg**, 24. April. (Eig. Drahtber.) Die heutige Rundfunkrede des Präsidentschaftskandidaten Marx hat u. a. folgenden Wortlaut:

Als wir vor sechs Jahren in Weimar die schwarz-rot-goldene Flagge hißten, war damit weder eine Mißachtung noch ein Mißverstehen der alten Farben Schwarz-Weiß-Rot beabsichtigt. Unter den neuen Farben großdeutscher Einheit, die schon in den Befreiungskriegen eine Rolle spielten, sollte vielmehr eine Zusammenfassung aller nationalen Kräfte unternommen werden. Das ganze deutsche Volk mußte in der Stunde der höchsten Gefahr zum Wiederaufbau zusammenwirken, und darin besteht die nationale Leistung der Demokratie. Die Demokratie ermöglicht es, daß der Staat und die Zukunft der Nation von den breiten Massen des Volkes verstanden und getragen werden. Darin liegt die sicherste Gewähr für

die wirtschaftliche und nationale Erholung

unseres schwergeprüften Vaterlandes. Zur nationalen und wirtschaftlichen Erholung des deutschen Volkes gehört aber eine friedliche Entwicklung Europas.

Sie wissen alle, wie ungeheuer schwer der Weg Deutschlands in den letzten Jahren gewesen ist. Sie wissen aber auch, daß wir fühlbare Erleichterungen und Fortschritte erzielt haben. Die Wohltat einer stabilen Währung, einer neuen Anknüpfung internationaler Wirtschaftsbeziehungen, kurz: alles, was immerhin noch in dem furchtbaren Ruhrkampf erreicht wurde, war nur durch eine friedliche Entlastung der europäischen Politik möglich. Das neue Deutschland, das Deutschland der nationalen Demokratie, hat diese Fortschritte erzielt und ein gewisses Vertrauen bei vernünftigen Kreisen des Auslandes gewonnen, ein Vertrauen, das wir nicht leichtfertig aufs Spiel setzen dürfen. Immer geht der nationale mit dem wirtschaftlichen Wiederaufbau Hand in Hand. Denken Sie an die ersten Monate nach dem Zusammenbruch.

Die Nationalversammlung von Weimar

hat die nationalen und die wirtschaftlichen Gefahren beseitigt durch die Verfassung, der Sie alle viel mehr verdanken, als die Gegner der Verfassung es zugeben wollen. Sie alle kennen die tiefen Gegensätze, die zwischen den deutschen Staatsbürgern sich aufgetan haben. Nur eine Ueberwindung dieser Gegensätze, ein vernünftiger Ausgleich der Interessen, ist imstande, die nationale Kraft Deutschlands zu reinigen. Nur eine politische Form, die alle Kräfte, die der wirtschaftlichen Führer wie die des stark geprüften Mittelstandes und der arbeitenden Massen zu vereinigen weiß, ist wahrhaft national. Die demokratische Staatsform gibt die Möglichkeit, daß alle Gruppen immer wieder durch vernünftige Auseinandersetzung sich ausgleichen.

Wir brauchen zu unserer wirtschaftlichen Erholung den

Beistand mächtiger, auswärtiger Staaten.

Wir brauchen einen europäischen Frieden, damit uns die Luft zum Atmen bleibt. Das gesamte politische und wirtschaftliche Denken dieser Länder ist geradezu gewohnheitsmäßig demokratisch. Wenn die nationale Zukunft Deutschlands und gleichzeitig sein Rang und seine wirtschaftliche Stellung in der Welt durch die Demokratie am besten gefördert werden, dann ist wohl für jeden Deutschen ohne Unterschied der Partei die Entscheidung leicht. Die Politisierung der konfessionellen Gegensätze war einer der schwersten Fehler der Vorkriegszeit. Das neue Deutschland hat sich bemüht, diese Fragen auszuschalten. Der Geist des Zwiespalts ist nicht der natürliche Geist des deutschen Volkes, das hat sich 1919 gezeigt. Die große Mehrheit unseres Volkes will

in besonnener Arbeit neue Wege gehen,

zu neuen Zielen für Deutschland und Europa. Ich grüße eine glückliche Zukunft Deutschlands!

*

Cuno über Hindenburg.

Ein Schreiben Cunos an Jarres.

TU. **Berlin**, 24. April. (Drahtb.) Die „Deutsche Allg. Ztg." veröffentlicht ein Schreiben des früheren Reichskanzlers und Generaldirektors Cuno an Dr. Jarres, in dem es heißt:

„Sehr verehrter Herr Jarres! Ich danke Ihnen vielmals für Ihre freundlichen Zeilen vom 17. ds. Mts., die ich bisher unbeantwortet ließ, weil ich hoffte, Sie in Hannover am Sonntag zu treffen. Leider waren Sie verhindert, dort zu sein, sonst würde ich Ihnen unmittelbar und mündlich haben sagen können, wie tief ich durch den Besuch und das Zusammensein mit dem Feldmarschall beeindruckt bin.

Wie auch Sie richtig annehmen, ist Hindenburg frisch, tatkräftig und völlig unabhängig und bietet die sichere Gewähr, daß er sich bei der Führung der Geschäfte des Reichspräsidenten von der Parteiwirtschaft freimachen und die Geschäfte unter Ausschaltung irgendwelcher Hintermänner mit eigener Hand führen wird. Er übersieht die gegenwärtige inner- und außenpolitische Lage mit absoluter Klarheit und ist gewillt, die Zukunft des Reiches in friedlichem Aufbau und auf Grund der bestehenden Verträge und Zusagen sicherzustellen und damit zur Wiederherstellung der Ordnung in der Welt den deutschen Anteil beizutragen. Das Inland und das Ausland würden in ihm die beste Gewähr für eine stetige und ruhige Entwicklung des deutschen Aufbaus haben. Damit beantwortet sich die Frage, ob den in einem Teil der ausländischen Presse hervorgetretenen Bedenken gegen Hindenburg irgendwelches Gewicht beizulegen ist, von selbst."

*

Hindenburg in London gehört.

GA **London**, 25. April. (Eig. Drahtb.) Die gestrige Rede Hindenburgs im Rundfunk ist zum Teil auch in London gehört worden. Ein Vertreter des „Daily Expreß" nahm hier die Rede vollständig auf. Sie soll gut verstanden worden sein.

Die Wahl und das Ausland.

Richtigstellung einer Falschmeldung.

WTB **Berlin**, 24. April. (Drahtb.) Von zuständiger Seite wird uns mitgeteilt: Die „Vossische Zeitung" bringt unter der Überschrift „Heraus mit der Wahrheit" eine Mitteilung, nach der die deutsche Reichsregierung absichtlich dem deutschen Volke die Berichte verschweige, welche die Vertreter des Deutschen Reiches im Ausland dem Auswärtigen Amt erstattet hätten und die darin übereinstimmten, daß die Wahl des Feldmarschalls von Hindenburg einer Katastrophe für das deutsche Volk gleichkäme. Seitens des Auswärtigen Amtes muß unter allen Umständen die Verpflichtung abgelehnt werden, vertrauliche Berichte, die dem Amt zugehen, der Oeffentlichkeit in ihren Einzelheiten bekanntgeben zu müssen. Nachdem die Frage dieser Berichte in die Diskussion geworfen worden ist, ist es aber notwendig, die in der „Vossischen Ztg." gegebene Darstellung auch auf ihren tatsächlichen Kern zurückzuführen.

Es entspricht nicht den Tatsachen, daß die Berichte der Auslandsvertretungen darin übereinstimmen, daß die Aufstellung der Kandidatur Hindenburg einer Katastrophe für das deutsche Volk gleichkäme. Nicht ein einziger Bericht hat sich in diesem Sinne ausgesprochen. Richtig ist, daß in den meisten der vorliegenden Berichte, nicht in allen, betont worden ist, daß die Aufstellung der Kandidatur Hindenburg in der Oeffentlichkeit des Auslandes Bedenken hervorgerufen habe. Diese Bedenken haben sich nicht gegen die Persönlichkeit des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg gerichtet; aus allen Berichten geht vielmehr hervor, daß der Persönlichkeit des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg die größte Achtung entgegengebracht wird, und daß man auch keinen Zweifel daran gehabt hat, daß der Feldmarschall persönlich die Verfassung achten und nicht die Hand zu irgendwelchen Experimenten in bezug auf die Außenpolitik oder eine gewaltsame Änderung der deutschen Reichsverfassung bieten würde. Die zum Ausdruck gebrachten Bedenken bezogen sich einmal darauf, ob die Aufstellung der Kandidatur Hindenburg die Aufrollung der aktuellen Frage „Monarchie oder Republik" durch die Parteien bedeuten solle, die hinter der Kandidatur ständen. Sie bezogen sich weiter darauf, ob damit eine grundsätzliche Änderung der deutschen Außenpolitik eingeleitet werden soll, und endlich darauf, ob die hinter der Kandidatur stehenden Kräfte stark genug wären, den Feldmarschall selbst in die Bahnen einer monarchistisch-militaristischen Richtung zu ziehen. Die Erklärung des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg über seine Stellung zu den Verfassungsfragen und zu den aktuellen außenpolitischen Fragen haben die entstandenen Bedenken nach den vorliegenden Berichten vielfach gemildert, und die letzten Nachrichten aus den meisten Hauptstädten betonen, daß eine Beruhigung der außenpolitischen öffentlichen Meinung eingetreten ist. Um so bedauerlicher ist es, daß diese eingetretene Beruhigung durch deutsche Pressestimmen gestört wird, die z. B. fortgesetzt von einem Telegramm über Kreditzurückziehungen sprechen, die niemals im Auswärtigen Amt eingegangen sind, oder die von einer Katastrophe Deutschlands sprechen, wo diese Ausdrücke selbst im Ausland nicht gebraucht worden sind. Wenn das Auswärtige Amt der deutschen Oeffentlichkeit alle Bedenken des Auslandes übermitteln wollte, die sich auf die Präsidentenwahl in Deutschland beziehen, dann müßte es übrigens auch davon Kenntnis geben, daß die Kundgebungen des Volksblocks zur Großdeutschen Frage nach den im Auswärtigen Amt vorliegenden Berichten ebenfalls zu Bedenken Anlaß gegeben haben.

Aufgabe der deutschen Oeffentlichkeit sollte es sein, die Beunruhigung, die etwa durch den Ausgang der Reichspräsidentenwahl im Ausland entstehen könnte, abzudämmen und zu beruhigen, statt sie durch eigene Aufgeregtheit in Deutschland zu vergrößern.

Die Politik der Woche.

Als vor einigen Monaten der preußische Minister Severing Enthüllungen über Umsturzpläne der von ihm früher „politische Kinder" genannten Kommunisten machte, hat wohl mancher an die Bestätigung seiner Angaben in vollem Umfange nicht so recht geglaubt. Eine richtige „Tscheka", eine Mordorganisation nach dem berüchtigten russischen Vorbilde und mit russischer Unterstützung, sollte in Deutschland ihr unheimliches Wesen treiben. Die kommunistische Presse erklärte alles für eitel Schwindel. Es erfolgte die Anklage gegen die Mitglieder der Terrorgruppe, deren man habhaft geworden war, darunter einen Russen, und am 9. Februar begann der Prozeß, der sich bis in diese Woche hinzog. Des Mordes und der Teilnahme an diesem Verbrechen bezw. der Verabredung dazu waren 16 Mitglieder der KPD. beschuldigt. Mit unermüdlicher Geduld hat der Staatsgerichtshof die ungeheuren Aktenbündel gewälzt und Angeklagten wie Verteidigern gegenüber eine Nachsicht geübt, um die sie mancher, geringer Vergehen Angeklagte beneiden mag. Zwischenfälle aller Art waren an der Tagesordnung, und sogar einen Streik brachen die Herren kommunistischen „Rechtsanwälte" vom Zaun. Nun ist das Verdikt gesprochen, drei der Angeklagten wurden zum Tode, andere zu hohen Zuchthausstrafen, einige nur zu Gefängnis verurteilt.

Im Wesentlichen besagt die Begründung des Urteils: „Die kommunistische Partei Deutschlands ist kein selbständiges Gebilde, sondern sie stellt lediglich eine Sektion der sogenannten kommunistischen Internationale dar, die Sitz und Leitung in Moskau hat und deren Weisungen für die verschiedenen nationalen Unterverbände schlechthin bindend sind. Diese Moskauer Internationale hat sich zum Ziele gesetzt, in allen Ländern die gegenwärtige Staatsform durch eine Räteverfassung nach russischem Muster zu ersetzen, und zu den Mitteln, mit denen sie ihr Programm zu verwirklichen strebt, gehört auch die offene Gewalt. In allen Sektionen hat Moskau eigene Emissäre sitzen, die für den Einklang sämtlicher Aktionen mit seinem Willen zu sorgen haben. Im Dezember 1923 hat nun die deutsche Kommunistenpartei — teils nach Moskauer Direktiven, teils aus eigenem Antrieb — den gewaltsamen Umsturz der republikanischen Reichsverfassung mit nachfolgender Aufrichtung ihrer Sowjetherrschaft über Deutschland als ein nahes Ziel ins Auge gefaßt und alsbald auch zu handeln begonnen, indem sie insgeheim bis ins einzelne gehende Vorbereitungen militärischer, technischer und administrativer Art traf. Zugunsten der Angeklagten wird als wahr unterstellt, daß eine faschistische Gefahr bestand, deren Bekämpfung sich die kommunistische Partei ebenfalls zur Aufgabe gemacht hatte, aber darüber hinaus wollte sie für ihre Zwecke kämpfen und die Räterepublik errichten. Die Bewegung wurde durch Dollarbeträge aus Rußland unterstützt. Die Emissäre der kommunistischen Internationale haben in der russischen Botschaft gewohnt oder zumindest dort gearbeitet. Auch bei der Gründung der Tscheka-gruppen ist der Russe Goreff-Helmuth als Auftraggeber tätig gewesen. Ferner wird als erwiesen angenommen, daß die Partei damals den sogenannten Individualterror auf ihre Fahne geschrieben hat, der darin bestand, prominente Persönlichkeiten innerhalb und außerhalb der Partei, die gefährlich werden konnten, zu beseitigen."

Seeckt und zwei Führer der Wirtschaft, Stinnes und Borsig, sollten „erledigt" werden, wie der auch vom Gerichtshof übernommene kommunistische terminus technicus lautet. (Bei den Rechtsradikalen, den Erzberger- und Rathenaumördern, wurde „gekillt", welches Wort eine Ableitung aus dem englischen to kill = töten darstellt.) Als Opfer fiel nur der Spitzel Rausch. Aber wer weiß, was geschehen wäre, wenn nicht das Verschwörernest rechtzeitig ausgenommen worden wäre. Die gravierendsten Aussagen machte der Angeklagte Neumann, den die kommunistische Presse jetzt als geisteskrank hinzustellen sucht; der Verurteilung zum Tode ist er trotz seiner Bekenntnisse über die Organisation nicht entgangen. Alle Angeklagten beteuerten natürlich ihre Unschuld an den Mordplänen; sie hielten große propagandistische Reden, aber den Mut, für ihre Taten einzustehen, den die früheren Nihilisten besaßen, haben die Kommunisten nicht, ebenso wenig wie deren geistige Größe. Es ist alles „nicht so gemeint" gewesen. Wenn man den Angeklagten und ihren Verteidigern glauben wollte, wiese die kommunistische Partei Terror und Mord weit von sich ob. Dem ermordeten Rausch wollte Neumann nur einen „Denkzettel" geben. Dabei genügt ein Blick in die kommunistische Presse, um zu

In dieser Ausgabe:

Westdeutsche Illustrierte Zeitung

sehen, wie sie den Umschwung mit allen Mitteln predigt — zum mindesten drückt sie sich in einer Weise aus, daß ihre ungebildeten Anhänger nichts anderes daraus entnehmen können. Wir sind gewiß nicht für Schikanierung der Gazetten, haben aber die Langmut der Behörden gegenüber solchen Preßhetzereien oft nicht bewundern können, sondern bedauert.

Ein besonderes Kapitel ist die behauptete Verbindung der Angeklagten mit der russischen Botschaft in Berlin. Da an den Tagen, als man hierüber verhandelte, die Oeffentlichkeit ausgeschlossen war, vermögen wir uns kein Bild darüber zu machen. Es ist aber wohl anzunehmen, daß eine Interpellation im Reichstag erfolgen wird, die einige Klarheit schaffen dürfte. Jedenfalls geht es nicht an, daß immer und immer wieder eine verbrecherische ausländische Agitation auf deutschem Boden unter dem Schutze der Exterritorialität sich breit macht.

*

Was es mit der bolschewistisch-kommunistischen „Propaganda der Tat" auf sich hat, wenn sie einen geeigneten Boden findet, zeigt das fürchterliche Attentat in Sofia. Man hatte von der sogenannten agrarkommunistischen Einheitsfront auf Grund der früher gemachten Erfahrungen manches erwartet, denn daß diese Leute vor Morden und Attentaten nicht zurückschrecken, haben sie ja nur zu oft bewiesen, daß sie aber so entmenscht sind, während der Einsegnung einer Leiche in der Kirche eine Tat zu begehen, von der sie wissen mußten, daß ihr Hunderte von Unschuldigen, die mit der Politik nichts zu tun haben, daß ihr auch Frauen und Kinder zum Opfer fallen würden, daran konnte niemand denken. Bauernbündler und Kommunisten, die sich früher feindlich gegenüberstanden, waren hier vereint am grausigen Werke. Den bulgarischen Bauern geht es schlecht, sie haben auch die größte Last der Steuern zu tragen, und sie warfen sich schließlich den Kommunisten in die Arme. Auch sonst ist die wirtschaftliche Lage in Bulgarien eine schwere. Das Land leidet nicht nur unter der allgemeinen Weltkrise, sondern auch noch unter den Reparationslasten, die für die Dauer unerträglich sind, sowie unter dem Umstand, daß es vom Ausland keinen Kredit bekommt. Alle Kredite müssen im Inlande aufgebracht werden, was um so schwieriger ist, als die Bulgarische Nationalbank vom Staate vollkommen in Anspruch genommen ist und daher den Industrien und der Landwirtschaft keine Kredite gewähren kann. Man hat die Regierung Zankow getadelt, daß sie zu streng gewesen wäre; der ehemalige Finanzminister Tenew, Präsident der österreichisch-bulgarischen Handelskammer, ist jedoch der Ansicht, wie er der Wiener „N. Fr. Pr." mitteilt, daß man ihr eher vorwerfen könne, die Zügel nicht straff genug angezogen zu haben, sonst wäre vielleicht das letzte Unglück nicht passiert. Es handle sich um die Sowjetisierung Bulgariens. Die Aufgabe der Regierung war um so schwieriger, als ihr die Sieger im Weltkriege nur eine geringe militärische Macht gelassen hatten, die jetzt ein wenig, aber nur bis Ende Mai, vermehrt werden darf. Einen Augenblick schien es, als wenn das Attentat auch außenpolitische Verwicklungen zur Folge haben würde. Vielfach glaubte man in Bulgarien an eine Unterstützung der Attentäter durch die südslawische Regierung, die sich aber gegen die erhobenen Vorwürfe drohend wehrt. Der bulgarische Innenminister bezichtigt aber die in Südslawien wohnenden Bulgaren der Verschwörung, und die Ententemächte sind bestrebt, in Belgrad und Sofia zu beschwichtigen. Daß ein Attentat auf dem Balkan noch einmal einen Weltkrieg entfesseln könnte, sollte ja auch wohl unmöglich sein, vorläufig wenigstens, denn dazu ist die rote Armee noch nicht stark genug, und speziell Serbien und Bulgarien haben im eigenen Lande heute so viel zu schaffen, daß ihnen kriegerische Gelüste eigentlich durchaus fernliegen müßten.

*

Wie für so manches Unglück nach dem Kriege, sind die Siegerstaaten auch für die Ausbreitung des Bolschewismus in erster Linie verantwortlich. Sie gewährten den Unterlegenen nicht die Möglichkeit zu leben und schaffen so die Stimmung für anarchistische Terrorakte, geben dann den Ueberfallenen auch kaum die Möglichkeit, sich zu wehren. Welche Gefahr sie für sich selbst heraufbeschwören, ist ihnen immer noch nicht zum Bewußtsein gekommen.

Aber auch die Machthaber in Moskau mögen sich hüten. Da ihnen politisch keine Erfolge blühen (die formelle Anerkennung ihrer Herrschaft schafft ihnen noch keinen Kredit), beginnen sie, ganz nach zaristischem Muster, wenn auch mit anderem Ziel, wieder mit ihren Wühlereien im Auslande, womit sie aber dessen Vertrauen natürlich erst recht nicht erringen. Das Allerschlimmste ist, daß die Sowjets durch ihre Intrigen es Deutschland ganz unmöglich machen, mit ihnen in engere Verbindung zu treten — eine Verbindung, die für beide Teile nur nützlich wäre.

*

Ueber den Ausfall der morgigen Reichspräsidentenwahl läßt sich mit einiger Bestimmtheit nichts, aber auch gar nichts voraussagen, denn zuviel Gefühlsmomente sprechen dabei mit. Von der Beteiligung oder Nichtbeteiligung der bisherigen Nichtwähler wird es in der Hauptsache abhängen, wer an die Spitze der deutschen Republik gelangt. Schmach und Schande deshalb über denjenigen, der ohne zwingende Abhaltung — und als solche kann nur schwere Krankheit gelten — seiner Wahlpflicht nicht genügt.

Manche unschöne Erscheinungen hat der Wahlkampf wieder gezeitigt. Wir haben uns in dieser Zeitung an persönlichen Verunglimpfungen der Kandidaten nicht beteiligt, aber das Recht für uns in Anspruch genommen, unsere unmaßgebliche Meinung wie stets bei wichtigen Gelegenheiten frei und ungeschminkt zu sagen. Wir trauen unseren Lesern die Fähigkeit zu, selbst ein Urteil zu finden; die Gelegenheit dazu geben wir, indem wir über die Aeußerungen aller Parteien objektiv berichten.

Ob nun der Name Hindenburg oder Marx morgen die meisten Stimmen auf sich vereinigt — der Mann, den der größte Teil der Nation für würdig des Führeramtes erklärt, verdient auch mit der Achtung gegrüßt zu werden, die ihm und seinem hohen Amte zukommt. Der Streit der Parteien möge ruhen nach der Wahl. Ein edler Wettstreit treuester und aufopferndster Arbeit für die Gesamtheit soll entbrennen, wie Hindenburg in seiner Rundfunkrede sagt. Von besonnener Arbeit für eine glückliche Zukunft spricht auch Marx. In diesem Zeichen hoffen wir zu siegen.

T.

Beilegung des bulgarisch-südslawischen Zwischenfalles.

Erklärung der bulgarischen Regierung.

GA. Frankfurt a. M., 25. April. Aus Belgrad wird der „Frankf. Ztg." gedrahtet: Nach einem heute eingetroffenen Bericht des südslawischen Gesandten in Sofia hat die bulgarische Regierung durch den Gehilfen des Ministers des Aeußern dem serbischen Gesandten eine Erklärung abgeben lassen, daß der zwischen Bulgarien und Südslawien entstandene diplomatische Zwischenfall durch eine irrige und ungenaue Uebermittlung der Aeußerungen des Ministers des Innern in der Sobranje wie den fremden Pressevertretern gegenüber hervorgerufen worden sei. Der bulgarischen Regierung habe jede Absicht, Südslawien zu beleidigen oder zu verdächtigen, ferngelegen. Der Minister habe nicht nur keine Anklage gegen die südslawische Regierung erhoben, sondern auch nicht die Absicht gehabt, den Eindruck zu erwecken, als ob Südslawien an den letzten Vorgängen irgendwie die Schuld trage. Nachdem auch der hiesige bulgarische Gesandte bereits gestern in einer zweistündigen Unterredung mit dem Außenminister im gleichen Sinne Erklärungen gegeben hatte, ist man in diplomatischen Kreisen der Ansicht, daß der Zwischenfall im wesentlichen als beigelegt erachtet werden könne.

1500 Verhaftungen in Bulgarien.

Erklärungen des Ministers Russew.

WTB. Sofia, 24. April. (Drahtb.) Meldung der Bulgarischen Telegraphenagentur. Bei einem Empfang der Vertreter der auswärtigen Presse legte Minister Russew die Schritte dar, die die bulgarische Regierung getan habe, um alle Fäden der Verschwörung bloßzulegen. Die Mitglieder der Banden und Organisationen, die sich im Solde Moskaus befänden, erhielten von dort monatlich bestimmte Beiträge und für besonders begangene Anschläge Sonderprämien. Die auf den Umsturz bedachten Elemente hätten gehofft, Unruhen hervorrufen zu können und diese für ihre Zwecke auszubeuten. Bulgarien aber hätte die schwere Prüfung überstanden. Die Zahl der im gesamten Landesgebiet Verhafteten betrage etwa 1500. Bulgarien, so sagte der Minister weiter, erstrebe den Frieden, sei indessen verpflichtet, zu kämpfen, um die Gefahr zu beschwören. Die Urheber der Unruhen genössen den Beistand Räterußlands und anderer auswärtiger Länder, die ihnen Geldmittel und Waffen lieferten. Bedauerlicherweise gäbe es in Bulgarien zahlreiche Elemente des Umsturzes infolge des Zuzugs der von Haus und Hof gleich wilden Tieren vertriebenen mazedonischen und thrazischen Flüchtlinge. Daraus entstünde bitterste Verzweiflung. Trotz seiner beschränkten Mittel tue Bulgarien sein möglichstes, um den Unglücklichen zu Hilfe zu kommen. Angesichts so vieler Leiden verhielte sich Europa gleichgültig. Immerhin sollte man den Glauben nicht verlieren und zur zivilisierten Welt, bei der Bulgarien moralische Unterstützung suche, Vertrauen haben.

*

Südslawisch-griechische Bündnisverhandlungen.

GA Belgrad, 25. April. (Eig. Drahtb.) Heute sind in Belgrad die Delegierten der griechischen Regierung zur Teilnahme an den Verhandlungen über ein neues südslawisch-griechisches Defensivbündnis eingetroffen. Die Verhandlungen werden Montag beginnen.

Die belgische Regierungskrise.

Vandervelde gibt die Kabinettsbildung auf.

Die sozialistische Partei Belgiens hat mit 413 000 gegen 173 000 Stimmen bei 800 000 Enthaltungen den Plan einer rein sozialistischen Regierung abgelehnt, wie er von Vandervelde nach dem Mißerfolge seiner Verhandlungen mit den Katholiken und Liberalen ins Auge gefaßt worden war. Daraufhin hat Vandervelde, nach dreiwöchentlichen Versuchen dem König offiziell mitgeteilt, daß er von weiteren Bemühungen, ein Kabinett zu bilden, absehe. Wahrscheinlich wird der König einen der katholischen Minister Poullet oder van de Vyvere mit der Kabinettsbildung beauftragen.

GA Brüssel, 24. April. (Eig. Drahtb.) Der König hat gegen 6 Uhr abends van de Vyvere empfangen und eine lange Unterredung mit ihm gehabt. Der König hat aber van de Vyvere noch keinen Auftrag zur Kabinettsbildung gegeben. Van de Vyvere äußerte sich nach der Unterredung, daß die Gesamtlage sehr schwierig sei.

Die blutigen Zwischenfälle in Paris.

Nachspiel in der Kammer.

WTB. Paris, 24. April. (Drahtb.) Die blutigen Zwischenfälle, die sich gestern abend nach Beendigung einer Wahlversammlung in der Nationalrepublikanischen Liga ereigneten (vergl. Nr. 95 vom 24. April) haben zu einer aktiven Tätigkeit der Pariser Polizei geführt. Da es sich angeblich um einen Angriff der Kommunisten gehandelt haben soll, hat der Untersuchungsrichter im Laufe des Vormittags bei führenden Persönlichkeiten der Kommunisten Haussuchungen vornehmen lassen, die nach Berichten der Abendblätter belastendes Material gegen gewisse Organisationen der Kommunisten zutage gefördert haben. Auch der Ministerrat, der heute vormittag unter dem Vorsitz des Präsidenten der Republik tagte, hat sich mit der Angelegenheit beschäftigt. Der Minister des Innern, Schrameck, berichtete über die polizeilichen Feststellungen und soll laut „Temps" erklärt haben, die Regierung sei entschlossen, mit äußerster Strenge vorzugehen. Noch heute nacht um 2 Uhr nach dem Bekanntwerden der Zwischenfälle beriet Ministerpräsident Painlevé mit dem Minister des Innern und höheren Polizeibeamten über die zu ergreifenden Maßnahmen.

GA Paris, 24. April. (Eig. Drahtb.) In der heutigen Kammersitzung wurden nachmittags die Interpellationen der Opposition wegen der gestrigen Schießerei zwischen Nationalisten und Kommunisten erledigt. Taittinger forderte die Regierung auf, strenge Maßnahmen gegen derartige kommunistische Umtriebe zu ergreifen. Die Kommunisten dürften die Nationalisten nicht zur Selbsthilfe treiben. Ybarnegaray bezeichnete die kommunistischen Abgeordneten als die wahren Schuldigen. Die Kommunisten protestierten lebhaft. Herriot rief sie zur Ruhe mit dem Bemerken: Sie haben nicht das Recht, das ergreifende Schweigen der Kammer zu stören. Als dritter Interpellant betrat der frühere Wiederaufbauminister Reibel die Tribüne. Es sei nicht mit Maßnahmen gegen die jetzigen Uebeltäter getan; solche Sachen dürften nicht mehr vorkommen. Der Kommunistenführer Cachin protestierte gegen die angeblich entstellten Darstellungen der gestrigen Vorgänge, bei denen in Wahrheit die Nationalisten provoziert hätten. (Lärm rechts.) Die Untersuchung werde ergeben, von welcher Seite die Schüsse zuerst gefallen seien. Innenminister Schrameck versprach gewissenhafte Untersuchung und strenge Bestrafung des schuldigen Teiles.

Die Kammer nahm schließlich mit 330 gegen 204 Stimmen eine von radikaler Seite beantragte Tagesordnung an, die der Regierung das Vertrauen ausspricht. Die Kammer vertagte sich dann bis zum 25. Mai.

Auch der Senat bewilligt die Haushaltzwölftel.

TU Paris, 24. April. (Drahtb.) Der Senat nahm heute mit 278 gegen 2 Stimmen die einstweiligen Haushaltzwölftel für Mai und Juni an.

Russische Erleichterungen für die Privatwirtschaft.

WTB Moskau, 24. April. (Drahtb.) Russische Telegraphenagentur. Die Regierung arbeitet einen Gesetzentwurf aus, der die Gründung privater Industrieunternehmungen mit nicht mehr als 20 Arbeitern zuläßt. Bei Abschluß von Konzessionsverträgen werden mit Erlaubnis der Gouvernementsbehörden über 200 Arbeiter zugelassen.

WTB Moskau, 24. April. (Drahtb.) Russische Telegraphenagentur. Durch einen kürzlich veröffentlichten Erlaß wird den Landwirten die Anwerbung von Arbeitskräften erleichtert. Das Erfordernis schriftlicher Verträge wird beseitigt und die Überschreitung der Achtstundenarbeitszeit in einzelnen Zeitabschnitten der landwirtschaftlichen Arbeiten zugelassen.

Zunahme der Arbeitslosigkeit in Moskau.

TU Moskau, 24. April. (Drahtb.) Die Arbeitslosigkeit in Moskau hat weiter zugenommen. Zum 1. April waren auf der Arbeitsbörse in Moskau 104 504 Arbeitslose gemeldet worden, gegen 79 000 am 1. Januar und gegen 49 000 am 1. Oktober 1924. Am 15. April betrug die Zahl der Arbeitslosen bereits 110 000. Fast die Hälfte davon sind Frauen.

Einspruch gegen die Verurteilung Skoblewskis.

BB Berlin, 25. April. Gegen die Verurteilung des Russen Skoblewski in dem Leipziger Kommunistenprozeß zum Tode ist von den Verteidigern des Verurteilten Einspruch erhoben worden mit der Behauptung, daß das Urteil ein Fehlurteil sei. Die Verteidiger wollen die schriftliche Ausfertigung des Urteils abwarten, um dann weitere Schritte zu unternehmen.

Ein Kardinal gegen die Frauenmode

WTB Rom, 25. April. Der Kardinal-Erzbischof von Mailand hat nach einer Meldung der „Giornale d'Italia" eine Broschüre gegen die jetzige Frauenmode herausgeben lassen. Diese Broschüre, wozu er selbst eine Vorrede geschrieben hat, wurde an alle Präsidentinnen der katholischen Frauenvereine mit der Aufforderung gesandt, alle diejenigen katholischen Frauen, die sich in ihrer Kleidung nicht nach den in dieser Broschüre enthaltenen Vorschriften richten wollen, unbarmherzig aus den katholischen Vereinen auszuschließen.

Zurückgenommene Beleidigung Stresemanns.

TU. Berlin, 24. April. (Drahtb.) Der Reichsaußenminister Dr. Stresemann hat von dem Major a. D. Prigge aus Saarfeld an der Saale, der gegen ihn bei einer Unterhaltung nach einer Wahlausschußsitzung in Saarfeld den Vorwurf des Landesverrats erhoben hat und gegen den eine Beleidigungsklage des Reichsaußenministers eingeleitet worden ist, folgendes Telegramm erhalten:

„Mit dem Ausdruck des Bedauerns nehme ich das Wort Landesverrat, das von mir mit bezug auf den Sicherheitspakt gebraucht worden ist, zurück. Falschen Meldungen gegenüber stelle ich fest, daß der Ausdruck überhaupt nur in einer privaten Unterhaltung beim Verlassen einer Wahlausschußsitzung gefallen ist. Ich bitte um Bekanntgabe und Rücknahme der Klage. Mit vorzüglicher Hochachtung ergebenst Major a. D. Prigge."

Reichsaußenminister Dr. Stresemann ist grundsätzlich bereit, die Klage nach dieser Erklärung des Majors zurückzunehmen und hat seinen Anwalt mit den erforderlichen Schritten beauftragt.

Berliner Flaggenkrieg.

In Berlin ist beinahe über Nacht der Wahlkampf zu einem Flaggenkrieg geworden. Der politische Kampf hat sich oben auf ein Duell zwischen zwei Kandidaten zugespitzt. Das Persönliche wirkt aufrüttelnd. Außerdem steht das Wahlturnier im Zeichen zweier Farben. Hie Schwarz-Rot-Gold, die Schwarz-Weiß-Rot. Das ist sinnfällig. Auf diese Weise wurde die politische Bewegung in die Häuser, in die Wohnungen, in die Familien getragen. Fast jedes Haus trägt schon sichtbar die politischen Anschauungen seiner Bewohner gleichsam an der Fassade. Einer hing als Erster die Fahne zum Fenster hinaus. Der Nachbar sah es und holte ebenfalls die Fahne vom Boden. Manchmal sieht man auf einem gemeinsamen Balkon zwei „feindliche" Fahnen. Die Familien sitzen hinter ihrer Fahne und halten Wacht. Ein Bürgerkrieg ist aus solchen Demonstrationen noch nie entstanden. In anderen Ländern wird noch viel heftiger mit Farben und Symbolen gekämpft.

Kommunisten erschießen einen Jungdomann in Dortmund.

nn. Dortmund, 25. April. (Eig. Drahtb.) Gestern abend gegen 10 Uhr traf ein in Reih und Glied marschierender Trupp jungdeutscher Ordensleute, als er von der Hansastraße in die Krugstraße einbiegen wollte, mit einer Gruppe des Roten Jungsturms zusammen. Sofort erscholl bei den Kommunisten das Kommando: „Knarren heraus!", und im Nu fielen die kommunistischen Sturmtruppen über die Jungmannen her. Zwar rief der Führer der letzteren warnend: „Deckung suchen!", aber schon sank der achtzehnjährige Handlungsgehilfe Heinr. Feller, von einer Kugel der Kommunisten in den Kopf getroffen, in der Nähe des Verwaltungsgebäudes der Harpener Bergbau-A.-G. sterbend zu Boden. Zwei Mitglieder der kommunistischen Partei wurden festgenommen, die dringend des Mordes verdächtig sind.

Schiedsspruch für die Hamburger Metallindustrie.

TU. Hamburg, 25. April. (Drahtb.) In den Lohnstreitigkeiten des nordwestdeutschen Verbandes der Metallindustriellen Deutschlands, Gruppe Seeschiffswerften, mit den im deutschen Metallarbeiterverband organisierten Werftarbeitnehmern wurde von dem Hamburger Schlichter ein Schiedsspruch gefällt. Die organisierten Werftarbeiter von Groß-Hamburg werden in einer demnächst stattfindenden Mitgliederversammlung noch zu dem Schiedsspruch Stellung nehmen und voraussichtlich durch eine allgemeine Urabstimmung über die Annahme oder Ablehnung entscheiden.

Das gerichtliche Nachspiel zum Fall Stahlwerk Becker A.-G.

WTB. Krefeld, 24. April. Zu Beginn der heutigen Verhandlung wird der Hauptbelastungszeuge, Bücherrevisor Jores, vernommen. Jores ist seit Ende Mai Mitglied der Geschäftsaufsicht. Er hat später jedoch sein Amt niedergelegt. Ueber das Notgeldgeschäft befragt, erklärte er, daß dem Stahlwerk daraus zwar ein geldtechnischer Gewinn erwachsen sei, jedoch könne man noch nicht sagen, ob es sich auch um einen effektiven Gewinn handele. Zu dem Darlehensgeschäft erklärt der Zeuge, nichts Näheres zu wissen; nur habe Dr. Mundt den Zeugen den Vorschlag gemacht, einen Teil der holländischen Schulden abzuzahlen, um sich einen günstigeren Zinssatz, den die Holländer in diesem Falle bewilligt hätten, herauszuschlagen. Der Zeuge habe das abgelehnt. Sodann kommt der persönliche Aufwand des Angeklagten zur Verhandlung. Es ergibt sich jedoch, daß die über ihn verbreiteten Gerüchte auf Klatsch beruhen. Alsdann wird der Major Greschel vernommen, der über den Angeklagten Dr. Mundt ein sehr gutes Leumundszeugnis ausstellt. Aus der Zeugenaussage des Direktors Behling ergibt sich, daß Dr. Mundt de jure allein zeichnungsberechtigt für das Stahlwerk war. Auch dem Zeugen Behling haben die Vorteile der Gründung einer Verkaufsgesellschaft in Paris eingeleuchtet, und er habe seine Zustimmung zu diesem Plan erteilt. Die folgenden Zeugen wissen nichts Neues zu berichten.

In der Nachmittagsverhandlung erklärt der Zeuge Dr. Esser, daß die Buchführung ordnungsmäßig im Sinne des H. G. B. gewesen sei. Bezeichnend ist die Aussage des Angeklagten, daß die Geheimabteilung nur Schlußsummen zum Einsetzen in die Buchhaltung gab, jedoch keine spezifizierten Belege. Sodann erfolgt die Vernehmung des Zeugen Sonnenburg, der an dem Gemeinschaftsgeschäft bezüglich des Notgeldes beteiligt gewesen sei. Er sagt aus, daß das Geld zum Ankauf der Dollarschatzanweisungen durch Wechsel und Schecks im Gesamtbetrage von 110 Billiarden beschafft worden sei. Als man bei der Interalliierten Rheinlandkommission auf Widerstand gestoßen sei, habe man von dem ganzen Geschäft Abstand genommen und die gekauften Dollarschätze auf die einzelnen Konsorten verteilt. Der Zeuge Mohr bekundet, daß er vier Wechsel mit seiner Unterschrift versehen habe, jedoch habe er dazu die Genehmigung des Generaldirektors Dr. Becker gehabt. Bei Erörterung des Zinssatzes, den van den Kerk für das Darlehen an das Stahlwerk Becker genommen habe, kommt es zu einem scharfen Zusammenstoß zwischen Verteidigung und Staatsanwalt. Der Zeuge Mohr sagt dann weiter aus, daß nach seiner Meinung ein solches Darlehen bei der Kreditknappheit damals von dem Stahlwerk Becker dankbar angenommen worden sei. Der Zinsfuß war relativ nicht zu hoch. Der Vater des Angeklagten, August Mundt, sagt aus, daß er im Laufe des Jahres 1923 seinem Sohne Richard nach und nach 100 000 Goldmark gegeben habe, wozu er auch nach einer Auskunft des Magistrats seiner Heimatstadt in der Lage war. Zum Schluß wird der Zeuge Faure vernommen. Dieser Zeuge hat von dem Angeklagten Richard Mundt insgesamt zur Gründung zweier Gesellschaften in Paris 60 000 Franken erhalten. Diese Gründungen sind dann später wieder aufgelöst worden. Dann tritt die Vertagung auf Samstag ein.

Lokales.

Der wichtigste Mann im Staate . . .

sind morgen eigentlich Sie, verehrter Herr Zeitgenosse, der sich bislang vor der Ausübung des Wahlrechts mit lendenlahmen Ausflüchten gedrückt hat. Ich betone ausdrücklich: nur morgen, damit Sie in der angeborenen Ueberheblichkeit des männlichen Geschlechts nicht allzu sehr von sich eingenommen werden. Ich kenne die Gründe für Ihr Fernbleiben neulich nicht, aber ich mißbillige sie. Leider hat mich die betrübliche Feststellung von dem großen Heer der Lauen und Unpolitischen bei der Wahl vor vier Wochen nicht zu dem Optimismus bekennen können, daß nun der heutige papierne, vom Mann zum Mann gesprochene Appell an Ihre Staatsbürgerpflicht auf Ihr hartgesottenes Sündergemüt die beabsichtigte Wirkung haben könnte. Ich wende mich mithin auch gar nicht mehr an Sie, sondern ich werde jetzt die Stelle zu treffen wissen, wo auch Sie sterblich sind.

Nicht wahr, meine Damen, wir verstehen uns gleich! Will man erfahren was sich ziemt, so fragt man eben bei edlen Frauen an. Um eine richtige Antwort sind sie nie verlegen, und bei einer derart wichtigen Sache erst recht nicht. Sie haben ihren entzückenden ganzen oder fünfzigprozentigen Budenkopf für sich und wissen, was sie zu tun haben.

Gut. Sie werden morgen einen Mann wählen. Es ist diesmal nicht nötig, daß Sie dabei Ihre strahlenden Augensterne nach oben klappen und süß-verschämt flöten: „Ach bitte, sprechen Sie mit Mama." Der Jasmin, der in solch' poetischen Wendepunkten des Lebens den lauen Sommernächten erst die richtige Weihe verleiht, blüht noch nicht. Morgen handelt es sich um eine prosaische Daseinsfrage. Lassen Sie die Fleischbrühe in der Küche ruhig ein halbes Stündchen alleine brodeln, sonst könnte es leicht passieren, daß uns eine Suppe eingebrockt und versalzen wird, an der wir alle zusammen sieben lange Jahre zu löffeln haben.

Wenn Sie also den Hausschlüssel zum Spiegel und Taschentuch in das Ledertäschchen legen und die wirklich reizende, schwarz-silberne Lohengrinsturmhaube aufs Lockenköpfchen drücken, dann denken Sie bitte daran, daß nebenan noch ein gräulich-ungestaltiges Murmeltier in den Federn schnarcht. Lassen Sie nicht locker, auch wenn es noch so sehr brummt. Es müßte doch sonderbar zugehen, wenn Sie nicht einmal im Leben sehen wollten, daß auch „er" eine richtige Stimme hat.

Sollten Sie, verehrte Leserin, nur erst einen Bräutigam ihr eigen nennen oder gar noch in den zarten Liebesbanden eines „Verhältnisses" stehen, dann vergessen Sie nicht, daß wir in Deutschland deren geordnete haben müssen, und daß es für ein Wuppertaler Mädchen von altersher ein erstrebenswertes Ziel war, wenn ihre guten Freundinnen neugierig-neidvoll hinter ihr her tuschelten: „Au — — er geht mit ihr."

Also, tun Sie, wie ich Ihnen rate. Lassen Sie „ihn" nicht ohne Aufsicht. Dulden Sie keine Seitensprünge. Sie wissen, es ist nicht gut daß der Mensch allein sei. Und so ein Wahldrücker von Mann schon mal gar nicht. Es gibt überall Fallstricke und Irrwege für unsichere Kantonisten. Und wenn er nicht so will wie Sie, so nehmen Sie ihn einfach an den Kanthaken und zeigen ihm mit milder aber eavalliger Hand den Weg den er zu gehen hat. Das Recht dazu sei Ihnen gewährt.

M.

Wahlpropaganda durch Flugzeuge.

a. Die Wuppertaler waren heute morgen nicht wenig verwundert, das so selten gewordene Singen und Klingen der Flugzeugmotoren zu hören. Blitzend und glitzernd in der prachtvollen Frühlingssonne wiegte sich plötzlich, wie vom Himmel gefallen, ein Flugzeug in der Luft, tänzelte in der frischen Aprilbrise und ließ dann, nachdem es eine wirkungsvolle Höhe erklommen hatte, auf die beiden Wuppertädte Papierfahnen fallen, die sich dann in zahllose Blätter entfalteten und beim Niedergehen zur Erde als Flugblätter entpuppten, die vom Reichsblock für eine Propaganda der Kandidatur Hindenburg geliefert waren. Für das Wuppertal, in dem sich der Wahlkampf bislang auf die konservativ starre Form der Wahlreden, Affischeplakate und Zeitungsanzeigen beschränkt hatte, war das Aufgebot eines Flugzeugs immerhin ein neues Bild.

Der Fernsprech-Selbstanschluß-Betrieb.

e. Von der Oberpostdirektion Düsseldorf wird uns geschrieben:

Vielen Fernsprechteilnehmern sind Werbeschreiben von Privat-Telephongesellschaften zugeschickt worden, die in der äußeren Form amtlicher Schreiben die Teilnehmer auffordern, bei der bevorstehenden Einführung des Selbstanschlußbetriebes die nötigen neuen Apparate bei der werbenden Gesellschaft zu bestellen. Hierzu erhalten wir folgende Aufklärung: Bei allen von der Deutschen Reichspost hergestellten Sprechstellen werden die Aenderungen, die durch Einführung des Selbstanschlußbetriebes erforderlich werden, insbesondere der Einbau der Nummernscheibe, durch die Deutsche Reichspost rechtzeitig und ohne Kosten für die Teilnehmer vorgenommen werden. Dies trifft auch für alle von der Deutschen Reichspost hergestellten Nebenstellenanlagen zu. Auf die bevorstehende Einführung des Selbstanschlußbetriebes, die nur nach und nach im Laufe mehrerer Jahre geschehen kann, werden die Teilnehmer durch die Tageszeitungen und in anderer geeigneter Weise aufmerksam gemacht werden. Diejenigen Teilnehmer, die private Nebenstellenanlagen besitzen, werden außerdem rechtzeitig zur Anpassung ihrer Amtsschaltungen an die neue Betriebsweise besonders aufgefordert werden. Nähere Auskunft erteilen die zuständigen Post- oder Telegraphenämter, in Düsseldorf das Fernsprechamt.

Die Wirte zur Polizeistunde.

à Der Provinzialwirteverband Rheinland im deutschen Gastwirteverband befaßte sich in seiner Vorstandssitzung u. a. mit der Neuregelung der Polizeistunde in der Rheinprovinz. Es wurde darauf hingewiesen, daß für die östlichen Provinzen, wenigstens soweit Gemeinden mit mehr als 20 000 Einwohnern in Betracht kommen, immer noch eine spätere Polizeistunde vorgesehen sei, als nach der neuen Verordnung für das Rheinland. Der Verband beschloß, nichts unversucht zu lassen, um eine Milderung einiger Bestimmungen der neuen Verordnung zu erreichen. Weiter wurde mitgeteilt, daß anläßlich der Jahrtausendfeier des Rheinlandes eine gemeinsame Kundgebung der rheinischen Wirte für August geplant sei. Diese Tagung wird voraussichtlich in Köln stattfinden. Auch wurde beschlossen, den deutschen Gastwirtetag 1926 nach Düsseldorf einzuladen.

Bleibt der Titel „Gerichtsschreiber" bestehen?

a. Im Haushaltsausschuß des Reichstages brachte der Abg. Dr. Cremer die Klagen der mittleren Justizbeamten über die ihnen verliehene Amtsbezeichnung „Gerichtsschreiber" zur Sprache und verwies darauf, daß bei aller Achtung vor dem historisch Gewordenen man heute nach der Zuweisung richterlicher Geschäfte an die sogenannten „Gerichtsschreiber" den Wunsch dieser Beamtenkategorie verstehen müsse, eine Amtsbezeichnung zu erhalten, die von dem Publikum nicht lediglich als eine Kennzeichnung rein mechanischer und untergeordneter Tätigkeit gewertet werde. Aus dieser falschen Wertung durch das Publikum entstehe auch eine Schädigung des Ansehens der den mittleren Justizbeamten anvertrauten Teile der Rechtspflege im allgemeinen. Er bat das Reichsjustizministerium dringend, die nötigen Schritte zu tun, um — sei es durch einen Akt der Gesetzgebung, sei es durch Benehmen mit den Ländern — eine geeignete Amtsbezeichnung herbeizuführen. Der Staatssekretär Joel vom Reichsjustizministerium erwiderte auf die Anregungen des Abg. Dr. Cremer (D. Vp.), daß das Ministerium bisher vergeblich eine einmütige Stellungnahme der Länder erstrebt habe, daß es aber versuchen werde, einen geeigneten Weg zur Zufriedenstellung der mittleren Justizbeamten zu finden. — Justizminister Dr. Frenken hat bekanntlich die Berechtigung der Bestrebung der mittleren Justizbeamten anerkannt.

Kunst und Wissenschaft.

Oratorienchor Barmen-Elberfeld.

Der Kinderkreuzzug. Musikalische Legende von Gabriel Pierné.

Im Dezember 1907 kam der Kinderkreuzzug durch die Elberfelder Konzertgesellschaft zum ersten Male ins Wuppertal, und es war bei der gestrigen Aufführung durch den Barmen-Elberfelder Oratorienchor festzustellen, daß die Musik in ihrer sinnfälligen Frische, in ihrer Kraft des Ausdrucks in den achtzehn Jahren musikalischen Neutönertums nichts eingebüßt hat. Wir veröffentlichten vor einigen Tagen — in Nr. 89 des Gen.-Anz. — einen Aufsatz aus der Feder des Oratorienchor-Dirigenten Hermann Inderau, der über Art, Inhalt und musikalische Bedeutung des Werkes erschöpfend sich äußerte. Was auch bei der Aufführung durch den Oratorienchor eindringlich zu Tage trat, war die starke Bildhaftigkeit der Wirkung dieser Musik, die neben anderen Ausdrucksmitteln wesentlich durch den Wechselgesang der Kinderchöre und den Rhythmus des Schreitens erreicht wird, der auch im Hauptchor wie im Orchester zu vernehmen ist. Tatsächlich hat man beim Hören des Werkes fast die Illusion des vorbeiziehenden Zuges der singenden Kinder, die mit wehenden Kreuzesfahnen ihren Weg durch blühendes Wiesenland ziehen . . .

Die Wiedergabe des Werkes lag bei Inderau in fester, sicherer Hand. Die herrlichen lyrischen Schönheiten und mehr noch die dramatische Kraft dieser farbenreichen stimmungsvollen Musik kamen zu recht lebhafter Geltung. Man erkannte den Eifer der Vorstudierung und eine kleine Ungleichheit der Bässe konnte den guten Gesamteindruck nicht schmälern. Der Oratorienchor hat sich an eine große Aufgabe gewagt und sie mit Hilfe der durch den Ronsdorfer Gesangverein „Eintracht" verstärkten Männerstimmen, den Kinderchören u. a. der deutschen Oberschule in Barmen und den vereinigten städtischen Orchester mit Erfolg durchgeführt. Im Solistenquartett hörte man schöne und klangvolle helle, mit müheloser Höhe ausgestattete Stimmen. Die Soprane Friedel Heck und Hedwig Hedler-Kritzler wetteiferten in den Parten des Alain und Alix, den Erzähler sang der bekannte Duisburger Tenor Paul Tödten mit geschmackvollem Ausdruck, und in der Stimme des alten Seemanns hieb Walter Erler den Wohlklang seines gutgepflegten Baritons und gab der sinnvollen Sternenlegende gefühlsreichen Ausdruck. Die Solostimmen aus der Höhe waren durch Hedwig Inderau, Elisabeth Messer-Maron, Adele Neveling und Friedel Eckert bestens besetzt. — Leider ließ der Besuch des ersten Abends zu wünschen übrig; aber der Beifall nahm äußerst herzliche Formeen an. Verdientermaßen. K.—

*

GA. **Neuregelung des Theaters in Recklinghausen.** In der Stadtverordnetenversammlung in Recklinghausen wurde eine Neuregelung der Theaterverhältnisse für die Spielzeit 1925-26 beschlossen. Kürzlich ist in Recklinghausen eine Stadttheater-G. m. b. H. sichergestellt worden. Mit verschiedenen auswärtigen Bühnen ist man in Verbindung getreten zwecks Veranstaltung von Spielopern- und Operetten-Gastspielen. So wird das Stadttheater Münster wöchentlich zwei Vorstellungen geben. Nach vorläufigen Berechnungen ist für 1925-26 ein Zuschuß von 150 000 Mark notwendig.

Elberfeld.

e.— **Zahlung der Militär-, Invaliden- und Unfallrenten.** Die Empfänger von Renten werden an die pünktliche Abholung für Mai erinnert. Die Zahlung sämtlicher Militärrenten erfolgt am Mittwoch, dem 29. April, in der Zeit von 8—12½ Uhr vormittags und 3—6 Uhr nachmittags, die Zahlung der Invaliden- und Unfallrenten an zwei Tagen, jedesmal von 8—12½ Uhr vorm. und 3—6 Uhr nachm., erster Tag (Freitag, den 1. Mai): a. Unfallrenten Nr. 10 000—10 500; b. Sozialrenten Nr. 1—5000; zweiter Tag (Samstag, den 2. Mai) a. Unfallrenten Nr. 10 501 bis Schluß, b. Sozialrenten Nr. 5001 bis 10 000.

e.— **Ein neues städtisches Kindertagesheim** wird am Mittwoch, dem 29. ds. Mts., in den Räumen der zurzeit unbenutzten Schule Vogelsauerstraße 46 eröffnet. Aufnahme finden Kinder im Alter von 2 bis 14 Jahren. Anmeldungen werden im Heim selbst oder beim städtischen Jugendamt, Abteilung Kinderfürsorge, Aue 45, Zimmer 42, entgegengenommen. Den Eltern aufsichtsloser Kinder wird die Benutzung der Wohlfahrtseinrichtung empfohlen.

e.— **Die Festschrift zur Tausendjahrfeier** des Bergischen Landes, die im Auftrage der Stadt Elberfeld im Verlage der Buchdruckerei J. H. Born Elberfeld erscheint, bringt Aufsätze von den auf den einzelnen Gebieten führenden Männern unserer Stadt, abwechselnd mit reichem Bildschmuck. Die über 100 Quartseiten starke Festschrift ist Mitte Mai in allen Buchhandlungen zu haben.

e.— **Spielplan des Elberfelder Stadttheaters.** Sonntag, 26. April, 3—5¾ Uhr: „Martha" (Pr. 3); 7—9¾ Uhr: „Eine Nacht in Venedig" (Pr. 4). Montag, 27. April, 7½—10¼ Uhr: „Fidelio" (D 29, Pr. 3). Dienstag, 7½—10¼ Uhr: „Martha" (C 27, Pr. 3). Mittwoch geschlossen. Donnerstag, 7½—10¼ Uhr: Gastspiel d. Mailänder Opernstagione: „Der Troubadour" (erh. Pr.). Freitag, 7½—10 Uhr: „La Traviata" (B 30, Pr. 3). Samstag, 2. Mai: 7½—10¼ Uhr: „Kolportage" (Vorst. f. d. Freie Volksb., Gr. 2, kein Kartenverk.). Sonntag, 3. Mai, 7—9¾ Uhr: „Die vertagte Nacht" (Pr. 3). Montag, 4. Mai, 7½—10¼ Uhr: „Zar und Zimmermann" (D 30, Pr. 3).

e.— **Modernes Theater Elberfeld.** Ein wenig spät erscheint der in Berlin schon Anfang März herausgebrachte „drastische Zeitspiegel" „Die Blumenfrau vom Potsdamer Platz" auf der weißen Wand. Die Autoren — Schirokauer und Scheer — arbeiten mit den Methoden des alten volkstümlichen Berliner Schwanks nur daß sie das Stück, in dem ein wegen einer Nichtigkeit auseinandergehendes, schließlich aber doch sich wiederfindendes Ehepaar aus dem Volk geschildert wird, in das Milieu des modernen Berlin hineinversetzen. Uebrigens hätte man erwarten dürfen, daß man von diesem Berlin der Gegenwart mit seinen Spannungen und seinem Tempo etwas mehr zu sehen bekäme. Dafür hat der Regisseur Speyer aber eine Reihe von besten Darstellern in einem gut zusammengehaltenen Ensemble vereinigt. Und auch die Szenen zeigen — namentlich in dem Gerichtsintermezzo — saubere Arbeit, wirkungsvollen Bildschnitt und Sinn für die charakteristische Stimmung einer Handlung. — Obenan ist Erika Gläßner zu nennen, deren Mienenspiel die volkstümliche Gestalt einer Berliner Blumenfrau drastisch unterstreicht. Da ist Blandine Ebinger, die in knapper Ausdeutung die typische Luft des Wedding wiedergibt. Oder Rosa Valetti als Blumenverkäuferin Rieke Schulze, unnachahmlich in der frechen Geste der Verachtung. Reinhold Schünzel als Stielputzer, der Sonntags den Kavalier spielt, Roberts und Morgan Karikaturen vom Advokatentum, wie es nicht sein soll, und Dieterle als schwerfälliger Mann der Blumenfrau — sie alle bieten schauspielerische Leistungen bester Klasse, die dem Film erst Wirkung verleihen. „Anna Christie" ein amerikanisches Drama aus den Tiefen des Lebens mit Blanche Sweet als Titelheldin, hat dagegen einen schweren Stand.

Barmen.

Barmen wächst weiter.

190 855 Einwohner.

b. Die Bevölkerung Barmens stellte sich Ende März 1925 nach der Fortschreibung der Seelenzahl seitens des Statistischen Amts auf 190 855 gegen 188 275 Ende März v. Js. und 190 591 zu Anfang März ds. Js. Daraus ergibt sich eine Zunahme von 264 im März. Die Zahl der Zugewanderten betrug 1147 gegen 954 März v. J., nämlich 997 (837) Einzelstehende und 58 (39) Familien mit 150 (117) Köpfen; die Zahl der Abgewanderten betrug 966 (828), darunter 819 (695) Einzelstehende und 53 (48) Familien mit 147 (133) Köpfen, so daß ein Wanderungsgewinn von 181 (126) eingetreten ist. Der Geburtenüberschuß betrug 83 (26).

Die Zahl der Lebendgeborenen im März betrug 246 (205), und zwar 126 (93) männliche und 120 (112) weibliche. Einschließlich 10 (7) Totgeborenen ergibt sich eine Gesamtzahl von 256 (212) Geborenen. Von dieser Gesamtzahl waren 16 (15) uneheliche Kinder. Es wurden 126 (105) Ehen geschlossen. Gestorben sind im Berichtsmonat 168 (179) Personen. Bei Unterscheidung nach Todesursachen nahm Lungenentzündung mit 24 (22) Todesfällen die erste Stelle ein. Es folgen organische Herzleiden mit 16 (17), Tuberkulose mit 16 (19), Krebs mit 16 (16), Gehirnschlag mit 14 (12) Fällen usw. Nach dem Alter hatten den größten Anteil an der Sterblichkeit die über 60 Jahre alten Personen mit 72 (94), von den 40—60jährigen starben 28 (29), von den 20- bis 40jährigen 25 (17), von den 5—20jährigen 3 (6), 1—5jährigen 12 (5). Kinder von 1 Jahr und darunter 23 (28). Aufs Jahr und 1000 Einwohner berechnet trafen 15,2 (12,8) Geburten und 10,1 (11,2) Sterbefälle.

Der Bahnbau Barmen-Schwelm-Witten

a. Bekanntlich will die Reichsbahngesellschaft infolge ihrer schwierigen Finanzlage zurzeit nur die dringlichsten, für Betrieb und Verkehr lebensnotwendigen Bauausführungen fördern. Die beiden Neubaustrecken Barmen—Schwelm—Witten und Dortmund—Münster werden von der Reichsbahn nicht dazu gerechnet. Infolgedessen soll an der Strecke Dortmund—Münster im Rahmen der verfügbaren, äußerst beschränkten Mittel weitergearbeitet und auf der Linie Barmen—Schwelm—Witten sollen nur die bisher fertiggestellten Arbeiten unterhalten werden. Ein Zeitpunkt für die Vollendung der beiden Bahnen kann unter diesen Umständen nicht ins Auge gefaßt werden. Gestern hat in Witten eine Besprechung von Vertretern der an dem Bahnbau interessierten Gemeinden stattgefunden. Auch die beiden Wuppertädte sind dort vertreten gewesen. Der engherzige fiskalisch-bureaukratische Standpunkt der Reichsbahngesellschaft wurde scharf kritisiert, und es wurde beschlossen, alle Mittel zu erschöpfen, damit die für den Verkehr so notwendigen Strecken endlich fertiggestellt und dem Betrieb übergeben werden können.

b.— **Städtischer Grundstückserwerb am Wichlinghauser Markt.** Der Wichlinghauser Markt soll bekanntlich verbreitert werden. Zu dieser Verbreiterung hat die Stadt von der evangelisch-lutherischen Gemeinde Wichlinghausen das Haus der Oberwegstiftung „am Markt" und Weststraßen-Ecke käuflich erworben.

b.— **Der Bau einer Friedhofskapelle** auf dem alten Friedhofe an der Friedhof-Stollenstraße hat sich als notwendig erwiesen, da die bisherige kümmerliche Kapelle durchaus nicht mehr genügt. Nach Plänen von Professor Klotzbach sollen Kapelle und Nebenräume sowie Wohnung und Arbeitsräume für den Friedhofsverwalter in einem organisch verbunden Bau einfach und doch wirkungsvoll errichtet werden.

b.— **Bekämpfung des Borkenkäfers.** Der Regierungspräsident hat am 10. Dezember 1924 eine Polizeiverordnung zur Bekämpfung des Borkenkäfers erlassen. Hierin ist bestimmt, daß gefälltes Nadelnutzholz von 7 Zm. Durchmesser und darüber sowie Nadelscheitholz weder im Walde noch 2 Km. entfernt von der Grenze eines mit Nadelholz bestandenen Waldstückes von mindestens ¼ Hektar Größe länger als zwei Tage nach der Fällung belassen werden darf. Die Belassung eines bis 30 Zm. Rindenringes an der Meßstelle ist statthaft. Zuwiderhandlungen werden bestraft.

b.— **Für Rentenempfänger.** Die Zahlung der Militärversorgungsgebührnisse für Mai erfolgt beim Postamt 1 in Barmen am 29. April von 8—1 Uhr und von 4—6 Uhr. Die Invaliden- und Unfallrenten werden am 1. Mai gezahlt.

b.— **Spielplan des Barmer Stadttheaters.** Sonntag, 26. April, 7—9¾ Uhr: „Die vertagte Nacht" (Pr. 3); Montag, 27. April, geschlossen; Dienstag, 7—11 Uhr: „Die heilige Johanna" (Vorst. f. d. Bühnenvolksb., kein Kartenverk.); Mittwoch, 5—10 Uhr: „Götterdämmerung" (C 2, Pr. 4); Donnerstag, 7½—10¼ Uhr: „Kolportage" (B 29, Pr. 2); Freitag, geschlossen; Samstag, 2. Mai, 7½—10 Uhr: Gastspiel d. Mailänder Opernstagione: „Der Barbier von Sevilla" (Erh. Preise); Sonntag, 3. Mai, 6½—10¼ Uhr: „Lohengrin" (Pr. 4); Montag, 4. Mai, geschlossen.

b.— **Dienstjubiläum.** Der Kriminalassistent Ewald Ochel, Klopperstr. 25, konnte in diesen Tagen auf eine 25jährige Dienstzeit zurückblicken.

b.— **Kunstverein, Ruhmeshalle.** Am Sonntag ist die Architekturausstellung der Ortsgruppe Wuppertal des B. D. A. (Bund Deutscher Architekten) zum letzten Male zu sehen. Zu der Kollektion des Bildhauers Paul Wynand sind, wie schon mitgeteilt, nach die vom Schloßbauverein erworbenen Entwürfe für ein Denkmal des hl. Engelbert für Schloß Burg an der Wupper hinzugekommen.

Theater und Konzerte im Wuppertal.

e.— **Thaliatheater, Elberfeld.** Aus der Kanzlei des Thaliatheaters schreibt man uns: Es wird nochmals auf die Aufführungen der letzten Operette der Spielzeit 1924-1925 „Der lachende Ehemann" aufmerksam gemacht. In der Titelrolle ist beschäftigt Gusti Werner als Gast, und die Partie der Frau Heloise singt Mimi Brig. Am Sonntag, 3¼ Uhr, findet zu ganz ermäßigten Preisen die letzte Fremden- und Familienvorstellung der Spielzeit 1924-1925 statt, und zwar wird „Mädi" gegeben.

e.— **Buntes Theater Bavaria, Elberfeld.** Morgen, Sonntag, finden zwei Vorstellungen statt, und zwar nachmittags 3¼ und abends 8 Uhr. In beiden Vorstellungen bringt die Kleinkunstbühne Großenwahn, Berlin, folgende Stücke zur Aufführung: „Der rote Strich", „Der Tyrann", „Die Busennadel der Gräfin Polerini" und „Im Separé". Dazu die neuesten Chansons der Berliner Saison. Für nachmittags gelten bedeutend ermäßigte Preise.

e.— **Der Sängerchor Elberfeld — Dirigent Paul Klug — gibt heute, Samstag, um 8¼ Uhr im großen Saale der Stadthalle Johannisberg ein Konzert.** Sopranistin ist die durch ihre Gastspiele am Thalia-Theater — als Safti und Galathé — bekannte Christa Winkelowski vom Stadttheater Hamburg-Altona. Die Künstlerin wird von Robert Preuß am Flügel begleitet.

Vorträge und Versammlungen.

b.— **Im Barmer Verein für Gesundheitspflege** hält nächsten Dienstag, 28. April abends 8 Uhr, in der Aula des Mittelbarmer Lyzeums Dr. med. Hennes, Köln, einen Vortrag über das zeitgemäße Thema „Skrofulose und Tuberkulose".

Letzte Telegramme.

Unruhe unter den Rifkabylen.

GA. **Paris**, 25. April. (Eig. Drahtb.) Wie aus Tanger gemeldet wird, ist eine starke Unruhe unter den Rifkabylen ausgebrochen, so daß mit dem Wiederbeginn der Feindseligkeiten zwischen den Rifkabylen und den Spaniern gerechnet wird.

Tunneleinsturz bei der Schwarzwaldbahn.

Wie die „Neue Bad. Landeszeitung" aus Offenburg meldet, ist der auf der Scheide der Schwarzwaldbahn auf einer Höhe von 834 Meter zwischen den Orten Nußbach und Sommerau in der Nähe der Station Sommerau liegende kleine Sommerautunnel am Donnerstag abend zwischen 6.30 Uhr und 7 Uhr eingestürzt. Ein Zug befand sich während des Vorfalls nicht im Tunnel, so daß nur der Tunnelschaden zu beklagen ist. Auf der Strecke Triberg-Sommerau ist der Eisenbahnverkehr durch den Einsturz gesperrt und wird durch Umsteigen mit Autos aufrechterhalten. Der Einsturz soll durch das Losbrechen von Felsmassen durch Verwitterung bewirkt worden sein. — Nach einer anderen Meldung verschüttete ein Bergsturz die Nordrampe der Schwarzwaldbahn unterhalb Sommerau, und zwar beide Gleise etwa fünf Meter hoch.

Tragisches Ende einer japanischen Künstlerin.

In einem vornehmen Hotel in Baden bei Wien hat die vierzigjährige Klaviervirtuosin Hisakuno aus Tokio Selbstmord verübt. Die in ihrer Heimat berühmte Künstlerin lebt seit ungefähr zwei Jahren in Europa, um europäische Musik zu studieren. Sie war von der kaiserlichen Akademie für Musik in Tokio nach Europa geschickt worden und suchte nun einen möglichst bedeutenden Lehrer, der sie vervollkommnen sollte. So wandte sie sich vor kurzem an Emil Sauer mit der Bitte, er möchte ihr Unterricht erteilen. Professor Sauer war aber aus irgendeinem Grunde nicht dazu in der Lage. Da die Nerven der Künstlerin durch übergroßes Studium erschöpft waren, so machte sie in einem Moment der Mutlosigkeit ihrem Leben ein Ende. Sie stieg auf das Dach des Hotels, band sich die Füße mit einer Schnur zusammen und stürzte sich vom Dach herab.

Diese Nummer umfaßt 36 Seiten.

Hauptschriftleiter: W. H. Zolle.
Verantwortliche Schriftleiter: für den politischen Teil: Fritz Boedecker; für den lokalen Teil: Karl Ellt; für das Feuilleton: Otto Klein; für Sport: Wolfgang Müller; für provinzielle Nachrichten: Dr. Lindner; für die Frauenrundschau: Dr. Maria Meyer; für den Handelsteil: W. Theuerkauf.
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Karl Weber.
Schriftleitung in Berlin:
Politik: Erich Beck; Handel: Dr. H. Riedel.
Verlag und Druck von W. Girardet in Elberfeld.

Die Ergebnisse der Reichspräsidenten-Wahl

geben wir Sonntag abend durch Projektionsapparat in unseren Geschäftsstellen { Elberfeld, W.-Rathenaustraße 80, Barmen, Neuerweg 57, und B.-Wuppertfeld, Berlinerstraße 61, bekannt. — Montag früh stellen wir unseren Abonnenten in Elberfeld-Barmen und der näheren Umgegend eine

Sonder-Ausgabe

zu; den übrigen Abonnenten wird dieses Sonderblatt Montag nachmittag beigelegt werden.

General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen.

WASCHSTOFFE



Montag / Dienstag / Mittwoch

Der Einkauf von Waschstoffen ist zu diesen billigen Preisen besonders empfehlenswert, da unsere Läger so reichhaltig wie nie zuvor sind.

Crepon in vielen Modefarben, gute Qualität ..... Meter **75 ₰**

Sport-Zephir für Blusen und Hemden in großer Auswahl . Meter **85 ₰**

Dirndl-Zephir neue Karomuster, solide Qualität .. Meter 1.25, **95 ₰**

Musseline imit., gestreift und gemustert, besond. preisw., Meter 95, **85 ₰**

Musseline imit., in sehr apart. Mustern, 80 cm breit, Meter 1.40, 1.25, **1.10**

Foulardine hübsche Muster, 80 cm breit, sehr preiswert ..... Meter **1.65**

Waschcrepe weiche Qual., in viel. Farben 100 cm breit, ... Meter **1.95**

Voil-Voile in schönen mod. Mustern, 100 und 115 cm breit, ... Meter 3.90, 2.90, **1.95**

Batist bedruckt, auf beigefarb. Grund, 100 cm breit, ... Meter **2.40**

Wollmusseline in vielen Modefarben, 80 cm breit, .. Meter **3.50**

Wollmusseline in schönen Streifen, 80 cm breit, ... Meter **2.95**

Wollmusseline entzückende neue Must 80 cm breit, Meter 5.25, 4.90, **4.50**

Wollcrepe für Kasaks und Kleider, hübsche leuchtende Muster, 75 cm br., Meter **4.75**

Voil-Voile kariert, mit Frotté, die große Mode, 100 cm breit, Mtr. 5.75, **3.90**

Voil-Voile kariert, mit Frotté u. Chenille-Durchzügen, 100 cm breit, ... Meter **5.90**

Kurzwaren

Gardinen-Kordel Leinen ..... 7-Mtr.-Stück 30, **25 ₰**

Gardinen-Ringband Mtr. ..... **9 ₰**

Gardinen-Zäckchen Mtr. ..... 8, **3 ₰**

Gardinen-Leiterchen Mtr. ..... **10 ₰**

Halbleinenband ca. 2 cm breit ..... 3-Mtr.-Stück **12 ₰**

Leinenband Tietz-Päckchen ..... à 3 Stück **25 ₰**

B'wollband 1½ cm breit, weiß, schwarz, grau, blau, 2-Mtr.-Stück **4 ₰**

Durchziehband B'wolle ..... 3-Mtr.-Stück **3 ₰**

Nahtband 10-Mtr.-Rolle ..... **16 ₰**

Miederband 5 cm ..... 45, 32, 18, 4 cm 40, 28, **15 ₰**

Seidentresse schwarz ..... 10, 8, 6, **4 ₰**

Seidentresse große Farbenauswahl ..... Mtr. **14 ₰**

Wolltresse schwarz ..... Mtr. 25, 20, **15 ₰**

Teppichband schwarz und farbig ..... Mtr. **20 ₰**

Rüschengummiband Mtr. ..... 70, 45, **16 ₰**

Gummiband-Abschnitte Stück ..... **9 ₰**

Strickwolle Marke „Eltag" 10 Lot - 100 gr 1.40, 1.10, **85 ₰**

Strickwolle Marke „Eltag", 22er 10 Lot — 100 gr **1.50**

Strickwolle Marke „Eltag", 24er 10 Lot — 100 gr **1.70**

Seidenwolle Marke „Goldschaf" 10 Lot — 100 gr **2.20**

Sportwolle 4-fach, Marke „Dornröschen", 10 Lot — 100 gr **1.40**

Sportwolle 4-fach, Marke „Kokoko" ... 10 Lot — 100 gr **1.80**

Sportwolle 2-fach, Marke „Immer aufwärts", 10 Lot — 100 gr **1.40**

Sportwolle 2-fach, Marke „Lena" ..... 10 Lot — 100 gr **1.80**

Zephirwolle 20 gr-Lagen ..... **56 ₰**

Beistrickgarn schwarz, grau, braun .. 5 gr Karte **7 ₰**

Lama-Stopfwolle in vielen Farben ..... **10 ₰**

Maschinengarn Mattgarn ..... 200-Mtr.-Rolle **12 ₰**

Handgarn 5 Sterne ..... **10 ₰**

Leinenzwirn Stern ..... **5 ₰**

Kristallzwirn Stern ..... **12 ₰**

Ersatzseide 50-Mtr.-Rolle ..... **4 ₰**

Mangelknöpfe Marke „Lisa" ..... 4 Dtz. sortiert **30 ₰**

Mangelknöpfe alle Größen ..... Karte **10 ₰**

Wäscheknöpfe extra billig kein Brechen und Beschädigen in der Wäsche, jede Größe, Dtz. **5 ₰**

Druckknöpfe „Pryms Zukunft" ..... Dtz. **7 ₰**

Hosenknöpfe große ..... 2 Dtz. **5 ₰**

Schuhriemen 100 cm Paar 10, 8, 6 ₰ 90 cm 5 Paar **18 ₰**

Schuhriemen 150 cm Paar 15, 11, 9 ₰ 120 cm Paar 12, 9, **7 ₰**

Kordelriemen 70 cm ..... Paar **6 ₰**

Eisensteckknadeln Brief à 200 Stück ..... **5 ₰**

Stahlsteckknadeln 50 gr. ..... Karton **22 ₰**

Sicherheitsnadeln 1 Dtz. sortiert ..... Brief **5 ₰**

Nähnadeln Brief ..... 10, 8, **4 ₰**

Haarnadeln glatt und gewellt ..... 2 Pack **5 ₰**

Lockennadeln Päckchen ..... **1 ₰**

Strumpfhalter für Kinder ..... Paar 45, **20 ₰**

Strumpfhalter für Damen ..... Paar 95, 60 **30 ₰**

Ab Montag verkaufen wir die in großen Mengen angesammelten

Reste

und Abschnitte

in Kleider- und Seidenstoffen, Weiß- und Baumwollwaren zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Leonhard Tietz

A.-G.

310

Möbel Wenner

BARMEN

Neuerweg 15, 17, 19 u. 21

Nur noch diese Woche

Speisezimmer-Sonder-Ausstellung

Es sind noch besonders preiswerte Modelle vorrätig, unter anderen

Speisezimmer, Eiche, Nr. 5971

Ital. Renaissance

Büfett 280 cm breit
Vitrine 125 cm breit
Tisch 140 cm Drchm., m. 4 Einlegeböden
6 Stühle mit Gobelin
2 Armlehnsessel m. Gobelin **2750 M.**

Speisezimmer, Nußbaum frottiert, Nr. 5696

Büfett 190 cm breit
Vitrine 110 cm breit
Kredenz 140 cm breit
Tisch
6 Stühle, 2 Armlehnsessel } mit federgepolstertem Sitz, Gobelinbezug **1850 M.**

Speisezimmer, Eiche, Nr. 5693

Büfett 220 cm breit
Vitrine 105 cm breit
Kredenz 135 cm breit
Ausziehtisch
6 Stühle, 2 Armlehnsessel } mit Wollrips **1400 M.**

Speisezimmer, Eiche, Nr. 5359

Büfett 220 cm breit
Vitrine 105 cm breit
Kredenz 130 cm breit
Ausziehtisch
6 Stühle mit Leder **1570 M.**

Speisezimmer, Eiche, Nr. 5549

Büfett 250 cm breit
Vitrine 125 cm breit
Ausziehtisch
6 Stühle m. Leder od. Gobelin **1100 M.**

Vom 2. bis 8. Mai **große**

Klubsessel Ausstellung

Ab 9. Mai besondere

Schlafzimmer-Ausstellung

unter anderen

30 polierte Schlafzimmer.

447h

Außenpolitische Umschau.

Vom
Professor Dr. Otto Hoetzsch, M. d. R.

Schneller, als man dachte, ist die Regierungsbildung in Frankreich gelungen, und das bemerkenswerteste daran ist, daß mit ihr Caillaux in das Kabinett eingetreten ist. Wie ernst und kritisch muß die Lage in Frankreich empfunden werden, wenn man diesen Mann, der eben erst amnestiert war, jetzt in einem Regierungsauto eilig nach Paris holte, ihn ohne ein Mandat ins Parlament aufnahm, ihn begrüßte wie einen Befreiungsengel, wie einen Zauberkünstler, wie die Hoffnung Frankreichs.

Das Kabinett wird schon als ein „großes" Ministerium bezeichnet. Vorschußlorbeeren. Aber richtig ist, daß es mehr ein Kabinett der Männer als der Parteien ist: Caillaux, Briand, de Monzie, Painlevé. Es ist fast alles erste Garnitur der französischen Politiker, und in den verwickelten Erörterungen ist niemals auch nur der Gedanke aufgetaucht, Poincaré oder einen ähnlich gerichteten Politiker zurückzurufen. Man will nicht rückwärts, sondern man will vorwärts. Das ist doch die Linie für das Kabinett, dessen parlamentarische Grundlage an sich unsicher genug ist.

Denn es soll ein Kabinett der Linken, des Kartells der Linken, sein, ruhend auf dem Boden zwischen Bürgerlichen, Radikalen und Sozialisten. Aber Caillaux ist ein Gegner der Vermögensabgabe, die die Sozialisten fordern, und Briand steht außenpolitisch viel weiter rechts als Herriot. Indes, die Parteischwierigkeiten werden zurückgedrängt werden, weil die Finanznot zu groß und zu drängend geworden ist, und die Fähigkeit, diese zu heilen, die Herriot nicht hatte, traut man eben Caillaux zu.

Die Regierungserklärung am 21. d. Mts. zeigt eine gemäßigte Linie in der inneren Politik. Der Konflikt mit dem Vatikan und Elsaß-Lothringen wird vorsichtig abgebaut und beigelegt. Finanzreform im Inneren und Sicherheitsfrage in der Außenpolitik sind die beiden Richtpunkte des neuen Kabinetts.

Wie wird es in der Außenpolitik vorgehen? Wird Briand die Zusage Herriots aus London in Sachen der Ruhrräumung einhalten? Wird er seine Sicherheitsabsichten wieder aufnehmen, die in Cannes durch Poincarés Stoß scheiterten? Uns dünkt, daß das abhängt von der englischen Politik Frankreichs, in der sich Briand und Caillaux wohl gefunden haben. Sie werden an den Engländer die nüchterne Frage richten, was er und der Amerikaner es sich in Sachen der internationalen Verschuldung Frankreichs kosten lassen wollen, wenn Frankreich in der Sicherheitsfrage den angelsächsischen Wünschen entgegenkommt. Sind diese Wünsche nicht durchzusetzen, so werden Briand und Caillaux darin einig sein, daß dann Frankreich seine eigene Sicherheitspolitik auf eigene Hand und auf eigene Rechnung gegen Deutschland wieder macht.

Wir können uns denken, daß diese Anfrage den Kabinetten in London und Washington gar nicht so gegen den Strich geht, und daß man gewillt sein wird, der neuen französischen Regierung entgegenzukommen, zumal sie nach Herriots Sturz und dessen Abhängigkeit von den sozialistischen Stimmen tatsächlich den Sozialismus in der Bestimmung der französischen Politik mattsetzt.

Was in Sofia und in Warschau vorgeht, sind demgegenüber Vorgänge an der Peripherie. Bedeutungslos sind sie deshalb nicht. Steht Bulgarien vor einem großen Umsturz, den diese unerhörten systematisch durchgeführten Attentate mit dem entsetzlichen Anschlag in der Kathedrale von Sofia vielleicht andeuten? Mit dem Wort Kommunismus und kommunistische Agitation, so sehr diese dabei beteiligt ist, ist Bulgariens Lage freilich nicht erklärt. Die Kriegsfolgen, die unsinnige Reparationslast, die makedonische Frage, der Gegensatz zu Serbien, die durch den Friedensschluß aufgezwungene Abrüstung und Entwaffnung, alles das kommt zusammen, um das Land in dieser Unruhe und inneren Erregung zu erhalten. Auch hier ist es unbedingt notwendig, daß die Kriegsfolgen liquidiert werden, genauer gesagt, daß die sinnlosen Reparationsverpflichtungen nach dem Vorbilde Oesterreichs oder Ungarns gelöst werden, und zudem ist es notwendig, daß das Land eine größere militärische Rüstung erhalte, als ihm zugestanden worden ist. Sonst kann das an sich gute Militär mit dem Könige an der Spitze die Ordnung auf die Dauer nicht aufrecht erhalten.

Die Rückwirkung auf die Staaten der kleinen Entente ist natürlich erheblich. Sie werden sowieso durch gemeinsame Front gegen den Bolschewismus einander nähergeführt. Das kann auch Bulgarien näher an sie heranbringen. Warum soll denn, wenn die Verhältnisse auf dem Balkan in Ordnung kommen sollen, Bulgarien außerhalb dieser Vereinigung von Staaten bleiben, die allein und durch sich Gegensätze und Reibungen auf der Balkanhalbinsel beseitigen könnte? Darin liegt ja doch allein die Daseinsberechtigung der kleinen Entente oder einer Föderation der Balkanstaaten.

Gleichzeitig hält sich Dr. Benesch in Warschau auf. Es ist der erste Besuch dieses geschäftigen Politikers dort. Schon spricht man davon, daß Polen der kleinen Entente sich anschließen werde, aber zunächst dreht es sich nur um die Unterzeichnung einer Reihe von Verträgen, die der Friedenszustand notwendig macht. Darüber hinaus glauben wir nach wie vor nicht an eine so enge Verbindung zwischen Polen und der Tschecho-Slowakei, wie der Eintritt in die kleine Entente es bedeuten würde. Die gegebene Entwicklungsrichtung ist bei beiden Staaten zu verschieden. Die Stellung zu Rußland ist zu verschieden. Die Möglichkeiten gegenseitigen Wirtschaftsaustausches in gegenseitiger Stützung sind zu gering.

Im ganzen aber werden diese Vorgänge die Neigung im Westen nur bestärken, sich von den Angelegenheiten Ost- und Südosteuropas noch etwas mehr zu desinteressieren. Man hat zu wenig davon, man verbrennt sich zu leicht die Finger daran, und vor allem wird die Neigung in England nur verstärkt, in die Sicherheitsdiskussion unter keinen Umständen Fragen des Ostens oder Südostens hereinzuziehen. Gleichzeitig drängt sich in Frankreich alles derartig auf die Finanzreform zusammen, die sowohl eine Angelegenheit der Innen- wie der Außenpolitik ist, daß auch hier die französischen Interessen an diesen fernerliegenden Problemen zurücktreten werden.

Da der Wille der englischen Politik klarliegt und der gleiche bleibt, und da die Richtung der französischen Politik jetzt auch klarliegt, so werden wir nun unsere Augen, nachdem der Kampf um die Präsidentschaft vorüber ist, wieder nach außen richten müssen. Die Entscheidungen ziehen unweigerlich herauf für unser Vaterland und seine Außenpolitik, die durch die inneren Kämpfe und Auseinandersetzungen der letzten Wochen nur vorübergehend zurückgeschoben und unterbrochen worden sind.

Zum Bombenanschlag in Sofia.



Das Bild zeigt die entsetzlichen Wirkungen des Bombenanschlages in der Kathedrale Sweta Nedelja, die zum Teil zerstört wurde.

Sonntagsgedanken.

Fünfzig Jahre.

Von Reinhold Braun.

Die Zahl fünfzig habe ich wie jeder andere im Leben unzählige Male gezählt, gedacht und gesprochen. Aber nun hat diese Zahl für mich ein ganz neues Gesicht bekommen, seitdem ich das Schicksal eines Menschen erlebte: „Fünfzig Jahre im Rollstuhl." Er nannte es lächelnd sein fünfzigjähriges Rollstuhl-Jubiläum! Aus der lachenden Frische des Leutnantslebens hatte das Geschick ihn jäh an den Rollstuhl gefesselt. —

Fünfzig Jahre Rollstuhl!

Und doch dabei diese kindlich heiteren Augen, dieses frische Altersgesicht, voll und mit roten Wangen! Diese Stimme voll schönem Klang! Der ganze Mensch noch in einer Art Jugendlichkeit! Er saß vor mir während meines Vortragsabends, selbst ein Dichter, von dem sehr viel verstreut worden ist. Ich kam mir den ganzen Abend recht wie ein Stümper vor gegenüber diesem stillen Heldentum. Was sollte ich diesem da, dem Feinen, Edlen, Meisterschaftsvollen geben können! Er war der wunderbar still Schenkende! — — —

„Das sieht schlimmer aus, als es ist!" sagte er während eines Gespräches mit mir!

Er war keiner von den Untätigen. Seit vielen Jahrzehnten war er zweiter ehrenamtlicher Bürgermeister der sehr bewegten Stadt. Sie verdankt ihm viel. Er ist immer für einen gesunden Fortschritt gewesen. Noch heute, obwohl er längst in den Siebzigern steht, hat er an Arbeit ein voll gerüttelt und geschüttelt Maß. Und man erzählte mir von seinem wundervollen Menschentume, dem Gleichmaß seines Wesens, von seiner Herzensgüte. — —

Unserer Seele ist eine große Macht gegeben!

Hier war die begnadete Sichtbarkeit dieser Macht.

Hier war einer, der diese Macht erlöst hatte, daß sie in ein stilles, schier selbstverständliches Ueberwindertum ausstrahlte! Hier war einer, der gewußt hat, die heimlichen Kräfte zu nützen, die in unserem Innern schlummern.

Ein gelähmter Königlicher, frei waltend aus der Fülle des Geistes und des Herzens! Ein wahrer Herrscher aus Güte im Reiche des Menschlichen! Ein Gebundener und doch im edelsten Ungebundener! Ein aus Liebe Großer! Denn was er tat, tat er ohne Lohn! Und tat es durch Jahrzehnte hindurch! —

Ja, hier war einer, der wahrhaft eingegangen war in den Sinn seines Lebens, der Liebe hieß! Lichtvolle Wirklichkeit war hier der Satz:

Unseres Lebens Sinn-Begreifen
Kann sich Liebe nur erreifen! — —

Da im Rollstuhl saß einer der treuesten Treuen, der niemals innerlich Umfallenden. Sein Leben war ein Stück vorbildliche Konsequenz! — Wenn er erführe, daß ich so über ihn schreibe, er würde mir wahrlich zürnen; denn sein ganzes Wesen ist wie mit seiner Demut gesättigt! —

Unserer Seele ist eine große Macht gegeben! Wenn wir anderen doch recht verkünden, in diese unsere einzige und wahrhaftige Großmacht emporzuwachsen! Wir sind häufig wie die ungetreuen Knechte, denen ein großes Gut anvertraut wurde, die aber nicht verstehen, es zu nützen! Wir tragen so viel unerlösten, ungebrauchten Reichtum in uns und stümpern uns bettlerhaft durchs Leben!

Unserer Seele ist eine große Macht gegeben! Daß sich ein jeder zu dem göttlichen, unendlich segnenden Sterne dieser Macht durchringe! Die Liebe aber ist und bleibt das Wunderbarste, Lebendigste, Gnadenvollste dieser Macht! Laßt uns Ringende und Erwachende sein!

Dämmerung.

Wohl dem, der in feierlicher Ruhe einer sanft verklingenden Dämmerstunde die liebeweichen Hände seines Weibes und seiner Kinder nimmt und dabei einen Strom von wunderbar seligen Kräften in sich erglühen fühlt.

Sommerliche oder winterliche Dämmerung — es ist immer das gleiche: die müde Natur ruft auch den Menschen zu ruhiger Besinnung aus geschäftigem Hasten und Sorgen.

Die abendliche Dämmerung ist ein Stück seelischer Beruhigung nach dem anspannenden Werktag. Fühlt ihr nicht ihr tief geheimnisvolles Leben und Weben? Sie ist wie ein Märchen von lieben Gedanken und Gestalten durchwoben; sie raunt ehrwürdige Weisheit und ein seltsam Ahnen ins Herz. Die inneren Quellen werden lebendig: des Lebens Urquellen . . .

O öffne der Dämmerung deine Seele! Du spürst dann erst in dankbarer Rückschau den Segen des Tages. Verscheuche sie nicht durch grausam schnell aufflammendes Licht! Nur wenige Augenblicke laß dich umhüllen von der besinnlichen Dämmerung! Es weht ein Hauch aus der Ewigkeit in deine Enge herein . . .

„Und von allen Sternen nieder
Strömt ein wunderbarer Segen,
Daß die müden Kräfte wieder
Sich in neuer Frische regen . . ." (Hebbel.)

Und wenn sie dem Dunkel weicht, dann entzünde die Lampe und laß dein Tagewerk ausklingen in Dank und Liebe! Laß die guten Geister der Dämmerung im Abendschein des gedämpften Lampenlichtes weiterhin bei dir weilen und weben und den Ausklang deiner Arbeit segnen!

Es ist so viel unschön greller Lärm in dieser aufgewühlten Gegenwart. Wir müssen ihn wieder finden lernen: den Segen der Dämmerung. B.

Mailänder Tage.

(Von unserem Sonderberichterstatter.)

II.

Mailand, im April.

Besonders klar und imponierend zeigt sich der Fortschritt der italienischen Industrieleistungen gegenüber der Vorkriegszeit in den Erzeugnissen der italienischen Auto-Industrie auf der Mailänder Mustermesse selbst und auf der mit der Messe verbundenen Automobil-Ausstellung. Im Fiat-Palast der Messe hat dieser größte italienische Automobilkonzern, an dem ja über die Alpine Montangesellschaft hinweg auch Hugo Stinnes beteiligt war, eine Schau aufgerichtet, die an Material, Geschicklichkeit der Aufstellung und Geschmack gleich erstrangig ist. Modernste Technik, Wagen für jeden Zweck und zu geradezu erstaunlich billigen Preisen. Und in der großen Automobilhalle, einem Bau von Ausmaßen, den in Deutschland keine Messehalle aufzuweisen hat — auch die neue große Halle 9 auf der Leipziger Technischen Messe reicht nicht heran — sieht man neben ausländischen (auch deutschen) Wagen eine Ueberfülle von italienischen Fabrikaten, die es mit den fremden wohl aufnehmen können. Die italienische Auto-Industrie ganz besonders — aber nicht nur sie — hat in Mailand den Beweis erbracht, daß sie ihre Zeit genützt, daß sie mit Hingabe und Anpassungsfähigkeit gearbeitet hat; sie kann sich heute neben jedem nicht italienischen Konkurrenzgewerbe sehen lassen.

Dabei ist die Lage der italienischen Industrien, besonders der metallverarbeitenden, keineswegs besonders rosig. Die Rohmaterialbeschaffung, sowohl Eisen wie Kohle, ist nicht besonders günstig, die Löhne sind verhältnismäßig stark gegen die Zeit vor dem Kriege gesteigert, was schon durch die Lebensverhältnisse in Oberitalien ohne weiteres begründet erscheint. So ist beispielsweise der Brotpreis in Mailand um rund die Hälfte höher als bei uns. Und trotz dieser Schwierigkeiten ist es gelungen, Leistungen auf den verschiedensten industriellen Gebieten hervorzubringen, die ihrer Qualität nach in einer Reihe mit denen der älteren Wettbewerbsländer stehen und deren Preise hinter den unserigen oft nicht unerheblich zurückbleiben. Wir haben stets darauf hingewiesen, daß Deutschland seinen alten Ruf in der Weltwirtschaft und seinen alten Ruf bei seiner ausländischen Kundschaft nur wiedergewinnen kann, wenn es Qualitätsleistungen zu angemessenen Preisen auf den Weltmarkt bringt. Hier in Mailand zeigt die verhältnismäßig junge italienische Industrie in den verschiedensten Zweigen, daß sie ihrerseits die Bedeutung dieser Zusammenhänge für Italien und seine wirtschaftlichen Expansionsbestrebungen klar erkannt hat. Noch steht die deutsche Industrie vollwertig neben dem italienischen Gewerbefleiß; noch sieht man in ihr das Vorbild und den Lehrmeister in vielen Dingen, noch hat man in italienischen Kreisen den Glauben an das deutsche Können nicht eingebüßt. Aber man hat heute auch den Glauben an das eigene Können und den festen, konsequenten und wie es scheint unerschütterlichen Willen, auf dem beschrittenen Wege weiterzugehen. Für den objektiven Beobachter der Mailänder Messe ist also keinesfalls zu übersehen, daß die fortgeschrittensten italienischen Industrien mit den guten deutschen heute in Front stehen. Das ist für Italien sicher ein beachtenswerter Fortschritt, für Deutschland trotz ohne Zweifel anerkennenswerter Leistungen schon weniger. Es offen auszusprechen, halten wir für unsere Pflicht und in Kreisen der deutschen Industrie zu beherzigen für durchaus zweckmäßig.

Welche Bedeutung im übrigen gerade der Autoindustrie in Italien beigemessen, welche Zukunft ihr zugesprochen wird, geht wohl mit am deutlichsten aus der Energie hervor, mit der man sich dort auf den Bau von besonderen Autostraßen stürzt. „Autostrade" ist heute im autobegeisterten Italien nicht Zukunftsmusik, auch nicht nur eine Gesellschaft zur Förderung des Baues von Automobilstraßen, sondern auf der Strecke Mailand—Varese in rund 50 Kilometer Ausdehnung bereits eine Tatsache geworden. Die Gesellschaft „Autostrade" für den Bau von Automobilstraßen von Mailand zu den oberitalienischen Seen, die soeben die Teilstrecke bis Varese fertiggestellt hat, der in Kürze eine Abzweigung von Lainate nach Como folgen soll, arbeitet mit einem Aktienkapital von 50 Millionen Lire und 25 Millionen fünfprozentigen Obligationen, wozu eine jährliche Staatssubvention von 1,5 Million Lire auf 50 Jahre kommt. Welche Bedeutung der Autostraße zukommt, ist daraus ersichtlich, daß die beiden direkt interessierten Provinzen Mailand und Como allein zurzeit über einen Autobestand von 15 000 Wagen verfügen, davon 12 000 im eigensten Gebiet der neuen Straße beheimatet. Ein weitergehender Plan will in Verbindung mit einer Expreß-Trambahnlinie den Weg von Mailand nach Turin (150 Kilometer) in einer Stunde zurücklegen. Der führende Kopf des großzügigen Planes und Gründer der Gesellschaft „Autostrade", Herr Puricelli, hat seinen Straßenbauten die Erfahrungen dienstbar gemacht, die eine Studienkommission in Nordamerika auf diesem Gebiete gesammelt hat. Erhebliche Erdarbeiten waren vonnöten, ehe man die Straßenlinie, die nach Möglichkeit völlig eben und dabei möglichst ohne Kurven staub- und schmutzfrei angelegt ist, fertigstellen konnte. So sind an einzelnen Stellen bei Castellanza und Vergiate Dämme von 15 Meter Höhe errichtet worden, während anderswo, beispielsweise bei der Gabelung Gallarate—Sesto, Ausschachtungen bis zu 22 Mtr. Tiefe nötig waren. Insgesamt sind 6 Millionen Lire von der Gesellschaft für Enteignungen aufgewendet, das für den Oberbau in einer Dicke von 20 Zentimeter verwendete Material an Zement, Kies, Sand usw. beläuft sich auf 30 000 Waggons; die Baukosten betragen insgesamt 75 Millionen Lire (zirka 13,25 Millionen Reichsmark). Die Rentabilität der Straße soll durch die Gebühren für ihre Benutzung gewährleistet sein; genaue Fahrtvorschriften regeln den Verkehr im einzelnen.

Man wird dem großzügigen Experiment, von dem man sich in beteiligten Kreisen viel verspricht, um so mehr das beste Gelingen wünschen dürfen, als letzten Endes aus ihm die Schaffung internationaler Automobilstraßen entstehen soll, die ein neues Glied in der Kette der auf dem Luftwege von Dr. Eckener in seinem Mailänder Vortrage befürworteten engeren Verknüpfung der Völker zu friedlicher Arbeit am Wohle der Menschheit bilden würde. Kth.



Sommersprossenbildung im Frühling.

Besteht bei Ihnen Neigung zur Sommersprossenbildung, so müssen Sie gerade in den Frühlingsmonaten etwas Ordentliches dagegen tun. Wir raten Ihnen, in der Apotheke weißes Tinaldol-Wachs, 50 oder 25 Gramm, zu kaufen, um sofort mit der Behandlung der befallenen Stellen zu beginnen. Sicher: In Elberfeld: Stern-Ap., Kölnerstr. 72, in Barm.: Elefanten-Ap., Adlerbrücke. 9336

Statt Karten

Die glückliche Geburt eines
kräftigen Knaben
zeigen hocherfreut an
Bankdirektor Otto Feller und Frau
Lizzi geb. Grotian
Barmen, den 23. April 1925
z. Zt. Wöchnerinnenheim, Humboldtstr. 11d

Margarethe

Die glückliche Geburt eines
Mädels
zeigen hocherfreut an
August Rossenbach und Frau
Berta geb. Kleinschmidt
Elberfeld, den 23. April 1925
z. Zt. Hebammenlehranstalt

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute mittag entschlief sanft nach kurzer Krankheit, jedoch plötzlich und unerwartet

Herr

Dr. med. Friedrich Albers

im Alter von 54 Jahren.

Um stille Teilnahme bitten:

Die trauernden Hinterbliebenen.

Elberfeld, den 24. April 1925.

Die Beerdigung findet Dienstag den 28. April, nachm. 3 Uhr von der Kapelle des ref. Friedhofes Hochstr. aus statt. kun

Heute morgen 7¼ Uhr entschlief sanft und ruhig nach langem, schwerem Leiden unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Wwe. Ludwig Rösgen

Gertrud geb. Bürgel

im Alter von 76 Jahren.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Barmen, Elberfeld, den 24. April 1925.
Sedanstr. 97.

Die Beerdigung findet am Montag dem 27. April, nachmittags 4 Uhr vom Sterbehause aus statt.

Das Seelenamt wird am Dienstag morgen 7.10 Uhr in der Pfarrkirche St. Marien gehalten.

†

Danksagung

Für die aufrichtigen Beweise herzlicher Teilnahme in Anbetracht des Hinscheidens meines lieben Mannes, unseres lieben Vaters und Großvaters, insbesondere den Herren Viehwärtern und Hilfsmetzgern, dem Zentral-Verband der Fleischer, den Angestellten des Städt. Schlacht- und Viehhofes sowie allen Freunden, Bekannten und Nachbarn, insbesondere auch dem Herrn Pastor Hense für die gespendeten trostreichen Worte am Grabe unseres lieben Verstorbenen sprechen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten und innigsten Dank aus.

Frau Ww. Carl Beutner
nebst Kindern.

Elberfeld, den 22. April 1925.

Danksagung

Anläßlich des schmerzlichen Verlustes meines innigstgeliebten Gatten sind mir viele Beweise herzlicher Teilnahme und Kranzspenden zugegangen. Sage hiermit allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten, sowie den Prinzipalen und Arbeitern der Firma Ernst Pott G. m. b. H., dem Gartenbauverein Gruppe I, insbesondere dem Herrn Pastor Hain für seine trostreichen Worte am Sarge und am Grabe meinen tiefgefühlten Dank.

Frau Wwe. Paul Brückner.

Barmen, den 25. April 1925.

Globeline
der bewährte Ofenglanz
Fritz Schulz jun. A.-G. Leipzig 9233

Erleichterte Zahlungsbedingung.
Anzüge u. Paletots. Anfertigungspreis m. gut. Zut. v. 40 M. an. Reichh. Auswahl in Frühjahrsneuheiten. Verarbeitg. v. eingesandten Stoffen nach Uebereinkunft.
Figge, Elberfeld
18 Karlstraße 18
Telefon 7142.

Statt Karten

Emmy Pfannkuchen
Otto Jobsky
Verlobte

Elberfeld, Holzerstr. 36 — 26. April 1925 — Elberfeld, Mozartstr. 70

Ich hab' nun überwunden:
Nach langen schweren Stunden
Hat mich der Herr zur Ruh'
gebracht.

Freitagmorgen 12¼ Uhr entschlief nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden sanft und ruhig, vorher gestärkt durch die Heilsmittel der katholischen Kirche unser lieber Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

Heinrich Kreisköther

im Alter von beinahe 36 Jahren.

Um stille Teilnahme bitten:
Wilhelm Kreisköther und Frau
Auguste geb. Beulke
Max Kreisköther
Adolf Kreisköther
Auguste Daheim geb. Kreisköther
Barbara Kreisköther geb. Erl
Peter Daheim.

Elberfeld, den 24. April 1925.

Die Beerdigung findet Montag, den 27. April 1925, nachmittags 3 Uhr von der Leichenhalle des katholischen Friedhofes Hochstraße aus statt. — Die feierlichen Exequien werden Montag 7½ Uhr in der Herz-Jesu-Kirche gehalten.

Danksagung

Für die uns beim Heimgange meiner lieben Frau, unserer unvergeßlichen treuen Mutter in so großem Maße erwiesene überaus liebevolle Teilnahme, sprechen wir hiermit allen Beteiligten, besonders aber dem Herrn Pastor Hense für die so trostreichen Worte am Sarge und am Grabe unsern tiefgefühlten Dank aus.

Familie Eduard Jacobs.

Elberfeld, den 25. April 1925.

Für Zahnleidende.
Von der Reise zurück
Paul Felsch
Tel. 825. **Barmen,** Altermarkt 3.
Sprechst. 9–1. 3–6 Uhr. 1134

Ia Holstein. Molkerei-Tafelbutter
versendet in Postkolli an Private.
Preis richtet sich nach der Börsennotierung.
Diese Woche:
9 Pfund franko 18.– Mk.
H. Dittmann, Dampfmolkerei, Kreuzfeld
Post Malente – Gremsmühlen (Ostholstein). a25

Heiratsgesuche

Geb. Dame, 31 J., evgl., naturlieb. u. v. idealer Lebensanschauung, w. Bekanntsch. mit gebild. Herrn passenden Alters zw. spät. Heirat. Aussteuer u. Wohnung vorhanden. Brf. u. E 5692 Geschäftsst. *

Heirat.

Frl., 26 J., evgl., sucht die Bekanntsch. ein. anst. Herrn in gesich. Lebensst. 2-Zimmer-Einrichtg. vorh. Ernstgem. Brf. mit Lichtbild u. B 1599 Gft. B., Neuerweg 57. †

Heirat.

Evgl. Fräulein, 34 J., dem es an Herrenbekanntsch. fehlt, sucht auf d. Wege m. anst. Herrn, Kaufm. oder Beamten, in Verbdg. zu treten. 4-Zimmer-Ausst. vorh. — Gefl. Briefe mit Lichtbild unt. B 1600 an Gft. B., Neuerweg 57. †

Christlich gesinntes, strebs. Mädchen, 28 Jahre alt, möchte m. Bekanntschaft. Mann zwecks spät. Heirat bekannt werden. Nur ernstgem. Briefe unt. F 1789 an die Geschäftsst. d. Bl. 1205

Ernstgemeint!

Frl., 23 J., sucht auf d. Wege die Bekanntsch. eines Herrn im Alt. v. 25–30 J., zwecks bald. Heirat, am l. Bäcker, da einz. Tochter e. Bäckermeisters. Brf., w. mögl. mit Bild, das zurückgesandt w., unt. F 100 an d. Filiale in Radevormwald, Markt 2. 1338

Anst. Frau, evgl., in den 50er J., sehr rüstig u. gesund, tadellos. Char., gute Vergangenheit, ganz ohne Anh., w. Herrn in sich. Stellung mit gut. Einkommen, f. spät. Heirat. Anonym. zwecklos. Diskret. Ehrensache. Br. u. E 5634 an Gft. *

Best. Frl., Anf. 50er, ev., bld., ang. Aeuß., häusl. erg., ip. Vermögen, wünscht Bekanntsch. mit gebild. Herrn in ges. Lebensst., am l. Beamten, zw. spät.

Heirat.

Briefe unt. E 1770 an Geschäft. ds. Bl. *

Heiratsgesuch.

Geb. Frl., 39 J., gr., statt. Erscheinung, w. die Bekanntsch. ein. sol., charaktervollen Herrn zw. spät. Heirat. Briefe unt. B 1560 an Gft. B., Neuerweg 57. †

Geb. Frl., 32 J., evgl., gr., sehr häusl., sehr zurückgez. leb., möchte gern auf d. Wege m. geb. Herrn in gesich. Pos. bek. werden zw. sp.

Heirat.

Briefe unt. E 5748 an Geschäft. ds. Bl. *

Welche achtbare, ältere evangel. Dame möchte mit Beamten in guter Stell. zw. Heirat bekannt w.? Sich. Verschwiegenheit. Nichtan. Brf. u. 31585 B., Neuerw. †

Gebild. Wwe., 48 J. alt, häuslich und geschäftl. sehr tücht., m. schöner 4-Z.-Einrichtung, möchte einen charaktervoll. u. zielbewußten Herrn zw. sp. Heirat kennen l. Brf. u. E 5830 Gft.

Herr,

ortsfremd, sucht Bekanntschaft mit gebildeter Dame — große Erscheinung bevorzugt — zw. Heirat. Briefe unt. E 5580 an Geschäft. d. Bl. *

Entsch. glaub. Frau, gr. d. Ersch., 32 J., f. gl. ges. Herrn zw. Heir. l. z. lern. Bin Kostüm-Näh., h. 3-Z.-Wohng., 3 Kind. v. 9, 11, 12 J. Ernstg. Briefe unter E 5691 an die Geschäft. *

Handw. in gut. St., ohne Anh., l. d. Bekanntsch. e. Dame v. 48 J. zw. sp. Heir. Tam., die Sinn für gem. H. h. w. Brf. B 5978 B., Berlinerstr. 61. †

Strebs. Geschäftsm., Metzg. u. Landwirtsch., Hauseigent., ev., 28 J., stattl. Erscheinung, gut. nett., anst. Dame m. Sinn f. Gesch. u. Häuslichkeit, bat. in Verb. zu tr. zw. Heir. Gefl. Ausst. erw. Br., w. mögl. m. Bild. E 5659 Gft. *

Sonntagsgedanken

Jung. Mann in gut. Arbeitsstelle, l. lieb., treues Mädchen zw. spät. Heirat kennen zu lernen. Nur ernstgem. Zuschr. B 1514 Gft. B., Neuerw. 57. †

Heirat!

Suche für meinen Freund pass. Mädch. im Alter von 20–24 Jahren zwecks spät. Heirat. Briefe, wenn mögl. mit Bild, unt. A 100 an die Filiale Remscheid erb. Bild w. sof. zurückgel. 1464

Vermischtes

Regelung von Steuersachen
Vertretg. b. Steuerbehörd., Aufstellung von Bilanzen usw. übernimmt Bernh. Schulz, Obersteuerinsp. a. D., Elberf., Walkstraße 9. *

Steuerberatung,
Abfassen v. Eingaben u. Schriftv., Besicht. von Büchern sowie Instruk. franz., engl. u. span. Korresp. bei, in den Abendst. bei bill. Berechn. erfahr. Kaufm. Ang. B 1511 Gft. B., Neuerw. 57. †

Kaufmann
übernimmt noch **Bearbeitung von Bilanzen, Steuersachen, Liquidationen und Vergleiche sow. Beischreiben v. Büchern.** Angeb. unt. E 5743 an Geschäft. d. Bl. *

Zick-Zack
kann ich wöchentlich einige 1000 Meter in Lohn übernehmen.— Angeb. u. B 1573 a. Gft. B., Neuerw. 57. †

NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN

Pfingsten in England

Gesellschaftsreise unter Benutzung des größten deutschen Doppelschrauben-Luxusdampfers „COLUMBUS"
am 28. Mai
von BREMEN nach SOUTHAMPTON und rückkehrend mit dem Doppelschrauben-Salondampfer „MÜNCHEN"
am 3. Juni
abends von PLYMOUTH nach BREMEN
In England Rundfahrt durch London und Landausflüge
Reisekosten von **Mark 360.–** an aufwärts
Kostenlose Auskunft und Prospekte durch
NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN
und sämtliche Vertretungen
in Barmen: Lloyd-Reisebüro Rudolf Dahl, Altermarkt 12,
in Elberfeld: Lloyd-Reisebüro Rudolf Dahl, Altermarkt 19.

Heirat.

Witwer, in den 50er Jahren in gut. Verhältn., sucht die Bekanntschaft eines Fräuleins od. Wwe. ohne Anhang im Alter v. 35 bis 60 Jahren a282

zwecks Heirat.

(Bildung, angen. Aeußere Bedingung) Geschäfts-Einheirat erwünscht, aber nicht Bedingung. Zuschriften unter 6973 an Ann.-Exp. Gb. Elven, Solingen, Verschwiegenheit Ehrensache.

Ich suche
einen großen Mann, weil ich selbst groß und kräftig bin, Mitte 30er, hübsch, kaufm. tätig, Haushalt erfahren *

Ich habe
eine schöne 4-3-Zi.-Wohnung, moderne Einrichtung und einige Tausend Ersparnisse. Kaufm. Beamte oder selbständige Gewerbetreibende schreiben unter E 5576 an die Geschäftsstelle.

Lassen Sie Ihre
Erfindungen
schützen durch das
älteste Patentbüro
am Platze 15559
Sondermann & Rieder
Altenmarkt 11 Elberfeld Telephon 1958

Dr. Lölzie's Krampfhustentropfen
(Keuchhustentropfen) Cu. Op. Jp. Bell
seit Jahrzehnten glänzend bewährt.
In den Apotheken oder von der
Adler-Apotheke Kirchheim-Teck.

Briefmarken
sowie alle Sammlerartikel, wie Alben, Nachträge, Falze etc. kaufen Sammler am vorteilhaftesten i. d. neueröffneten Briefmarkengeschäft a. d. Wertherbrücke.
Ludwig Währen, Barmen
Kohlgartenstraße 6, pt.

Ich habe meine Praxis von Hofaue 13 in die Büroräume des verstorbenen Herrn Justizrats Kray
Bankstr. 16
Fernruf Nr. 747
verlegt.
Rechtsanwalt Kann.

Gegen
Arterienverkalkung
bei starkem Rückgang der körperlichen u. geistigen Fähigkeiten u. deren Folgen, wie Gedächtnisschwäche, Schwindelanfälle, Ohnmachten, Angstgefühle, Herzbeklemmungen, zur Minderung hohen Blutdrucks, geg. Schlaflosigkeit gebrauche man
SICOLLAN
(1%ige kolloidale Kieselfluorlösung) Marke Co-Ei. Ärztlich empfohlen. Erhältl. i. d. Apotheken. Fabrik Chem. Laborat. Co-Ei G. m. b. H., Dresden

Beerdigungs-Anstalt
Gegründet 1859 **Ernst Gerhardt** Gegründet 1859
Elberfeld, Alexanderstr. **12.** Fernsprecher **2312.**
Uebernahme und Besorgung sämtlicher Beerdigungs-Angelegenheiten.
Großes Lager aller Sorten Särge bei billigster Preisberechnung
Ueberführungen per Bahn, Auto und Fuhrwerk nach allen Gegenden.
Um **Irrtümer** zu vermeiden, bitte ich **genau** auf **Firma** und **Hausnummer** zu achten. 1544

Bothe & Barth, Elberfeld
Fernspr. 6080 **Bildhauerei und Marmorwerk** Fernspr. 6080
Mod. Grabdenkmäler billigst.
Marmor-Toiletten — Waschtisch-Aufsätze
Lager: Uellendahlerstr. 16. — Werkst.: Holsteinerstr. 4.

Unübertroffene Neuerung
in der
Privat-Krankenversicherung
für Mittelstand, freie Berufe und Beamte
SPARKASSE! KRANKENKASSE! STERBEKASSE!
In idealer Weise vereinigt durch **Rückgewähr** eines bestimmten Teiles der nicht verbraucht. Prämien als
garantierte Gewinn-Beteiligung bis zu 80 % der Jahres-Prämie
nach Ablauf eines jeden Geschäftsjahres.
Außerdem nehmen alle Versicherungen nochmals mit
75 % am allgem. Geschäftsgewinn
zur Schaffung eigener und Unterstützung anderer Erholungs- und Krankenheime, besonderer Leistungen usw., teil.
Vorteilhafte Versicherungen für Einzelpersonen, Familien, Vereine, Verbände, Behörden, Körperschaften usw., ohne ärztliche Untersuchung, evtl. mit Rückdatierung der Wartezeit, zu unerreicht günstigen Bedingungen.
Monatliche Prämien je nach Alter u. Tarif für Erwachsene von 4.50 bis 9.– R.-M.
Kinder von 2. bis 4.– R.-M.
Nach besonderen Tarifen kann Tagegeld bis 20 R.-M. täglich mit versichert werden gegen monatlich 1.50–3.50 für je 1 R.-M. Tagegeld u. 50 R.-M. Sterbegeld.
Vertretungen im ganzen Reichsgebiet zu vergeben.
„Gedevag" Gemeinnützige Deutsche Versicherungs-A.G., Berlin W 15 a206
Kurfürstendamm 20. Fernr. Bismarck 4649. Tel.-Adr.: Rückgewähr.
Aktienkapital 1 Million. — — — Organisationsfonds 100 000 Mark.
Geschäftsstelle in Elberfeld: Erlenstr. 40 :: Hofkamp 7a (Tel. 7459).

Mein Liebling

Maria Farina
Gegenüber dem Hause Tosquinet
Gegenüber dem Hause Tosquinet
Eau de Cologne
Eau de Cologne
Gegenüber dem Hause Tosquinet
Gegenüber dem Hause Tosquinet
Gegenüber dem Hause Tosquinet

N 12/25 **Konkursverfahren.**

Ueber das Vermögen des Kaufmanns Erich Braumann, des Inhabers eines Textilwarengeschäftes in Barmen, Eintrachtstr. 75, ist am 22. April 1925, vormittags 10¾ Uhr, das Konkursverfahren eröffnet worden. Verwalter ist der Rechtsanwalt Dr. Kießler in Barmen. Offener Arrest mit Anzeigefrist bis zum 23. Mai 1925. Ablauf der Anmeldefrist an demselben Tage. Erste Gläubigerversammlung am 9. Mai 1925, vormittags 10½ Uhr, und allgemeiner Prüfungstermin am 13. Juni 1925, vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 15. 429/17b **Amtsgericht Barmen.**

N 13/25 **Konkursverfahren.**

Ueber das Vermögen des Kaufmanns Alfred Schmits, des Inhabers eines Abzahlungsgeschäftes in Barmen, Heckinghauserstr. 126, ist am 22. April 1925, vormittags 10¾ Uhr, das Konkursverfahren eröffnet worden. Verwalter ist der Rechtsanwalt Dr. Bousset in Barmen. Offener Arrest mit Anzeigefrist bis zum 23. Mai 1925. Ablauf der Anmeldefrist an demselben Tage. Erste Gläubigerversammlung am 9. Mai 1925, vormittags 10¾ Uhr, und allgemeiner Prüfungstermin am 13. Juni 1925, vormittags 10½ Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 15. 429/18b **Amtsgericht Barmen.**

Freiw. Versteigerung

von Möbeln, Kontorutensilien, Schreibmaschinen und neuen Schuhwaren in Barmen.

Montag, den 27. April, nachm. 3 Uhr, versteigere ich im **Saale der christl. Gewerkschaften Ecke Fritz Ebert- und Winklerstraße** meistbietend gegen bar 208d

1 Plüschsofa mit Spiegelaufsatz, 2 Sessel, 4 Plüschstühle, 2 Schreibmaschinen (Adler und Cappel) m. Tischen, 3 Diplomat-Schreibtische, 1 Doppelflehpult, 1 eich. Bücherschr. m. 3 Glasklappen, 1 Registraturschrank, 1 Regal, 1 Dezimalwage, 1 Kopierpresse, 1 Mantelofen, 1 kl. Ofen, 1 neues weiß. Damenkleid, 1 Jünglingsanzug, Gr. 38/40,

ferner: zum Zwecke der Gläubigerbefriedigung aus einer Geschäftsaufsichtssache 208b

55 Paar Kinder-, Mädchen-, Herren- und Damenschuhe.

Besichtigung 1 Stunde vorher.

Hermann Erdelmann,

vereid. Gerichtsschätzer, Barmen, Parlamentstr. 28. Tel. 1170.

Zwangsversteigerung.

Am 2. Mai 1925, vormittags 10 Uhr, soll beim unterzeichneten Gericht, Elland 4, Zimmer 55, das 1134

Grundstück Neue Nordstraße 7 u. 7a

zwangsweise versteigert werden.

Elberfeld, den 27. Februar 1925.

Amtsgericht Abt. 15.

Versteigerung.

Montag, den 27. April 1925, morgens 10 Uhr, versteigere ich auf dem Hofe der Speditionsfirma Josef Hofferbach G. m. b. H. in Elberfeld, Bahnstr. 37/41, im Auftrage der Herren Rechtsanwälte Dr. Schmalenbach u. von der Heyde in Lüdenscheid, als Prozeßbevollmächtigte. f1218

1 Rohbau-Karosserie mit Limousinenaufsatz.

Koepchen,

gerichtlich allgemein vereidigter Sachverständiger für die Gerichte des Landgerichtsbezirks Elberfeld, Neue Gerstenstraße 23. Fernruf 1887.

Grundstücks-Versteigerung.

Am Samstag, dem 9. Mai ds. Js. vormittags 11 Uhr, werde ich auf meiner Amtsstube in Elberfeld, Wortmannstr. 32, das im Grundbuche von Wohwinkel, Band 22 Blatt 846 Flur 6 Nr. 3322/0.11, 3316/11, 3762/11, 3318/11, 3324/0.11

an der Hohenzollernstraße gelegene Grundstück

öffentlich versteigert und bei genügendem Gebot sofort zuschlagen. Das Grundstück hat einen Flächeninhalt von 7914 qm. Auf demselben befindet sich ein im Rohbau fertiggestellter, hochherrschaftlicher, zweistöckiger Wohnhausneubau mit rund 190 qm bedauter Fläche. 4459

Zur näheren Auskunft bin ich gerne jederzeit bereit.

Justizrat Reichmann, Notar.

Konkursversteigerung

Montag, den 27. April 1925, morgens 10½ U., versteigere ich auf dem Lager der Speditionsfirma Josef Hofferbach G. m. b. H. in Elberfeld, Bahnstr. 37/41, die zu einer Konkursmasse geh.

2 Kisten, enthaltend 2100 Paar B. S. A.-Schlüssel.

Der Konkursverwalter:

Koepchen,

gerichtlich allgemein vereidigter Sachverständiger für die Gerichte des Landgerichtsbezirks Elberfeld, Neue Gerstenstraße 23. Fernruf 1887.

Immobilien-Markt

Größere Baugrundstücke

in Barm. u. Außen, bezirk vorteilhaft zu verkauf. Günstig für Spekulanten. Angeb. unter B 1316 an die Gst.B., Neuerweg 57†

Grundstück

mit 190 lfdm. Front, ca. 5000 qm groß, 10 Min. vom Mittelpunkt Barmen, zu verk. oder kapitalkr. Teilhaber zur Errichtung von Autogaragen ges. Pläne dazu bereits baupolizeilich genehmigt. — Näh. Feldgen, Barmen, Mühlenweg 12a

Bau-Grundstück

am Friedenshain zu verk. Anfrag. unter B 1431 Gschft. 1611

Villa,

Elberf., Nähe Friedenshain, freist., mit groß. Garten, Obstbäumen usw., herrl. Aussicht a. d. ganze Berg. L., wunderschön. Räume, Zentralheiz. el. Licht, Gas, Wasser, 12 Räume; 8 M. werden b. Kauf sof. frei. Preis 45 000 M. Anzahl. 20—25 000 M. Rest n. Vereinb. Ang. E 5815 Gst. *

Bes. Wohnhaus

(bes. f. Arzt geeign.) i. Mittelp. Barmens an rub. Nebenstr., m. (o. Tausch) freiwerd. 5-3.-Wohnung zu vk. Weitere 5 Räume f. i. T. geg. 4 8. freigemacht w. Preis 36 000 M. bei 15 000 M. Anz. Zuschr. erb. u. B 112 an Gst. B., Neuerweg 57. 2314a

Haus m. Einf., Hofraum, Stall., Kont., im Mittelp. Barm., verk. Ang. u. B 1590 Gst. B., Neuerw. 57. †

Wenn Sie einen guten Sprechapparat suchen,

dann versäumen Sie nicht, mein **großes Lager in Sprechapparaten** zu besichtigen.

Erstklassige Schrank-Apparate,

echt Eiche, mit **Edelresonanz-Tonführung** und bestem Doppelfeder-Schneckenwerk von Mk 130.— an bis zu den feinsten Typen. **Großes Lager in Schallplatten.** 19d

Sprechmaschinenhaus H. Hülster, Barmen-Ritt., Heckinghauserstraße 170/72.

Größtes Spezial-Geschäft Barmens.

Barmen, Färberstr. 3-5

1468 qm gr. Grundstück

mit Fabrikbauten von 1000 qm Nutzfläche, einem Kesselhaus mit zwei Dampfkesseln von zusammen 130 qm Heizfläche und einem separaten Kessel von 36 qm Heizfläche, zwei Einfamilienwohnhäusern und einem Kontorgebäude ganz oder geteilt sofort billigst zu verkaufen. Angebote unter E 1783 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. c360

Eck-Baugrundstück,

Nähe Ostersbaum, Endstelle d. Straßenbahn, sehr geeignet für Auto-Reparatur-Werkstätte mit Boxen-Anlage, ca. 350 qm groß, sofort zu verkaufen. Angeb. unter E 3366 an die Geschäftsstelle d. Bl. *

Herrschaftliches Einfamilienhaus

Barmen-U., mit schönem groß. Garten, Obstbäume, Beerensträucher usw., das Haus ist massiv, gut gebaut, hat 2 Zentralheizung., elektr. Licht, Gas, Wasser, Telephon, Holzwerk in massiv Eichen, große Diele, eingebauteGarderobe, Treppen-Aufgang in Marmor, herrliche große Räume, mit allen erdenkl. Einrichtungen versehen, zu verkauf. Kann ohne Tauschwohnung bezogen werd. Anzahlung 25- bis 30 000 Mk. Angebote unter E 5816 an die Geschäftsstelle ds. Blattes. *

Einfamilienhaus

in ruhiger Lage, zu verkauf. 15 Zim., all. tadellos im St., Bleiche, Gart., Hühnerhaus, 4 St. sof. frei. Preis 20 000 Mk. Anzahlung 8—10 000 Mk. Restdopothek auf längere Jahre fest mit 6 Proz. Jahreszinsen. Ang. B 1456 an die Gst in Barmen, Neuerweg 57. †

Haus- und Garten-Verkauf in Nähe Coblenz a. Rhein.

Neu erbautes Einfamilienhaus mit größerem Anbau und angepflanztem Obstgarten, insgesamt 1344 qm groß. Terrain liegt leichteAnhöhe, ringsum grün, schöne Aussicht. Auf Wunsch noch 5000 qm Acker u. Wiesen mit Obstbäumen günstig abzugeben. Ang. u. E 1723 an Gst. d1362



Grundstück

Kaiserhofer straße, zwisch. Wandhoff- u. Brüllerstraße, annähernd 1000 qm groß, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Elberfeld, Postschließfach 156. *

Einfamilienhaus,

Elberfeld, Mirker Hain, massiv, mit groß Garten, Obstbäum., Beerensträuchern, Ziersträuchern usw., freistehend, in prima Zust., Zentr.-Heiz., elektr. Licht, herrl. Lage, beim Kauf sofort frei. * Anzahl. ca. 15 000 M. Rest nach Vereinb. Ang. E 5817 Gschft. *

Wohnhaus,

2 Wohnhäuser mit Hinterhaus u. groß. Bauplatz in Barm., Feldstr. u. Bartholomäusstr. Friedenswert 100 000 M. Für ¾ d. Friedenswertes zu verk. Ang. unter E 5818 Geschft. *

Einfamilienhaus,

Barmen-Langerfeld, massiv, mit Garten, schöne große Räume, Zimmer durch Schiebetür. getrennt, Parkettfußböden, ohne Tauschwohng. zu beziehen. Preis 27 000 M. Anzahl. 15 000 M. Rest nach Vereinb. * Ang. E 5819 Gschft.

Geschäftshaus

(o. Läden) i. Zentr. Barm., mit freiwd. Parterre (Büros, Lager, Garage, gr. Keller usw.) u. evtl. Wohnung abzugeb. Preis 50 000 Mk. b. 20 000 Mk. Anzahl. Ernstth. Reflekt. bel. ihre Adr. u. B 113 an die Geschst. B., Neuerw. 57, e. 2314a

Geschäftshaus,

Barmen-Heckinghausen, mit Einfahrt, Hofraum, Ladenlok., sof. zu verkauf. Geschäftsräume werden sofort frei. Ang. u. E 5813 Geschft. *

Hypothekenfreies Haus

zu kauf. ges. Vermittler verb. Angst. Ang. E 5710 Gst. *

Geschäftshaus,

Barmen-Elberfeld, i. prima Lage, sofort gegen Kassa-Zahlung zu kaufen ges. Ang. u. E 5811 an Gst. *

Kl. Geschäftshaus

gegen bar zu kaufen gesucht Ang. E 3686 an die Geschft. 1566

Einfamilienhaus,

Barmen-Elbf. od. a. Rd. d. Stadt, m. Garten, kl. gegen Kassa-zahl. zu kaufen ges. Herrsch. Wohn. kann dem Verkäufer zur Verfüg. gest. werden. Gift sehr. Angeb. u. E 5812 an die Gst.*

Haus

in 1a Geschäftslage in Barmen zu kauf. ges. Ang. u. B 1591 Gst.B., Neuerweg 57†

Verkäufe

Einfädiger Spitzenbetrieb,

komplett, 1300 Klöppel, billig zu verk. Schr. Anfr. u. B 1575 Gst.B., Neuerw. 57. †

Maschinen

10 PS. Motor,

220/380 V., zu verk. **Gustav Schmahl,** Neviges-Kleinehöhe, Fernr. 5362 Amt Glb.

Drehstrommotoren Gleichstrommotor. Generatoren Transformatoren und Zubehör aus eigener Fabrikation **F. Sauerwald** E. Masch. **Barmen,** Hindenburgstr. 31, 33, 35. Telephon 1060, 1011, 4371, 4977.

Exzenterpresse

mit automatischem Materialvorschub, m. verstellbarem Hub, Gew. ca. 1650 Kilo, wenig gebraucht, b. zu verkaufen. 7566 **Moll & Co., Barm.,** Rudolfstraße 18 (am Ostersbaum). Telephon 456.

Elektromotoren

Verkauf, Reparaturen. **Elektrowerk Edmund Herhahn** Barmen, Mühlenweg 201. Telephon 675, 12-3. Großes Lager. Fachmann. Berat.

Wechselstrom- und Drehstrom-Motoren

elektrische * **Waschmaschinen, komplette Anlagen.**

Fachm. Bedienung. Ad. Ferger, Elberf., Heinrichstr. 11. T. 2908.

Moderne f1234

Revolverbank

fast neu, mit 26 mm Materialdurchlaß billig zu verkaufen.

Bollmer & Co.,

G.m.b.H., Elberfeld, Telephon 1310.



Bürkle SCHLEIFSCHEIBEN

anerkannte Hochleistung sofort ab Lager zu Orig.-Fabrikpreisen u190

H. M. Stier

Barmen-K., Berlinerstr. 24. Tel. 499.

Auto-Garage

unmittelbar an der Hofaue gelegen, zwei große Räume u. Werkstatt mit Benzinanlage, Grube und Laufkatze sofort zu verkaufen oder zu vermieten. k1225

Gebr. Erbslöh, Elberfeld,

Hofaue 47.

Mein seit Jahren vor dem Kriege bestehendes

Band- u. Spitzen-Fabrikations- und Engros-Geschäft,

schuldenfrei, gut sort. größeres Warenlager, gute Kundschaft, etwa 250 qm komplett und solide eingerichtete Kontor- u. Lagerräume, ist zum festen Preise von **Mk. 25 000 (Barauszahlung) zu verkaufen.**

Die Räume können langjährig unter günstigen Bedingungen gemietet werden. Angebote unter E 3648 an die Geschft. *

Mech. Nähbetrieb

neue Maschinen, ist mit 110 qm hellen Räumen sofort zu verkaufen. Angebote unter E 5746 an die Geschft. ds. Bl. *

Kl. Riemendreherei

im Betrieb, Kordel und Litzen, preiswert **zu verkaufen.** †

Angeb. unt. B 178 B., Neuerweg 57.

Hochleistungs-Holzbearbeitungs-Maschinen

aller Art ab Lager Lüftringhausen sowie deren Werkzeuge. Konkurrenzlose Preise, leichte Zahlungsbedingungen. Besichtig. oder Anfragen erbittet **Ewald Ernst, Lüftringhausen, Bahnhofstraße 32.** f232

Wir haben folgende, tadellos gut erhaltene Maschinen abzugeben: f464

1 Universal-Fräs-Maschine, Fabrikat „Eigenes", Tischgröße 1100×240 mm,

1 Universal-Fräs-Maschine, Fabrikat „Löwe", Tischgröße 900×160 mm,

1 einfache Fräs-Maschine, Fabrikat „Samson", Tischgröße 800×230 mm,

1 Universal-Rundschleifmaschine, Fabrikat „Reinecker", 150mm Spitzenhöhe, 750 mm Schleiflänge,

1 Revolverbank, Fabrikat „Heinemann", 75 mm Spindel-Bohrung,

1 Revolverbank, Fabrikat „Löwe", 70mm Spindel-Bohrung.

Verkauf nur gegen Besichtigung. Besuch bitten wir vorher telephonisch anzumeld.

Carl Bocklenberg Söhne,

Maschinen- und Werkzeugfabrik, Ronsdorf. Telefon No. 17.

Elektromotoren Wechsel- u. Drehstrom **Reparaturen.** sofortige Hilfe bei Betriebsstörungen. Ersatzmotore zur Miete Bei Neuanlagen **kostenlos** fachmänn. Beratung, Lieferung fert. install. Anlagen, Ueberwach. und 1 Jahr Garantie. Fabrikpreise. Zahlungserleichterung. **Bergische Maschinenfabrik** m. b. H. & Co., Elberfeld, Körnerstr. 22. Tel. 6065, 2233

Wechselstrommotoren 2 u. 3½ PS, bill. zu verk., ebtl. a. Gleichstrom zu vert. Tel. Barmen 3466. †



Holzbearbeit.-Maschinen

und **Werkzeuge** liefert ab Lager zu günst. Preisen u. Bedingungen

C. R. Stuffmann, Barmen-R.,

Heckinghauserstraße 115.

Lagerbesuch erbeten.

Drehstrom-Motor,

3 PS, 220/380, Marke A. E. G., ein paar **Drehbankspitzen,** 200 mm Spitzenhöhe, zu verk. Lüftringhausen, Bahnhofstr. Nr. 30. Fernspr. 22. Amt Lennep. f233

Drehbänke Shapingmasch., Bohrmaschinen, Pressen, Transmissionen in allen Größen sofort ab Lager **Carl Friemann jr., Barmen** Allee 161. Tel. 775.

2 40er — 2 48er

Kordelgänge,

fast neu, sof. zu verk. Ang. u. B 1605 an Gst.B., Neuerweg 57†

Flaschenkellerei-Maschinen u. Bedarfsartikel für Bier, Wein, Sekt, Limonaden u. Mineralwasser. Fabrikpreisl. zu Fabrikpreis. **Hugo Goldmann,** E.-Hermp. 680. 15587

Radio

Apparate, I. Qualität, Zubehör aller Art. Komplette Anlagen. **Hansen, Brückenstr. 6 Elberfeld. Tel. 1304.** *

Holzzugelmaschine u. Ausputzmaschine preiswert zu verk. A. Küpper, Barmen, Sternstr. 5. T. 7444.†

Verkaufe f464

Moireemaschine u. Bandkalander

Anfr. unter E 1775 an die Geschft.

Scherbock,

Spitzenrollbock, Meßuhren, Spulräder, Bandhäspel. †

G. Kleimenhagen, B., Bachstr. 9. T. 1465

Spulmaschine, 60 Kr. bill. zu verk. Barm., Weststr. 22. 2437a

Gebrauchter * **Staubsaugeapparat** „Santo", f. 50 M zu vk. Winnemann, E., Wortmannstr. 12.

Sehr gut erhaltene **Bügelmaschine,**

80 cm Walzenlänge, 28 cm dick, billig zu verk. Im Betrieb zu besichtigen. R. Wertinghaus, Barmen, Moltkestraße 10. †

Eis-

Maschine, 9 Liter, **Eiskonservator** mit 2 Büchsen à 4 Liter zu verkaufen. * **Kombit, Hagenbütter,** Elberfeld, Aue 8.

Große Leinwandmangel m. Marmorplatte zu vk. Elbf., Teweerthstr. 53a. *

Schreibmaschinen,

wenig gebraucht, gut aufgearbeitet. * **Adler, Stoetwer Underwood** usw., bill. abzugeb. 2. Reter. Elb., Altenmarkt 2.

Musikinstrumente

Zreib. W. Harmonika, fast neu, sof. zu vk. verk. Viebahn, Elb., Marienstraße 154. *

Mehrere gebrauchte Pianos,

Eiche gebeizt, günstig zu verkaufen. **Pianohaus Otto Spaethe G. m. b. H.,** Elberfeld, Herzogstr. 37. 1414

Gute, tonvolle **Pianos** in schwarz u. dunkel Eiche, neu, mit langjähriger Garantie v. Mk. 850 an. 15591 **Pianohaus, Treien,** Elberf., Kampstr. 18.

Gut erhaltenes, wie neu aufgearbeitetes **Piano** preiswert abzugeb. Pianohaus Brüning & Bonzardt, Barm., Gemarker-Ufer. 7709

Einige Pianos und Harmoniums sofort zu vermieten. **Gustav Weichert, Elberfeld,** Königstr. 23. †

Pianinos eingetroffen. * **Klavierbauer Meyer, Elberfeld,** Gesundheitstr. 146.

Billige und gute Pianos 7990 verschiedene Marken, biete ich zu niedrig. Preisen u. günstigen Zahlungsbedingungen an. **Hamelmann, Barm.,** Allee 212, Nähe Hbf.

Pianos,

eichen u. schwarz polierte, ebel. u. vollklingend, preisw. zu verk. — Auf Wunsch Zahlungs-Erleichter. Taf. auch Sprechmaschine. Rud. Vollmer, Barmen-Ritth., Krautstr. 36. T. 7789+

Tafelklavier

zu verk. Baumer, B., Eintrachtstr. 104. † F. u. Piano f. billig.

Sprechmaschine

Schallplatten. Teilzahl. gest. 15614 **Pianohaus Menge,** E., Bahnhofstr. 52.

Wer lo. gut. Sprechapparat auf Teilz.? Ang. E 5661 Gst. *

Sprechmaschine, Schrankapp., m. Pl. umständeh. preisw. zu verk. E., Uellendahlerstraße 171. *

Pianos, vielmals prämiierte, tonvolle Qualitätsware, bekannt preiswert. Teilen, Elbf., Kampstraße 18. *

Harmoniums neu, gebr., bill. ab 4 Miete, **Songerdt.** B., Vohd 23

Mobiliar

Friseur-

Toilette, 3teil., 4,50 lg., m. Klappstühlen verkauft Jankewitz, Elbf., Kippdorf 30. *

Gr. Warenschrank u. **Theke** verk. **Gerke,** Elbf., Ernststr. 33. *

Einige Beispiele meiner Preiswürdigkeit:

Herrenzimmer, echt Eiche, innen Mahagoni, schwere solide Ware, bestehend aus: 1 160 cm Bücherschr. 1 Schreibtisch 1 Herrenzimmertisch 1 Schreibtischsessel mit Leder 2 Ledersthle **590.-**

Speisezimmer, moderne niedr. Form, bestehend aus: 1 200 cm Büfett 1 Kredenz, 130 cm 1 Ausziehtisch 6 Stühle **690.-**

Schlafzimmer, innen u. außen Eiche, geschmackvoll. neues Modell, besteh. aus: 1 180 cm Spiegelschrank 1 Waschkommode m. weißem Marmor 2 Nachtkonsolen mit Marmor 2 Bettstellen 2 Spiral-Matratzen 2 Stühle 1 Handtuchhalter **650.-**

Küche, natur lackiert, besonders schwere Verarbeitung, 1 Büfett, 170 cm, 1 Anrichte, 130 cm, 1 Tisch 2 Stühle **380.-**

Besichtigung erbet **Friedländer Nachf.,** Elb., Hofkamp 50. 182

Einzelne Möbel

in jeder Preislage:

Bettst., Schränke, Waschkommoden, Flurgarderoben, Ruhebetten Sofas, Tische, Stühle, Schreibtische, Bücherschränke.

Küchen komplett von **165.-** an, in poln. Kiefer, caroline pine und echt Eiche.

Schlafzimmer Eiche imitiert, mit 180 Spiegelschrank **385.-**

Schlafzimmer echt Eiche, 180 Spiegelschrank mit reich. Schnitz- und Marmor, **680.-**

Speisezimmer Eiche imit., Büfett 160 cm, Kredenz, Zweizugtisch, **325.-**

Speisezimmer Eiche Büfett und Kredenz, Zweizugtisch, 4 echte Rindlederstühle, **655.-**

Herrenzimmer echt Eiche, Bücherschrank u. Schreibtisch, Tisch, Sessel, 2 Stühle, **495.-**

Bachmann & Co.

Barmen, Carlstr. 31—33, neben der Ruhmeshalle.

Einfaches † **Herrenzimmer** best. a. Schreibtisch, Sessel, Glasbücherschrank, Sofaunbau, schwer. eich. Herrenzimmer-Ausziehtisch, 4 Stühlen. Nähtisch, Korbsessel, Servierw. und Teppich, ganz o. geteilt billig zu verk. B., Bredderstr. 47, I.

Einige Beispiele meiner Preiswürdigkeit:

Herrenzimmer, echt Eiche, innen Mahagoni, schwere solide Ware, bestehend aus: 1 160 cm Bücherschr. 1 Schreibtisch 1 Herrenzimmertisch 1 Schreibtischsessel mit Leder 2 Ledersthle **590.-**

Speisezimmer, moderne niedr. Form, bestehend aus: 1 200 cm Büfett 1 Kredenz, 130 cm 1 Ausziehtisch 6 Stühle **690.-**

Schlafzimmer, innen u. außen Eiche, geschmackvoll. neues Modell, besteh. aus: 1 180 cm Spiegelschrank 1 Waschkommode m. weißem Marmor 2 Nachtkonsolen mit Marmor 2 Bettstellen 2 Spiral-Matratzen 2 Stühle 1 Handtuchhalter **650.-**

Küche, natur lackiert, besonders schwere Verarbeitung, 1 Büfett, 170 cm, 1 Anrichte, 130 cm, 1 Tisch 2 Stühle **380.-**

Besichtigung erbet **Friedländer Nachf.,** Elb., Hofkamp 50. 182

Empfehle die Besichtigung mein. Ausstellung in: 1358

Herren-, Speise-, Schlafzimmer, Küchen, Klub- sowie Einzelmöbel

in erstklassigen Qualitäten, geschmackvollen Modell. bei groß. Preiswürdigkeit

Auf Wunsch Zahlungs-Erleichterung.

Möbel u. Betten

Kraus

Elb., Hofkamp 10

Wegen Geldknappheit weitgehendste Zahlungserleichterung.

Einzelne Möbel

in jeder Preislage:

Bettst., Schränke, Waschkommoden, Flurgarderoben, Ruhebetten Sofas, Tische, Stühle, Schreibtische, Bücherschränke.

Küchen komplett von **165.-** an, in poln. Kiefer, caroline pine und echt Eiche.

Schlafzimmer Eiche imitiert, mit 180 Spiegelschrank **385.-**

Schlafzimmer echt Eiche, 180 Spiegelschrank mit reich. Schnitz- und Marmor, **680.-**

Speisezimmer Eiche imit., Büfett 160 cm, Kredenz, Zweizugtisch, **325.-**

Speisezimmer Eiche Büfett und Kredenz, Zweizugtisch, 4 echte Rindlederstühle, **655.-**

Herrenzimmer echt Eiche, Bücherschrank u. Schreibtisch, Tisch, Sessel, 2 Stühle, **495.-**

Bachmann & Co.

Barmen, Carlstr. 31—33, neben der Ruhmeshalle.

Einfaches † **Herrenzimmer** best. a. Schreibtisch, Sessel, Glasbücherschrank, Sofaunbau, schwer. eich. Herrenzimmer-Ausziehtisch, 4 Stühlen. Nähtisch, Korbsessel, Servierw. und Teppich, ganz o. geteilt billig zu verk. B., Bredderstr. 47, I.

Empfehle die Besichtigung mein. Ausstellung in: 1358

Herren-, Speise-, Schlafzimmer, Küchen, Klub- sowie Einzelmöbel

in erstklassigen Qualitäten, geschmackvollen Modell. bei groß. Preiswürdigkeit

Auf Wunsch Zahlungs-Erleichterung.

Möbel u. Betten

Kraus

Elb., Hofkamp 10

Preiswertes Angebot!

Küchen kompl. von **250** an
Schlafzimmer von Mk. **300.-** an
Eich. Schlafz. von Mk. **500.-** an
Eich. Speisez. von Mk. **550.-** an
Eich. Herrenz. von Mk. **450.-** an

solide gute Qualität!

R. Höfer, Elb., Walter-Rathenau-Str. 20. *

Mod. Küche 95, eich. Schreibt. 58 M. B., Kl. Werth Nr. 20. †

Möbel

Nur Qualität!

Küchen von M 250. an.
Schlafzimmer von M 350.- an.
Speisezimmer von M 450.- an.
Herrenzimmer von M 500.- an.

Angen. Zahlungs-Bedingungen.

Otto Bossen Elberfeld, Grünstraße 14/16. 15595

Moderne Kiefern-Küche

neue, 2 Tische, 2 Nachtkonsolen, billig zu verk. Ratenzahlg. gestattet. Arth. Berg, Elberfeld, Holsteinerstraße Nr. 21 *

Möbel.

Carol.-pine-Küchen, Schlafz., Einzelmöb. sehr billig. Zahlung nach Wunsch. *

Wilh. Rütting, Schreinerei, Elberf., Löwenstr. 9, Schlierpl.

Möbel

sind jetzt **außergewöhnlich billig.**

Küchen in ca. 15 Modellen von 190.— M an.

Schlafzimmer, gestrichen, von 280.— M an.

Schlafzimmer, Eiche, von 580.— M an.

Herrenzimmer von 390.— M an.

Speisezimmer von 390.— M an.

Einzelmöbel aller Gattungen. Riesenauswahl. Auf Wunsch **Zahlungs-Erleichterung**

Jüdell's Möbellager, Elberfeld, **Karlstraße 4.** Ecke Bachstraße. Eing. Karlstraße 1338

Gebr. Küche u. 2tl. Bett billig zu vk. il.-B., Hasselerstr. 2 (Bölling). *

Zu verk. Kücheneinrichtg., Herd, Wandgel., Waschmaschine, Gaslampen, 2t. Kleiderschrank. Montag v. 11—1 5—7 Uhr. E., Brüllerstr. 170. *

Küchen Schlafzimmer Speisezimmer Herrenzimmer Einzelmöbel

kaufen Sie urzeit besonders preiswert im **Möbelhaus Herm. Böker Elbf., Bachstr. 46/48**

Fast n. Schlafzimm. m. Matr. b. zu vk. * E., Marienstr. 62, II.

Eich. Schlafzimmer u. eichener Bücherschrank, 1,40 breit, preiswert zu verkf. Elberfeld, Deweerthstraße Nr. 51a. *

Möbel

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Büfett und **Kredenz,** schöne eiche form. Mk. **400.-**

Büfett und **Kredenz,** Büfett 250 cm br., 200 cm hoch, **Bücherschrank** Schreibtisch, vornehme Ausführung, Mk. **500.-** und **Bücherschrank** Schreibtisch, Bücherschr. 250 cm groß, Mk. **900.-** **Schlafzimmer,** echt Eiche . . Mk. **450.-** **Küchen** hervorrag. schöne Modelle.

Kellers Möbel-Vertrieb

Inh.: R. Bauch

Barmen, 21 Heubruch 21.

Bequeme Zahlungsweise.

Gelegenheitskauf!

Kompl. Schlafzimmer, Eiche ges., mit Marmor, Matratz., Jute, Spiegelschr., bill. zu verk., 1 Bücherschr., 1 Schreibt. bill. E., Ernststr. 5, pt. 1121

Möbel

Nur Qualität!

Küchen von M 250.- an.
Schlafzimmer von M 350.- an.
Speisezimmer von M 450.- an.
Herrenzimmer von M 500.- an.

Heinr. Maus, Elberfeld, **Mühlenstr. 13.**

Möbel

Großer **Reklame-Verkauf** nur kurze Zeit! Cs. **100 Wohnungs-Einrichtungen** am Lager. — Niemand versäume d. günst. Gelegenheit i. dies. Tagen. — Ferner **Sofas, Klub-, Einzelmöbel** usw. j238

J. Brochtmann

Elb, Hofkamp 35, 35a

Lieferung n. ausw. d. eig. Auto franko.

Gelegenheitskauf! Schlafzimmer, echt Eiche, m. 200 cm Spiegelschr. 750.- n. Mann. M **C. vom Brocke, Elb.,** Moritzstr. 19. †

Metall-Betten

ab Fabrik zu vk. E., Carnapstr. 12. 15602

Kinderbetten

weiß u. hell **Kinderwagen** u. Klappwag. bill. **Carl Gasse,** Korbwarengeschäft Elberfeld, Herzog- und Kaiserstr.-Ecke.

2tl. Bett m. g. M. 25 Mk. Nach 7 Uhr. E., Marienstr. 31, I. r.*

Bettstellen, Tische bill. Ohne Schreinerei Glb., Neuenteich 19.*

2tl. Bettstelle mit Matr. zu verk.* Elberf., Eichenstr. 4.

Engl. Bettst. m. Patent-Matr. bill. Elb., Kielerstr. 28, pt., l.*

Patent-Matratzen (Auflieger), Wolle u. Seegras, werd. auch nach Maß f. preiswert angefertigt. — R. Höfer, Elberfeld, Rathenaustr. 20. *

MÖBEL

Wegen Renovierung unserer Geschäftsräume

äußerst billige Preise.

Denkbar größte Auswahl in:

Speisezimmer
Herrenzimmer
Schlafzimmer
Küchen und
Einzelmöbel

Besichtigung ganz ungestört
Zahlung nach Vereinbarung

Reinhardt & Dickamp
ELBERFELD, Kipdorf 69/71.

Möbel ohne Konkurrenz!!

Lassen Sie sich nicht irreführen, prüfen und vergleichen Sie Qualität u. Preise. Möbel kaufen ist Vertrauenssache. Berechtigtes Staunen und Bestätigung höre ich jeden Tag von meinen Kunden über die große Auswahl, Preise und Qualität.

Imit. Eichen-Schlafzimmer mit 180er Spiegelschrank und Matratzen . . . von 300 R.-Mk. an
Echt Eich.-Schlafzimmer m. 180er Spiegelschr. u. Matratz v. 550 R.-Mk. an
Echt Eichen-Speisezimmer, Büfett 160 cm, vorgebaut, m. Kredenz, Tisch u. Lederstühl kompl. v. 450 R.-Mk. an
Echt Eichen-Herrenzimmer, innen Eichen m. Tisch, Lederstühlen und Sessel . . . komplett von 400 R.-Mk. an.
Ia Klubmöbel. Auflegematratzen in allen Ausführungen und Preisen!

Kein Laden Ausstellungsräume Nur Lager

Möbel-Selbach, Barmen, Kl. Flurstr. 12.

Auf Wunsch Zahlungserleichterung. Prüfen! Vergleichen!

Adler

die leistungsfähigste Möbelfirma des Wuppertals.

Herrenzimmer Bücherschr. 250 cm br. . . . 1450
Speisezimmer Büfett, 230 cm br. . . . 1250
Schlafzimmer Bettst. 180 cm . . . 1550
Küche Büfett, 180 cm mit Anrichte 460

1203

Elberfeld

Hofaue 53.

Gut erhaltenes, schwarz. eichenes
Speisezimmer,
aus Privathand
preiswert zu verkaufen Elberfeld, Wetzelnburgstraße 27, 2 Gt., rechts.

Möbel

Durch eine günstige Konstellation bin ich in der Lage
Qualitätsmöbel
zu fabelhaft billigen Preisen zu verkaufen.

Einige Beispiele:

Büfett, Anrichte, Tisch, 2 Stühle . . . von 250 Mk. an
Schlafzimmer 180 Spiegelschrank von 295 Mk. an
Eiche Schlafzimmer 180 Spiegelschrank von 475 Mk. an
Speisezimmer, eiche Büfett 160 cm breit von 550 Mk. an
Eiche Herrenzimmer Schrank 160 cm breit von 490 Mk. an

Auszieh-Tische, eiche von 75 Mk. an.
Auf Wunsch Zahlungserleichterung.

R. HÖFER
Elbert., W.-Rathenaustr. 20.
Kein Laden! Nur Lager!

Qualitätsmöbel

Kaufen Sie nur bei einem Schreinermeister! nicht bei einem Laien!

Ich biete preiswert an:
Eich. Schlafz. mit Spiegelschrank von 825.- an
Eich. Eßzimmer, komplett . . . von 900.- an
Eich. Herrenzimmer, komplett von 950.- an
Goetrich. Schlafz. m. Spiegelschr. v. 600.- an
Küchen, naturlackiert . . . von 265.- an

Ferner Einzelmöbel!
Eich. Zweisitztisch, gebraucht . . von 75.- an
Goetr. Bettstelle, m. Auflegematr. von 125.- an
Goetrich. Kleiderschränke von 60.- an

Mäßiges großes Lager!

Schreinermeister Franz Nüllig
Elberfeld, Osterfelderstraße 2.

---

2 gleiche Bettst. mit Matr. f. billig. Preis. Elberfeld, Albrechtstraße 3.

Kl. eich. Büfett billig zu verk. Elb., Badstr. 9 part.

Gute Wohn.-Büfett (Eiche) zu verk. Elb., Hansastr. 54, II.

1 Mod.-Schreibtisch, 1 gr. Spr.-Tr., Tischapparat A. B. Kupper, Barmen, Wortstraße 34.

Billige eing. gebr. Rasch. 10er- u. Wäscheschr. in Rußb., nußb. Schreibtisch m. Aufs., 1- u. 2tür. Kleiderschränke, nußb. Sofas, Tische, prachtvolle Ledergarnitur, Kupfermann, E., Bachstr. 36.

Federbetten

Auflegematratzen

in großer Auswahl. Nur beste Qualitäten liefern wir bei einer
Anzahlung von 15 Mk. an
mit bequemer Weiterzahlung.

Möbelhaus Rottsmeyer & Co.
G. m. b. H.
Barmen,
Tel. 2088.
Höhnestr. 28.

Rußb. Vertiko 40, Plüschsofa 50, gut. Tisch 15, Anker-Uhr 35, gold. Dam.-Uhr 30 Mk. zu verk. E., Luisenstr. 123, I.

Spezialabteilung

Bettwaren.

Beachten Sie bitte das nachstehende Angebot:

Steppdecken in Satin, gute Füllung von Mk. 16.- an
Oberbetten, in Inlett, gute Füllung, von Mk. 28.- an
Kissen, in Inlett, von Mk. 6.50 an.
Matratzen, Seegras, Wolle u. Rohhaar von Mk. 26.- an
Schlafdecken in verschiedenen Farben von Mk. 4.50 an.
Federn u. Daunen in allen Preislagen, von Mk. 1.20 an.

Auf Wunsch Zahlungs-Erleichterung.

Betten u. Möbel
Kraus
Elb., Hofkamp 10

Gut erh. Küchenschrank billig zu vk. E. Küpper, Barmen, Wortstraße 34.

G. erh. Sekretärschrift, pol. B., Sauerlandstr. Nr. 3, am Nordb.

Vornehme, moderne
Klubmöbel
in Stoff und Leder prima Qual., sowie Sofas u. Chaiselongues in Stoff und Lederimit. Stoff, preiswert zu verk. Eigene solide Berarb., keine Handelsware.
E. Schnurbusch,
Polsterei, gegr. 1895, Elb., Bahnhofstr. 50, Fernspr. 3653.

Sofas Chaiselongues Matratzen
alles eig., handw.-mäß. Arbeit, preisw. zu vk. Tap.-Reparaturen jeder Art. Zahlungserleichterg.
Polsterei Zündorf, Barm., Neustadtstr. 4, Tel. 5197. 1136

Weg. Raummangel
sofort bill. zu verk.: 1 Sofa, 1 Bett mit Matr., 1 Kochherd, 1 1tür. Kleiderschr., 1 Gaskocher mit Schrank, mehr. Gaslampen. E., Kleine Bleichstr. 2, 1. Et.

Bertin. Glasschale u. Sofatisch, Nußb., billig zu verk. Elb., Adlerstr. 21, I. links.

Sofa u. Chaiselong., Nußb., preisw. Möbel Höfer, E., Rathenaustr. 20.

Federsofa, Kaltherd m. T. b. Wilking, B., Gewerbeschule 92.

Büromöbel
1 Schreibpult,
2 Tische,
1 Schreibmaschinenschrank,
1 Kopierpresse,
1 Tafelklavier s. w.
O. Hammann, Ronsdorf.

---

1 Kleiderschr., 1 Tr., Spiegel, 1 Ausziehtisch, 1 Sofa, Nußb. Kramer, Barmen-Rittersbd., Hedingbauerstraße 187.

Einzelmöbel,
eich. Wohn.-Büfett, Kleiderschr., Waschk., Nachttischk., Bettst., Pat.-Matr. u. Rost, 1 prov. R. Höfer, E., Rathenaustr. 20.

18/60 PS.
Adler-Phaethon
mit allen modernen Einrichtungen. Gütig, tadellos erhalten, garantiert fehlerfrei, unter günstig. Zahlungsbedingungen zu verkaufen. f1225
Gebr. Erbslöh, Elb., Hofaue 47/49.

3-To.-Faun-Lastwagen
gebraucht, zu verkaufen.
Leimbacher Hütte, Goßweg & Co.
Barmen. 2436a

Austro-Daimler (Phaeton),
14/38 PS. 6-Sitzer, neu überholt, mit allen Schikanen.

8/30 PS. Dürkopp (Phaeton)
4-Sitzer, Baujahr Ende 24 mit allen Schikanen.

10/30 PS. Benz (Phaeton)
4-Sitzer, mit all. Schikanen, billig zu verkaufen. Die Wagen sind alle fahrbereit zugelassen.
Auto-Betrieb W. Topp, Elb., Albrechtstr. 7, Telephon 3098.

Gut erhaltener, herrschaftlicher
Landauer mit Geschirr
preiswert, evtl. gegen Zahlungserleichterung zu verkaufen. Gefl. Anfragen u. E 5712 an die Geschäftsstelle. 1360

Triumph-Motorräder
neue Modell . . .
durch d. engl. Alleinvertretung
W. Voß G. m. b. H.
E. Hochstr. 79.

Gut erh. Motorrad billig zu verk. Elb., Bachstr. 8, 1. Etg.

Motorrad, 2 PS, i. gut. Zust. 130 Mark. Sonntag 11—1 G., Bandstr. 52, III.

Fahrräder!
Große Auswahl für Herren u. Damen, Teilzahlung gestatt. Wall. Voigt, Elb., Döppersbergerstr. 34.

Bismarck-, Wanderer-, Triumph-, Opel-Fahrräder,
Herren-Spez. 100 ℳ, Damen-Spez. 110 ℳ mit Freilauf, 1 Jahr Garantie. 7960
Radhandlung Hagenbeck, Barmen, Neuerweg 30.

Elg. Selbstfahrer
sowie einige Kaiser, beides tadellos erhalten, wegen Raummangel preisw. abzugeb. Anfr. unt. H 214 an die Filiale der Bl. Elberfeld-Mirke.

Mannesmann-Mulag-Lastwg.,
Mannesmann-Personenwagen
Autoreparaturen
Wilh. Bongardhof,
Barmen, Adler 24/26.
Telefon 7845/46.

Moderner 2-Sitzer-Personen-Wagen zu verk. — Müller, Elberf., Hochstr. 7. Tel. 5183. Zu besicht. Sonntag morgen.

B. M. W.
Motorrad,
Baujahr 1924, mit Boschlicht, Boschhorn, Soziussitz, 1314
Fritz Salomann, Pfalz., Hofstamp 19.

Motorrad,
Regola, 6,5 PS, mit elektr. Bel., fahrber., m. f. Papier. Umst. bald. f. 750 Mk. sof. zu verk. — Telephon Nr. 3279, Barmen.

Wegen Anschaffung von Autos
4 Wagen
zu verk. Kolonialw.-Großhandlung Ernst Schneider, Barmen, Berlinerstraße 94.

8/24
Brennabor,
fast neu, wegen Anschaffung eines stärkeren Wagens zum festen Preise v. 5000 Mark zu verkaufen. Angeb. sofort unter R 602 an die Filiale G., Berlinerstr. 61. 21b

---

Fast neuer Dürkopp-
Straßenrenner
zu verk. oder gegen Photo-Apparat, 9×10 oder 10×11, zu vertauschen. Elberfeld, Erlenstr. 40, 1. Et.

Gut erh. engl. Motorrad „Henderson", 5 PS, bill. zu verk. Kiefer, E., Neptunstr. 39. Tel. 3918.

„Evans"-Motorrad, neuw., 1½ PS, el. L., zu verk. Schroer, E., Hombergstraße 17.

Fast n. H.-Fahrrad m. 4 Rubeh 85 M. E., Eichenbeerstr. 41a.

Fast neues H.-Fahrrad billig zu vk. E., Neuegelerstr. 98a.

Neues D.-Rad
(„Elite") bill. zu vk. E., Hardtstr. 82, pt.

Gelegenheit!
Triumphrad, 3 PS, gut erhalten, bill. zu verk. Elb., Höchsten Nr. 56, Toreinfahrt Sonntag, 11—1 v.

Maschinentransportwagen
tief gebaut, 300 Ctr. Tragfähigkeit, wie neu, billig zu verkaufen.
Wilh. Schneider, Köln, Gmünderstraße 292, Telephon Adelnib. 7935.

Wagen-Verkauf
1 Bäckereiwagen, auch für jeden and. Zweck, 1 Flachwagen, 20 Ztr., billigst abzug. E., Schwanenstr. 14, I. Telephon 5256.

Flachwagen,
20—100 Ztr. Tragf., naturlackiert u. gestr., Jagdwagen, Kastenwagen, 50 Zentner Tragf., Patet-, Kies- und Schiebkarren zu verk. Friedr. Horn, Töns., B.-Wichlgh., Herzogstraße 21.

Neuer Flachwagen,
35—40 Ztr. Tragkr., zu vk. Müller, Elb., Höchsten 7. Tel. 5183.

Dogcart,
fast neu, 4sitzig, zu verk. Rondorf, Erbschlöherstr. 86.

Flachwagen,
20—80 Ztr., Kastenwagen f. Bäcker u. Metzg., 2Jagdwagen preisw. zu vk. Eicker, B., Oberbörnerstr. 51a. Telephon 5016.

Kasten- u. Flachw., 30—40 Z., Geschäftsig. u. Dogl.-Selbstf. b. B., Oberbörnerstr. 62.

2 Flachwagen,
je 35—40 Ztr. Tragfähigkeit, und
1 Militärwagen
zu verk. L. Otto, B., Rudolfstr. 150. T. 2521.

1 Flachw., 25 Ztr., 1 gefal. Lieferkarre bill. zu verk. Barm., Unterbörnerstr. 75.

Flachw., 30—35 Z., für 300 Mk. zu verk. Böhlcker, E., Johannisstr. 26. T. 4201.

Lieferwagen,
bedeckt, Segeltuch, 30/40 Ztr., billig zu verk. Bürstrede jun., E., Seilerstr. 32.

Schöner 4sitz. Doglart (Del.) m. Gummirädern, billig zu vk. E. Heisper, Küllenhahn.

Leichter, geschlossen
Lieferwagen
Flachwagen u. Ziehkarren zu verk. Elb., Simonsstr. 6.

E. erh. Kinder-Sitz- und Liegewagen, fast neuer Anzug f. schm. Mann u. vk. B., Bembahlerstr. 53, III.

Klapp-Kinderw., g. u., E., Sedanstr. 41, II, r.

Kinder-Sitz- u. Liegewagen (Brennabor) tadellos erhalt., bill. zu verk. II.-Barmen, Hesselnbergstr. 43, I.

F. neuer Kind.-Sitz- u. Liegewagen zu v. B., Clausenstr. 8.

Kinder-Liegewag. G., Sturmfederstr. 57, III.

Kleidungsstücke

Neuer Anz., Gr. 46, umstdh. b. zu verk. Frau, Schneiderei, G., Kölnerstr. 53.

Ulster-Anz., mittl. Fig., 15, Covercoat-Paletot, mittl. Fig. 15, Schaft-Stiefel, Gr. 42, 7,50 M., Bodmin, rel., Solingerstr. 7.

Schw. Anz. Gutawan, Gr. 54, 56, b. Herrath, G., Hülsbeck 3, 1.

Neuer Anzug für 17—20j. Bursch., 1mal getr., Umst. b. billig. G., Hedwigstr. 10, III, 1 Tr. links, m. 168.

Fast neu. Jackettkleid, weg. Sterbefall bill. E., Ludwigstr. 80a, II. r.

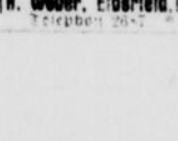
Verschiedene

Treibriemen,
Ia Ware, ab Lager liefert Hugo Goldmann Treibriemenfabr., E., Nützenbergerstr. 7a, Fernspr. 680. 15571

Strumpfwaren
und alle einschlägigen Artikel für Händler u. Wiederverkäufer.
M. Arndt. Großhandlung, Elberfeld, Wallerstraße 5.

Schnürriemen
w. Aufg. des Artik. billig zu verk. Ang. u. E 5684 an Gst.

Gummiband-Reste
für Strumpfhalter allerbilligst abzugeb.
Schwelm, Hotgasse 3/5. c36



Kühlhäuser, Elefant. **H. Weber, Elberfeld,** Telephon 2647.

Größerer Posten
Strumpf- und Sockenhalterband
preiswert abzugeben. Angebote u. E 5450 an die Geschäftsstelle ds. Blattes.

Fernspr. 3653



7190

Transport-Geräte
aller Art für jed. Industriezweig.
Ludwig Heinemann
Barmen-U.

Dynamowerk Rachel

Barmen, Oberdenkmalstr. 81/81a, Tel. 221 (gegr. 1902), unterhält größtes Lager in
Ersatzteilen für Auto-Magnete,
Lichtmaschinen, Anlassern, Hörnern und Batterien. Eig. Kupferdrahtumspinnerei, Magnetankerwickelei und Bleiblockerei zur Reparatur von Batterien Lieferung obig. Teile neu direkt ab Lager. Probierstand für 6 Wagen zur Untersuchung von Leitungen in Wagen. 2101a

---

Schrauben u. Fassonteile
für jede Industrie, schwarz u. blank
A. Dewald
Schraubenfabrik und Fassondreh. Elberf., Tel. 4387

Geschirre,
ein- und zweispänn., billig zu verkaufen. Jean Klotz & Co., E., Rolandstr. 5a. 15616

Hochelegantes Zweispänner-Kummetgeschirr zu verk. II.-Barmen, Auerstraße Nr. 10.

Kompl. 1- u. 2spänn. **Kummet-Geschirr,** neusilber-plattiert, fast Sattlerarb., preiswert zu verk. Wilh. Holtmann, Sattlerei, II.-Barmen, Kattenstr. 1, Tel. 5899. 2259a

---

Luxuskamera,
„Möbius", 6½×9, trop.-fest, dopp. Bodenauszug, Doppelanastigmat, Unofocal, 1:5,4 f=10,5 cm, Steinheil, München, Compurverschl., 1/4, 1/2, 1/10, 1/25, 1/50, 1/100, 1/250 Sek., m. Lederhülsekoff. und 3 Reflexkass. sow. Vergrößerungsapp. für zus. 300 Mk. o. geg. Motorrad, nicht unt. 24 PS, zu vert. H. Bulch, Hückeswagen, Kätenberg 88. 1. 1162

Zu verkaufen:
Gebr. Ein- u. Zweispänn.-Geschirr, plattiert, E., Kipdorf 37a.

Photogr. Apparat
9×12, m. Zubeh. b. Näh. Geschäft. 1537

Milchkannen,
gut erh., 15 u. 20 Liter, spottbillig zu verk. Elb., Weberstr. 48. Tel. 5841.

Heckenlatten,
Hebel, Dachlatten, Bohnenstangen und Erbsenreiser, eichene gerissene Zaunpfähle abzugeben. 1145
Fried. Künnigbaus, Hattinghausen, Tel. Hespelsberg 48 u. 49.

Lieferwagen-Pferd,
Oldenburger, 172 cm hoch, im besten Kraft., 6 Jahre, bill. abzugeben. Elb., Schleusenstr. Nr. 14, I. — Telephon 5236.

Von 2 Doppelp. 1 nach Wahl bill. abzugeb. E., Weitenburgerstr. 25a.

W. Anschaffung ein. Lastwagens sind
2 Pferde
zu verk., 1 Doppelpond, 1 hjähr. Stute, braun, kurant ungeh., ebenfalls 1
Flachwagen,
40—50 Ztr. Tragkr. B., Unterbörnstr. 12a.

1 Gespann selt. sch., eleganter, flotter
Ponys,
1,36 m, zu verkauf. Zitzeng reell. Zu besichtig. Barmer Rettstadtn., B., Hedingbauerstr. Tel. 5339.

Ostfriesi. Milchschaf
mit 8 Wochen altem Lamm billig zu vk. Walter Trautmann, Dönberg 67 b Elb.

Schaf mit Lamm u. gute Ziege zu verk. Langerfeld, Schweimerstr. 173.

Prima Schäferhund
wachs., mit Stammbaum, umständeh. bill. sof. zu vk. Prinz, E., Riedblatt 49, III.

Hunde aller Art, rein und Bastard, kauft stets Sander, E., Taubenstr. 8.

Schöne Teckelhündin
nur in gute Hände billigst abzug. Elb., Rabensbergerstr. 64, III.

Franz. Bulldogge,
3 Monate, Hündin, elf. schön, in Rassezucht zu verk.
Brauer, Elb., Schwanenstraße 31, Eing. Burgstr. Tel. 5368.

Langh. Teckelh. mit Stb. u. 1—1 Welpen b. zu vk. W. Langerfeld, Dahlerstr. 62.

2½ jh. Rehpinsch.
Umstände halb. bill. abzug. Barm., Hesselnbergstr. 73, III. l.

Wachsamer, mutiger
Hund,
männl., kurzh., bill. zu verk. Näh. bei Groll, Elb., Wiesenstraße Nr. 62.

Dtsch. Schäferhund,
9 Mon., umstd. halber bill. zu verk. Elberfeld, Höchsten 37, 1. Et.

Spaniel, Rüde, 1 J. alt, bill. zu vk. Robde, Barm., Fritz. Scheidtstr. 13.

24 weiße Enten, am Legen, zu verk. Landwirt, Restaurant zum Böhmerwald, Elbf.-Hahnerberg.



Dieszähr. Zuchthühn. ca. 3 Mon. a. lieferbar, gut u. billig. Preisl. gr.
Otto Becker,
Weidenau (Sieg).

Tapeten
Rolle v. 15 Pfg. an.
Elbert. Tapetenfabr. Ind. Willi Dorfacker, Elbf., Bachstr. 113.
1 Min. v. Rathaus.
B. Höhneft. 26a. 6457

Erbsenreiser,
große Posten, billig abzugeben. Barmen, Klingelhollstraße 9.

Leere Kisten billig. J. Harbeke, E., Obergrünewaldstr. 23.

Grüne 1278
Weinflaschen
20 Kisten à 50 St., fertig verpackt zu v. Mittelpe., Hölnerstr. 106.

Sägemehl
hat abzugeben 164
Theodor Lange, Holzhandlung und Sägewerk, Gevelsberg i. W., Körnerstr. 83. Tel. 336

Tiere

Kaufen stets Kost-, Wag.- u. Acker-Pferd, Umtausch bald. zu vk. Landw. Aug. Neuschäfer, Hattingh.-Buchenhäuschen b. Rüggeberg, Bahnhöfe.

Lieferwagen-Pferd
mit Geschirr, ein Kastenwagen u. ein Pferdewagen mit Haube u. Deck, passend für Milchhändler, billig zu verk. Ang. unter E 5687 an Geschäft.

Flottes
Wagenpferd
(Trakehner Wallach) aus Privathand zu verk. E., Güterstr. 8.

Turchaus zuv., stets. starker Vorn mit od. ohne Geschirr u. Geschäfts-Wag. E. Schaffland, Straßenb.-Hst. Schwelm-Br.-Süd.

Kleine platte Stute,
1 flott. Wagenpferd, 155 hoch u. ein fast neuer Kastenwag., 20 Ztr. Tragkr., zu vk. E., Bartholomäus, Ltr. 26. Tel. 6322.

Kaufgesuche

Gutgehendes
Lebensm.-Geschäft
in Barmen, Elberfeld oder Umgebung
gegen Kasse
zu kf. ges. m. Lieferwagen-Gelegenheit mit Wohnung in Tannenbaum-Nähe. Ang. u. B 1560 an Geschäftsstelle Barmen.

Gutgehende
Metzgerei
zu kaufen oder zu mieten ges. Angebote unter B 1567 an Geschäftsstelle Barmen.

Kuhhaus
mit Stallung, transportabel, mit Größen- u. Preisangabe unter E 5709 an Geschäftsstelle Barmen zu kaufen ges.

Musik-Instrumente

Gut erhaltenes
Klavier
zu kaufen ges. Ang. mit Pr. u. B 8 an Geschäftsstelle Barmen.

Maschinen

Kleine gebr.
Schweißanlage
ges. Ang. u. 1 Geschäftsstelle Barmen.

Gebrauchte Kreissäge-Blattmaschine zu kaufen ges. Ang. m. Pr. u. 567 an Gst.

Gebr., gut erh.
Nähmaschine
Regulier-Arb. zu kaufen ges. W. Dahlmann, B., Rittershausstr. 17.

---

12 Stück 64er Klöppelmaschinen
möglichst mit Versatz zu 65 und
12 Stück 72er Klöppelmaschinen
möglichst mit Versatz zu 78
sofort zu kaufen gesucht.
Gefl. Angebote mit Angabe der billigsten Preise sowie der Lieferzeit erbitte unter E 1777 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 9140



Die vornehme Gesinnung und die kleine Münze.
Man sie nicht hat, muß bitten man kann.

Modell Sirene.

Roman von Paul Oskar Höcker.

12 (Fortsetzung.) (Nachdr. verb.)

Zehnmal, zwölfmal ist Mr. Biddle während seiner raschen Ausführungen am Telephon angerufen worden. Er hat kurze Pausen eingelegt und gewartet, dann aber sofort wieder den Faden aufgenommen.

Für Haller gibt es nur ein Bedenken: er hofft hier in Neuyork noch immer auf ein Wiedersehen mit Irene. Freilich müßte ja ein Wunder geschehen —!

Mit kurzem Händedruck verabschiedete er sich von Mr. Biddle, der sich sofort wieder anderen Geschäften zuwendet.

Am nächsten Tag wird er von Mrs. Biddle für den Abend zum Dinner geladen. Ein Auto holt ihn von seiner Wohnung am Crotona-Park ab. Er trifft in der Villa am Hudson einen neuen großen Gästekreis. Der „Trip" nach Europa wird besprochen, als ob sich's nur um einen kleinen Ausflug handelte.

„Wird Ihre Zauberkünstlerin noch Zeit haben, meine Abendkleider für die Reise fertigzustellen?" fragt ihn Mrs. Biddle.

Da muß er ihr nun gestehen, daß er Miß de Vriendt völlig aus den Augen verloren hat.

„Schrecklich!" ruft Mrs. Biddle aus. „Da muß ich mich also schleunigst mit Mrs. Gobel wieder aussöhnen. Ich hatte ihr schon die Freundschaft gekündigt. — Aber ich freue mich darüber, daß Sie mitkommen, Mr. Haller. An Bord wird jeden Abend getanzt, hab' ich gehört, und Sie sollen ein guter Bostontänzer sein. Auf Hamilton saßen Sie abends immer am Zeichentisch, das werde ich auf dem Schiff nicht dulden, denn Mr. Biddle tanzt nie mit mir."

„Wir werden so schlechtes Wetter haben", prophezeit Mr. Biddle, „daß auch Mr. Haller nicht ans Tanzen denken kann, weil er ununterbrochen seekrank sein wird."

Zwischen dem Ehepaar Biddle herrscht ein lustiger Reckton. Sie passen beide vorzüglich zueinander. Er hat die schmale, gepflegte Gestalt des Sportmannes, der man die fünfzig Jahre kaum ansieht. Sein bartloses Gesicht ist jung, fast rosig, sein schneeweißes Haar weist noch keine Lücke auf. Sie zählt wohl zwanzig weniger, vielleicht auch nur zehn. In großer Abendtoilette wirkt sie wie eine Fünfundzwanzigjährige. Ihr Gesicht ist nicht nur das leere, puppenhafte der Durchschnittsamerikanerin. Die lustigen, lebhaften Augen mit den breiten, dunklen Brauen, die im charakteristischen Mienenspiel häufig auf und nieder wandern, zeugen von Temperament, auch von Klugheit. Sie weiß ihren Gatten sehr gut zu behandeln. Ueberall versammelt sie einen Kreis von Herren um sich, mit denen sie in übermütig-überlegener Weise auf losen Flirt eingeht. Auch Haller soll vor ihren Triumphwagen gespannt werden, aber er ist noch zu ernst, zu schwer, um die kleinen Lustspielszenen, an denen sie ihre Freude hat, gewandt genug mitzumachen. Mit ihrem sicheren Fraueninstinkt hat sie auch längst herauserkannt, daß er in einen ernsteren Liebeshandel verstrickt ist. Natürlich wird es diese so oft von ihm gerannte holländische „Zauberkünstlerin" sein.

Noch immer kann Mr. Biddle den Tag der Abreise nicht festsetzen. Er hat ununterbrochen wichtige Geschäftsabschlüsse, unaufschiebbare Konferenzen. „Aber es steht fest, daß Sie uns begleiten, Mr. Haller?" fragt er beim Abschied. „Wir sind übrigens auch von den verfügbaren Schiffsplätzen abhängig, denn Mrs. Biddle nimmt ihre Jungfer mit und ich brauche den Sekretär und den Diener. Also seien Sie bereit. Es wird sich dann sehr rasch entscheiden."

Eine günstigere Gelegenheit, seine Heimat wiederzusehen, kann Haller vom Schicksal kaum erhoffen. Also „agt er zu.

Umfassend sind seine Vorbereitungen nicht. Er wird noch einmal den Versuch machen, ob er von den Zwillingen oder von Miß Humphry etwas über Irenens Verbleib erfahren kann. Seine Habseligkeiten sind ohne Mühe gepackt. Der einzige wichtige Weg ist der zum deutschen Konsulat.

... Und hier hat er nun eine Art Vision ...

Im Augenblick, da er von der Subway-Station in die schmale Gasse am Broadway einbiegt, in der sich das Paßbüro befindet, sieht er eine junge Dame das Haus verlassen, die er unter Tausenden als Irene wiedererkennen würde. Unter Tausenden —! Freilich hat er sich seit seiner Rückkehr nach Neuyork schon dutzendmal getäuscht. Eine Kopfbewegung hat genügt, um ihn hoffen zu lassen ... Er ist in seinem Eifer stets einer Fremden gefolgt, kaum sich um das Gewühl kümmernd: er ist am gestrigen Mittag, als er in South-Ferry die Hochbahn verließ, beinahe unter die Räder eines heranrasenden Autos geraten, so unvernünftig querte er die stark belebte Straße. Aber noch jedesmal ergab sich's dann, daß seine erregte Phantasie ihn genarrt hat. Er trägt eben Irenens Bild überall, wo er auch ist, in sich, und seine Wünsche gestalten Leben aus dem winzigen Rest einer äußerlichen Aehnlichkeit.

Aber diesmal kann es keine Täuschung sein!

Die junge Dame ist groß und schlank, hat hellblondes Haar und dunkle Augen. Gewiß, das ist ein Typ, der hier nicht selten vorkommt. Aber für ein paar Sekunden ruht der Blick dieser fast schwarzen Augen fest auf ihm, etwas bestürzt, erschrocken. Und dann zuckt es wie Trotz über das Antlitz. Die junge Dame macht rasch kehrt und schlägt die entgegengesetzte Richtung ein. Hastig, mit den etwas schlenkrigen Gliedern des Sportgirls.

Ein Schub Autos versperrt den Übergang. Haller gerät fast wieder in Lebensgefahr durch seine unvernünftige Eile, die Autoreihe zu durchbrechen. Aber als er den Hauseingang erreicht hat, ist die Fremde im dichten Gewühl verschwunden.

Noch zwei Straßen weit versucht er ihr zu folgen. Bleibt immer wieder stehen, sieht sich um.

„Sie ist es gewesen — sie hat mich erkannt — und sie wollte mir ausweichen!" sagt er sich. Trauer ringt in ihm mit Zorn, fast mit Verzweiflung.

Dann nimmt er den Weg zum Paßbüro wieder auf.

Im Vorraum trifft er einen Deutschen, den er im Gefangenenlager kennen gelernt hat und der ihn in ein lebhaftes Gespräch verwickelt: soeben habe er die neuesten Nachrichten von deutschen Freunden und Verwandten erhalten —, die ihn beschwören, in Amerika zu bleiben. „Alles geht in Deutschland drunter und drüber, es ist schlimmer als in der Revolutionszeit, die Mark hat keinen Kaufwert mehr, auch die reichsten Vermögen sind in Nichts zerronnen, überall gibt's Unruhen und Streiks ... Ich bin ganz wankend, ganz irre geworden ... Was soll man tun?"

Haller hat seine Papiere am Schalter abgeliefert. Er steht mit dem Landsmann am Fenster und blickt in das Straßengewühl hinunter, noch immer klammert sich seine Phantasie an die Vorstellung, der blonde Kopf von Irene könne da unten wieder auftauchen.

„Voraussichtlich kehre ich bald wieder nach Neuyork zurück", sagt er zerstreut.

„Sie haben hier erträgliche Arbeit gefunden, Herr Haller. Ich nicht. Mir kann Deutschland kaum eine größere Enttäuschung bieten als dieses schreckliche Land. Was fesselt Sie an Neuyork?"

Haller zuckt die Achsel. „Ja, wenn er das sagen könnte! Es ist eine Unruhe des Blutes und der Nerven. Er hat so etwas nie erlebt.

„Uebrigens können Sie sich auf allerhand Ueberraschungen gefaßt machen", meint der Landsmann, „wenn Sie später den Wunsch äußern, Ihre Stellung hier wieder anzutreten. Die amerikanische Einwanderungsbehörde geht jetzt ganz rücksichtslos vor ... Da war vorhin eine junge Dame hier, die mit der „Regina" nach Bremen zurück will ..."

Hastig wendet sich Haller dem Sprecher zu. „Vorhin? Vor knapp fünfzehn Minuten sah ich eine Bekannte das Haus verlassen ... Eine junge Holländerin?!"

„Nein, es war eine Landsmännin."

Enttäuscht blickt Haller wieder ins Straßengewühl hinunter. Er hat sofort das Interesse verloren. Der Landsmann wird an den Schalter gerufen, verhandelt dort eine Weile und nimmt schließlich seine Papiere wieder in Empfang: er will sich sein Vorhaben noch überlegen. Mit kurzem Gruß an Haller entfernt er sich.

Nun befindet sich Haller allein in dem Schalterraum, dessen Wände mit unzähligen Aushängen bedeckt sind: Verordnungen, Bekanntmachungen, Warnungen, Vorschriften, Fahrplänen, Tarifen.

Das Fräulein, das drinnen an der Schreibmaschine sitzt, wendet sich ihm zu und ruft durchs offengebliebene Schalterfenster: „Nehmen Sie Platz, bitte, es wird noch eine Weile dauern, die Vorschriften sind jetzt sehr verwickelt."

Haller kommt von seiner Zwangsvorstellung nicht los. „Gestatten Sie eine Frage. Der Landsmann sprach da von einer Dame, die mit der „Regina" nach Bremen will. Ist das vielleicht eine Miß de Vriendt?"

Die Sekretärin schüttelt den Kopf. „Nein. Es ist ein Freifräulein von Beull, Irene von Beull." Sie bringt die Liste zum Schalter und deutet auf eine der letzten Eintragungen. „Freifräulein von Beull. Reichsdeutsche. Vater: Oberststallmeister Freiherr von Beull, verstorben. Mutter: — ja, die Mutter war Holländerin, allerdings. Auch verstorben, hier in Neuyork. Mewfrou de Beull, née de Vriendt, so steht es hier." Sie lächelt. „Aber das Geburtsdatum von Damen zeige ich nicht gern, wenn keine amtliche Handlung vorliegt."

Nun zittern Haller die Hände, indem er ihr die Liste abnimmt. Und bei den nächsten Worten zittert auch seine Stimme.

Ein kleines weibliches Interesse blitzt auf, huscht durch den kahlen Schalterraum, der so reich ist an viel ernsteren Konflikten, an Tragik jeder Gestalt.

(Fortsetzung folgt.)

Achtung!

Sonnabend, Sonntag: Großkampftag!

Für unsern Hindenburg

Flaggen heraus!

Sie sehen nicht gut aus!
Was fehlt Ihnen?

Ach ... man redet nicht gern darüber. Es ist ja auch wohl an sich etwas ganz harmloses, aber doch mit recht vielen Unannehmlichkeiten verknüpft.

Sie machen mich wirklich neugierig. Vor einem alten Freunde, der mit Ihnen die Schulbank gedrückt hat, brauchen Sie sich doch nicht zu genieren. Und vielleicht kann ich Ihnen in irgendeiner Weise nützlich sein.

Ach ... die Wurmplage ... **Kopfschmerz, Mattigkeitsgefühl, Magen- und Darmbeschwerden, schlechter unruhiger Schlaf, Uebelkeit, Blutarmut, Appetitlosigkeit** und dann noch dieses **unangenehme Jucken** ...

Aber natürlich. Diese Folgeerscheinungen kennt man doch. Und wenn auch nicht von sich selbst, so doch von seinen Kindern, die ja am meisten darunter leiden. Man kuriert auf alle möglichen anderen Krankheiten, statt das einzige Mittel zu nehmen, das bestimmt und sofort hilft ...

Und das wäre? Sagen Sie es mir! Ich habe ja schon allerlei probiert, und nichts hat geholfen.

Es gibt kein besseres, wirksameres und völlig unschädlicheres Mittel als die „Vialonga-Wurmperlen" der Vialonga-Werke in Düren. Die Erfolge sind ganz überraschend. Die Vialonga-Wurmperlen sind in allen Apotheken für 2 Mark pro Schachtel zu haben. Genaue Gebrauchsanweisung ist jeder Packung beigegeben. Achten Sie aber genau auf die Schutzmarke „Vialonga" und weisen sie jede Nachahmung zurück. a23

Katholische Mitbürger!

Die **Politik des Zentrums** wird von den meisten Katholiken nicht mehr gebilligt. Im ersten Wahlgang hat das Zentrum nur ca. ein Drittel der katholischen Stimmen erhalten.

Man verschweigt euch die Wahrheit!

Beispielsweise unterdrückt auch der Bericht der Bergischen Tageszeitung über die vorgestrige

Hindenburgkundgebung

die Tatsache, daß der **katholische** Redner Dr. Scholz-Remscheid das unnatürliche Bündnis des Zentrums mit der religionsfeindlichen Sozialdemokratie verurteilt und in begeisterten Worten

für Hindenburg eintrat.

Schließt euch dem an! Stimmt gegen dieses Bündnis,

indem ihr

Hindenburg wählt!

Offene Stellen

Herren und Damen zum Vertrieb von Neuheiten ges. Jede Hausfrau ist Käufer. Angeb. u. B 1587 a. Ges. B., Neuerw. 57. †

Herren - Damen

garant. hoh. Verdienst, haupt-, auch nebenberuflich. Heimarbeit. Für strebsame Leute Mindestverd. 2—300 Mk. monatl. — Verl. Sie sofort 3 Muster nebst Anleitung und Material gegen 2.50 Mk. Voreinsendung. Rückzulass., Geld zurück. Kenntn. nicht erford. Sorgfält. Papierkorb. a22
A. Schulz, Hamburg 19, Wiesenstraße 47.

● **Viel Geld!** ● verd. strebs. Personen d. Verkauf prachtvoll. Kunst- u. Gemäldekarten. Sich. Exist. v. Jedermann. Ausk. u. Muster grat. Postfach 325 Hamburg 36/104. a269

Wäsche- u. d. Konfekt.-Geschäft sucht tücht.
Herrn oder Dame
a. Prov.-Reis., eing., fester Lohn. Ang. u. E 5680 an Gesch. •

Herren
mit Beziehungen in besseren Kreisen finden bei bester Unterstützung lohnendes Einkommen, Diskretion zugesichert. Angebote u. B 177 an die Gesch. Barmen, Neuerweg 57. 2432a

Vollversicherung
sucht Herren für Außendienst u. günst. Bed. Sehr vorteilhaft für abged. Beamte. Angeb. unter B 1567 B., Neuerw. †

Auskunftei.
Wir suchen christlich gesinnt. Kaufmann f. uns. Organisations-Abteil. Franz. u. engl. Sprachkenntn. erford. Ang. E 5696 Gesch.•

Wir suchen einen im Versicherg.-Gewerbe durchaus erfahrenen Fachmann als
General-Agenten
für die Sparten Leben, Unfall, Haftpflicht, Feuer, Einbruchdiebstahl, Kasko, Transport. Bewerb. wollen sich nur solche Herren, die in der Lage sind eine General-Agentur leiten zu können. Angebote unt. E 1800 an die Geschst. d. Bl. b1418

Tüchtiger 113d
Buchdruck-Maschinenmeister
sofort ges. **Schwann & Co.**, Barmen.

Ölengroßhandlung sucht zum sofortigen Eintritt gelernten
Lagerhändler.
Angebote mit Referenzen unter E 1796 an die Geschst. b1416

Landwirter und Landwirterinnen
ges. Ernst Schwartner, Barmen, Brögelerstr. 5. 2389a

23 mm Gummi-Strumpfband
auszugeben f. Schaftmaschinen u. Jacquard. Barmen, Bredderstraße Nr. 4. †

Tüchtigen •
Damenschneider
sucht Oswald Hahn Nachf., Elberfeld, Hofaue 22.

Mehrere tüchtige
Schneider
für elektr. Betrieb sof. ges. M. Römer, Elb., Häuerhen 22.

Jg. Schneidergehilfe
für bess. Konfektion gesucht. Hans Pütt, Elbf., Bachstr. 39. •

Tüchtige f1213
Abbügler
stellen ein
Schlösser & von der Nahmer,
Elberf., Hofaue 41.

Tüchtiger Abbügler
gegen hohen Lohn per sofort gesucht. • H. Redick, Herrenkleiderfabrik, E. Baustraße Nr. 45/47.

Tüchtiger a262
Modell-Schreiner
welcher selbständig arbeiten kann, f. sofort gesucht. — Th. Rieselling & Albrecht, Solingen.

Wir stellen noch
Reisebeamte
und
Generalagenten
a22
ein u. gewähren hohe Bezüge in Dauerstellung.
Stuttgart-Berliner
Vers.-Akt.-Ges. Stuttgart
im Konzern des Stuttgarter Vereins.

Mehl- und Landesprodukten-Großhandlung
sucht für bald einen 2376a
Reisenden
für Elberfeld und einen solchen für Ronsdorf, Remscheid, Lennep, Lüttringhausen, gegen festes Gehalt und Provision. Es kommen nur autoeingeführte Herren in Frage, welche die Branche genau kennen und über beste Zeugnisse verfügen. Ang. unt. B 147 an Geschstelle B., Neuerweg 57.

I. Buchhalter
mit guter prakt. Erfahrung, bilanzsichere, energische Arbeitskraft, mit sonstigen kaufmänn. Arbeiten bestens vertraut, für Großunternehmung des Warenhandels zum baldigen Eintritt
gesucht.
Angebote mit Lebenslauf, Bild und Zeugnisabschriften, unter Angabe von Referenzen, mit Angabe des Antrittstermins und Gehaltsansprüchen unter E 1780 an die Geschst. d. Bl. d1419

Kaffee-Großrösterei
sucht für bald oder 1. Juli
Reisenden.
Nur Herren, die die Kleinkundschaft von Elberfeld und Umgegend besucht haben, prima Zeugnisse vorlegen können und gutes Verkaufstalent besitzen, wollen sich melden. Zukunftsreiche Stellung bei festem Gehalt wird zugesichert. — Angebote unter E 5687 an die Geschäftsstelle dieses Blattes in Elberfeld erbeten. •

Wir suchen zum baldigen Eintritt einen
ersten Buchhalter,
möglichst aus der f1233
Versicherungsbranche.
Nur erste Kräfte können Berücksichtigung finden. Ausführliche schriftliche Bewerbungen erb. an den
Gerling-Konzern in Elberfeld.

Zum Eintritt möglichst am 1. Juni, spätestens am 1. Juli dss. Js. suche ich einen älteren, unverheirateten
Korrespondenten
mit höherer Schuldildung, der befähigt ist, den deutschen Briefwechsel selbständig flott u. stilgewandt zu erledigen und im Englischen und Französischen zum mindesten gute Vorkenntnisse besitzt. Große Gewandtheit im Stenographieren und Maschinenschreiben ist Bedingung. — Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen und Bild erbittet
Jacob Hütwohl Weingroßhandlung,
Steeg bei Bacharach am Rhein. b1406

Zum organisatorischen und akquisitorischen Ausbau unseres f1233
Lebensversicherungs-Geschäfts
suchen wir einen
tüchtig. Inspektor
in entwicklungsreiche Stellung. Wir gewähren angemessene feste Bezüge sowie Provisions-Beteiligung. Bewerber, die nachweislich mit Erfolg in gleicher Stellung bereits tätig gewesen sind, wollen ausführliche schriftliche Bewerbungen eins. an den
Gerling-Konzern in Elberfeld.

Tüchtiger selbständiger
Buchdruck-Maschinenmeister
gesucht. Angebote unter B 178 an die Geschäftsstelle ds Blattes Barmen, Neuerweg 57. 2427a

---

Einkäufer
Abteilungsleiter

Handschuhe
Strumpfwaren
Trikotagen
Wollwaren
Herren-Artikel

Wir suchen für nebenstehende Abteilungen einen tüchtigen Einkäufer (Abteilungsleiter). Die Stellung ist eine durchaus selbständige, angenehme und gut bezahlte. Herren welche in gleicher Eigenschaft in ersten großen Häusern tätig waren und beste Referenzen aufweisen können, wollen sofort ausführliche Offerten unter Beifügung eines Lichtbildes einsenden. — Angaben über Eintrittsmöglichkeit sind erwünscht.
Gebrüder Alsberg
DRESDEN-A.

Tüchtige
Reisende und Einkassierer
die in Kreditgesch. tät. waren, mit Reis. nach Düsseldorf gesucht. Angebote u. E 5821 an die Geschäftsstelle d. Bl. •

Für Samstag Nachmittag einen Herrn zur Aushilfe für den Verkauf von Konfektion gesucht. Nur Herr, d. a. d. Brch. f. w. sich meld. **Friedrich Hamm & Co., Barmen.** 4486

Aussichtsreiche Position
als Filialleiter sind, tücht. erfahr. Kaufm., welch. rout. Verkäufer sein muß u. Barkaution v. 10—15 000 Mk. stellen kann. Ausf. Angeb. erb. u. E 1788 an die Geschäftsstelle ds. Blattes. b7487

Nebenbeschäftigung
für abgebaute Beamte. Teilzahlungsgeschäft sucht für 2 Tage in d. Woche durchaus zuverläss., gewandten Herrn mit 1a Referenzen als Kontrolleur. Ang. B 1576 an die Geschst. d. Neuerweg 57. 2428a

---

Für unser
Haupt-Kontor
suchen wir einen zuverlässigen, an selbständ. Arbeit gewöhnt.
Kontoristen
im Alter von 25 Jahren. Herren mit guter Handschrift wollen sich zur persönlichen Vorstellung in unser Personalbüro IV. Stock melden.
Leonh. Tietz, A.-G., Elberfeld

Klöppelspitzen-Fabrik
sehr ausdehnungsfähig, sucht zum baldigen Eintritt einen erstklassigen 2449a
Musterzeichner
zum Entwerfen von ausschließlich Neuheiten. — Nur erste Kräfte, die bereits ähnlichen Posten nachweislich mit Erfolg bekleidet haben, finden Berücksichtigung. Es handelt sich bei zufriedenstellenden, Leistungen um eine sehr gut bezahlte Lebensstellung. Strengste Diskretion zugesichert. Gefl. Angeb. nebst Gehaltsansprüchen und Lebenslauf erbeten u. B 185 Gst. Barmen, Neuerweg 57.

Achtung **Sehr hoher Verdienst!** Achtung
Herren u. Damen
die ergiebig die Privatkundschaft besucht haben, sofort gesucht.
Angeb. unter E 5825 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten. d1419

Lebensmittel-Agenturgeschäft sucht •
Reisenden
für Elberfeld-Barmen. Es wollen sich nur Herren melden, die Kunden- u. Kolonialwarengeschäfte bereits seit längerer Zeit besuchen und gute Erfolge nachweisen können. Angebote erbeten unter E 5686 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. •

Tüchtiger, arbeitsfreudiger junger
Kaufmann
durchaus branchekundig, von bedeutender **Großhandlung** in
Karosserie- u. Wagenbeschlägen
für **Kontor und Reise** in ausichtsreiche Dauerstellung per sofort oder 1. Juli **gesucht.** — Angebote u. B 150 Gesch. B., Neuerweg 57 †

Anstellung - Existenz!
Intell. Herren u. Damen mit guter Garderobe für vornehme Reisegesellschaft sofort gesucht. Vorstellung erwünscht im Restaur. Zirkus Barm., Karnaperstr. 7, bei Schatz. Zu sprechen Samstag nachm. von 7—8½, Sonntag vorm. v. 9—11½ †

Bedeutender Versich.-Konzern
welch. alle Versicherungen nach modern. Tarifen betreibt, sucht für den Platz Berg.Land einen
tücht. Außenbeamten
gegen Gehalt u. hohe Provision. Ausführl. Bewerbungen mit Angabe der bisherigen Tätigkeit unter E 1434 an die Geschäftsstelle ds. Bl. erbet. f1240

Wir suchen zum Verkauf unserer erstkl. deutsch. **Nähmaschinen tücht. Agenten** gegen Provision und Spesenzuschuß auswärts, evtl. Einrichtung von Kommissionslägern. Deutsche Nähmaschinen-Vertriebs A.-G., Elberfeld, Walter Rasbenaustraße 46. — Telephon Nr. 619. •

Bed. Fabrik in Barmer Artikeln
sucht zur Leitung ihrer Buchbinderei eine erste Kraft als 2409a
Buchbindermeister.
Bewerber müssen praktische Erfahrung in der Aufmachung von Mustern haben, an übersichtliches Arbeiten gewöhnt und in der Lage sein, einer großen Buchbinderei selbständig vorzustehen. Dauernde Stellung zugesichert. Schriftliche Angebote unter genauer Angabe der bisherigen Tätigkeit und Zeugnisabschriften erbeten unter B 167 an die Geschäftsst. ds. Bl. in Barmen, Neuerweg 57.

Tüchtiger, selbständ.
Schreinergehilfe
ges. E., Kölnerstr. 6. •

Tüchtig. •
Stellmacher
gesucht. P. Battefeld, Elbf., Königstr. 87b.

Tücht. Stellmacher
auf Wagen- und Karosseriebau gesucht. • Gld., Simonsstr. 6.

Tüchtiger •
Schreinergehilfe
sofort gesucht.
Ernst Stockfisch, E., Ernststraße 23.

Schreiner,
perfekt. Polier, sucht Otto Bossen, Elbf., Grünstr. 16. f1251

Tüchtige 2419a
Anstreichergehilfen
gesucht. — Anzufr. Wenner, Barmen, Neuerweg Nr. 15.

Erfahrene f20
Anstreicher-Gehilfen
sucht Nolte, Cronenberg, Telef. 173.

Mehrere
Anstreicher-Gehilfen
gesucht.
Hugo Kilian
Wülfrath,
Düsseldorfstr. 13. e461

Anstreichergehilfe
solide, zuverl., sucht Jos. Schoening, E., Neviandstr. 68. •

Tücht. Anstr.-Geh.
sucht Diedrichs, B., Cleverstraße 49. †

Tüchtige, zuverlässige
Anstreicher-Gehilfen
sofort gesucht. f233
E. Diedschlag,
Lüttringhausen.

Tüchtig •
Anstreichergeh.
gesucht. Vohwinkel, Solingerstraße 31a.

Anstreichergehilfen
gesucht. Elberfeld, Ronsdorferstr. 53. •

Zuv. Maler- u. Anstreichergehilfe sofort ges. Otto A. Emde, U.-B.-Wittenstr. 1. •

Lackier-Gehilfe
(guter Schriftmaler) sofort gesucht. 2422a Ang. u. B 170 Gst. B., Neuerweg 57.

Tüchtiger
Lackierer,
der im neuen Trommelverfahren praktische Erfahrung hat, von Barmer Knopffabrik sofort gesucht. Angeb. unt. B 174 an Geschst. Barmen, Neuerweg 57. 2425a

Maurerpolier
mit Maurer-Kolonne gesucht. Ang. E 5695 an Geschst. d. Bl. •

Für eine Auto-, Motor. u. Fahrrad-Reparaturwerkst. in der Nähe d. Wuppertals suche ich einen tücht.
Meister,
der mit allen vork. Arbeiten vertr. ist u. im Besitze v. Führerschein Kl. 1, 2 u. 3 ist. Derselbe muß selbst mit arbeiten. Angeb. mit Zeugn.-Abschrift. u. Gehalts-Anspr. unt. E 1787 an die Geschst. f464

Wir suchen für sofort mehrere tüchtige, gelernte f253
Metallschleifer
für Fahrradteile.
Wagner & Englert, G. m. b. H., Nähmaschinenfabrik
Mettmann, Rhld.

Tüchtiger, ruhiger und zuverlässiger
Chauffeur
für 3-To.-Lastwagen gesucht. 2435a
Barmer Eisenfabrik Herm. Eisenbrand,
Barmen-Wichl., vor der Beule 37.

Tüchtige
Modellschreiner
ges ucht.
Adolf Kann, Modell-Fabrik,
Elberfeld, Marienstraße 8.

Große Tempergießerei
sucht zum baldigen Eintritt erstklassigen
Formermeister
mit längerer Praxis als Meister, sowohl in der Maschinen- wie Handformerei. Angebote unter Beifügung von Zeugnisabschriften, sowie Bekanntgabe von Referenzen Gehaltsansprüchen und des frühesten Eintrittstermines u. F 1786 an d. Geschäftsstelle dieses Blattes.

Tüchtige
Eisenhobler
für Langhobelmaschinen sofort gesucht. Gefl. Angebote und Zeugnisabschrift. erbeten unter B 185 an die Geschst. d. Bl. in Barmen, Neuerweg 57. 2432a

---

Zuverl. Chauffeur
für Lieferwagen gesucht.
M. Bär, Elberfeld.
f150

Zuverlässiger und fleißiger
Chauffeur,
welcher selbständig vorkommende Reparaturen ausführen kann, zum baldigen Eintritt gesucht. 68
Kolk & Wegenmann, Vohwinkel.

Wir suchen einen christl. gesinnten nüchternen und erfahrenen
Chauffeur
(keinen Anfänger),
für angenehme dauernde Stellung. Es auch größere Reisetouren in Frage kommen, werden unverheiratete Bewerber vorzugt. Nur solche, die über bisherige Tätigkeit beste Zeugnisse aufweisen können, wollen Angebote einreichen unter E 1793 an die Geschäftsstelle.

Mehrere, durchaus selbständige
Ankerwickler
für Dreh- und Gleichstrom sofort gesucht. Bewerbungsschr. Angebote mit Lebenslauf, Alter, Zeugnisabschrift. usw. sind zu richten an b1406
Elektrizitäts-Ges. Brückner & Co., Hagen

Tücht., durchaus erfahr.
Reparaturschlosser
w. Montage. Installat. u. Eisenkonstruktionsarbeiten selbst. m. kann, von Elb. Textilausrüstungsbetrieb ges. Nur erste Kräfte w. sich schriftlich bewerben unter E 1440 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. •

Schmelzer
für Kupolofen.
Gußputzer u. Former-Lehrlinge
stellt sofort ein
P. Schumacher,
Abtlg. Eisengießerei, Vohwinkel. c360

Gewürzmüller
durchaus branchekundig, sofort
nach Krefeld gesucht
Angebote unter Df. 514 an Ala Haasenstein & Vogler, Düsseldorf, Hansahaus. a134

Gärtner
f. Herrschaftsgart. i. Oberbarm., p. sof. i. Dauerstellung oder evtl. a. Aushilfe gesucht Ang. m. a. näh. Ang. E 169 Gst. Barmen, Neuerweg 57. 2425a

Wir suchen zum sofortigen Eintritt einen durchaus selbständigen, ehrlichen
Packer
mit besten Empfehlungen. Vorstellung möglichst morgens. f1381
Hermes & Co., G. m. b. H., Gardinenfabrik, Elbf., Hofaue 59.

Chauffeur

gelernter Autoschlosser, für Oakland-Limousine zum sofort. Eintritt ges. f1235
Meldung. Spicherstr. 19a. Westdeutsche Porzellan-Union, G. m. b. H.

Erfahrener j860
Chauffeur

mit langjährig. Praxis u. prima Zeugnissen für Möbelwagenfahrung p. sofort ges. Bewerber mit nur besten Empfehlungen, welchen an einer Dauerstellung liegt, wollen sich melden im Büro Elbf., Königstraße 8.

Geübter Presser

(Handdoubliterer) für halbwoll. Futterstoffe gesucht. Elberfeld, Königstr. Nr. 125. f1183

Jg. Huf- und Wagenschm.-Ges.

gesucht. Elbf., Ronsdorferstraße Nr. 8. *

Alleinmädchen

selbst. Durchaus selbst. Bäcker u. Konditor sof. ges. Bed. Brezel- u. Zwieback-Dampfbäck. W. Fatz, Nürnberg bei Burscheid, Bez. Düsseldorf.

Tüchtiger
Bäcker- u. Konditor-Gehilfe

gegen gut. Lohn ges. Brezelbäcker bevorz. Alex. Ansenbecker, Remscheid, Nordstr. 130. j1367

Tüchtiger
Bäckergehilfe

gesucht 1307
Ernst Oberdorff, Remscheid, Elberfelderstr. 106.

Tüchtiger f298
Metzgergeselle

der selbständig arb., sofort gesucht. Hugo Kip, Neviges, Bergstraße Nr. 3.

Tücht. Bierdeknecht

gegen hohen Lohn gesucht sow. Mädchen von 16 Jahren. Carl Timmershoff, Ehrenet-Mühle, Post Grälzold. Telephon 3583 Amt Solingen. c394

Jugendliche Arbeiter

für angenehme, lohnende und dauernde Beschäftigung gesucht Berg.-Märk. Präzisions-Werkstätten, Rettmann, Oststr. 5a. Ordentlicher f1255

Junge

von 14—17 Jahren, welcher schon in ein. Riemendreherei gearbeitet hat, für sofort gesucht. Hugo Heuse, G. m. b. H., Elb., Ostersbaum 36.

Ordentlicher Junge

14—16 Jahre, f. lohnende Arbeit gesucht. Otto Ehrenfried, E., Düppelerstraße 36. *

Kräft. Junge

16—17 Jahre, ges. Stein & Becker, Pinselfabrik, B., Emmastraße Nr. 33. †

Kräft. Junge
v. 14—16 Jahren f. leichte Arbeit ges. * E., Marienstr. 85a pt.

Ordentlicher
Laufjunge

nicht unter 14 Jahren gesucht 2384a
Wilh. Reising, Barmen, Gewerbeschulstr. 101.

Ord. Laufjunge
ges. ges. J. Beckmann, B., Neuerweg 52. †

Laufjunge

gesucht. 2458a
Carl Wilh. Meyer, U.-Barmen, Bendahlerstraße 6.

Laufjungen
sucht Merkelbach & Co., Friedrichstr. 61. 1884

Suche einen braven
Gleyen

bei Hamm-Unsicht. u. Gehalt. Rud. Rottkaus, Serinabauten, Post Dahlhausen a. d. Ruhr. †

Lehrling

für das kaufmännische Büro ein. Fabrikgeschäft in Barmen-Wt. für sofort gesucht. Ang. unt. B 168 Gst. B., Neuerweg 57. 2417a

Großhandlung

sucht für Kontor u. Lager †

Lehrling

mit gut. Schulzeugn. Selbstgeschr. Angeb. unt. B 1596 an Gst. B., Neuerweg 57.

Metallwarenfabrik
sucht aufgeweckt. jung. gen Mann als
Lehrling

für das Büro. — Stenographie erw. — Angeb. unt. B 181 an Gesch. Barmen, Neuerweg 57. 2445a

Mehrere Arbeiter

im Alter von 17—18 J. für gute Akkordarbeit gesucht.
Vorwerk & Sohn, Abt. Gummi-Fabrik
Barmen, Lichtenplatz. 2431a

Mehrere
jugendliche Arbeiter

14—15jähr., möglichst aus Vohwinkel od. Umgegend sofort gesucht
Ehlenbeck & Platte
Polster- und Ledermöbelfabrik
Vohwinkel, Wilhelmstr. 27

Mehrere schulentlassene Jungen

für leichte Akkordarbeit gesucht.
Bergisches Hammerwerk G. m. b. H., Vohwinkel-Oberhaan. c360

Jugendl. Hilfsarbeiter

von 14—18 Jahren für dauernde Beschäftigung gesucht. a459
Köhler & Ruminski,
Vohwinkel-Hammerstein.

Schulentlassene 14jährige Jungen

für die Weberei gesucht. 2407a
Vorwerk & Co., Barmen,
Carolinenstraße 48/64.

Wir suchen sofort einen *
kaufm. Lehrling

(evtl. junges Mädchen). Selbstgeschrieb. Angeb. mit Abschr. der Schulzeugn. erb. H. Will & Söhne, Elberfeld, Juliusstr. 5.

Fabrikgeschäft der Textilbranche

sucht sofort *
kaufmännisch. Lehrling

mit Obersekundareife oder abgeschlossener Mittelschulbildung.

Selbstgeschr. Angeb. mit Lebenslauf unt. E 5723 an die Exp.

Lehrling

für kaufmänn. Büro ges. Ang. mit Zeugnisabschriften an A. Wanefeld, Elberf., Alleestr. 6.

Größerer Betrieb d. Korbel- und Litzenbranche sucht z. sofortigen Eintritt
kaufmännischen Lehrling,

möglichst mit Obersekundareife. Angeb. unter E 1433 an die Geschst. d. Bl. f1238

2 kräftige
Lehrlinge

für Eisenkonstruktion u. allgemeinen Maschinenbau ges. Ang. mit Zeugnisabschr. u. E 5729 an Geschst.

Für meine Abteilung Erbaustor- und Apparatebau suche t. noch einige 2330a
Lehrlinge.

H. Spelleken Nachf., Barmen-Gelsteinstock

Lehrling für feine Maßschneiderei ges. Ang. E 5724 Gesch.

Graveur-Lehrling

mit Zeichentalent gesucht. O. Ruprecht, B., Schuchardtstraße 31. †

Ordentlicher, starker Junge als *
Schlosserlehrling
ges. Carl v. Baur, Elb., Königstr. 126.
Klempnerlehrl. ges. K. Dick, E.-Hahnerberg.

Weibliche
Reisedamen

gesucht b. hoh. Provision. Zu melden: Montag v. 9—12 u. 2—4 u. sofa. Tage von 3—5 bei Frau Gries, E., Königst. 260

Tüchtige Damen

aus guten Kreisen f. die Reise ein. Wohlfahrtsvereinigung gesucht Ang. E 5750 an Geschst. d. Bl. *

Damen u. Herren

zum Verkauf zugkräftiger Neuheiten direkt an Private gesucht. — Hoher Verdienst! Kein Risiko! Angeb. unt. E 5742 an Geschst. d. Bl. *

Band- und Litzen-Fabrik sucht p. bald Erlernung der Kontorarbeiten ein
jüng. Fräulein

perfekt in Stenographie und Maschinenschreiben, zum baldmöglichsten Eintritt. Angeb. unt. B 180 an Gesch. Barmen, Neuerweg 57. 2443a

Durchaus perfekte
Stenotypistin

aushilfsweise gesucht Rechtsanwalt Dr. Hertwanni, Elberf., Berlinerstr. 126. f1253

Kontoristin.

Junge Dame i. Buchhaltung und deutsche Korrespondenz per sofort gesucht. Ausführl. Ang. m. Zeugnisabschr. und Gehaltsanspruch u. E 1435 an die Geschst. f1239

Größ. Färberei und Bleicherei i. Mittelw. Barmens sucht zum baldigen Eintritt
Kontoristin

aus gut. Fam. Bedingg.: sich. Rechnen, flott. Stenograph. u. Maschinenschr. Ausf. Angeb. mit Lebenslauf u. Gehaltsanspruch. u. 13 377 an Ann.-Exp. A. Baumgarten, Barm. 113b

Anwaltsbüro

sucht sofort eine jüngere, aber tüchtige
Stenotypistin.

Zu melden Elberf., Funkenstr. 3, Rechtsanw. Dr. von Mörs und Dr. Friedrichs.

Wir suchen zum 1. Mai perfekte 2432a
Stenotypistin.

Angeb. u. B 176 a. Gst. B., Neuerw. 57.

Kontoristin,

18—20 J., perfekt in Stenogr. u. Schreibmasch., baldmögl. gesucht. Ausführl. Ang. m. Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspruch unter B 172 an die Geschst. B., Neuerweg 57. 2324a

Jüngere
Kontoristin,

perfekt in Stenogr. u. Masch.-Schr., mit sehr guter Handschr., in U.-Barmen p. An. Juni gesucht. — Angeb. unt. E 1439 an die Geschst. f1246

Zum sofortigen Eintritt sucht Eisengroßhandlung
Dame (Telefonistin)

die auch leichtere Büroarbeiten erledigen muß. Angeb. m. Referenzen u. E 1395 an die Gesch. b1416

Suche per 1. Mai eine tüchtige, ehrl.
Verkäuferin

bei gutem Lohn und guter Behandlung.
Metzgerei Hölgwirt, Herne i. W., Bismarckstraße 8.

16-18j. ehrl. Mädch.

f. Geschäft u. Haushalt gesucht. Angeb. an Heil. Filiale d. Bl. in Langerfeld. †

Erste
Hand-Näherin

in dauernde, hochbezahlte Stellung ges.
Blumenthal & Kahn,
Elberf., Hofaue 46.

Friseuse

gesucht. Auf Wunsch im Hause wohnend.
Hirsbaus,
Elbf., Grünstr. 8. *

Wir suchen für unsere Mitgliedsfirma in Gladbeck
je eine
erste erfahrene Verkäuferin

für die Abteilungen f1143
Kurzwaren, Spitzen, Besätze, Modewaren, Wollwaren, Strümpfe, Trikotagen, Herren-Artikel.

Es kommen nur tüchtige zuverlässige Kräfte in Frage, die die betr. Artikel gründlich beherrschen. Schriftliche Angebote sind mit Angabe der Gehaltsansprüche und des Eintrittstermins unter Kennwort Gladbeck an die „Webe", Elberfeld, Hofaue 69, zu richten.

Gute Existenz

f. Damen jed. Standes
Kapital nicht erforderlich,
durch vornehme Privat-Reisetätigkeit zum Vertrieb von neuzeitl. (gel. gesch.) Gesunddheits-Korsetts und Büstenhaltern. — Reiseentschädigung nicht nötig, da Einarbeitung erfolgt. Gefl. Angebote unter R. Ruppel, Elberfeld, hauptpostlagernd. *

Wir suchen für unser Büro zum baldigen Eintritt eine f131
jüngere Kontoristin

mit guter Handschrift f. allgemeine Büroarbeiten. Beherrschung der Schreibmasch. und Stenographie Bedingung. Angebote unter B 179 an die Geschst. ds. Blattes in Barmen, Neuerweg 57. f131

Tüchtige Kontoristin

m. g. Handschr., nicht unt. 17 J., per 1. 5. od. später ges. Bewerb. m. Zeugn.-Abschr. u. Altersang. erb. u. E 5632 an die Geschäftsstelle ds. Blattes. *

Zuverlässige, erfahrene
Kontoristin

zur selbständ. Bearbeitung der Propaganda-Abteilung einer Manufakt.-Großhdlg. (Schreib- u. Vervielfältig.-Masch.) sofort ges. Bewerb. mit ausführl. Angab. über bisherige Tätigkeit unter E 5690 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *

Korrespondentin

mit sehr guter Allgemeinbildung, in allen kaufm. Arb. durchaus erfahr., beherrscht, eine umfangreiche Korrespond. nach kurz. Direktiven selbständig zu erledigen, resp. weiter zu diktieren und selbst perf. Stenogr. u. Maschinenschreiberin sein muß, per 15. 5., evtl. schon früher gesucht. In Frage kommt nur allererste Kräfte, welche bereits leit. tätig waren. Bewerb. erb. mit Lebenslauf, Angabe d. Alters, Zeugnisabschriften u. Gehaltsang. unter E 5633 an die Geschäftsstelle ds. Blattes. *

Korrespondentin

an selbständiges Arbeiten gewöhnt, perfekt in Stenographie u. Schreibmaschine, sofort gesucht. Angeb. mit Zeugnisabschr. unter E 5767 an die Geschäftsst. d. Bl. *

Für die 1509
Strumpfwaren-Abteilung
suchen wir zum 1. Juni eine erfahrene, mit dem Artikel durchaus vertraute
Verkäuferin.

Persönl. Vorstellung oder Angebote mit Photographie erbet.
Gebrüder Kaufmann, Barmen.

Größeres Werk der Metall-Industrie sucht c282
tüchtige Stenotypistin,

die in der Lage sein muß, fehlerfrei nach Diktat zu korrespondieren. Angebote mit Zeugnisabschriften, Lebenslauf und Gehaltsansprüchen unter E 7041 an Ann.-Expedition Ed. Elven, Solingen.

Perfekte Satinkleberinnen

für Sockenhalter gesucht. *
Oskar Rosendahl, G. m. b. H., Elberfeld, Gesundheitsstraße 110a

Per sofort gesucht jüngere branchekundige
Verkäuferin u. Lehrmädch.

für Knaben- und Herren-Artikel. Ang. mit Bild und Gehaltsansprüchen unter E 1766 an die Geschäftsstelle ds. Bl. *

Wir suchen für die umfangreiche Abteilung
Damen-Konfektion
mehrere tüchtige, durchaus branchekundige
Verkäuferinnen

Persönliche Vorstellung in uns. Personalbüro IV. Stock
Leonh. Tietz, A.-G., Elberfeld

Schuh-Verkäuferin

tüchtige, branchekund. Kraft zum Eintritt 1. Juni oder früher bei höchstem Gehalt gesucht. Persönl. Vorstellg. 11—1 Uhr vorm. erbet.
L. Hirsch, Barmen. 1468

Geübte Näherinnen

für weiße Damenwäsche und Schürzen gesucht.
Friedr. Terp & Söhne und Büren & Eisteller A.-G., Elberfeld, Lippdorf 45, 2 Treppen. f1259

Geübte Näherin

für mein Veränderungs-Atelier ges.
Charlotte Kaufmann
Elberfeld, Herzogstraße *

Geübte Näherinnen

auf Sport- und Oberhemden
gesucht. f1228
Koch & Schreiber A.-G., Wäschefabrik, Elberfeld, Brausenwerth 15.

Tüchtige
Dekorations-Näherin

per sofort gesucht. 1277
Ph. Freudenberg, Elberfeld.

Tüchtige Friseuse

sofort gesucht. 3435a
L. Klensch, Barmen, Konkordia-Gebäude.

Für die
Welt-Revue „100000 Dollar"

die im Mai im Thalia-Theater gastiert, werden
200 Statistinnen

von ausgesucht schönem Wuchs gesucht.

Nur Damen von wirklich einwandfreier Figur wollen sich am Dienstag dem 28. April, nachmittags 5 Uhr, im **Thalia-Theater** (Bühnen-Eingang), vorstellen.

146

Suche per sofort eine
jüngere Buchhalterin,

die auch perfekt in Stenographie und Schreibmaschine ist.
Johannes Beckmann, Barmen,
Neuerweg 52. 2439a

Für größeres Juwelier-, Uhren-, Gold- und Silberwarengeschäft in Barmen wird eine †
tüchtige erste Verkäuferin

gesucht. Es wollen sich nur Damen mit guten Branchekenntnissen und gewandten Umgangsformen melden. Angebote mit Zeugnisabschriften unter B 1571 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57.

Spezial-Damen-Konfektions-Geschäft
mit erstklass. Kundschaft sucht für Aenderungs-Atelier, verbunden mit Maßanfertigung, eine
erste Direktrice,

die längere Praxis in nur ersten Häusern nachweisen kann. Ausführl. Angebote mit Gehaltsansprüchen unter E 1486 an die Geschäftsst. erb. f1202

Näherinnen, die das Zuschneiden erlernen wollen, werden bei uns bei sofortigem Verdienst als
Zuschneiderin

eingearbeitet. Dauernde Stellung.
Blusen-Fabrik Oskar Seligmann G. m. b. H., Elberfeld, Berlinerstraße 126. *

Masch.-Näherin

auf Großstück sofort ges. E., Hofaue 46.

L. Masch.-Näherin,

1. Kraft, sofort ges. Glanzstoff & Co., G. m. b. H., Vohwinkel, Königstr. 43—47. *

Näherin

f. Haus, welche Damen- u. Kinderfeld. anfertigen kann, per sof. od. später ges. Mme. Schinbewolf, B., Schuchardtstr. 33, II. +

Perfekte *
Maschinen-Näherin

sof. gesucht. Eduard Weber, E., Roßstr. 16.

Tücht. Handnäherin auf Großstück wie a. zweite Näherinnen bei dauernder Arbeit und höchstem Lohn sofort gesucht. Elbf., Kölnerstraße 33a. *

Tücht. 1. Handnäherin, die auch Handlöcher macht, und *
2. Masch.-Näh
ges. Lohn üb. Tarif. S. Altmann, Elbf., Kleppstraße 68a.

Jüng. Hand- u. Maschinennäherin auf Fußbett. (Großstück) sofort ges. Husen, G., Platenstr. 21. *

Perfekte Schneiderin ins Haus gesucht. * Maschino, Elberfeld, Aue Nr. 102.

Frau A. Ausbessern u. etwas Neuanfert. ins Haus gesucht. Frau Hombach, Elb., Kölnerstraße 67. *

Büglerinnen
ges. Solche, die schon auf Maschinen geardb. haben, w. bevorzugt. Wäscherei u. Plätterei Röbler, Elberf., Steinbeckerstr. 38. *

Kettenscherrin und Spulmädchen
für Bandstühle ges. Elbf., Ernststr. 34a. *

Geübte
Ketten-scherrin

sofort gesucht. *
L. Pittoring & Co., Barmen, Auer 30.

Geübte 2434a
Spulerinnen

für Eisengarn und Zerreißwulen gesucht.
P. & P. Schniewind, Barmen-W., Gesenburerstr. 15/17.

Ich suche
in jeder Stadt ehrliche, ält. Frauen u. Männer (bevorz. üb. 50 J. alt.) bei gut. dauernd. Verdienst. Schr. Anfr. u. B 1561 Gst. B., Neuerw. 57. †

Mehrere 1260
junge Mädchen

von 14—16 Jahren für leichte Arbeit sofort gesucht.
Thomes & Bärthlein, Metallwarenfabrik, Elberf., Lucasstr. 1.

Tüchtige
Schererinnen

für Kunstseide auf Rahmen sofort ges.
Barmen, Hatzfelderstraße 12. 2430a

Saubere Mädchen

für bessere Kartonnagen-Fabrikation gesucht. c394
Meldungen bei Werkmeister Brettfeld, Vohwinkel, Bergstr. 28, Hinterhaus, Eingang Solingerstraße.

Lehrmädchen

gesucht.
Spezialhaus Frühling
Elberfeld, Kirchstraße 8
W 1171

Perf. Handnäherin

auf beste Konfektion sofort gesucht. Elbf., Diskeldeckerstr. 30, pt. *

Ja. Mädchen
für leichte Arbeit in Wäsche-Konf.-Betrieb sofort gesucht. Elbf., Berlinerstr. 50. *

Junge
Mädchen

für dauernde leichte Arbeit sofort gesucht. E. Heynen, Barmen, Alle 147a. †

Putz!

Lehrmädchen gesucht. Elbf., Königstr. 9, II. *

Jüngeres †
Lehrfräulein

mit guter Schulbild. für Büro gesucht. — Ang. u. B 1568 an Gst. B., Neuerw. 57.

Aelteres Barm. Engros- u. Fabrikat.-Geschäft s. f. Kontor
Lehrmädchen,

Tochter achtb. Eltern. Selbstgeschr. Ang. m. Zeugnisabschr. unter B 1579 an die Gst. B., Neuerweg 57. †

Lehrmädchen

gesucht. 2456a
Rud. Gentz & Co., Schirmfabrik, B., Springerstr. 29.

Haus-personal

Aelteres, zuverlässig.
Fräulein

zur Führung eines frauenlos. Haushalts (2 Pers.) sofort ges. Ang. u. 275 Filiale Cronenberg. f71

Einfaches Fräulein,

das gut nähen kann, und sauber.
Mädchen

f. kl. Hausb. bald ges. B., Adolfstr. 6, II. Meldung. 3—7 Uhr, auch Sonntags.

Kräftiges, ordentliches
Mädchen

für Küche und Hausarbeit sofort gesucht. Frau Dr. Hoffmann, Elberfeld, Bismarckstraße 70. Telephon 4915

Der Möbelkäufer

hat nur ein Interesse und zwar preiswert und gut zu kaufen.
Diese Gelegenheit bietet sich jedem Interessenten, der sich durch eine zwanglose Besichtigung meiner großen Ausstellung — ca. 150 Musterzimmer — von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung, von meiner großen Leistungsfähigkeit überzeugt.

MOEBEL Pasche gegr. 1870
ELBERFELD :: Königstraße 57

Durch günstige großzügige Einkäufe

erstklassiger Qualitäts-Möbel und Verwendung nur bester Materialien in meinem Betriebe bin ich in der angenehmen Lage, meiner werten Kundschaft Außergewöhnliches zu bieten.
Zwanglose Besichtigung empfehle ich im eigensten Interesse.

Tücht., zuverlässiges Hausmädchen m. guten Zeugnissen gegen hohes Gehalt als
Zweitmädchen
zum 1. oder 15. Mai ges. Vorzust. Mont. oder Dienstag 5-7. Frau Major Martini, B., Sophienstr. 19, nahe Siegesstr.

Jung. Mädchen
aus guter Familie z. Erlern. des Hausb. von ostpreuß. evgl. Familie als Haustochter gesucht. Frau Ehlert, Köln a. Rh., Dasselstraße 58.

Fleißiges, propres
Mädchen,
tw. zu Hause schlafen kann, für sofort ges. Frau O. Schlingensiepen, E., Höchst. 6.

Junges c241
Mädchen
für kleinen Haushalt ges. Waschfrau vorhanden. Angebote u. M 861 an die Filiale ds. Bl. in Beldert.

Junges Mädchen
tw. zu Hause schlafen kann, f. d. Haushalt ges. U.-B., Untere Nordstraße 34.

Sauberes, besseres Mädchen
f. Küche u. Haus zu Anf. Mai ges. Frau Stadtbaurat Koch, Elbf., Brüderstr. 176.

Ordentl. Mädchen
von auswärts für alle Hausarbeiten sofort gesucht. — Frau Koch, Elberf., Wilhelmstraße 43.

Sauberes Mädchen
für sofort ges. Rest. Grünerbaum, B., Langerfelderstr. 84.

Suche für ca. Mitte Mai ein in Hausarbeit erf., sauberes
Alleinmädchen
mit guten Zeugn. Nähkenntnisse erw. Ev. Gelegenheit, d. Kochen zu erlernen. Frau R. Binnemann, Eld., Wortmannstr. Nr. 12. Tel. 4904.

Ordentl., sauberes
Mädchen
für 6 Wochen zur Aushilfe ges. Frau Jortissen, Barmen, Rüdlenweg 31.

Jg., propr. Mädchen für kleinen Haushalt sofort gesucht. Näheres in der Gst. 341
15—16jähr., evangel.
Mädchen
für Kolonialwarengeschäft ges. Barm., Bockslederstr. 19.

Für sofort oder 1. 5. ein tücht., zuverl., in allen Zweigen des Hauswalts erfahr., n. zu jungen, evangel.
Mädchen
ges. Barmen, Unterdörnerstraße 121a.

Für kl. Etagenhaus, das sucht per 1. 5. ein pass., ehrl.
Alleinmädchen
bei best. Behandlg. Frau Art. Hebekerl, E., Ottenbruchersf. 42

Tüchtiges junges Mädchen
zum 1. Mai od. später für Etg.-Haush. (3 Pers., ein 5jähr. Kind) gesucht. Frau Koch, Barmen, Karolinenstraße 2.

Erfahr., selbständig
Mädchen
per 1. Mai gesucht. Koch, Barmen, Unterdörnerstraße 56

Ein tüchtiges, propr.
Mädchen
nicht unt. 16 J., für Haushalt u. Milch austragen gesucht. — Barmen, Beckmannshofstr. 4.

Jung. Mädchen
f. ca. 2 Tage in Haushalt ges., welches zu Hause schlafen kann. Fr. Lt. Wwe. Jos. Hehmüller, B., Alee 221, II.

14j. Mädchen ges. Cordes, E., Briefstr. 8, I.

Tücht. Mädchen zur selbständ. Führung des Haushalts sofort gesucht. Restauration E. Hasig, Elberfeld, Hembergstr. 35.

Ich suche für meinen kleinen, gutbürgerl. Haushalt (3 erwachs. Pers.) z. 1. 5. ein
Mädchen
für alle Arbeit. Frau Alfred Höhne, Barm., Gaststr. 37, II.

Suche für sofort
tüchtiges Mädchen
für alle Hausarbeit. E., Breitestr. 32.

Propres Mädchen f. ganze Tags ges. Näh. in d. Gst. 340

Suche zum 1. Mai e.
Dienstmädchen,
in allen häuslichen Arbeiten erfahren. — Alb. Grimeisen, E., Berlinerstraße 39.

Saub. Mädchen
für ½ Tage sofort gesucht. Hetterkis, E., Distelbeckerstr. 16.

Wer putzt e. alleinst. Mann die Wohnung, 3 Zimmer? Angeb. u. E 5740 an Gst.

Jung. prop. Mädch. für vormitt. ges. Emil Grimm, Elbf., Kleeblatt Nr. 4.

3× wöch. je 4 Std. Putzmädch. (Frau) ges. Frau Dr. Hagemeyer, E., Lilienthalstr. 21.

Jung. Mädchen für ½ Tage (vorm.) für kl. Haush. ges. Frau Ad. Wetzien, E., Blankstr. 10, I.

Jung. Mädchen für 3 Morgenstund. tägl. ges. Pfetzing, E., Wülfingstr. 19a.

Bess., schulentl., ges.
Mädchen
vorm. zu 3½jährige m. Knaben gesucht. — Rothschild U.-Barm., Oskarstr. 4, 1. Etg.

Fleißiges, ordentl.
Mädchen oder Frau
die zu Hause schlafen kann, täglich von 8 bis 6 Uhr ges. Luth. Diakoni, Elberfeld, Bankstraße. w1172

Unabh. ja. Frau 3 Std. vm. in kl. Haush. ges. E., Hofaue 69, I.

In kl. bess. Haush. (in der Südstadt)
zuverl. Hilfe
für halbe Tage ges. Angeb. unt. E 5820 an Geschst. ds. Bl.

Aeltere Frau f. gz. Tage gesucht. Elbf., Neuenteich 61, III.

Ord. Putzfrau für 2 Tg. in der Woche a. mehr. Stund. v. alleinst. Hrn. ges. Zu erfr. nachm. Elberf., Deweerthst. 119b, I.

Für sofort eine tücht.
Putzfrau
gesucht. M. Fischer Söhne Nachf., Elberfeld.

Putzfrau
v. sof. ges. Liedreich, Elbf., Kaiserstr. 36.

Saubere Putzfrau
sofort gesucht. Elbf., Bachstr. 78, I.

Putzfr. Südst. ges. Pr. Ang. E 5701 Gst.

Propre Putzfrau
f. elt. 1150
Frau Bär, Elberf., Laurastraße 30.

Stellengesuche

Jung. Kaufmann (Reisender) aus der Garn- u. Seidenbr. i. Stellg. als Reisender, ebtl. f. Kontor. Ang. E 5449 Gst.

Kaufmann,
32 Jahre alt, ledig, mit allen kaufmänn. Arbeiten vertraut, f. Vertrauensstellg. auf Kontor oder Lager. Gefl. Angebote unter E 1756 an die Gst.

Kaufmann,
verh., 25 Jahre alt, sucht Stellung als Lagerverwalter oder Versandleiter. (Mehr. Jahre a. solcher tätig gewesen.) Ia Zeugn. u. Ref. vorh. Ang. mit Gehaltsang. u. fr. Eintritt u. B 1578 an d. Gst. B., Neuerw. 57.

Junger Mann
mit höh. Schulbild. (Primareife), 1 J. kaufm. Lehre, f. Anfangsstellung a. kl. Büro. Kenntnisse in engl. u. franz. Korrespond. Gefl. Ang. u. E 5722 an Gst.

Tücht. Kaufmann, 24 Jahre,
mit prima Zeugnissen und Referenzen, sowie engl., franz. u. span. Sprachkenntnissen, bisher als Einkäufer im Hamburger Exporthause tätig gewesen,
sucht Stellung
in hiesigem Export- oder Fabrikgeschäft. Angebote unter E 5677 an die Geschst.

Erfahrener Landwirtermeister
für Maschinen- sowie Schachten-Stidle auch Spezialist im Vorrichten, gestützt auf gt. Zgn., sucht sof. Stell., auch nach ausw. Ang. B 1516 Gst. B., Neuerweg 57.

Junger Mann sucht Stellung als
Chauffeur
für Personen- oder Lieferwagen. Selbiger ist mit den notwendigsten Reparaturen vertraut und guter sicherer Fahrer. Angebote unter E 5624 an die Geschst.

Abged. Beamter sucht Stelle, auch f. ½ Tage. Ang. unter E 5588 an Geschst.

Wächter
mit g. Zeugn. sucht Stelle. Hund u. Waffenschein vorh. Gg. Wülfing, Eld., Neue Nordstraße 5a.

Tüchtiger
Werkmeister
aus der Werkzeug- u. Maschinenbranche
sucht möglichst sofort Stellung. Angeb. u. L 100 an die Fil. d. Bl. in Langerfeld.

Suche Vertrauensst. als Lagerverwalter, Kassenbote
oder ähnliches. Suchender ist 37 J. alt, verheir., kinderl., im Besitz guter Empf. Ang. E 5755 Geschst.

Elektromonteur,
26 J., saub. u. gewissenhaft, Arbeiter, perfekt in Kraft-, Licht- u. Schwachstr., Neuanlagen u. Reparaturen, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, sof. od. später Stellung. Am liebst. a. Betriebsmonteur. Ang. E 5653 Gst.

Gelernter Monteur sucht Stelle als
Chauffeur.
Führerschein 2 u. 3b Momentan noch in ungek. Stellg., kann aber sof. frei werden Ang. u. M 200 an die Filiale ds. Bl. in Nevigas.

Strebs. jg. Mann, 21 J., gel. Schlosser und Dreher, s. pass. Stelle als
Automobil-Wagenpfleger
usw. Schr. Angeb. u. E 1773 an die Geschäftsstelle.

Tüchtiger
Bäckergehilfe,
22 J. alt, in Groß- u. Kleinbetrieb tätig gew., sucht Stellung. Ang. E 5741 Gst.

Privat-Gärtner,
37 J. alt, verh., kinderl., mit all. gärtn. Arb. bestens vertr., sucht, gestützt auf gute Zeugn., Stellung z. 1. Mai od. später. Gefl. Angeb. unter E 5734 Gschst. d. Bl.

Privatgärtner,
verh., in all. Zweig. durchaus Fachmann, best. Zeugn. d. Ihnen Ausl., s. Dauerst. Priv.- od. Handelsgärtnerei. Ang. unt. E 1776 Geschst.

Junger Mann,
30 Jahre, sucht für Samstags u. Sonntags Nebenbeschäftig. Ang. E 5676 Gst.

Aelt. zuverl. Mann sucht Beschäftigung, gl. welche. Ang. unt. E 5615 Geschst.

Suche für m. Sohn (14 Jahre alt)
Lehrstelle als Polierer u. Dekorateur
mögl. in kath. Hause. Georg Wacker, Bevenburg, Kirchstraße Nr. 29.

Suche für m. Sohn (16 J. alt) Stelle als
Gärtnerlehrling
nach auswärts. Ang. u. E 5749 an Gst.

Suche für m. ordtl. Sohn, 14 J. alt, gute Stelle als
Bäcker- u. Konditor-Lehrling.
Heinrich Krämer in Meggen a. Lenne

Suche f. m. Sohn, 18 Jahre, der schon einige Vorkenntnisse hat, Stelle in einem kl., gut. Restaur. als
Volontär.
Gefl. Angebote an Karl Norbisrath, Remscheid, Vieringhausen 124.

Weibliche

Geb. Dame
sucht f. vorl. 2—3 Mon. Arbeit f. ganze od. halbe Tage od. schriftl. Arb. z. Hause (Schreibmasch. vorh.) Pers. in Schreibm., Sten., Engl., Franz. u. allen Büroarb. Ang. u. B 1510 an Gst. B., Neuerw. 57.

Kontoristin,
20 J. alt, mit besten Zeugn. über bisher. Tätigkeit u. Handelsschulbild., sucht zum 1. 5. pass. Stelle — Elisabeth Vogt bei Johann Maas, Eld., Schusterstraße 2.

Tüchtige Lehrerin der Lebensmittelbr. sucht sich zu veränd. Nur selbst. Stellen kommen in Frage. Angeb. u. B 1513 a. Gst. B., Neuerw. 57.

Nähterin f. n. Kd. f. Anf. v. Kinderkleid., Knab.-Anz., Wäsche in u. auß. d. H. Ang. E 5763 Gschst.

Steppdecken-Näherin f. Arb. Herweg. E., Ottenbruchstr. 10, III.

Schneiderin f. Kund. außer dem Hause. Ang. E 5728 Gst.

Kaufmannswitwe
35 J., sucht f. nachmitt. passende Beschäftig. od. Heimarbeit. Ang. u. E 5494 an Gst.

Jung. tücht. a329
Servier-Fräulein
aus bester Familie sucht Stellung in nur feinem Café, Kleinstadt bevorzugt. Bst. Zeugnisse und Referenzen zur Verfüg. Angeb. u. Sch. 5005 an G. Gerkens, A.-Exp., Hagen i. W.

Gebildete, einfache
Hausdame
sucht wegen Auflösg. des Haushalts eine Stelle. Selb. besitzt la Zeugnisse. Angeb. erbeten nach Barm., Schwalbenstr. 64, p.

Suche zum 1. Mai Stellung als
Kinderfräulein.
Bin sehr kinderlieb, kann nähen u. plätten u. verstehe was vom Haushalt. Ang. u. E 5734 an Gst.

Langjährige Kassiererin und Buchhalterin
sucht sich zu verändern. Ia Zeugnisse u. Referenzen. Angebote unter E 5679 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Aelt., unabh. Dame wünscht Stelle als
Haushälterin,
am l. bei alleinstd. Herrn. Ia Ref. zur Verf. Ang. B 1492 Gst. B., Neuerweg 57.

Bess. Mädchen sucht Stelle als Stütze im Haush. für ½ Tage zum 1. 5. Angeb. u. E 5758 Geschst.

Einf. Frl., 30 J., v. ausw., selbst. i. Kochen u. all. Hausarbeiten, s. Stelle in rub. Haush. Ang. u. E 5668 an Gst.

Mädchen von 20 Jahren sucht Stelle in bess. Haush. als
Zweitmadchen od. Kindermädchen
Angeb. u. 225 an die Fil. Vohwinkel.

Hotelköchin
mit langjähr., prima Zeugnis f. Stelle. Ang. E 5726 Gschst.

Junges Mädchen,
28 J., evgl., ausgebildet im Haush. u. in der Kinderpflege, sucht, gest. auf beste Zeugn., per sof. od. später anderw. Stellung im Haush. od. zur Kinderpflege. — Gefl. Angebote an Alma Kurzke, Annen i. Westf., Kolonie Krupp 11.

Für Lehrerstochter, 15 J. a., kräftig, gesund u. gut angelernt wird Stellung zur
Erlernung des Haushalts
in gutem Hause ges. Ang. u. E 5357 Gst.

Fräulein,
35 J., perfekt in Küche u. Haus, sucht Stell. Ang. u. B 175 Gst. B., Neuerweg 57.

Aelt. kath. Mädchen v. ausw. f. St. als Stütze i. Eta.-Hsh. Ang. E 5656 Gst.

Waise,
27 J. alt, ev., geb. sucht zur weiteren Ausbildung in gut bürgerl. Haush. St. Familienanschl. und etw. Taschengeld erw. Ang. E 5762 Gst.

17jhr. Mädchen
das seit läng. Zeit in größ. Restaurant tätig ist, sucht sich zu veränd. in besserem Café oder Restaur. a. Servier- o. Büfettfrl. Ang. E 5671 Gst.

Junges Mädchen,
17 J., f. Stellung in kl. Haush. oder zu Kind. Jenny Claus, Geisenkirchen, Schalkerstraße Nr. 61.

Jg. Fr. f. 1. 4. od. Sthst. Ang. E 5666.

Ich empfehle mehr.
Dienstmädchen
v. 16—20 J., welche schon in Stellung waren, für Privat, Geschäft u. Wirtschaft Gewerbsm. Stellenverm. Frau C. Jacob, Merklinde, Wittenerstraße 75.

Junge Frau
f. Morgenstelle, Elb., Friedrichstr. 53, IV.

Ja. Frau f. Wasch- u. Putzstellen, Elbf., Ludwigstr. 45, II.

Ja., saub., zuverl. Frau, die ein. bürg. Haush. selbst. führt, f. Putzst. tägl. für ges. Tage 8—10 Stund., die Stunde nicht unter 50 Pfg. Ang. u. F 5852 an Gesch.

Jg., propre, fl. Frau mit sehr gut. Empf., die lange J. bei Herrsch. gearb. h., f. Morgenst. Ang. E 5647 Gst.

Allgemeine Treuhand-Gesellschaft m. b. H.
ELBERFELD
Meckelstraße 19. Fernspr. 403
Organisation — Bilanzaufstellung
Steuerberatung — Sanierung
Finanzierung.

Bilanz - Steuer
Buchführung usw.
Rich. Eck, Bücher-Rev.
Elberfeld, Kieselstr 29. Tel. 1758

Wanzen mit Brut
vertilgt nach dem neuesten Verfahren
Eugen Studberg, Eld., Sökel 10 Tel. 5058

BETTNASSEN
bei Kindern und Erwachsenen heilen zuverlässig u. prompt
Hormenur-Tabletten
96% klinische Heilerfolge.
Erhältlich in der
Stern-Apotheke, Eld., Kölnerstr. 72

Geschäftsbücherfabrik
Buchdruckerei
Aug. Peiniger
Elberfeld Kirchstr. 16-18

An die evangelischen Deutschen!

Laßt Euch nicht irreführen!

Wir Wuppertaler Evangelischen erkennen Professor Dr. Harnack **nicht als Vertreter unserer evangelischen Interessen und Anschauungen** an!

Wir Evangelischen können nicht einen Vertreter des **Zentrums** wählen, **welches sich schmählich verbündet hat mit der christentumsfeindlichen Sozialdemokratie, die sowohl die evangelische als auch die katholische Religion immer bekämpft hat.**

Wer seinen christlichen Glauben lieb hat, wählt **selbstverständlich**

Hindenburg!

Vertreter der evangel. Gemeinden des Wuppertals.



Sie sparen viel Geld
wenn Sie Ihren Bedarf an
Tapeten
in der Verkaufsstelle der
Elberfelder Tapeten-Fabrik
(Inh. Willi Dorschler) decken.
Verkaufsstellen:
Elberfeld, Bachstr. 113, 1 Minute vom Rathaus. Telephon Nr. 7455.
Barmen, Höhnestraße 26a. Telephon Nr. 1404.



UBER STEINWAY-INSTRUMENTE!

Während mit den wuchtigen Klängen des Steinway-Konzertflügels der Pianist die brandenden Tonfluten des modernen Orchesters niederkämpft, fügen sich in den engeren Räumen des Kammermusiksaales die Steinwayklänge dem Reigen der Streichinstrumente schmiegsam ein. Zu den Saiteninstrumenten, den unter den kunstfertigen Händen der Cremoneser Meister entstandenen Zeugen vergangener Jahrhunderte, gesellt sich der Steinway-Flügel, ein echtes Kind der Neuzeit, als Abschluß der seither im steten Fortschreiten begriffenen Entwickelung des Klavierbaues.

ALLEINVERKAUF
BRUNING & BONGARDT
BARMEN, GEMARKER UFER.

Frühlingstage im Königsforst.

Zwei herrliche Wanderungen zwischen Dhünn und Rhein.

Von Max Römer.

Welch geheimes Rauschen in dem Haine,
welch melodisch Rieseln durch die Flur,
welch ein Glanz der Au im Abendscheine,
welch ein Tempelgeist durch die Natur!
Uhland.

I.

Mülheim—Rath—Bensberg.

Vom Bahnhof Mülheim aus führt gleich links durch die Unterführung die noch menschenleere Frankfurterstraße, an den wenigen Häusern von Buchheim und der schönen, neuen Kirche entlang ostwärts ins freie Land, in den jungen Frühling hinaus, wo die Lerchen jubeln, die Ammern musizieren und endlos weit das Auge über die Ebene schweift. Ohne Grenzen ist der Blick bis zu den fernen Höhen und Wäldern von Bensberg, bei Gladbach und Siegburg, zum rundum sich dehnenden, von zartem Grün und seidigem Violett überhauchten Waldgewoge des Königsforstes. Sonne, Wärme und Farbe erfüllet die Welt, ein leiser Hauch von Erdgeruch und Ackerduft streicht durch den weiten Raum, ein strahlender Lenz gibt uns das Gelette.

An der ersten Gabelung unseres sandigen Weges halten wir uns rechts, schneiden eine Eisenbahnlinie und haben kurz hinterher die von Süden nach Norden führende Landstraße erreicht. Wir stehen vor Haus Herl, einem wundervoll unter alten Linden gebetteten, von Gräben umzogenen Herrensitz aus alter, bergischer Zeit. Herl gehört zu den ältesten Wasserburgen der Heimat, wird schon in der vorkarolingischen Zeit erwähnt und zählte bereits im 9. Jahrhundert zu den königlichen Höfen. Das heutige Herrenhaus — beachtenswert sind das schöne, mächtige Dach und die Freitreppe an der Hofseite — wurde 1648 vom damaligen Besitzer Adolf von Katterbach errichtet. Der Südturm und die nach der Straße zu belegene Vorburg sollen älteren Datums sein. Heute ist der stolze Besitz Eigentum der Familie Bürgers aus Köln.

Unter den ehrwürdigen, eben erwachten Kastanien schreiten wir wenige Schritte südwärts und biegen dann links in den Heckenweg nach der tief im Grün versteckten, uralten Herler Mühle am Strunder Bache. Ein wonniger Mantel von Poesie und stillem Sonntagsfrieden umgibt das moosige Gemäuer; auf dem runden Steintisch unter der alten Kastanie scherzt die Sonne und ein melodisches Schäumen und Gurgeln tönt vom buschverwachsenen Mühlrad leise herüber, ein beschauliches Plätzchen zu längerem Verweilen.

Und dann jenseits ein stummer Zeuge aus Deutschlands wehrhafter Zeit, die barbarisch durcheinandergewürfelten Trümmer eines Forts, wo das Wiesel jetzt wohnt und die Dohlen nisten.

Nun noch wenige Minuten in gleicher Richtung, dem Dorfe Merheim entgegen bis zum Haus Schlagbaum, dem blendend weißen, turmbewehrten Bau hart an der Straße. Und wiederum eine Erinnerung an alte längstvergessene Zeit. Der Graben, die mächtigen Mauern, Tor und Turm deuten schon an, daß wir's hier mit einem alten Rittersitze zu tun haben, von dem jedoch jede Nachricht seiner älteren Geschichte fehlt. Anfang des 17. Jahrhunderts hauste hier nach einer Nachricht vom Pfarrer Dr. Hillmann ein Junker von Sudermann. Ueber dem Torbogen sind die Schlitze der alten Zugbrücke sichtbar. Dort fesselt auch das Auge eine aus der Renaissance stammende Steintafel, Adam und Eva darstellend, sowie auf dem Hofe ein putziger alter Löwe mit einem unbekannten Wappen.

Wir biegen links um den Gartenzaun herum ins freie Feld, kommen an eine Stelle, wo der Strunderbach über den Faulbach geleitet ist und dann unter Pappeln nach dem lieblichen Dörflein Holweide, an dessen Ostrand wir auf die alte, von Wall und Mauer umzogene Isenburg stoßen, eine von Sage, knospendem Grün und vielstimmigem Vogelgesang gleichermaßen umwobene Stätte aus der Vorväter entschwundener Zeit. Als Eigentümer der damals sicherlich recht trutzigen Burg wird vom Jahre 1364 bis 1608 die Familie von Elverfeldt erwähnt. Das heutige Herrenhaus stammt aus dem Jahre 1803; der Turm mit der schöngeschweiften Schieferhaube sowie die diesseits des Grabens belegene Vorburg stammen aus älteren Tagen. Anständigen Wandersleuten wird die Besichtigung des auch malerisch bedeutsamen Rittersitzes nicht verwehrt.

Eine Viertelstunde später biegen wir bei dem uralten Iddelsfelder Hof auf breitem, sandigem Wege am Saume des herrlich duftenden Föhrenwaldes entlang gen Süden in die Einsamkeit des sonnigen Morgens hinein. Wir haben den Mauspfad und damit eines der allerältesten Kulturdenkmäler der Heimat erreicht. Tief aus dem Süden kommt der sagenhafte Weg ins rheinische Gebiet, verläuft genau nördlich und dem Rheine parallel an der Wahner Heide entlang bis herauf zu uns. Er trennt das östliche Waldgebiet von der Ackerebene des Westens. Die Römer fanden ihn bereits vor, zahlreiche Gräberfunde an seinem ganzen Laufe aus der vorgermanischen Zeit deuten darauf hin, daß er, wahrscheinlich schon in derselben Verfassung wie heute, unseren ältesten Vorfahren als Verbindung zwischen Nord und Süd gedient haben wird.

Wir kommen nach Mielenforst, einem weitgedehnten, schmucken Schlosse aus neuerer Zeit, dessen reichgegliederter Turm schon von weitem hoch über den Bäumen des Parks den Wanderer grüßt. Ein ganz reizendes Bild bietet der herrliche Bau vom Rande des stillen, von Krokus und Narzissen lieblich umsäumten Weihers aus gesehen. Gewaltige Kastanien, Blutbuchen und malerische Weiden im Brautkleide verleihen dem Ganzen eine wundersame Stimmung und Weihe.

Auch Mielenforst steht auf den Mauern eines alten, bergischen Rittersitzes, von dem nur wenige Spuren heute noch vorhanden sind. Im Jahre 1196 zuerst genannt, war in den folgenden Jahrhunderten die Burg lange Zeit im Besitz der Grafen von Berg selbst.

Prachtvolle, flechtenbehangene Eichen in traulichem Verein mit schlanken Fichten und rotstämmigen Kiefern geleiten uns weiter gen Mittag, am Dorfe Brück entlang, nach der Erkermühle am Rande des Königsforstes. Hier verlassen wir den Mauspfad zu einem kurzen Abstecher nach Rath, wo es eine alte Burgruine aus dem Besitze der Familien von Lützerode und von Gevr, sowie vor dem Eingang zum Hofe eine schön geformte Gutskapelle von 1741 zu sehen gibt. Das einstens vornehme Schloß sank 1870 in Asche und wurde dann nicht mehr aufgebaut. Auf dem unweit belegenen Friedhof der Gemeinde nehmen wir noch das Erbbegräbnis der Freiherren von Gevr in Augenschein und wenden uns dann wieder südwärts, dem Walde entlang, an Haus Röttgen vorüber, dem in Sonne und Bäumen träumenden Dorflein Eil entgegen. Auf dem Waldwege von dort nach Leidenhausen queren wir eine ausgedehnte Stadt von weißen Zelten, das Sommerlager der englischen Besetzungstruppen. Große Schilder mit den Aufschriften St. Quentin, Mons usw., halten das Bewußtsein an die großen, britischen — Niederlagen wach und wecken ganz eigenartige Gefühle in der Brust unserer deutschen Wandersleute.

Noch erhebender aber wirkt der Anblick mehrerer, eingegrabener, französischer Flachbahnbatterien, einen Kilometer östlich vom Gut Leidenhausen, mitten im Walde und unmittelbar neben der Straße. Wem es noch nicht bewußt sein sollte, wer wir heute eigentlich sind, der wandere hierher und sehe sich den himmelblauen Zauber in der Nähe an. Auch sonst noch wimmelt es in den Forsten von allerhand bunter Soldateska von jenseits der Vogesen.

Kurz hinterher stoßen wir auf den schräg nach Nordosten führenden, uralten Rennweg, der stundenweit den schönen Forst durchschneidet. Eine wundersame Andacht erfüllt das endlos weite Revier, Eichkätzchen huschen geheimnisvoll über den Pfad, Sonnenkringel spielen auf Stamm und Strauch, und leise raunt der Wind in den Kronen. Himmelsschlüssel und der Anemonen leuchtend-weiße Blütenpracht durchwirken mit Lenz und Leben den goldbraunen Teppich des Waldes, und des Kuckucks Ruf und der Amsel Flötenmusik schallen fröhlich durch den weihevollen Raum, wir sind in einem weltenrückten Märchenwalde.

Bahn und Landstraße werden gequert, und immer weiter geht nördlich die Reise. Bei der grasigen Schneise zwischen den Zagen 90 und 93 wenden wir rechts, stoßen kurz darauf auf eine der gewaltigsten Buchen des Forstes und kommen dann zu einem längst vergessenen, alten Bergwerk, an dessen Südrand den Blick eine einzelne, riesige Eiche bannt. Ein schmales, etwas sumpfiges Pfädchen führt weiter dann die Wanderer zu dem schönsten Plätzchen im Königsforst, einer Wegegabelung mitten im dichten Walde. Seine ganz besondere Stimmung erhält der Ort durch vier zu einem Ring verbundene Baumriesen, drei Buchen und einer Eiche von ganz gewaltigem Umfange und titanenhaftem Aussehen. Wie eine Sage aus der Nibelungenzeit, als letzte Zeugen längst verklungener Tage, muten diese Recken uns an; eine Stätte der Besinnlichkeit und Ruhe.

Von hier führt der einsame Weg ununterbrochen weiter durch Wald und Sonne und Feiertagsfrieden, am weltverlorenen Keltnerweiher vorüber nach Broichen und Handsiefen und damit aus dem herrlichen Waldrevier hinaus ins Wiesengelände, auf eine sanfte Höhe voll Blumen und Sonne und einem entzückend schönen Blick auf das vor uns sich türmende, bunte, baumdurchzogene Dächergewirr von Bensberg.

Stolz ragt von des Berges höchster Kuppe das Wahrzeichen des ganzen Kreises Mülheim, das kurfürstliche Schloß mit den fünf schlanken Türmen hoch über dem Königsforst und allem Lande weit in der Runde, ein herrliches Heimatbild gerade jetzt, wo die sich neigende Abendsonne goldene Lichter in die langgedehnten Fensterreihen zaubert. Der verschwenderische, aber volkstümliche Jan Wellm ließ den prachtvollen Bau im Jahre 1706—11 als sein künftiges Königsschloß errichten.

Der große Turm am diesseitigen Hang gehört dagegen noch zum alten Schloß, dem heutigen Krankenhause, und ragt aus dem 12. Jahrhundert in unsere Tage hinein.

Ein kleiner Rundgang durch die sehr interessante und an geschichtlichen Denkmälern — Erbenburg, altes und neues Schloß, französischer und österreichischer Friedhof, Goethelaube, — sowie Sagen und Legenden reiche Stadt, beschließt die heutige Wanderung durch den lenzgeschmückten Königsforst. Nachdem wir von des Berges Zinne noch einmal die weit gerühmte Aussicht genossen, westwärts über die frühlinglachende Ebene, dieses uferlose Wäldermeer, über das aus blauer Ferne herüberdämmernde, hillige Köln, den blitzenden Silberreif des Rheines und seinen ehernen Wächter, den stolzesten der Dome, wandern wir langsam talab zur Straßenbahn, die uns für wenige Groschen an den Ausgangspunkt der heutigen Fahrt zurückgeleitet.

O, Heimat, wie bist du schön!

Doppelte Lösung.

In einer Prager Knabenschule gab der Lehrer folgendes Rätsel auf:

Vereint soll's jedes Mädchen haben,
Getrennt soll's fehlen keinem Knaben.

Am nächsten Tage hoffte er, daß wenigstens einer der Buben die richtige Lösung: Anmut — an Mut erraten habe. Weit gefehlt! Die Knaben, die schon in der Volksschule mit der Zeit und der Mode Schritt halten, hatten sich eine ganz andere Lösung zurechtgelegt und als der Lehrer fragte, tönte ihm die selbstsichere Antwort entgegen: „Die Hemdhose!"



Vertreter: Wilh. Linder, Elberfeld, Königstr. 21.


Mulcuto Gold
fegt den stärksten Bart weg
bleibt jahrelang ohne Schleifen haarscharf!
Apparat in Etui: Nr. 20 Mk. 7.50, Nr. 30 Mk. 8.50, Nr. 81 Mk. 9.50, Neue Mulcuto-Goldklingen Mk. 3.75. Garnitur mit Streichriemen, Klingenschärfer in Etui Nr. 101 Mk. 12.— Kompl. Rasiergarnitur: Apparat, Streichriemen, Klingenschärfer, Pinsel, Seife und Schale in ff. Etui Nr. 401 Mk. 18.—
Der größte Fortschritt der Technik
Jährlich 3–400 Goldmark Ersparnis
Tausende Anerkennungsschreiben aus den besten Ständen!
Herr Oberregierungsrat Stockert, Karlsruhe, Friesenstr. 3: Mit 7 Klingen habe ich mich 16 Jahre zu meiner vollsten Zufriedenheit rasiert.
Herr Brd. J. August Wilhelm, Missionar v. hist. Herrnh. Jesu Freilassing, schreibt: Meinen Mulcuto-Apparat benutze ich ständig seit 15 Jahren, ohne daß bis jetzt ein Schleifen nötig gewesen wäre.
Verkaufsstelle wird nachgewiesen. – Illustr. Werbeschrift gratis u. franko. Mulcuto-Werke, Solingen.

Möbel

Großer Reklame-Verkauf nur kurze Zeit, mit einer Preisermäßigung. bis zu **30 Prozent!**

ca. 100 Wohnungs-Einrichtungen am Lager.

Speisezimmer Büfett, Kredenz, 160 cm breit, Mk. **395.–**	Speisezimmer Büfett, Kredenz, 2 Mtr. breit, Mk. **615.–**	Speisezimmer Büfett, Kredenz, 2,20 Mtr. breit, Mk. **660.–**	Herrenzimmer Bibliothek, Schreibtisch, 1,60 m breit, Mk. **450.–**	Herrenzimmer Bibliothek, Schreibtisch, 2 Mtr. breit, Mk. **690.–**
Herrenzimmer Bibliothek, Schreibtisch, 2,20 m breit, Mk. **815.–**	Schlafzimmer Spiegelschrank 1,80 Mtr. breit, echt Eiche, mit Marmor, Mk. **675.–**	Schlafzimmer sehr schwere Ausführung, Mk. **835.–**	Schlafzimmer echt Mahagoni, Mk. **1175.–**	Küchen hochmoderne Formen, in jeder Ausführung u. Preislage. — Holzarten: Polnisch-Kiefer, Karoline-Pine, Esche und echt Eiche, staunend billig!

Ferner große Auswahl in **Klein- und Einzelmöbeln.** Eigene Anfertigung und große Auswahl in sämtlichen Polsterwaren, Sofas usw. Lieferung durch eigenes Auto nach allen Städten franko.

1238

J. Brechtmann

Möbel-Ausstattungen
Elberfeld, Hofkamp 35, 35a. Telephon 2577 u. 1610.

1280

Gardinen

VERTRIEB VON ERZEUGNISSEN SÄCHS. GARDINEN-FABRIKEN
ELBERFELD GEORG METHNER & CO. GRÜNSTR. 37

Unsere Schaufenster zeigen Ihnen wieder eine reiche Auswahl **vorteilhafter Angebote**

Die Solinger Stahlwaren-Industrie.

III. Die Arbeitsteilung in der Solinger Industrie.

Man ist meist gewöhnt, anzunehmen, daß die Teilung des Arbeitsprozesses am vollkommensten nur in einer Fabrikorganisation, in der sie dann Hand in Hand geht, durchgeführt werden kann. Die Solinger Industrie jedoch beweist in ihrer ganzen Entwicklung die erfolgreiche Zerlegung eines Gewerbezweiges auf der Stufe der handwerksmäßigen und später hausindustriellen Betriebsform. Der Schmied hat zuerst sämtliche Funktionen, wie Herstellung der Klinge, des Kreuzes oder Knopfes und der Verzierungen, allein ausgeführt. Nachdem aber an die Schneide einer Klinge die höchsten Anforderungen gestellt wurden, war es ihm unmöglich, die Schärfe der Klinge selbst anzubringen. Die Ausführung dieser Arbeit beanspruchte die ganze Aufmerksamkeit eines denkenden und zugleich geschickten Arbeiters. Nur dauernde Beschäftigung gewährleistet einigermaßen vollendetes Schleifen. So splitterte die Tätigkeit von der des Alleinproduzenten, des Schmiedes, ab. Bei dem ersten, geschichtlich nachweisbaren Auftreten der Solinger Industrie war diese Absonderung schon vollzogen. Die Schleifer bildeten schon eine besondere festgefügte Berufsgruppe. Die Tätigkeiten, die der Waffenschmied, um ein Schwert usw. fertig herzustellen, beherrschen mußte, waren, abgesehen von dem Schleifen, noch von so großer Mannigfaltigkeit, daß eine Abzweigung weiterer Teilarbeiten vor sich gehen mußte, sobald größere Geschicklichkeit in irgendeiner Hantierung dem damit sich Beschäftigenden lohnenden Verdienst versprachen.

Die Zubereitung des Stahles zur Klinge nach Länge, Breite und Dicke beschäftigte den Schmied noch voll und ganz. Die Schneidefabrikation ebenso wie die Formung des Griffes überließ er seinen Gesellen, die aus dieser gleichbleibenden Beschäftigung eine eigene Tätigkeit formten. Auf diese Weise entstanden die Kreuz- oder Knopfschmiede und Scheidenarbeiter für die Schwerter, die Heftemacher für die Messer. Zunächst arbeiteten sie in unmittelbarer Abhängigkeit von dem Waffenschmiede als dessen Gesellen oder Lohnarbeiter. Im Laufe der Zeit aber wußten sie sich selbständig zu machen. Die Einzelarbeiter blieben doch gewissermaßen dem Schmiedehandwerk untergeordnet, insofern, als sie die zu bearbeitenden Halbfabrikate in die Hände des Schmiedes zurückliefern. Die Absonderung der Tätigkeit des Reiders ist, wenn man das Endergebnis der Tätigkeit des Schmiedes, das Zusammensetzen zum Fertigprodukt, ins Auge faßt, leicht zu erklären, denn der eine oder andere Schmied gab sein eigentliches Gewerbe, sei es darum, weil er mehr zu verdienen hoffte, oder aber die Arbeit ihm mehr zusagte, zugunsten der Tätigkeit eines Fertigmachers auf. Der Schritt zur Neubildung eines weiteren Berufes, des Reiders, war getan.

Damit war eine Teilung der handwerksmäßigen Tätigkeit des gesamten Produktionsprozesses in fünf getrennte Berufe: Schmiede, Schleifer, Kreuz- oder Knopfschmiede, Scheiden- oder Hefteardeiter und Reider für die Schwerter und Messer durchgeführt. Weitere Ablösungen von Teilarbeiten waren nur mehr eine Folge der Zeit: so entstanden die voneinander geschiedenen Berufe der Härter, Ragler, Feiler, Ausmacher, Klarmacher usw. Die Arbeitsteilung schritt schließlich soweit fort, daß z. B. ein Messer bis zu seiner Vollendung durch die Hände von 12—16 Teilarbeitern wandern. Durch dieses Teilarbeitersystem wird keineswegs die Güte des Erzeugnisses beeinflußt, sondern im Gegenteil gehoben. Die fortwährende Beschäftigung mit ein und derselben Tätigkeit erzeugt eine Geschicklichkeit, die der Genauigkeit der mechanischen Herstellungsweise nichts nachgibt. Eine Teilarbeit folgt der anderen mit Schnelligkeit und Exaktheit, die nur in der Präzision der Maschine ihresgleichen sucht. Eine Verschlechterung oder Verzögerung im Arbeitsprozeß tritt insofern zutage, als der Transport der Halbfabrikate von dem einen Teilarbeiter zum anderen, das sogenannte „Liefern", einen Zeitverlust bedeutet, der einem Kapitalverlust gleichkommt. Dieser Nachteil wird in der Gegenwart durch die Verbesserung der Verkehrsmittel und Wege erheblich herabgemindert. Neben der Schnelligkeit, mit der eine geübte Hand die einzelnen Funktionen zu verrichten imstande ist, ist auch eine fernere und genauere Durchbildung der Arbeitsleistung an sich verbunden, die nicht unterschätzt werden darf, und die für die Güte der Waren besonders in Betracht zu ziehen ist.

In der Scherenindustrie hat sich diese Arbeitsteilung natürlich auch vollzogen. Auf der Stufe des Handwerks ausgebildet, ist sie nach deren Entstehung mit der hausindustriellen Betriebsform eng verschmolzen und heute eine ihrer größten Stützen gegen den Ansturm des Fabrikbetriebes. Die Arbeitsteilung in der Solinger Industrie hat ihren Ursprung nicht im Fabrikbetriebe, sondern ist, wie aus dem urkundlich nachweisbaren Zusammenschluß der Arbeiter zu den einer Teilarbeit entsprechenden Brüderschaften hervorgeht, in ihrer Ausbildung bis ins 14. und 15. Jahrhundert zurück zu verfolgen. Sie hat schon dem Handwerk eine gewisse Überlegenheit über auswärtige Konkurrenten gegeben, weil sie eine Produktionssteigerung der menschlichen Leistungsfähigkeit auch in ihrem Anfangsstadium bedingt. Daß der Fabrikbetrieb in ihrer weiteren Ausbildung die besten Vorbedingungen bietet, liegt im Charakter dieser Betriebsform. Die Hausindustrie hat dem zugeordneten System unverzüglich nachgeahmt, und so ist heute die Teilung der Arbeit in einzelne Funktionen bei ihr in gleicher Weise durchgebildet, wie im Fabrikbetriebe; die Folge ist das Anwachsen der Zahl der Heimarbeiter.

Beide Betriebsformen tragen nun zu der gewaltigen Steigerung der Produktivität bei. In der Hausindustrie aber werden die, in Industriebezirken mit reinem Fabrikbetriebe, auftretenden Begleiterscheinungen vermieden. Das einfache Verhältnis zwischen Meister und Gesellen blieb bestehen. Der Unterschied zwischen Fabrikant und Arbeiter tritt weniger in Erscheinung. Meistens kennen die Fabrikanten ihre Angestellten genau. Eine Erniedrigung der Löhne, die in anderen Gewerbszweigen ihren Grund in der Arbeitsteilung findet, hat in der Stahlwarenindustrie nicht stattgefunden. Vielmehr sind sie immer mehr gestiegen, so daß heute Lohnsummen gezahlt werden, die von fremden Industrien selten oder nie erreicht werden. Mit dieser Ausgestaltung ist natürlich eine Preiserhöhung der fertigen Ware Hand in Hand gegangen, und dennoch hat sich der Absatz nicht verringert, sondern ist in extremer Weise gewachsen. Von einer ungesunden Einwirkung der Arbeitsteilung in der Solinger Industrie auf die Arbeiterverhältnisse kann daher nicht gesprochen werden.

IV. Die Hausindustrie als wichtigste Betriebsform der Solinger Industrie.

Die hausindustriellen Kleinbetriebe haben ihre typische Bedeutung und ihre führende Rolle als Produktionsform in der Solinger Industrie bis heute behauptet. Zwar hatte die Einführung mechanischer Hilfsmittel die Entwicklung einer neuen Betriebsform der Fabrik zur Folge. Die Kleinmeister, welche mit großer Zähigkeit an der einmal überlieferten Betriebsart hingen, befürchteten mit Recht, daß neben der schon in der Hausindustrie weitgehenden Arbeitsteilung, in einem Fabrikbetriebe eine noch größere sich herausbildete. Damit würde eine weitere Beschränkung ihrer Selbständigkeit und Herabminderung der Lohnsätze verbunden gewesen sein, und so legten sie der Einführung des neuen Systems die größten Hindernisse in den Weg. Welches sind nun die bedingenden Ursachen der Existenz der Hausindustrie, und aus welchen Quellen schöpft sie die Kraft ihres Fortbestandes und ihrer Weiterentwicklung? Weshalb ist sie als „veraltetes Betriebssystem" nicht schon längst, wie ihr bereits vor 25 Jahren schon vorausgesagt worden ist, vom Erdboden verschwunden? Als retardierendes Moment für eine ungestörte Entwicklung der Fabrikation wirkte die seit langen Zeiten in der Industrie angewandte Arbeitsteilung. Sie kann in der Solinger Industrie in wirksamer Weise nur im Hausbetriebe durchgeführt werden. Die Hausindustrie findet ihre wesentlichste Stütze in der einfachen, handwerksmäßigen Herstellungstechnik. Das Schwergewicht der Erzeugung beruht noch heute auf der formenden, individualisierenden, feinen Handarbeit. Die Frage der Wettbewerbsfähigkeit und des Niedergangs der Hausindustrie ist ja eigentlich nur die Frage der Vorherrschaft der Maschine, oder genauer, der großen Kraftmaschine. Die Maschine hat in der Solinger Industrie nur die gröbsten Rohrarbeiten an sich gerissen, die feineren und feinsten Teil- und Endarbeiten sind der Hand vorbehalten geblieben und bilden nach wie vor die Domäne der Hausindustrie. Eine große Anzahl der einzelnen Teilarbeiten zur Herstellung eines Messers, einer Schere, eines chirurgischen Werkzeugs, wie das Richten, das Schleifen, das Härten und Reiden, stellt reine Präzisionsarbeit dar, die eine außerordentlich große manuelle Geschicklichkeit verlangt, und niemals in dieser Vollendung auf mechanischem Wege hergestellt werden können. Gerade die exakte Handarbeit hat den Weltruf der Solinger Industrie begründen helfen.

Die hausindustrielle Handarbeit vermag aber auch vielseitiger und mannigfaltiger zu erzeugen als die Maschine. Ihre Anpassungsfähigkeit ist viel größer betreffs Geschmack und Mode als bei der mechanischen Arbeit, die einseitiger und nur uniform erzeugen kann. Bekannt ist die Reichhaltigkeit der Muster der Solinger Industrie; jeder größere Betrieb hat ein oft überraschend großes Sortiment, 1200 bis 2000 verschiedene Muster. Hinsichtlich der Zahl der Mustereintragungen steht Solingen im Deutschen Reich an dritter Stelle. Dem Solinger Fabrikanten kommt dabei seine leichtbewegliche und elastische Unternehmungsform ganz wesentlich zustatten, ein Vorteil, der sich angesichts der fortschreitenden Verfeinerung des Geschmackes hinsichtlich kunstvoller Formgebung und Ausschmückung noch weiter vergrößern und der hausindustriellen Handarbeit auch fernerhin ihren Platz als Unternehmungsform sichern dürfte.

Diese rein technischen Gesichtspunkte mußten bei der Würdigung der Frage der Lebensbedingungen der Solinger Hausindustrie vorangestellt werden, weil sie unzweifelhaft ihr eigentliches Lebenselement bilden. Daneben übt noch eine Reihe anderer Momente ihren konservierenden Einfluß auf den Fortbestand der hausindustriellen Arbeitsorganisationen aus. Sie sind teils ökonomisch-technischer, teils psychologischer Natur. Von ihnen soll im folgenden die Rede sein.

Die Freiheit des selbständigen Arbeiters ist infolge der Jahrhunderte alten Tradition auch den modernen Gewerbetreibenden derartig in Fleisch und Blut übergegangen, daß sie gegen jeglichen Versuch, sie zu Fabrikarbeitern zu machen, mit allen ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln ankämpfen würden. Die Teilarbeit, besonders der elektromotorischen Kraft, die eine Abnahme in kleinen Quantitäten ermöglicht, die geringen Anschaffungskosten eines Motors, geben dem Kleinmeister ein Betriebsmittel außerster Billigkeit in die Hand. Die Fabrikanten selbst begünstigen aus verschiedenen Gründen die hausindustrielle Betriebsform.

Der Geschäftsbetrieb eines Solinger Fabrikanten oder Exporteurs ist den Schwankungen der Weltkonjunkturen stark ausgesetzt. Wollte der Fabrikant sämtliche Teilarbeiten in seinem eigenen Betriebe vornehmen lassen, so unterläge sein Geschäft unausgesetzt den Einwirkungen der Krisen unmittelbar. Die Hausindustrie bietet ihm jedoch ein willkommenes Mittel, sich ihrem Einflusse ganz oder doch teilweise zu entziehen, da sie ihm die Möglichkeit gibt, eine Menge der notwendigen Arbeiten in hausindustriellen Betrieben herstellen zu lassen. Damit verteilt sich das Risiko auf die einzelnen Hausbetriebe mit. Die Gefahr des Umkippens ist bedeutend verringert. Im günstigsten Falle lassen sich die entstandenen Nachteile ganz auf die Hausindustrie abwälzen. Nicht außer acht zu lassen sind ferner noch die Abgaben, die der Fabrikant an Krankenkassen, Alters- und Invalidenversicherungen und an Einrichtungen von Schutzmaßnahmen zu leisten hat. Sein Betriebskapital wird durch diese Ausgaben entlastet.

Die Hausindustrie bildet so das Rückgrat der Stahlwarenindustrie. Sie hat sich natürlich gegen die ausschließlich handwerksmäßige Betriebsform verändert. In modernisierter Form besteht sie fort, und ist lebensfähig geblieben, wie ehedem. P. M.

Gaunertricks.

Von

Kriminal-Kommissar **Schulz** (Essen).

I.

Die Ehrlichkeitsprobe.

Kommt da ein biederer Bürgersmann aus einem Städtchen der Umgegend in unsere Stadt, um einige Einkäufe zu besorgen. An einem Platze im Stadtinnern wendet sich ein unbekannter, gutgekleideter Herr mit einer Frage an ihn. Sie unterhalten sich anschließend über alltägliche Sachen und spazieren, da sie denselben Weg haben, dem Bahnhof zu. Kurz vor dem Bahnhof kommt ein zweiter unbekannter Herr zu ihnen und fragt, ob sie nicht einen älteren Mann gesehen hätten, der so und so aussähe und hier vorbeigegangen sein müsse, denn er habe sein Gepäck in ein nahegelegenes Hotel gebracht und sei nun nicht zu finden. Der neu hinzugekommene Herr beteiligt sich nun an der weiteren Unterhaltung, die zunächst auf der Straße, dann in einer Wirtschaft, in welcher der „Mann, der das Gepäck besorgt habe", vielleicht sein könne, weitergeführt wird.

Plötzlich erinnert sich der erste Herr, daß er nach Wesel fahren wolle; er weiß aber nicht, wann der Zug geht; er könne auch nicht gut gehen; vielleicht erweise ihm einer seiner beiden Begleiter die Liebenswürdigkeit und sähe nach. Bereitwilligst bietet sich der zuletzt hinzugekommene Herr an und hinterläßt „als Sicherheit" dafür, daß er wiederkomme, seine Brieftasche. Tatsächlich kommt er auch bald zurück und erhält vom Auftraggeber mit vielen dankenden Worten seine Brieftasche zurück. Der Herr ist sogar so nobel und gibt für die Bemühung, die er so nicht annehmen zu können erklärte, 20 Schweizer Franken. Das imponiert unserem biederen Kleinstädter ganz gewaltig. Nun stellt sich heraus, daß der Beauftragte über die Abfahrt der Züge keine genaue Auskunft geben kann, da er vergessen habe, sich Notizen darüber zu machen, und jetzt bietet sich der harmlose ganz in Sicherheit gewiegte Bürger an, seinerseits zum Bahnhof zu gehen und die Abfahrt der Züge zu notieren. Die einfache Frage, ob er auch wirklich wiederkomme, genügt, um, nach dem gegebenen Vorbild, zur Sicherheit für seine Rückkehr seine Brieftasche mit 140 G.-Mk. und einem Scheckbuch zurückzulassen. Als er mit wichtiger Miene zurückkommt, sind beide „Herren" verschwunden. Er hat die Ehrlichkeitsprobe glänzend bestanden, was man leider von den anderen nicht behaupten kann; es waren ganz gerissene Gauner, die den Trick verabredet hatten. Zu spät ging dem Geprellten ein Licht auf.

So geschehen im Mai 1924.

II.

Das Kümmelblättchen.

„Guten Morgen, Landsmann!" Erstaunt blickt der soeben auf dem Bahnhof der Großstadt angekommene biedere Kleinstädter in ein ganz fremdes Gesicht. „Kennen Sie mich denn nicht? Ich habe doch längere Zeit im Nachbarort gewohnt." Es stellt sich nun heraus, daß der Begrüßende den Angekommenen und auch seine Verwandtschaft (wonach der Komplice des Bauernfängers den Harmlosen im Kupee geschickt ausgefragt hat) gut kennt. Die Bekanntschaft ist gemacht. Der Kleinstädter ist froh, daß sich jemand seiner so freundlich in der unbekannten großen Stadt annimmt, und läßt sich willig in ein nahegelegenes Restaurant führen, wo sich „zufällig" auch der Reisebegleiter einfindet und sich des Wiedersehens freut. Bald wird nach angeregter Unterhaltung ein gemütliches Kartenspielchen mit kleinen Einsätzen vorgeschlagen, „welches die beiden Herren auch erst vor kurzem kennen gelernt haben", und siehe da, unser Landsmann gewinnt ständig. Das macht ihm natürlich Spaß, zumal das Spiel wirklich nett und unterhaltsam ist. Es werden drei Karten, mit der Rückseite nach oben, von einem der Herren in die Hand genommen und eine Karte, meist ein Bild, dem Mitspieler gezeigt. Nun braucht unser Landsmann beim Durcheinanderwerfen der Karten (erst von einer Hand in die andere und dann auf den Tisch) nur die gezeigte Karte aufmerksam zu verfolgen. Dreht er dann von den auf den Tisch geworfenen drei Karten die richtige um, so hat er gewonnen. Bei höheren Einsätzen beginnt leider sein Pech, denn das Verfolgen der Karte ist doch nicht so ganz einfach! Der Kniff, das schnelle Vertauschen der gezeigten Karten, merkt er absolut nicht. Nachdem er ordentlich gerupft worden ist, tritt der eine Spieler aus, während der andere ans Telephon gerufen wird. Auf das Wiederkommen beider Gauner lauert der Geprellte vergebens. Er hat das Kümmelblättchen, besser gesagt: Gimpelblättchen kennen gelernt.

III.

Die Wechselfalle.

Ein gutgekleideter Herr betritt ein größeres Geschäft, in dem sich bereits mehrere Kunden befinden und die Verkäufer reichlich beschäftigt sind. Er kauft entweder eine Kleinigkeit oder erkundigt sich nach Preisen. In gewandter Rede bittet er dann den Geschäftsmann oder den Verkäufer, ihm einen größeren Geldschein — 50 oder 100 Rentenmark — zu geben, da er einen Geldbrief fortsenden wolle und nur eine große Anzahl kleinerer Scheine und hartes Geld besitze. Nachdem er den gewünschten Schein erhalten hat, steckt er ihn in einen frankierten und mit Aufschrift versehenen Briefumschlag, klebt ihn zu und steckt ihn in die Brusttasche. Nun will er das Kleingeld abliefern, bemerkt aber zu seinem (gut gespielten) Schrecken, daß die Brieftasche mit den kleinen Scheinen in dem „anderen Rock", den er vormittags getragen habe, stecken geblieben sei; nur das wenige Hartgeld habe er bei sich. Er gibt dem Kaufmann den Briefumschlag zurück mit dem Bemerken, das Papiergeld aus dem in der Nähe liegenden Hotel, in dem er wohne, holen zu wollen. Gleichzeitig bittet er, den Briefumschlag mit dem großen Geldschein solange aufzubewahren. Der ganze Vorfall spielt sich so natürlich ab, daß der Kaufmann überhaupt keine Zweifel bekommt, sondern der Bitte gerne entspricht.

Als der „feine Herr" nach längerer Zeit nicht wiederkommt, öffnet der Kaufmann den Briefumschlag, um den Geldschein zu entnehmen. Zu seinem grenzenlosen Erstaunen fällt ihm nur ein Stück Zeitungspapier entgegen.

Erst jetzt merkt der Betrogene, daß der gerissene Schwindler den Briefumschlag mit dem Geldschein gegen ein gleichfarbiges Kuvert, mit gleicher Marke und Adresse versehen, vertauscht hat. Dieses Gaunerstück wird hauptsächlich von reisenden Betrügern und fast ausnahmslos mit Erfolg ausgeführt. Es kann deshalb nur zur größten Vorsicht geraten werden.

IV.

Die schwindelhafte Warenbestellung.

Es kommt ein anscheinend den besseren Ständen angehöriger Herr in ein Delikatessengeschäft oder eine Zigarrenhandlung und macht eine größere Bestellung. Er bittet, ihm die Waren baldmöglichst in ein von ihm benanntes Hotel (oder auch in eine Privatwohnung) gegen dort zu leistende Barzahlung zu senden. Der Verkäufer verspricht sofortige Lieferung. Gleich nach dem Fortgang des Herrn wird auch die Ware verpackt, die Quittung auf den fingierten Namen oder ohne Namensbezeichnung ausgestellt und beides dem Besteller zugesandt.

Am Eingang des Hotel oder der in einem nicht abgeschlossenen Hause liegenden Wohnung trifft der Besteller „zufällig" mit der Überbringerin zusammen und gibt seiner Freude über die prompte Lieferung wortreichen Ausdruck. Er erklärt dann, er habe soeben telephonisch noch eine Nachbestellung gemacht, und bittet, ihm diese noch zu bringen; die anderen Sachen könnten ja hierbleiben, um ein Hin- und Hertragen zu vermeiden.

Sein gewandtes und sicheres Auftreten läßt bei der nichts Böses ahnenden Überbringerin, die ja den „Kunden" auch im Geschäft gesehen hat, gar keinen Zweifel an der telephonischen Nachbestellung aufkommen. Arglos übergibt sie dem Herrn die Sachen, der damit ja auch in den Hoteleingang oder in das Haus hineingeht. —

Als die Überbringerin zu ihrem Erstaunen erfährt, daß keine „telephonische Nachbestellung" eingegangen sei und darauf schleunigst zurückkehrt und im Hotel oder im Hause nach dem Besteller fragt, kennt dort niemand die bezeichnete Person. Der geriebene Gauner ist spurlos verschwunden. Der geschädigte Geschäftsmann ist um eine Erfahrung reicher und um die erschwindelten Waren ärmer geworden.

Dieser Trick ist im Jahre 1921 in den westdeutschen Großstädten oftmals mit Erfolg angewandt und kürzlich zum Nachteile einer Essener Zigarrengroßhandlung wiederholt worden. — Es handelt sich um reisende Gauner, die den Ort ihrer Tätigkeit nach erfolgreichem Schwindel sofort verlassen. Es sei deshalb eindringlichst vor derartigen Schwindlern gewarnt.

Vermischtes.

Einweihung des Nürnberger Verkehrsmuseums.

WTB. In Nürnberg fand in Gegenwart von Vertretern der staatlichen und städtischen Behörden, von Handel, Industrie und Gewerbe die Einweihung des neuen Verkehrsmuseums statt. Musikvorträge umrahmten die Feier. Die Festrede hielt der Präsident der Reichsbahndirektion Nürnberg, Käppel. Namens der Stadt Nürnberg sprach der zweite Bürgermeister Treu. Es folgte ein Rundgang durch das Museum mit anschließendem Festessen.

Mordtat eines Geisteskranken.

Frankfurt a. M., 24. April. In der Wohnung des Nervenarztes Dr. Sichel drang heute nachmittag, während der Arzt eine Dame behandelte, ein gewisser Kuhn in das Sprechzimmer ein und tötete den Arzt durch einen Schuß in den Unterleib. Der Täter flüchtete, wurde aber auf der Straße von einem Schutzmann gestellt. Er richtete die Waffe gegen den Schutzmann, die Waffe versagte aber. Dann flüchtete er in den Vorgarten zurück und gab einen Schuß auf sich selbst ab, der den Kopf traf und den Mann lebensgefährlich verletzte. Der Mörder stand in der Behandlung des Dr. Sichel und sollte dem Vernehmen nach auf Antrag des Arztes in eine Anstalt gebracht werden. Diese in einem Briefe Dr. Sichels an den Mann kundgegebene Absicht scheint die Ursache zu der Bluttat gewesen zu sein.

Neuer Ausbruch des Vesuvs.

GA. Rom, 25. April. (Eig. Drahtb.) Aus Neapel wird ein neuer Ausbruch des Vesuvs gemeldet. Aus dem Krater dringt wieder Feuerlohe, eingehüllt in eine vom Feuerschein erleuchtete Rauchsäule. Nach Ansicht der Vulkanforscher handelt es sich um eine gewöhnliche, in regelmäßigen Abständen wiederkehrende Tätigkeit des Vulkans.

Wybert Tabletten in allen Apotheken u. Drogerien erhältlich

für Sänger, Redner, Raucher

Die Qualität soll beim Möbel-Einkauf den Ausschlag geben!

Nicht der Preis allein. Daß man aber auch gute, dauerhafte Möbel billig kaufen kann, zeigt unsere große Ausstellung. Wir empfehlen eine zwanglose Besichtigung.

Möbelhaus J. Kramm, Essen, Limbecker Str. 97, 99, 101, 103 u. am Saalbau

Verdingung.

Für die Wohnungsbauten auf dem Gelände an der verlängerten Tonnumerstraße mit zusammen 32 Wohnungen sollen die Schreinerarbeiten (Fenster sowie Türen und Treppen) getrennt in 6 Losen im Wege des öffentlichen Angebotes vergeben werden. c244

Die Verdingungsunterlagen liegen auf dem Stadtbauamte, Zimmer 28, zur Einsichtnahme aus und können von dort, mit Ausnahme der Zeichnungen, gegen Erstattung von 2.00 RM. für jedes Los bezogen werden.

Die Angebote sind, als solche kenntlich gemacht, gut verschlossen und portofrei bis spätestens Donnerstag, d. 30. April 1925, vormittags 11 Uhr, an das Bürgermeisteramt Elberfeld einzureichen.

Das Submissionsergebnis wird zu vorbezeichneter Stunde in Gegenwart der erschienenen Bewerber im Zimmer 27 des Rathauses bekanntgegeben.

Elberfeld, den 22. April 1925.

Der Bürgermeister.

Ladeneinricht.-Versteigerung.

Montag, 27. April 25, morg. 11 Uhr, versteigere ich in Elberfeld, Klydorf 19, wegen Geschäftsaufgabe:

ktell. Warenregal m. Turchgangstüre u. Uhr, 3tell. Warenregal mit Glasschränkchen, Ladentheke (etwa 3 Meter) Ladentheke m. Glasschaukast. u. Anschreibepult, 2 Schaufenstervorsätze m. Spiegelscheiben u. Glasplatten, etwa 2 Mille Zigarren und etwa 12 Pfd. Tabak.

Die Einrichtung ist gut erhalten. Vorherige Besichtigung gestattet. f1164

Wiedenfritt,

gerichtl. beeid. Taxator u. Sachverständiger für die Gerichte des Elbf. Landgerichtsbez. Elbert. Hoffamp 56. Telephon 512.

Öffentlich. Versteigerung

Am Montag dem 27. April 1925, vormittags 10 Uhr, werde ich auf dem Städt. Viehhof Elberfeld:

1 Gespann Pferde

(Lieferwagenpferde)

und zwar:

1 fünfjähr. braune Stute mit Stern u. 1 sechsj. schwarze Stute mit Stern öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung versteigern. Die Pferde befinden sich in einem sehr guten Zustande und können eine halbe Stunde vorher vorgeführt und besichtigt werden. f1226

Hoffmann, Obergerichtsvollzieher

Herrschaftliches Einfamilienhaus,

beschlagnahmefrei, ohne Hauszinssteuer, vom Besitzer selbst erbaut, ist weg. Verleg. des Wohnsitzes zu verkauf. Die Besitzung ist herrlich, direkt am Hochwalde, jedoch nicht einsam gelegen, 5 Minuten von Eisenbahn, Straßenbahnen, Schwebebahn, Kirchen und höheren Schulen. Aus allen Räumen Fernsicht. Beim Bau wurde nicht gespart; komfortable Ausführung und baulicher Zustand sind hervorragend. In solider und geschmackvoller Einfriedigung sind Vorgarten, Ziergarten und Gemüsegarten neu und modern angelegt. Vorhanden sind Diele, Herrenzimmer, Speisezimmer, heizbare große Veranda, 3 Schlafzimmer mit kompl. Bad und 2 Balkons, Küche mit Vorratsraum, Weckkammer, Dienstbotenzimmer und Mansarden, Heizkeller, 3 Haushaltungskeller, Vorratskeller und Waschküche mit eingemauerten Bottichen, 3 Blitzableiter. Kein Phantasiepreis. — Nur seriöse Selbstreflektanten wollen Anfragen unter E 1791 an die Geschäftsstelle dieses Blattes in Elberfeld richten. *

Pfand-Verkauf.

Im Auftrage der Firma Lenken & Bürten versteigere ich für Rechnung deßen, den es angeht, am Montag, 27. d. M., vormittags 11 Uhr, in den Geschäftsräumen der obigen Firma, Barmen, Mauerstraße Nr 34, öffentlich meistbietend gegen Barzahlung: 2444a

16½ Stück = Mtr. 946 2 Futterstoffe, Halbwoll-Serge, schwarz u. farbig, ca. 140 cm breit, 13 Stück u. 5 Coupons = insgesamt 1407,68 Mtr Oberstoffe in verschied. Dessins, ca. 145—148 cm breit.

Dittmar, Obergerichtsvollzieher.

Verkäufe

Haus

mit sof. freiw. Einzug in Elberf., Königstr., Nähe Brettschr., z. vk. Ang. E 5779 Gesch.*

Wirtschaft u. Saal

m. Konzession krankheitsh. aca. einmal. Ablind. abzug. Ang. u. E 1792 an Gft. *

Gleichstr.-Dynamo

mit Nebenschlußregler 60 KW., 220 V., n=350, 600 to. rund, Regul.-riw.-Spannich. Fabr. Union, Berlin, Gar. ½ Jahr. Preis Mk. 1060.— u. frei hier verl.. f1132

Gleichstr.-Motor.

18 PS, 220 V., n=1260 rund, Fabrik Sachsenw., Gar. ½ Jahr. Preis 485.— Mk. frei hier verl. Postfach 20, Barm.-u.-Rittersh.

Nähmaschinen

neu und gebr., liefert billigst zu billigsten Pr. bei kleiner An- und Abzahlg. Hastel, E., Klotzbahn 30, II. *

Achtung! Nähmaschinen!

Die besten deutschen Erzeugn. lief., auch nach außw., b. ganz geringer An- u. Abzahlung. Verlangen Sie Vertreterbesuch. Ang. u. E 5585 Gft.

Schreibmaschinen,

wenig gebraucht, gut aufgearbeitet, 317b

Adler, Stoewer Underwood

usw billig abzugeb Johs. Gerlach, Barmen, Allee 194.

Ganze Geige

billig zu verkaufen. Ernst Hülsbeck, E., Brunnenstr. 19. I. *

Ts-Baß für 60 Mk. zu v. Kummen, Bodwinkel, Nordstr. 19.*

Alte Blokline

zu verk. — Paul Hein, Cronenberg, Telephon 227. *

Gut erhalt. Küche

billig zu verkaufen. Bodwinkel, Lützowstraße 5, 2. Et., r. *

Chaiselongue 28, gutes Sofa 45, Kleiderschrank 40, nußb. Ausziehtisch 60, altd. Küchenbüfett 45, mod. Küchenschr. 80, Waschkommode 35, Waschtisch m. Marm. * u. Spiegel 65, Betts. m. Matr. 35, Clessmann, E., Bachstr. 7, Acht. Sie auf H.-Nr. 7.

G., Kart., sch. Sofa

billig zu verkaufen. Bodwinkel, Ratzenbergerstraße 12. I. *

Weißer Herd

spottbillig zu verkf. Rimmel, E., Wolfenbergstr. 20, 4. Et.*

Personenwagen,

6-Sitzer,

gebr., aber betriebstadellos, Fabr. Eberhardt, 9/18 PS, mit elektr. Licht, preiswert abzugeben. Näheres Solingen, Fernsprecher 836. c140

Gebrauchtes * Herren- und Damen-Fahrrad,

sehr gut erhalten, billig zu verkaufen. Haar, Unt.-Barmen, Allestraße 149.

„Türkopp"

Lieferwagen mit Pritschen-Aufbau, 4 und 1½ Tonnen Tragkraft, fabrikneu, sofort lieferbar, zu verkaufen. General-Vertretung der Türkoppwerke, Akt.-Ges., Bielefeld, J. Josef Bertrand, Elberfeld, Kampstr. 22/26. Tel. 150 u. 7900. f1229

Guter Flachwagen

zu verkaufen. Elberfeld, Seilerstr. 2. *

Ziehharre

billig zu verk. Elb., Deweerthst. 49a, I.*

Kaufgesuche

Kl. Haus

auf dem Land 4—6 Zimmer, zu kf. ges. Ang. u. B 1547 Gft. B., Neuerweg 57. +

Bess. Restaurant

zu kaufen od. gegen bess. Lebensm tätigeschäft zu tsch. ges. * Ang. u. E 5769 Gft.

Kloppelmaschinen,

zum Umspinnen von Bleichdraht gebraucht, aber gut erhalten, zu kaufen gesucht. Angebote unter E 1799 a. die Gesch. d. Bl. c36

Dkl. Wohnz.-Büfett

u. gr. Kleiderschrank, auch f. Wäsche eingerichtet, zu kf. ges.* Ang. u. E 5841 Gft

AUTOHAUS

G. M. B. H.

Einige fabrikneue

Chevrolet-Lieferwagen

1½ to, 11/35 PS angekommen

Preis kompl. in 6 fach. Bereifung

Gmk. 6000.—

Auto-Haus G. m. b. H.

Allee 232 **Barmen** Allee 232

382b

Habe laufend gr. Mengen

feine Kesselasche

sowie Schlacken abzugeben. *

F. Langstraß, Elbf., Steinstr. 7, Tel. 4563.

Kräftiges Wagenpferd,

mittelschw., brav und zuverlässig, weil überzählig, zu verkaufen. c360

Bodwinkel, Kaiserstraße 80.

Zu verkaufen a134

kl. Präzisions-Werkzeugfabrik

u. Großhandelsabt. mit In Exportartikel lauf. Auftr. u. auf Kundenkreis wegen Krankh. d. Besitzers Fabrik. Reingewinn ca. Mk. 10 000. Anzahlung M. 5000 Rest geg. günst. Zahlungsbedingungen. Leicht ausbaufähig. Unternehmen im ganz. Land fast ohne Konkurrenz. Zur Angliederung an bestehend. Unterm. der Werkzeugbranche hervorragend geeignet. Anfrag. u. K E 2811 an Ala-Haasenstein & Vogler, Elberfeld.

Auto,

eleganter, schnittiger, offener Wagen, 16/45 PS, sehr wenig gefahr., 6-Sitzer, weil überzählig, sehr preiswert zu verk. Fernspr. 243 Barm. 24593

Adr. Riebkarre 20 Mk. Steup, E., Tommstr. 5.*

Farb. kunstfeld. Gummiband,

Gummifäden und Gummistreifen billig zu verk. 2454a

Pferdmenges, Lübeck & Co., Barmen, Korrenbergstraße 9.

Deutsches Reichsadreßbuch

Jahrgang 1922, billig zu verk. 2450a Ang. unt. B 182 Gft. B., Neuerweg 57.

Gebrauchtes Sägemehl

wird laufend an regelmäßige Abnehmer kostenlos abgegeben. Schaefter-Pischon, G. m. b. H., Barmen, Carnapperstraße 128/130. 2456a

Jg. weiße Spitze m. Stb. zu vk. Gentner, E., Kreisstr. 52.*

D. Kurzhaar-Rüde,

2½ J., St. H. 1270 T. 351 B., mehrfach präm., Lautjäger, f. 200 Mk. zu vk. Ang. u. E 5840 an Gft. *

5 Wochen alte Kaninchen abzugeben. † Barm., Königstr. 76.

Gänseküken,

2—5 Wochen alt, 2.50 bis 4 Mark, Legehühner, beste legende Tiere, 4.50 bis 5 Mark, Glucken mit Küken, Rasse u. Kreuzung., Entenküken verk. Lomberg, B.-Kittsh., Holstr. 72, über Hügelstr. 21b

Gebr., moderner 6-Sitzer

aus Privathand gegen bar gesucht. Angeb. unt. E 5587 an die Gesch.

Gebrauchter Lastkraftwagen

5 Tonnen, nur erste Marke, sofort a25 zu kaufen gesucht. Ang. unt. Dif. A 2933 befördr. Rudolf Mosse, Düsseldorf.

Motorrad!

4½—8 PS, gut erhalten geg. sof. Kasse gesucht, E., Wilbergstraße 16, 2. Et. *

*Gut erh. gebr. D.-Fahrr. od. u. Marxtrad a. Teilz. ges. Pr.-Ang. u. F R an die Exp. Sonnborn.

Gebr. leichte 2457a

Postkarre

zu kauf. ges. Römer, B., Untere Rondorferstr. 67. Tel. 1176.

Holländer,

groß u. gut erh., ges.* E., Nützenbergerstr. 94

Kaufe und zahle

hohe Preise f. gebr. Kleider, Schuhe und Wäsche etc. Schwarz, E., Nordstr. 49, T. 1421*

Komme sofort!

Zahle d. best. Preise für gebr. Herrenkleider u. Schuhe, Wäsche jeder Art. — J. Lange, E., Deweerthstr. 104. Tel. 6272. *

Zahle höchste Pr. für getrag. Garderobe aller Art. Engelberg, Barmen, Wilhelmstr. 4. 20b

Guter f64

Teppich

2:3 oder größer, u.

Korbgarnitur

zu kaufen ges. Ang. unt. E 1174 Geschst.

Lexikon

Meyer oder Brockhaus sowie Fuchs Sittengeschichte aus Privathand zu kauf. gesucht. Angeb. unt. B 406 an Gft. B., Neuerweg 57. 427b

Gebr. Möbel kauft Clessmann, Elber*, Bachstr. 7. T. 1642. Rittershaus. 2414a

Zwei-Familien-Haus

freiwerdend, zu kaufen gesucht. Preis bis 50 000 gegen Anzahlung und monatliche Zahlung von je 2000 Mk. in bar. Eine 5- und eine 4-Zimmerwohnung können gestellt werden. Ang. u. E 5590 an Gft.*

Haus zu kauf. gesucht

wo Wohnung von 4 Räumen frei wird. Angebote unter E 5777 an die Geschft.*

Eine gröss. Anzahl Bäume

für 9/4 Oberschlagstühle, neu oder gebraucht, sofort gesucht. — Ang. unter E 1443 an Gft. f1257

Textilwaren

aller Art, große und kleine Posten, wenn besond. günstig, gegen sofort. Kasse kauft Ernst E. Böhm, Berlin C 2, Königstr. 48. Eingang Hoher Steinweg. a23

Besserer, gebr. Möbel kauft zu jeder Zeit * Kupfermann, Elberf., Bachstr. 36.

Schreibtisch

gegen Kasse zu kaufen ges. Preisangeb. u. R 601 an die Ztl. B. Berlinerstr. 61.+

Schneidertisch

zu kaufen ges. Stein, E., Bahnhofstr. 42. *

100 Stühle,

gut erhalt. od. neu, zu kaufen ges. c36 H. Reuter, Restaur., Schwelm, Tel. 213.

Badewanne,

weiß emailliert, und **Waschwandsäulen** zu kaufen ges. Ang. u. B 1565 an Gft. B., Neuerweg 57. +

Gebr., moderner

6-Sitzer

aus Privathand gegen bar gesucht. Angeb. unt. E 5587 an die Geschst.

Gebrauchter Lastkraftwagen

5 Tonnen, nur erste Marke, sofort a25 zu kaufen gesucht. Ang. unt. Dif. A 2933 befördr. Rudolf Mosse, Düsseldorf.

Motorrad!

4½—8 PS, gut erhalten geg. sof. Kasse gesucht, E., Wilbergstraße 16, 2. Et. *

*Gut erh. gebr. D.-Fahrr. od. u. Marxtrad a. Teilz. ges. Pr.-Ang. u. F R an die Exp. Sonnborn.

Gebr. leichte 2457a

Postkarre

zu kauf. ges. Römer, B., Untere Rondorferstr. 67. Tel. 1176.

Holländer,

groß u. gut erh., ges.* E., Nützenbergerstr. 94

Kaufe und zahle

hohe Preise f. gebr. Kleider, Schuhe und Wäsche etc. Schwarz, E., Nordst. 49, T. 1421*

Komme sofort!

Zahle d. best. Preise für gebr. Herrenkleider u. Schuhe, Wäsche jeder Art. — J. Lange, E., Deweerthstr. 104. Tel. 6272. *

Zahle höchste Pr. für getrag. Garderobe aller Art. Engelberg, Barmen, Wilhelmstr. 4. 20b

Guter f64

Teppich

2:3 oder größer, u.

Korbgarnitur

zu kaufen ges. Ang. unt. E 1174 Geschst.

Lexikon

Meyer oder Brockhaus sowie Fuchs Sittengeschichte aus Privathand zu kauf. gesucht. Angeb. unt. B 406 an Gft. B., Neuerweg 57. 427b

Gebr. f1224

Steindruck-Handpresse,

55×60 cm, zu kauf. ges. Schriftl. Angeb. unt. E 1444 an die Geschäftsst. ds. Bl.

Gebrauchte

Bierschenke,

ca. 2 Mtr. lang, zu kaufen ges. Ang. an Phönix-Brauerei Gebr. Oberhoff, B.-Sachstr. Rittershaus. 2414a

Eis. Bassin

ca. 2000×600×700, zu kaufen ges. 2446a Emil Homberg, G. m. b. H., Barm.-R.

Gebrauchte 2440a

Schlender

zu kaufen ges. Ausf. Angebote erbeten. Hermann Freiberg, Barmen II, Bendahlerstr. 8-10a.

Zahle für ausgel.

Frauenhaare

pro Kilo bis

6 Mark

Karl Endres, Elberf., Bahnhofstr. 4 15540

Vermischtes

Billige u. gute Einkaufsquelle für Handler und Hausierer.

Kurzwaren-Großhandel, Barmen, Viktorstr. 38. Spez.: Bettbezüge, Oberhemden usw.

Existenz

bietet d. Aufbau ein. Versand Geschäftes. Gratis-Prospekt bch. G. Hutt, Düsseldorf 311, Adersstr. 83. a22

Aushilfe.

Welche Dame, i. Nähen u. Anproben erfahr., hat Lust, 4mal wöchtl. v. 3—6 Uhr die Leiterin e. Nähschule zu unterstützen? Evtl. auch abends. * Ang. u. E 5707 Gft

Metallwarenfabrik

übernimmt noch **Anfertig. von Massenartikeln** jeglicher Art. Auch in Anfertigung von Schnitten u. Stanzen. Ang. u. B 1232 Gft. B., Neuerw. 57. +

Nebenerwerb,

auch a. Beruf. Hoh. Verdienst ohne aus dem Hause zu geben. Kapital nicht erford. Anfr. u. E G 3513 an die Ann.-Exped. Erlenkämper & Cie., Bochum. b1301

Schriftl. Arbeiten i. A.a. Schreibmasch. wie Adressen u. Korresp., engl., franz. Uebersetzg., ff. schn. u. bill. erl. Angeb. unter B 1601 Gft. B., Neuerweg 57. +

Reiterer Herr, perf. Buchhalter u. langj. Prokurist, sucht da ihm die Erlt. gen., einige St. f. Bücher beizuschr., evtl. auch Neueinricht. u. Abschl. sowie laufl. monatl. Abschlüsse zu machen. Ang. u. B 1506 Gft. B., Neuerweg 57. +

Pianos zur Miete

sofort abzugeben. * Bernh. Koch Wwe., Elbf., Hoffamp 46.

Wer fertigt Handknopflöcher außer dem Hause?

Mutzbera, Elberf., Karlstr. 1. *

Mechaniker

übernimmt Reparaturen u. Neueinlegung v. Nähmasch. sämtlicher Systeme b. billiger Berechnung. — Angeb. u. F 5802 a. die Geschst. ds. Bl.*

Perfekte +

Friseuse

sucht nach d. 1. Mai Morgenkundschaft o. evtl. Fritur. Angeb. unter B 1566 an die Gft. B., Neuerw. 57.

Gut. Maßschneider macht wöchentl. noch 1 od. 2 Großstück m. Ang. E 5725 Gft. *

Empf. mich im Anfertigen sämtlicher Damen- u. Kinder-Garderobe bei bill. Berechn. Breitbardt, B., Sandstr. 12a, II. Toreingang. +

Kippe

für Bauschutt in d. Talsohle sof. zu vm. Ang. u. B 1564 an Gft. B., Neuerw. 57. +

Langjährig erfahr. Wirtsleute

(ohne Anhang) die ihre eigene größere Besitzung langjährig verm. haben, **suchen flottes Büfett**

auf Prov. od. eigene Rechn. mögl. sofort zu übernehmen. Sicherheit vorhanden. Ang. B 1566 an Gft. Barm., Neuerw. 57.

Unterstützung zur Selbständigkeit!

Alte eingeführte Firma sucht die Uebernahme eines leidenden Geschäfts oder die Neugründung einer d1407

Lederhandlung m. Bedarfsartikeln u. Schuhmaschinen

zu kulanten Bedingungen zu finanzieren. Seriöse Fachleute, die über geeign. Laden- oder Lagerräume verfügen u. mit der Kundschaft vertraut sind, woll. ausführl. Angebote unter Darlea, genauer Einzelheiten ob kautionsfähig oder ob Sicherheit geleistet werden kann, schnellstens einreichen. Provisionsw. Übernahme weiterer Art beim Vergebung einer Stadt- oder Bezirksvertretung ist gleichzeit. vorgesehen. Angebote unter E 1778 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Großhandels- und Exportfirma, spez. in Werkzeugen u. Eisenwaren, sucht Anschluß an einen Konzern oder Werkzeugfabrik, um seine guten Verbindungen besser ausnutzen zu können. Gefl. Angebote unter E 5670 an die Geschäftsstelle ds. Blattes. *

Hausierer und Hausiererinnen

zur Mitnahme eines spielend leicht verkäuflichen Artikels gesucht. Jede Hausfrau, jede Dame ist Käuferin, glänzende Verdienstmöglichkeit. An ehrliche Leute wird Ware wochenweise in Kommission gegeben. Näheres in der Geschäftsstelle dieses Blattes. 1338 *

Wer bietet jungem, strebsamem Mann existenzsichere Position

gegen Stellung einer Kaution oder Bareinlage von 3000—5000 Mark? Angebote unter E 5738 an die Geschäftsstelle. *

Elegante Maßanfertigung

nur erste Schneiderarbeit, umf. Diskretion gegen bequeme Zahlungsweise. Keine Preiserhöhung. Auch bei Zugabe von Stoffen erfolgt Anfertigung. — Angebote unter E 5776 an die Geschäftsst. d. Bl. *

Gummilitze.

Lohnarbeit v. gut eingerichtetem Betrieb f. sämtl. Nummern gesucht. Angebote unter E 5639 an die Geschäftsst. d. Bl.*

Schöner, neu renovierter Saal,

80—100 Person. fassend, einige Tage in d. Woche frei, Restaurant August Frohm, Elberfeld, Roonbahnstraße 13. *

Tücht. Anstreicher e. sich in Deckenstr., Tapezier., Möbelanstr., Ja.- u. Außenanstr., Treppend. gut u. bill. Ang. E 5356 Gft. *

Wäsche

wird sorgfältig gewaschen, gebleicht u. gebügelt. Ang. unter E 5751 an Geschft. *

Uebernehme n. Möbel u. Instrumente z. Beizen, * Umpolieren, Polieren u. Aufpolieren, Einbauen von Sprechmaschinen in Möbel mit verblüff. naturähnlicher Resonanz. Saubere Ausführg. Reelle Preise. Wilh. Matthai, Elberfeld, Uellendahlerstr. 171.

Achtung!

Gut erhaltener Kanal-Backofen zu verschenken. Ang. u. E 5349 Gft.

Anstr.- u. Tap.-Arb. w. f. u. prsw. ausg. Ang. E 5663 Gft. *

Empfehle mich in allen vorkomm. **Anstreicherarbeiten** sowie Decken streich., Tapez., Ölfarbenanstrich für innen und auß. Spez.: Möbel-Anstrich. Ia Material, billige Preise. W. Windrath, Elbf., Hedwigstraße 11.

Tücht. Anstr. empf. s. i. Deckenstr., Tap. Anstr.-Anstr., g. u. billig. * Ang. E 5459 Gesch.

Schneiderin

empf. sich i. Anf. v. Damen- u. Kinderkleidung u. Wäsche. * Montag. Gld., Friedrichstr. 14, III. l.

Anstreicher-Arbeit

wird billig und gut ausgeführt. Ang. u. E 5770 an Geschft. *

Schneiderin,

immer in erstkl. Geschäft tät. gew., jetzt selbständ., nimmt noch einige Kunden an. * Näh. in Gesch. 1339

Auf- und Umfärben von Lederwaren all. Art, wie Schuhe, Taschen, Polst. usw., wird prompt ausgef. L. Böker, Elberfeld, Arrenbergerstr. 65. *

Wer nimmt ein Fohlen a. d. Weide?

Hugo Berges, B., Troncenbergerstr. 76. +

Liedern. u. Dachrep. u. Teerarbeiten, * E., Fellenstr. 2, III.

Festgedichte

aller Art, Ernst und mit Humor gepaart. Orbach, E., Wilhelmstr. 40, II. Tel. 5764*

Suche Engagem. als Pianist,

ev. mit Duo od. Trio. Pianist H. Tabm, Elbf. Hainstr. 11. *

Klavierspieler

f. Hochzeit ges. Ang. m. Pr. E 5752 Gft.*

Für ein Verbandsfest im Bergischen wird a. Samstag d. 18. u. Sonntag d. 19. Juni Konzert u. Marsch eine 1338

Musikkapelle

benötigt. Ang. unter E 1790 an die Gesch.

Wünschen Sie Ihren Garten instand gesetzt,

dann wenden Sie sich an Wilh. Becker, U.-B., Auerstr. 25.+

Gewandte Masseuse

sucht vornehme Außenkundschaft. Ang. u. B 1518 Gft. B., Neuerweg 57. +

* Gardinen * spannt Weber, B., Emilienstraße 3. +

Welch. Autobesitzer übernimmt Transp. v. Klavier u. Schlafzim. nach Friemersheim? Ang. m. Preis an Guddat, Barmen, Gustavstraße 45. +

W. baut Garagen mit 1 Min. v. Rathaus, schönes Grundstück, hypothekarisch. Ang. u. E 5533 an Gft. *

Auto-Schnelldienst

mit geschlossenem 1½-tons- 7940

Schnellastwagen

nach jeder Richt. bei bill. Berechn. Telephon Barmen 577.

Neuer Lastwagen m. Anhäng. frei. Autobetrieb W. Pieper, E., Windt. 5-11. T. 3937.*

Wer nimmt nächste Woche Beiladung m. nach *

Dortmund?

Telepd. Elbf. 4467.

Fahre Dienstags u. Freitags jede Woche **nach Köln** und nehme c353

Beiladung

bis 5 To. mit. Autobetrieb Hoffmann, Telephon 7495 Amt Elberfeld.

1 t Lieferauto für Stadtkundschaft und ausw. Touren frei.* Elb., Telephon 4460.

Verloren-Gefunden

Hohe Belohnung!

Am 14. ds. Mts. sind mit 2 Brillantringe auf dem Wege von Alexanderstraße, —Hotel B.A.R.T.— Bleichstr. abhanden gekommen. Ein großer Brillantring u. 1 Ring mit 3 mittler. Steinen. Finder erhält hohe Belohng. Frau Hugo Freie, Elbf., Bleichstr 7b.

Schott. Schäferhund, gelb m. weiß. Abz., entlaufen. Wiederbr. Belohnung. — Vor Ankauf w. gewarnt! E., Hermannstr. 2.*

Damenhut

von Wertbestr. bis Generalanzeig. verl. Wiederbringer Belohnung. Abzugeben Meinzer, Möbelfab., Barmen, Unterdörnerstr. 114. 2429a

Technikum bemgo

Höhere techn. Lehranstalt (Lippe). Ingenieure, Techniker, Werkmeister. Staatskommissar. Programm frei. u**

Einfäd. Spitzen.

Lohnbetrieb übernimmt noch Aufträge in 32—88pul. unter Garantie bester Ausführung. Zuschriften unter B 1589 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57. +

Elberfeld und Barmen.

Erfahrungsgem. beste Existenz bietet an beid. Plätzen vertrauensw. Person, die über geeignete Räumlichkeit. (Laden oder Etage) in zentraler Lage d. Stadt verfügt, leistungsfähig. Fabrik durch Einrichtung eines

Etagen-Geschäftes

in Holz-, Eisenbetten, Auflage- und Stahlrahmmatratzen, Küchen, kompl. Schlafzimm., Kl.-Schränken, Chaiselongues etc. Nachweisl. wirklich beste Verdienstmöglichk. Sicherheitsleistung erbeten. Kapital nicht notwendig. Interessenten aus beiden Orten werden um eiligste Abgabe der Ang. u. E 5736 an die Gft. gebeten. v7480

Grundstück

mit bequemer Ein- und Ausfahrt an Hauptverkehrsstraße B.-Wichlingh. +

für Autogaragen frei.

Ang. von Interessenten mit Kapitalbeteiligung unter B 1561 B., Neuerweg 57.

Auslands-Korrespondenz Technische Uebersetzungen Werbeschriften, Kataloge

in Englisch, Französisch, Holländisch, Italienisch, sowie aus dem Spanischen, Schwedischen, Dänischen, übernimmt erfahrener Auslands-Korrespondent.

Gewähr für technische Richtigkeit.

Prompte Erledigung. Ia Referenzen.

Aufträge übermittelt: d1357

Holz, Essen (Ruhr), Steilestr. 5.

Füllfederhalter

Aug. Peiniger

Elberfeld Kirchstr. 16-18

„Vom Tode errettet..."

Lungenleidende! So urteilen Leidensgefährten:

„Ich habe jetzt schon von Ihnen die sechste Flasche bezogen und ich muß sagen, der Nymphosan-Sirup hat mich noch vom Tode errettet. Erst war ich 10 Wochen im Krankenhause, da hatte ich hohes Fieber und sehr viel Auswurf; auch war ich so schwach, daß ich nicht mehr gehen konnte. Dann ging ich nach Oberstdorf und da hörte ich von einem Herrn E. von Ihrem Nymphosan-Sirup. Sofort bestellte ich diesen. Ich habe 11 Pfund zugenommen, kein Fieber mehr und Auswurf hat auch sehr nachgelassen und spreche Ihnen meinen herzlichen Dank aus Hochachtend G. B. in O."

So und ähnlich lauten die fast täglich bei uns eingehenden Dankschreiben. — Best.: Myr. eps. 3%, Na. benz. 0,1%, Na. br. 2%, Ferr. pept. oxyd. liqu. aa 5%, Extr. Malt. 24%, Sacch. 16% f. emuls. Preis pro Flasche Mk. 3.—. Zu haben in allen Apotheken. — Alleinhersteller:

Nymphosan A.-G., München 18. n203

Kurze Wahl

Theatral

Das beste Haarpflegemittel.

Liebe Aktiengesellschaft, Hameln a. W.

Erhältlich in Drogen-, Parfümerie- u. Friseurgeschäften.

Fabrik-Niederlage:

Trappmann & Diedrichs, Elberfeld, Mittelstr. 16.

Haarlemer Blumenzwiebeln

Die altrenommierte Firma **JOH. KUYPER,** Blumenzwiebelnzüchter, **BILLEGOM** (Holland), liefert Ihnen **100 Gladiolen** in 10 verschiedenen Farben, **100 Montbretien** Prachtmischung, **100 Anemonen de Caen, 100 Türkische Ranunkeln, 5 Edel-Dahlien** in 5 Farben und 5 Lilien, orange, in frostfreier Verpackung mit Pflanzenanweisung franko und zollfrei Haus für nur G.-Mk. 10.— unter Nachnahme.

Stauden-Paket, enthaltend 130 kerngesunde, wohlausgewachsene winterharte Prachtpflanzen je 10 Stück in 10 Sorten mit Namen kommen in jedem Gartenboden ganz sicher weiter. Mit Kulturanweisung in sorgfältiger Verpackung nur G.-Mk. 10.— franko und zollfrei Haus unter Nachnahme. d1394



fertigt seit 40 Jahren

Ia Kernleder-Treibriemen, 439

techn. Artikel a. Leder, Autobandagen. Verbinder. Adhäsionsfett



Große Enttäuschung erlebt jede Hausfrau durch Anschaffung einer minderwertigen Elektro-Waschmaschine!

Wirkliche Freude

aber durch Kauf einer Elektro-Waschmaschine

„Original Foltz"

das Produkt 30jähriger Erfahrung. Spart Zeit und teuren Arbeitslohn, schont die Wäsche. Billig in Anschaffung und Betrieb. Prospekte kostenlos vom Fabrikanten **Karl Foltz, Metallwaren- u. Maschinenfabrik, Wülfrath (Rhld.),** Fernsprecher 69. c459

Sparsam! Billig! Aus feinsten Grundstoffen! Alle Vorzüge vereinigt:

Luzella-Seife nur 30 Pf. f128

Das grosse Doppelstück in blauer Schachtel...

Lager: **Ernst Lieverz, Elberf.,** Rheinischestr. 40. Tel. 3447.

Vermietungen

Brillenviertel!

Größ. herrsch. Haus, mit allen erdenkl. Bequemlk. eingerr., mit großem, prachtv. Garten, zu verm., wenn ein kleineres Haus in gut. Lage d. entsprech. Verrechnung zur Miete in Tausch gegeben wird. Ang. u. E 5646 an Gft. *

Lagerhaus

ca. 250 qm, i. Zentrum Barmens, Talsohle, mit Hofraum u. Einfahrt zu verm. Ang. u. B 1558 Gft. B., Neuerweg 57. +

Gut eingerichtete **Maschinenschlosserei** zu vm. Ang. B 1556 Gft. B., Neuerweg 57. +

Ladenlokal in guter Geschäftslg. gegen Vergütung sofort abzugeben. Ang. u. E 5653 an Gft. *

8 Zimmer

an vordr. Vorgem. geg. kleinere Wohn.

Gesucht

erste Hypoth., 10 000 Mark. Angeb. unter E 5761 an die Gft.*

Suche

7–8-Zimmer-Etage,

evtl. Einfam.-Haus, auch am Rande der Stadt, ca. 5–8 Zimm., Etg. u. 1 Mans.; alles große und helle Räume, in d. Südstadt Ang. E 5850 an die Geschst. 191

Geboten: 1. Etage 6 Zimmer, 1 Mansd., Veranda, Elektr. u. Gas in abgeschl. H. in Ritt. **Gel. 1. Et.** von 4 od. 5 Zimm., Elektr. u. Gas, in abg. Hause C.-Barm. Ang. u. B 1415 an Gft. B., Neuerw. 57. +

Tauschwohnung.

Eine Parterrewohnung in besserem Hause Unterbarmens von 4 Zimmern, Küche, Bodenzimmer und 1 Mansarde zu tauschen gesucht geg. eine gleichwert. Wohnung nur in besserem Hause Elberf. Anzeb. unter B 186 an die Geschst. Barm. Neuerweg 57. 2451a

Schöne Wohn. (5 Z. 1 Mans.) geg. 4-5-Wohng. in ruhigem ruhigem H. z. tausch. Mittelpkt. d. St. od. Südst. Ang. E 5678 Gft. *

Wohnungstausch.

Abzug. 4-5-Wohng. in der Südstadt Elb. Gesucht 2-3-Wohng. in best. Hause für eine alleinst. Dame in der Südstadt Elb. Schriftl. Anerb. unt. B 1504 an d. Geschst. B., Neuerweg 57. +

Biete 4-5-Wohnung u. 2 Geschäftsräume 1. Etg. **Suche 4. od. 5-8. Wohng. Mittelp. der Stadt, Abfindg.** für Geschäftsräume erwünscht. Ang. unt. E 5699 an Geschst. *

Tausch-Wohnung.

Schöne 4-5-Wohn. in Wiedorf in Br. wathaus geg. gleiche in Elberfeld zu tauschen gesucht. Anerb. u. E 5632 Geschst. *

Beschlagnahmefrei. 3 Z. mit allem Zubeh. Gas, Elektr., möbl. evtl. mit Küche im Elb.-Barm. v. Dauermieter 1. 4000 Mark geg. m. hoh. Zins. Ang. unt. E 5676 Geschst.*

Für eine alleinst. d. Anschaffung zum. rüst. **Frau oder Fräulein** mit bess. Empf. ist e. gr. unmöbl. Zimmer m. Heiz. am R. d. Stadt in Einf.-H. geb. geg. Pens. u. Waschen (1 Kind Hausb.) Ang. Ang. u. B 1519 Gft. B., Neuerweg 57. +

Tausch-Wohnungen — Elberfeld oder Barmen. Geb.: 8. Landhaus mit 3 Wohnräumen, angeb. Schuppen, 65 Ruten Garten, Obstbäume usw. Gef.: 3-Zimmerwohnung. * Ang. E 5679 Geschst.

Geg. Verguinng und Umzug.

Gesucht wird schöne Etagenwohng., 3 Z., in Elbf. Geboten wird in Essen 2 schöne abgeschl. Zimm., Hof, part., mit Vorratskammer u. Bleiche. * Ang. u. E 5626 Gft.

Gebe 3 gr. Z. geg. 2 kl. ab mit kl. Umzugsvergütung. Ang. u. E 5737 an Gft. *

Zwei gr. Zimmer

gegen entspr. Vergütung abzug. Anzeb. unter B 1568 an die Gft. B., Neuerw. 57. +

2 Zimmer in sehr gut. Hause d. Südstadt an einz. Herrn od. Dame abzugeb. 2 and. Zimm. müssen in Tausch gegeben werden. Ang. u. E 5658 an Gft.*

Ca. 50 qm heller

Raum,

Kraft u. Licht, für staub. Betrieb sofort zu verm. Ang. unt. E 5745 an Geschst. *

Größere Villa

am Toelleturm,

mit prachtvoller Aussicht und schönem Garten, sofort beziehbar, zu vermieten, auch zu verkaufen. Angebote unt. E 1437 an die Geschäftsstelle ds. Bl. f1102

Helles Ladenlokal

100 qm, mit Büro- od. Lagerräumen in

Wohwinkel

Königstr. 31, sofort zu vermieten. *

Dr. Blasweiler, Telephon 4450.

Wohnungstausch.

Gesucht in **Barmen**: elegante 6 Zimmer, Küche, Bad, Mädchenzimm., mögl. Zentralheizung; d1409

Geboten in Elberfeld: Nähe Königstraße, 5 Zim., Küche, Mans., Gas, Elektr., Ofen-Heizung. Angebote:

Waggonfabrik Meyer, Düsseldorf, Kölnerstraße 170.

Wohnungstausch.

Gesucht 5 Zimm., Küche u. Mans. in bess. Hause gegen Abfindungssumme.

Geboten gr. 3 Zim., abgeschl., Elberfeld und 4 Z. in Langenberg. Ang. unter E 5671 an die Geschäftst. *

Wohnungstausch.

Geboten: Abgeschl. 3-Zimmer-Wohnung in Barmen.

Gesucht: Abgeschl. 3- oder 4-Zimmer-Wohnung in gut. Hause in Elberfeld. Umzug wird vergütet. Angebote unter E 5708 an die Geschäftsstelle ds. Bl. *

In U. Barmen,

in der Nähe der beiden Bahnhöfe der Rheinischen und Berg.-Märk. Eisenbahn und in unmittelbarer Nähe ein. Schwebebahnhofes ist ein

Shed von ca. 215 qm,

zur Aufstellung schwerster Maschinen geeignet, zu vermieten. Elektr. Kraft, Licht sowie Zentralheizung ist vorhanden. — Anerbote unter Angabe von Referenzen unter E 1419 an die Geschäftsstl.

Parterre-Lokal

mit 4 Schaufenster zum Umbau zu vermieten.

Gebr. Appel, Elb.

f1243

In U. Barmen,

in der Nähe der beiden Bahnhöfe der Rheinischen und Berg.-Märk. Eisenbahn und in unmittelbarer Nähe ein. Schwebebahnhofes ist ein

Raum

mit elektrisch. Licht und Zentralheizung **von ca. 325 qm,**

zu Kontor- und Lagerzwecken

geeignet, zu vermieten. Zentralheizung. Anerbote unter Angabe von Referenzen unter E 1418 an Geschäftsstelle. f1199

2 elegante möblierte Zimmer

an nur bess., sol. Herrn zu vermieten — Näheres in der Geschäftsstelle. 1342*

Gesucht 2 od. 3 Zimmer Nähe Berlinerstraße, Biete 2 gr. 3 1. Etg. Nähe Märk. Bahnhof, Ang. unt. E 5703 an Geschst. *

2-3-Wohnung in U. Barmen, freie Aussicht, gegen 2-3-Wohn. in Elberfeld zu tauschen ges. Ang. u. E 5666 an Gschst.*

3-Zimmer-Wohnung am Rande d. Stadt m. Garten geg. 2 Z. zu tauschen. Eilang. u. E 5753 an Gft. *

Tauschwohnung! Biete 2 schöne Part.-Zimm. gleich wo Elb., Barm. Ein-, Zim. Ang. unt. E 5721 an Gft. *

Tausch. Biete 2 frdl. Mans.-Zim. u. hohe Berg. Suche 2 od. 3 abgeschl. Etg.-Zim. Ang. unt. E 5636 Geschst.*

2 gewbl. Räume

part. u. 1. Stock, 90 u. 95 qm gr., 3 m hoch, hell, mit Licht u. Kraft, f. 1. Bett. oder als Werkst. per sof. zu verm. Näh. Jung. W.-Westkotterstr. 57a. Tel. 5844.+

Lagerkeller

mit kl. Büroraum zu verm., nahe Bhf. Döppersberg. Vermieter übern. evtl. Vertretung. Ang. u. E 5721 an Gft. *

Mietgesuche

Suche einen Hof

20–30 Morgen, **zu pachten** (Abld.). Inventar u. Betriebskapital vorh. Ang. u. B 1519 Gft. B., Neuerweg 57. +

Laden okal im Mittelp. Elberf. od. Barm., mögl. m. 2 Zimmern, gesucht. Geboten abgeschl. 4 Zimm. u. Badezimm. in bess. Hause. Ang. u. E 5764 an Gft. *

Geschäftslokal

Im Mittelpunkt der Stadt werden 2 od. 3 Räume für Büro-zwecke von angesehener Firma für sofort gesucht. Ang. erbet. unter E 1438 an die Gschst. d. Bl. f1245

Suche

3–5-Zimmer-Wohnung.

Anzeb. unt E 1432 an die Geschst. f1236

Ja. Ehep. a. W.-M. vord. angem. sucht 2-Zimmer-Wohnung geg. hohe Goldmiete. Ang. u. B 1591 an Gft. B., Neuerweg 57+

Großes, gut gelegenes 2446a

Laden-Lokal

in Rittershausen, möglichst Berlinerstraße, sofort zu mieten gesucht. Angebote mit Preisangabe unter B 184 an die Gft. Barm., Neuerweg 57 erbeten.

Ladenlokal

evtl. Etagen-Geschäft

in verkehrsreicher Lage Elberfelds zur Eröffnung eines erstklass. Spezialgeschäfts (Handarbeiten) per 1. Aug. — 1. Oktober 1925 zu mieten gesucht. Angebote unter E 5731 an die Geschäftsstelle ds. Bl. *

Ladenlokal,

120–150 qm Bodenfläche,

in I. Geschäftslage 15612

zu mieten gesucht.

Angebote unter E 3534 an Gft.

Ladenlokal

in nur bester Lage Elberfelds od. Barmens **zu mieten gesucht.** Angebote u. E 1765 an die Geschst. erbeten. d1391

Suche in Elberfeld, gute Lage,

Ladenlokal

etwa 40 qm groß, gegen Abfindung oder Vorausbezahlung der Jahresmiete zu mieten. Gefl. Ang. u. E 5500 an Gft. *

Für Manufakturwaren-Großhdl. wird ein

Geschäftsraum

von ungefähr 100 qm im Zentrum der Stadt (Hoflage) **gesucht.** Angebote u. E 5686 an die Geschäftsstelle ds. Bl. *

Ich schenke Ihnen

wenn Sie mir eine, für

eine 3-Zimmer-Einrichtung

passende Wohnung stellen,

eine gute Abfindungssumme

(Friedensmiete). Ang. an d. Ann.-Exped. Hochheimer, Vohwinkel, Schließfach 57.*

Wer überläßt Brautpaar

3 oder 4 Zimmer

gegen hohe Abfindungssumme. Anerbote unter E 5778 an die Geschäftsstelle. *

Höherer Beamter sucht in Elberfeld od. Barmen sofort in nur besserem Hause +

Wohnung

(mindestens 6 Zimmer)

mit elektr. Licht, Bad etc. Friedensmiete. Tauschwohnung in großer Stadt am Rhein evtl. zur Verfügung. Angeb. mit Preis unter E 1577 an die Geschäftsst.

3–400 qm heller Raum

für Druckerei, Talsohle Elberfeld, möglichst Zentrum mit el. Anschluß, ohne Krausm. zu mieten gesucht. Evtl. Objekt m. Vorkaufsrecht. Anerbote unter E 5527 an die Geschäftsstelle d. Bl. *

Gegen Goldmiete

gewerblicher Raum von 50—100 qm für sauberen, ruhigen Betrieb bald gesucht. Ang. E 1753 Gft. 2386a

Wir suchen per sofort oder später für unseren *

Speditionsbetrieb

geeignete Lagerräume

in der Nähe Elberfeld-Steinbeck und Barmen-Rittershausen oder Barmen-Hauptbahnhof. Ang. unter E 5681 an Gft. *

3-400 qm Lagerräume

für eine Haushaltungsartikel-Großhandlung f. sofort oder bald gesucht. Angeb. unter E 5837 an die Geschäftsstelle. *

Achtung!

Raum für Schneiderwerkstatt im Zentrum Elberfelds gegen gute Bezahlung gesucht. Elektrisches Licht oder Gas erw. Gefl. Angebote unt. E 5689 an Geschst.*

Beschlagnahmefreie

3–5-Zimmer-Wohnung

geg. hohe Abfindung in Elberfeld gesucht. Ang. u. B 1593 Gft. B., Neuerweg 57. +

Kinderl. Ehep. sucht geg. gute Vergütung

3-Zimm.-Wohn.

in ruh. Hause. Grüne Karte vorh. Anerb. u. E 5698 an Gft. *

Wir suchen für einen unserer Angestellten eine beschlagnahmefr.

2- oder 3-Zimmer-Wohnung

Druckerei Weddigen G. m. b. H., Barmen-M. 2447a

Alleinstehende Witwe sucht 2 große Zimm. geg. 2 kleine zu tauschen, mögl. in Unt.-Barmen od. Elberf. Angeb. u. E 5839 a. die Gesch. d. Bl. *

3-Zimm.-Wohnung in Barm. f. kinderl. Ehepaar gegen hohe Miete. Berechtig. v. Wohnungsamt vorh. Hagner, Rektor, B., Hechinghausenstr. 118.+

Brautpaar sucht zum 1. od. 15. Mai **zwei leere o. möbl. Zim.,** wenn a. Mans., mit Kochgel. 8. Friedm. Ang. E 5774 Gft. *

Ruh. kinderl. Ehep. suc. **leeres od. möbl. Zimmer** in Barmen od. Elbf. Keim. Elb., Scheuenstraße 10, part. *

Wer überl. ja., rdrl. Ehep. 1 gr. od. 2 kl. Zimm.: Grüne Karte vorh. Ang. B 1597 a. Gft. B., Neuerw. 57. +

Werkstatt oder Raum

von Autoflammann z. mieten gesucht Ang. u. E 5651 an Gesch.*

3 Büro-Räume

in zentraler Lage Elberfelds gesucht. Angebote unter E 5715 an die Geschäftsstelle ds. Bl. erbet. *

Büro,

2 kleine oder 1 größerer Raum gesucht evtl. getan. Räume in Fabrikgeb., mögl. Nähe Bhf. Heubruch. Ang. u. B 1592 Gft. B., Neuerweg 57. +

Spitzenfabrik sucht in Barmen per 1. Juni, evtl. früher,

2 Büroräume und 2 Lagerräume.

Ang. u. B 1570 an Gft. B., Neuerw. 57. +

Einige Räume für ruh. Privatgewerbe ges. Evtl. 4 od. 5 R. od. 3 große Tauschräume. Anerb. unt. E 5829 Geschst. *

Gewerbl. Raum, ca. 100 qm, m. Büro für ruh., saub. Betrieb sof. od. sp. ges. Ang. u. B 1602 Gft. B., Neuerweg 57. +

Heller f1256

Werkstattraum

100–150 qm, mögl. mit elektr. Anschluß und guter Zufahrt, per sofort gesucht. — Angeb. u. E 1442 a. die Geschst. ds. Bl. *

Möbl. Zimmer

Elberfeld:

Adersstr. 54, II: Möbl. Zimmer zu vm. *

Bankstr. 22: Gut m. 3 m. 2 B., el. Licht.*

Berlinerstr. 17, Wagner: Sauber möbl. Zimm. m. g. Pension z. 1. 5. zu v.*

Brüningstr. 15, III: Frdl. mbl. Zimm. an sol. H. (Christ) in bess. Hause zu v.*

Eichenstr. 32, III: Gut. möbl. Zimm. an bess. Herrn z. 1. 5.*

Marthastr. 2: möbl. Schlafz. für 2 H. *

Moltkestr. 22, II, E.: Hdr. Fr. m. 3 m. Pens. sof.*

Mützenbergerstr. 69, II: Frdl. möbl. Zimm. mit abgeschl. Veranda per sofort zu vermieten. *

Schulenstr. 5: Möbl. Zimmer zu verm.*

Gut möbl. Zimmer an geb. kath. Dame od. Herrn zu vm. * Ang. u. E 5684 Gft.

2 g. mbl. Z. m. voll. Pens. an sol. Hrn. * Ang. E 5692 Geschst.

Bess. möbl. Wohn- u. Schlafz., 6 Min. v. Rath., an sol. Herrn (Alum.) Näh Gft. 344

Barmen:

B., Gemark. Ufer 23, III: F. mbl. Zim. u. Wohn., Mitte B., m. el. Licht u. Tel. 1. 5. zu verm. Bes. vorm. bis 3 Uhr. +

Alst. Dame perm. in gut. Hause in ruhig. Lage an gb. Herrn evtl. best. Ehep. sehr gut möbl. Wohn. u. Schlafz. m. Pf. Ang. B 1599 B., Neuerw. 57.+

Eleg. möbl. Zimmer

mit Zentralheiz. und Telephon (Alleinm.) in herrsch. Hause N. Barmen, Sbf., per 1. Mai zu verm. Näh. in der Geschst. 1343+

Gesuche

Berufst. geb. Dame sucht **möbl. Zimmer,** mögl. mit voll. Pf., in nur gutem Hause in Barmen. Angeb. unter B 1544 an die Gft. B., Neuerw. 57. +

Fräulein sucht einfaches möbliertes Zimmer, a. Mansd. Angeb. u. E 5560 a. d. Gesch. ds. Bl. *

Gem. möbl. Wohn- u. Schlafz., mögl. m. Kochgel., von ja. bess. Ehepaar (Kim.) sof. ges., am l. Nähe Bahnhof Rittersh. Ang. u. B 1584 an Gft. B., Neuerw. 57. +

Ruh. möbl. Zimm. f. Fabrikant im Mittelp. der Stadt.* Angeb. u. E 5730 a. die Geschst. ds. Bl.

Berufst. j. Dame j. frdl. möbl. Zimmer. Ang. E 5665 Gft. *

Möbl. Zimmer, mögl. Wuppertelb. z. mieten gesucht. Angeb. u. B 599 a. Ftl. B Berlinerstr. 61. +

Per 1. 5. *

schön möbl. Zimmer

zu mieten gesucht. Ang. E 5752 Geschst.

Best. Handwerker f. **einf. möbl. Zimmer** per sofort. Ang. u. E 5775 an die Gft.*

Reisender sucht **möbl. Zimmer,** mögl. Stadtmitte. — Eilangeb. an Pieron, Hotel Mainzer Hof, Elberfeld.

In best. Hause ein **gut möbl. Zimmer** mit Morgenkaffee f. eine Röntgen-Assistentin ges. Schriftl. Preisang. a. d. Allg. Ortskrankenkasse Elb., Kl. Klosbahn 10. *

Jung. Kaufm. sucht

saub. m. Zimmer

per 1. 5. Nähe Berlinerstr. Gefl. Ang. unt. E 5772 Geschst.*

Kaufm. f. g. möbl. R. m. Morgk. Stadtm. Br.-Ang. E 5827 G.*

Einfach möbl. Zimmer

von solid. Chauffeur Nähe Werthstr. ges. Zuschr. an Kron & Nierhaus, Elberfeld, Lindenstr. f1237

Gebild. Ehep. sucht 2 möbl. od. unmöbl. Zimmer mit Kochgelegenheit. Ang. unt. E 5732 Geschst. *

Saub. möbl. Zimm., N. Steinbecker Bhf., für sofort gesucht. * Ang. E 5578 Geschst.

Ja. Herr sucht **einfaches saub. Zimmer**

mit Frühstück. Nähe Schwebebahnh. Töpversberg. Rufe od. Landanbieter. Ang. u. E 5574 an d. Gft. *

Suche elegant möblierte Wohnung (4 od. 5 Zimmer), möbl. abgeschl. Eta. für hohe Goldmiete. Angeb. unt. E 5566 an Geschst. d. Bl.

Berbair. Bücherrevisor sucht +

2 möbl. Zimmer

mit Küche. Anzeb. u. B 1572 an die Gesch. B., Neuerweg 57.

Einf. möbl. Zimmer

f. 1 od. 2 Hdw. ges.* Näh. G.-Cl.-Str. 22, III

Ord. Mädch., 26 J., sucht sof. **einf. möbl. Zimmer,** f. a. Mansion, in B. od. Elb. Ang. an Alex Schmidt, Langerfeld, Dahlerstraße Nr. 49. I. *

Möbl. Zimmer

Einfach möbl. Zimmer

von solid. Chauffeur Nähe Werthstr. ges. Zuschr. an Kron & Nierhaus, Elberfeld, Lindenstr.

Gebild. Ehep. sucht **2 möbl. od. unmöbl. Zimmer** mit Kochgelegenheit. Ang. unt. E 5732 Geschst. *

Saub. möbl. Zimm., N. Steinbecker Bhf., für sofort gesucht. * Ang. E 5578 Geschst.

Ja. Herr sucht **einfaches saub. Zimmer**

mit Frühstück. Nähe Schwebebahnh. Töpversberg. Rufe od. Landanbieter. Ang. u. E 5574 an d. Gft. *

Suche elegant **möblierte Wohnung** (4 od. 5 Zimmer), möbl. abgeschl. Eta. für hohe Goldmiete. Angeb. unt. E 5566 an Geschst. d. Bl.

Berbair. Bücherrevisor sucht +

2 möbl. Zimmer

mit Küche. Anzeb. u. B 1572 an die Gesch. B., Neuerweg 57.

Einf. möbl. Zimmer

f. 1 od. 2 Hdw. ges.* Näh. G.-Cl.-Str. 22, III

Ord. Mädch., 26 J., sucht sof. **einf. möbl. Zimmer,** f. a. Mansion, in B. od. Elb. Ang. an Alex Schmidt, Langerfeld, Dahlerstraße Nr. 49. I. *

Akademiker sucht

möbl. Zimmer

in ruh. Hause d. östl. Stadtteils Preisang. u. E 5800 an Gft. *

Möbl. Zimmer

von gebild. Herrn i. d. Nähe der Hardt ges. Ang. mit Preis u. E 5770 an Gft. *

Kfm., kinderlos, Ehepaar sucht in nur besserem Hause *

möbl. 2-3-Wohng.

m. Küchenbenutzung. Angeb. unt. E 5771 an Geschst. bs. Bl.

Möbl. Zimmer

Mitte oder Nord. m. oder ohne Pension gesucht. Anzeb. unt. E 5609 an die Gft.*

Junge, Ehepaar, Akademiker, sucht f1147

2 oder 3 möbl. Zimmer

möbl. mit Kochgelegenheit, in nur gut. Hause gegen hohe Miete per 1. oder Anfang Mai zu mieten. Angeb. u. Postfach 174 Elberfeld.

Unterricht

* Fräul. Engl., mit 8 M. Wer beteil. f.* Ang. u. E 5609 Gft.

Für die Mitglieder der

Welt-Revue „100 000 Dollar"

die im Mai im

Thalia-Theater, Elberfeld

gastieren, werden

150 gut möblierte Zimmer

— gesucht. —

Angebote mit Preis an das Büro Thaliatheater.

146

Anmeldung für Sexta

Höhere Privatschule Lorke

Barmen, Lessingstr. 23 Neubau (verlängt Emilstraße), gegr. 1912.

Individ. **sehr gewissenh.** Vorbereitung zum Einjährigen u. d. anderen Prüfungen. **Kleine Klassen. langjährige glänzende Erfolge.** Aufnahme von Knaben u. Mädchen für **alle** Klassen jederzeit. Sprechstunde **täglich 12–1 Uhr.** **Große, helle Unterrichtsräume in herrlicher, gesunder Höhenlage nahe den städt. Anlagen** 742h

Gewerbl. Privatschule

f. Maßnehm., Schnittzeichn., Zuschneid. u. Nähen der Damen-Garderobe und Wäsche. Morgen- Nachm. u. Abend-Unterricht. Prosp. gratis. Anmeldungen täglich. Mittwoch u. Samstag nachm. ab 2 Uhr geschlossen. Zuschnitte werd. nach Maß angefertigt. **Leit.: Frau Ottilie Becker, Elb., Erholungstr. 3.**

Privat-Lehranstalt 15603

Roland & Hessler, Elberf.

Haltestelle Alexanderbr. Eing. Brückenstr. 6.

Tages-, Halbtag- und Abendkurse im Zuschneiden und Nähen.

Eintritt täglich. Ausführl. Bericht postwend. Staatsbahn-Schützenstr. Am **2. Mai** beginnt ein

Sonderkursus im Zuschneiden

Unterricht 2 X wöchtl. 3 Std. Zeitdauer 3 Mon. Anmeldung baldigst erb. Bequeme Ratenzahl.

Separater Handarbeits-Unterricht

in allen Zweig. der fein. Handarbeits-Technik findet Mittwochs- und Samstags-Nachm. statt. Näh. Auskunft kosten os. Sprechstd. 3–5 Uhr.

Mary Himmler

— erteilt —

Gesang-Unterricht.

Oskarstr. 5 Barmen Oskarstr. 5

Telef. 7487. Sprechstunden 2½–4 Uhr

Kaufm. Privatschule von Diplom-Handelslehrer **Witte,**

Elbf., Aue 35 (gegenüber der Oberpostdirektion)

Beginn neuer Lehrgänge: Anf. Mai. Tagesschule und Abend-Unterricht für Schulentlassene und Erwachsene. Völlige Vorbereitung; Einzelfächer. Handelswissenschaft und Sprachen. 15583

Martha Gehrmann

dipl. Klavierlehrerin, längere Zeit am Konservatorium Potthof-Zimmermann tätig, erteilt gründl. u. gewissenh. *

Klavierunterricht

für Anfänger und Fortgeschrittene. Elberfeld Gesundheitstraße 100, I.

Kaufm. Privatschule

Hilgers

Barmen, Stennertstr. 5, am Bahnhof Rittershausen

Beginn neuer Kurse am 2. Mai

in allen Abteilungen

für schulentlassene Mädchen und Knaben. **Sonderkurse** für Töchter und Frauen zur Aushilfe im eigenen Kontor.

Schnellfördernde wahlfreie Nachmittag- u. Abendkurse.

Prospekte auf Wunsch 19d

Höh. privater Schulunterricht

für Knaben und Mädchen.

Aufnahme für alle Klassen von Sexta ab. Vorbereitung auf Obersekunda, Prima und Abitur. — Streng individ. Unterricht. — Beaufsichtigung der Schularbeiten. — 1a Ref. Es zahlt Dankschr. beste Erfolge i. 19 Jahr.

C. Weishaupt, Barmen

Gewerbeschulstr. 58. Tel. R. 7946

Höhere Privatschule

— von —

Dr. phil. K. Hoppmann,

Elberfeld, Kasinostraße 23.

Fernruf 7208. Fernruf 7208

Tagesschule: **Aufnahme v. Sexta bis Oberprima.** Einschulung von Volksschülern. Kleine Klassen. **Berücksichtigung der Eigenart des Schülers.** Ziele: Einjährigenreife, Primareife, Abiturium.

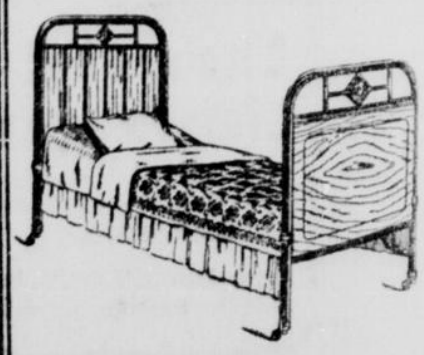
Abendschule: **Weiterbildung von Berufstätigen** (Damen u. Herren) jeden Alters zu höheren Schulzielen (Einjährigenreife, Abiturium) oder in Einzelfächern. **Z. Eintritt genügt Volksschulkenntn.**

Pflege des **Anschauungsunterrichts** durch reichhaltige Sammlungen, u. a. für den Unterricht in den physikalisch-chemischen Fächern.

Auskunft mündlich oder durch Drucksachen. **Sprechstunden:** von 12–1 und 6–7 Uhr. (5598)

Leonh. Tietz A. G.

„Hausmarke"



Eisenbettstelle

ohne Stoffbespannung, weiß lackiert, 33 mm Rohrstärke mit Fußbrett und aparter Messinggußverzierung

Größe 90×190 cm ... **39.00**

Engländerin ert. engl. U. Ang. E 4921 Gft. *

In ca. 6 Mon. lernen Sie die Umgangssprache, Korresp. u. Grammatik

Englisch, Französisch, Spanisch u. Italienisch



An **allen** Plätzen vertreten. Monatl. Honorar v. Mk. 4.— an. Neuanmeldungen: **E., Herzogstr. 40, B., Sedansstr. 26.**

1563

Dame gibt engl. Stu. Ang. E 4983 Gft.

Engländer

erteilt gründl. engl. Unterricht. Kaufm. Korresp. und Konv. Angeb. u. B 1562 a. Gft. B., Neuerw. 57. +

Dame erteilt Unterr. Ang. E 5000 Gft.

Junge Kaufleute, die vorwärts kommen erh. Gelegh. z. Unt. in den Abendst. in d. dopp. Buchf., Stilistik, Briefwechsel sowie im Fach-Rechn., kenn. in Frage. u. Spar-Konto (spond. bei allen gr. Kim. g. mäß. Geb. Schr. Anfr. u. B 1578 Gft. B., Neuerw. 57. +

Ausbildung in perfekten engl. Buchhalter

Prospekt frei. Ang. u. E 5688 an Gft. *

Konservat. gepr.

Klavierlehrerin

ert. grdl. Unterricht. Gimmi Bernsmühle, Elb. Eichenstr. 5. *

Zuschneiden Kl. d. Damen- u. Kindergarderobe nebst Nähen. Wer interessiert sich für solchen in den Morgenstunden von 10—12 Uhr? — Anfrag. erbeten unter E 5706 an Gesch. *

Musik-Unterricht

erteilt gründl. E. Rosner, B., Gewerbeschulstraße 139. *

Klav.-Unt. in kurzer Zeit gründl. gewiß. Erfolg. Honorar 2.50 pro Stde. Elberfeld. Ang. E 5643 Gft. *

Erstkl. Klavierunterricht in Unter- u. Mittelstufe. Garantie für gründlichen Fortschritt u. Erfolg. **H. Herrmann,** Klavierlehrer, Gambrinusstr. 7.

Künstler. Heim

und gründl. Klavier-Unterricht erteilt Elfriede Bergbaus, Barmen, Friedrichstr. 7. *

Engländerin erteilt gründl. Unterricht in Konversation, Korrespondenz, Übersetzungen. Ang. E 5644 Gft. *

Engl. Unterricht erteilt gründl. Ang. E 5645 Gft. *

Engl. Unterricht erteilt gründl. Ang. E 5646 Gft. *

Engl. Unterricht erteilt gründl. Ang. E 5647 Gft. *

Engl. Unterricht erteilt gründl. Ang. E 5648 Gft. *

Engl. Unterricht erteilt gründl. Ang. E 5649 Gft. *

Engl. Unterricht erteilt gründl. Ang. E 5650 Gft. *

Engl. Unterricht erteilt gründl. Ang. E 5651 Gft. *

Engl. Unterricht erteilt gründl. Ang. E 5652 Gft. *

Engl. Unterricht erteilt gründl. Ang. E 5653 Gft. *

Engl. Unterricht erteilt gründl. Ang. E 5654 Gft. *

Engl. Unterricht erteilt gründl. Ang. E 5655 Gft. *

Engl. Unterricht erteilt gründl. Ang. E 5656 Gft. *

Engl. Unterricht erteilt gründl. Ang. E 5657 Gft. *

Engl. Unterricht erteilt gründl. Ang. E 5658 Gft. *

Engl. Unterricht erteilt gründl. Ang. E 5659 Gft. *

Engl. Unterricht erteilt gründl. Ang. E 5660 Gft. *

Engl. Unterricht erteilt gründl. Ang. E 5661 Gft. *

Engl. Unterricht erteilt gründl. Ang. E 5662 Gft. *

Engl. Unterricht erteilt gründl. Ang. E 5663 Gft. *

Engl. Unterricht erteilt gründl. Ang. E 5664 Gft. *

Engl. Unterricht erteilt gründl. Ang. E 5665 Gft. *

Engl. Unterricht erteilt gründl. Ang. E 5666 Gft. *

Engl. Unterricht erteilt gründl. Ang. E 5667 Gft. *

Engl. Unterricht erteilt gründl. Ang. E 5668 Gft. *

Engl. Unterricht erteilt gründl. Ang. E 5669 Gft. *

Engl. Unterricht erteilt gründl. Ang. E 5670 Gft. *

Engl. Unterricht erteilt gründl. Ang. E 5671 Gft. *

Engl. Unterricht erteilt gründl. Ang. E 5672 Gft. *

Engl. Unterricht erteilt gründl. Ang. E 5673 Gft. *

Engl. Unterricht erteilt gründl. Ang. E 5674 Gft. *

Engl. Unterricht erteilt gründl. Ang. E 5675 Gft. *

Engl. Unterricht erteilt gründl. Ang. E 5676 Gft. *

Engl. Unterricht erteilt gründl. Ang. E 5677 Gft. *

Engl. Unterricht erteilt gründl. Ang. E 5678 Gft. *

Engl. Unterricht erteilt gründl. Ang. E 5679 Gft. *

Engl. Unterricht erteilt gründl. Ang. E 5680 Gft. *

Engl. Unterricht erteilt gründl. Ang. E 5681 Gft. *

Engl. Unterricht erteilt gründl. Ang. E 5682 Gft. *

Engl. Unterricht erteilt gründl. Ang. E 5683 Gft. *

Engl. Unterricht erteilt gründl. Ang. E 5684 Gft. *

Engl. Unterricht erteilt gründl. Ang. E 5685 Gft. *

Engl. Unterricht erteilt gründl. Ang. E 5686 Gft. *

Engl. Unterricht erteilt gründl. Ang. E 5687 Gft. *

Engl. Unterricht erteilt gründl. Ang. E 5688 Gft. *

Engl. Unterricht erteilt gründl. Ang. E 5689 Gft. *

Engl. Unterricht erteilt gründl. Ang. E 5690 Gft. *

Engl. Unterricht erteilt gründl. Ang. E 5691 Gft. *

Engl. Unterricht erteilt gründl. Ang. E 5692 Gft. *

Engl. Unterricht erteilt gründl. Ang. E 5693 Gft. *

Engl. Unterricht erteilt gründl. Ang. E 5694 Gft. *

Engl. Unterricht erteilt gründl. Ang. E 5695 Gft. *

Engl. Unterricht erteilt gründl. Ang. E 5696 Gft. *

Engl. Unterricht erteilt gründl. Ang. E 5697 Gft. *

Engl. Unterricht erteilt gründl. Ang. E 5698 Gft. *

Engl. Unterricht erteilt gründl. Ang. E 5699 Gft. *

Engl. Unterricht erteilt gründl. Ang. E 5700 Gft. *

Engl. Unterricht erteilt gründl. Ang. E 5701 Gft. *

Engl. Unterricht erteilt gründl. Ang. E 5702 Gft. *

Engl. Unterricht erteilt gründl. Ang. E 5703 Gft. *

Engl. Unterricht erteilt gründl. Ang. E 5704 Gft. *

Engl. Unterricht erteilt gründl. Ang. E 5705 Gft. *

Engl. Unterricht erteilt gründl. Ang. E 5706 Gft. *

Engl. Unterricht erteilt gründl. Ang. E 5707 Gft. *

Engl. Unterricht erteilt gründl. Ang. E 5708 Gft. *

Engl. Unterricht erteilt gründl. Ang. E 5709 Gft. *

Engl. Unterricht erteilt gründl. Ang. E 5710 Gft. *

Engl. Unterricht erteilt gründl. Ang. E 5711 Gft. *

Engl. Unterricht erteilt gründl. Ang. E 5712 Gft. *

Engl. Unterricht erteilt gründl. Ang. E 5713 Gft. *

Engl. Unterricht erteilt gründl. Ang. E 5714 Gft. *

Engl. Unterricht erteilt gründl. Ang. E 5715 Gft. *

Engl. Unterricht erteilt gründl. Ang. E 5716 Gft. *

Engl. Unterricht erteilt gründl. Ang. E 5717 Gft. *

Engl. Unterricht erteilt gründl. Ang. E 5718 Gft. *

Engl. Unterricht erteilt gründl. Ang. E 5719 Gft. *

Engl. Unterricht erteilt gründl. Ang. E 5720 Gft. *

Engl. Unterricht erteilt gründl. Ang. E 5721 Gft. *

Engl. Unterricht erteilt gründl. Ang. E 5722 Gft. *

Engl. Unterricht erteilt gründl. Ang. E 5723 Gft. *

Engl. Unterricht erteilt gründl. Ang. E 5724 Gft. *

Engl. Unterricht erteilt gründl. Ang. E 5725 Gft. *

Engl. Unterricht erteilt gründl. Ang. E 5726 Gft. *

Engl. Unterricht erteilt gründl. Ang. E 5727 Gft. *

Engl. Unterricht erteilt gründl. Ang. E 5728 Gft. *

Engl. Unterricht erteilt gründl. Ang. E 5729 Gft. *

Engl. Unterricht erteilt gründl. Ang. E 5730 Gft. *

Engl. Unterricht erteilt gründl. Ang. E 5731 Gft. *

Engl. Unterricht erteilt gründl. Ang. E 5732 Gft. *

**

Sport-Rundschau

Nr. 96 – 1925 — Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen — Samstag, 25. April.

Die letzten Spiele der Landesverbände vor den deutschen Bundeskämpfen.

Am 3. Mai beginnen die Kämpfe um die deutsche Fußball-Bundesmeisterschaft, und der letzte Sonntag vorher muß in einigen Landesverbänden noch dazu benutzt werden, die teilnehmenden Mannschaften endgültig festzustellen; und zwar handelt es sich noch um den dritten Teilnehmer aus West- und Süddeutschland, sowie um den zweiten aus Nord- und Mitteldeutschland.

In Westdeutschland liegt die Entscheidung zwischen Union Düsseldorf und Arminia Bielefeld; sie kommt in Buer i. W. zum Austrag. Dem flüssigeren Angriff der Düsseldorfer steht die stabilere Verteidigung Arminias gegenüber. Den Ausschlag gibt vielleicht die Läuferreihe, die u. E. bei Union besser besetzt ist. So ist es nicht unwahrscheinlich, daß auch der Bergisch-Märkische Gau bei den Spielen um die höchste Trophäe des deutschen Fußballsports vertreten sein wird.

Der Hamburger Sportverein muß sich die norddeutsche Teilnehmerschaft auch noch am 26. April erkämpfen. Sein Gegner ist Kilia Kiel. Man würde dem norddeutschen Meister einen glatten Sieg zutrauen, wenn er nicht am letzten Sonntag gegen Arminia Hannover ein geradezu schandbares Spiel gezeigt hätte, das torlos endigte.

In Süddeutschland muß sich der Fußballsportverein Frankfurt die 3. Stelle und damit die Aussicht, dem Hamburger Sportverein in Hannover gegenüberzutreten, in einem Spiele gegen den Wiesbadener Sportverein sichern. Frankfurt hat in seinen Schlußspielen durch kräftigen Angriff — u. a. mußte sich ihnen auch der 1. F. C. Nürnberg beugen — bisher mit den Stuttgarter Kickers die Punktegleichheit erlangt. Seine Kraft wird durch diese gesteigerten Leistungen nicht so erschöpft sein, daß es nicht wenigstens noch zu einem Unentschieden gegen Wiesbaden reichte, und das würde genügen.

Der heißeste Kampf wird in Mitteldeutschland entbrennen. Hier ringen in Jena zwei thüringische Vereine um die zweite Vertretung der Mitteldeutschen, der Erfurter SC. und der 1. Sp. V. Jena. Letzterem, der am letzten Sonntag dem Meister VfB. Leipzig nur mit 0:2 unterlag, gibt man die größeren Chancen.

•

S.S.V. Elberfeld — SC. M.-Gladbach.

Der SC. M.-Gladbach, der am Sonntag, nachmittags 4 Uhr, im Elberfelder Stadion gegen den Sport- und Spielverein Elberfeld antritt, konnte das Hinspiel in M.-Gladbach im vergangenen Herbst mit 2:2 unentschieden gestalten. Nachdem neuerdings die Gladbacher in dem aus Süddeutschland kommenden Mittelläufer Meier eine große Verstärkung erfahren haben, ist der Ausgang des Treffens durchaus ungewiß.

Schwarz-Weiß — Sportklub Sonnborn.

Der Spitzenführer und Kreismeister aus der Nachbarstadt wird in veränderter starker Aufstellung den Sportfreunden Schwarz-Weiß einen spannenden Kampf liefern. Das Spiel beginnt Sonntag um 4 Uhr auf dem Sportplatz im Nordpark in Barmen.

Cronenberger Sport-Klub — Spielvereinigung Hamm.

Ein interessantes Spiel steht den Besuchern des Hahnerberger Sportplatzes morgen nachmittag in Aussicht. Der CSC. hat die erste Elf der bekannten Hammer Spielvereinigung zu Gast geladen, die in stärkster Aufstellung antreten wird. Die junge, flinke Gästemannschaft nimmt im Westfalengau den dritten Tabellenplatz ein und erzielte in der abgelaufenen Spielzeit u. a. sieben Siege. Das Treffen beginnt um 4 Uhr.

B. f. R. I — B. V. Wanne I.

Auf dem Platze an der Cronenbergerstraße stehen sich Sonntag nachmittag 4 Uhr obige Vereine gegenüber. Wanne steht in der A-Klasse des Ruhrgaues an führender Stelle.

Cechoslovan in Barmen.

Der Sport- und Spielvereinigung ist es gelungen, der hiesigen Sportwelt wieder einmal mit einem besonderen Gegner aufzuwarten. Die bereits im Jahre 1922 hier mit bestem Erfolge spielende Mannschaft Cechoslovan Prag wird der Gast sein. Die Mannschaft als reiner Amateur-Klub steht augenblicklich an erster Stelle. Um gegen sie mit Erfolg anzutreten, ist die Barmer Elf durch Spieler von Schwarz-Weiß verstärkt worden. Das Spiel findet Samstag, 2. Mai, nachmittags, auf dem Platze an der Schützenstraße statt.

Leichtathletik

Nationale olympische Spiele zu Pfingsten im Elberfelder Stadion.

Der Sport- und Spielverein Elberfeld veranstaltet am Pfingstsonntag in diesem Jahre erstmalig große, olympische Spiele. Verhandlungen mit bekannten Meistern des olympischen Sports, der die klassischen Uebungen des Laufens, Springens und Werfens umfaßt, sind bereits angeknüpft.

Handball

Endspiel um die westdeutsche Handballmeisterschaft.

Das Endspiel um die Handballmeisterschaft des Westdeutschen Spielverbandes findet morgen in Hagen i. W. statt. Es stehen sich gegenüber Turn- und Rasensport Union Düsseldorf (Bergisch-Märkischer Gau) und Preußen Essen (Ruhrgau).

Sportfreunde Schwarz-Weiß e. V. gegen Kölner-Mülheimer Sportverein, Rheingaumeister.

Die 1. Mannschaft der Schwarz-Weißen empfängt am Sonntag um 11.15 Uhr auf dem Platz im Nordpark die spielstarke Mannschaft des Köln-Mülheimer Sportvereins zum fälligen Rückspiel. Beim ersten Spiel in Köln gelang es ihnen, die Barmer mit 2:1 zu schlagen, trotz gleichwertigen Spiels. Da der Rheingaumeister sich augenblicklich in guter Form befindet und Barmen alles aus sich herausgeben wird, um die in Köln erlittene Niederlage wettzumachen, ist ein interessanter Kampf zu erwarten. Vorher spielt die 1a Jugendmannschaft gegen die gleiche des Ballspielvereins Velbert.

Sportklub Elberfeld Sonnborn 07 I — Sport und Spiel Sudberg.

Die 1. Handballmannschaft des Sportklubs Sonnborn hat am Sonntag um 4 Uhr die in der Solinger A-Klasse als spielstark bekannte Mannschaft des Sport- und Spielvereins Sudberg zu Gast.

Ueber den Sport vom Sonntag

berichtet der General-Anzeiger **jeden Montag-Morgen** in einer **Sonder-Ausgabe,** die zugleich mit der Illustrierten Sportzeitung im Straßenhandel zu haben ist.

Hockey im Wuppertal.

Der morgige Sonntag bringt infolge der Wahlen keine besonderen Spiele, lediglich Schwarz-Weiß Barmen fährt mit zwei Mannschaften nach Köln, um gegen den dortigen Namensvetter anzutreten. Den Barmern sieht in diesem Spiel zwar eine wesentlich stärkere Mannschaft zur Verfügung als bisher, da diese durch die aufgelöste S. V. Vg. Barmen einige gute Kräfte erhalten haben; nichtsdestoweniger aber sollten sie die Kölner nicht zu leicht nehmen. Die letzteren haben einige sehr gute Kräfte in ihren Reihen, die uns Wuppertalern aus dem Spiel der Universitätsmannschaft gegen S. V. Vg. Barmen noch in bester Erinnerung stehen. Köln stellte damals bekanntlich allein fünf Spieler für die Universitätsmannschaft, die auch in dieser Elf das Rückgrat bildeten und wesentlich zu dem Erfolge der Studenten beitrugen. Es wird u. E. entweder für Barmen eine, wenn auch knappe, Niederlage geben oder aber ein unentschiedenes Spiel. — Das zweite Spiel wird in Remscheid ausgetragen, wo T. V. 61 die zweite Elf der Vereinigten aus Sonnborn zu Gaste hat. Der Ausgang dieser Begegnung dürfte wahrscheinlich ebenfalls mit einem knappen Ergebnis für die eine oder andere Partei enden; technisch halten wir die Elberfelder für besser, hingegen hat die stets eifrig spielende Elf der Turner gerade in letzter Zeit manch' beachtenswerten Erfolg errungen, so daß es keine Ueberraschung sein würde, wenn diese ihre Gäste besiegte. Der Spielanfang ist morgens 9,30 Uhr. Die Leitung liegt in Händen von C. Schmitz und Gerhard, Barmen. — Die Barmer treffen sich morgens sämtlich 6,30 Uhr Hauptbahnhof Barmen.

Neben diesen Spielen hat diesmal Barmen ein besonderes Ereignis, denn am Sonntag, morgens 9,30 Uhr, hält der Westdeutsche Hockeyverband im Hotel Vereinshaus seine diesjährige Verbandstagung ab, die außerordentlich interessant zu werden verspricht, da die Tagesordnung neben der vollständigen Neuwahl des Vorstandes u. a. wichtige Punkte, wie: Satzungsänderungen, Stellungnahme zum D. S. B., Organisation der Propaganda für unseren Hockeysport in der Presse etc., enthält. — Wir werden über den Verlauf dieser Verbandstagung berichten.

Vom Kreisausschuß-Elberfeld wird uns weiter mitgeteilt, daß am Himmelfahrtstage voraussichtlich das erste Repräsentativspiel des Kreises Elberfeld im W. H. V. im Elberfelder Stadion gegen die Kreismannschaft von M.-Gladbach ausgetragen wird. Das erste Auswahlspiel zur Ermittlung der Kreismannschaft findet bereits am 2. bezw. 3. Mai in Sonnborn statt, dem sich das zweite Spiel am 17. Mai in Remscheid oder Velbert anschließen wird, und nach dem dann auch die endgültige Aufstellung erfolgt. Näheres darüber folgt noch.

Deutsche Turnerschaft

Was bringt der Sonntag?

Der Wuppertaler Gau trägt in Elberfeld Gerätewettkämpfe seiner Turnerinnen aus. Diese umfassen je einen Siebenkampf für Turnerinnen und bestehen aus je einer Pflicht- und Kürübung an Reck, Barren und Pferd und einer Kürstab- bezw. Pflichtfreiübung.

Der Bergische Gau veranstaltet in Remscheid auf dem Sportplatze „Heldendank" des Turnvereins „Jahn" eine Sportlehrstunde. Der Uebungsstoff erstreckt sich auf Startübungen, Staffelübergabe, Speer-, Diskus- und Schleuderballwurf, Weit-, Drei- und Stabhochsprung. Außerdem sollen die Teilnehmer für den Kreislehrgang in den volkstümlichen Uebungen auf Grund ihrer Leistungen ausgewählt werden.

•

Hingewiesen sei nochmals auf den Geräte-Wettkampf im Kunstturnen zwischen Essener T.- u. Sp.-V. 59, Hagener T.-V. 84 und Langerfelder T.-V. 85 in der Barmer Stadthalle morgen nachmittag 4 Uhr.

•

Sonnborner T. V 2 — Vohwinkeler T. V. 1.

Die Mannschaften treffen sich Sonntag zum Handball-Rückspiel in Sonnborn. Sonnborn konnte beim Hinspiel durch längere Spielerfahrung Vohwinkel mit 2:0 schlagen.

Anschließend findet das letzte Meisterschaftsspiel der A-Klasse, Sonnborner TV. 65 1. — Elberfelder Turngemeinde 1. statt. Beide Mannschaften führen mit gleicher Punktzahl die Tabelle. Da der Sieger dieses Spieles Gruppenmeister bezw. zur Gauklasse aufsteigt, werden beide Mannschaften ihr Bestes hergeben, um als Sieger hervorzugehen. Sonnborn hat durch seine letzten Spiele (Gräfrath 5:0, UTV. 2, 6:0) bewiesen, daß es sich in guter Form befindet. Beide Mannschaften treten in stärkster Aufstellung an. Anfang des Spiels 2½ Uhr. Schiedsrichter Rob. Schmitz (Mittelbarmer Turnverein).

•

Mit dem kommenden Sonntag nehmen die Meisterschaftsspiele des Wuppertaler Turngaues ihren Anfang.

Schlagball:

UTV.: BTV. (OTV.) 9 Uhr Jahnplatz. Der in Klammern genannte Verein stellt den Schieds- und die Linienrichter. Die Wartezeit beträgt 10 Minuten.

Faustball der A-Klasse:

Gruppe 1: Tbd. Wülfrath, TV. Mettmann, TV. Elberfeld 99. Turngemeinde Elberfeld und Sonnborn stehen sich im Hinspiel auf dem Freudenberg in Elberfeld gegenüber. Spielanfang 9,30 Uhr. Obmann EJG.

Turnerinnen:

Gruppe 1: TV. Mettmann, TV. 1872, Barmer TG. Spielplatz Mallack 9,30 Uhr.

Gruppe 2: TSV. Ronsdorf, Barmer TV. 46. Oberb. Tbd., Barmer Männer-TV. Platz: Ronsdorf (Anlagen) 9,30 Uhr.

Alle Obleute und Schiedsrichter werden an die pünktliche Berichterstattung an den Obmann für Sommerspiele erinnert.

•

Am Samstag, dem 25. April, stehen sich auf dem Schenkendorfsplatz die 2. Mannschaft des OTV. und die Schlagballmannschaft des Barmer Lehrer-Turnvereins gegenüber. Das Spiel beginnt um 5½ Uhr.

Die 1. Schlagballmannschaft empfängt am Sonntag, 3½ Uhr, in der Schwarzbach zum Rückspiele die spielstarke Mannschaft des TV. Jahn-Westerbauer. Das Hinspiel konnte Jahn-Westerbauer mit einigen wenigen Punkten für sich entscheiden.

Allgemeiner Deutscher Turnerbund.

Morgen, Sonntag, 4 Uhr, treffen sich auf dem oberen Eschenbeeker Platz zum Handballmeisterschaftsspiel Turnverein „Frischauf" Elberfeld 1. und „Neuenhauser Turnverein" Cronenberg 1. Vorher spielen die zweiten Mannschaften.

Radsport

Der Radsportverein Endspurt 1908, Elberfeld, will morgen sein erstes diesjähriges Rennen ausfahren, das nur für seine Mitglieder offen ist. Die in Anbetracht der hie und da noch unentwickelten Frühjahrsform mit 75 Km. reichlich lang bemessene Strecke führt von Elberfeld über Mettmann, Neandertal, Hochdahl, Hilden, Benrath, Langenfeld, Richrath, Hilden, Haan, Vohwinkel nach Elberfeld zurück. Start und Ziel in der Barresbeck (Rest. Mees). Abfahrt morgens 8 Uhr. Mutmaßliche Rückkehr der ersten Fahrer gegen 10½ Uhr.

Da der „Endspurt" seine Rennabteilung in neuerer Zeit stark vergrößert hat, ist mit einer stattlichen Beteiligung an diesem Rennen zu rechnen. Wir gehen wohl nicht fehl in der Annahme, daß der in den letzten Wochen durch beachtenswerte Erfolge stark in den Vordergrund getretene Straßenfahrer Karl Müller, Elberfeld, aussichtsreicher Siegesanwärter ist.

•

Die Stadt Elberfeld hat eine silberne Medaille gestiftet für den Preis der Wuppertädte, das große Straßenrennen, welches am 3. Mai ausgefahren wird.

Automobilsport

Bergmeisterschaft des Siebengebirges 1925.

In Verbindung mit der Veranstaltung des A. D. A. C. (Ortsgruppe Köln) um den „Goldenen Kranz des Siebengebirges" für Krafträder bringt der Mittelrheinische Automobilklub in Köln am Sonntag auf der Strecke Honnef—Himberg eine Bergprüfung für vierräderige Touren- und Sportwagen aller Stärken zum Austrag. Der Start findet um 11 Uhr vormittags am Schützenhaus in Honnef statt. Beiden Veranstaltungen bringt man in Sportkreisen lebhaftes Interesse entgegen, so wird u. a. der Gau Frankfurt des A. D. A. C. mit mehreren hundert Fahrzeugen zur Stelle sein.

•

Die Pariser Automobil-Ausstellung 1925 abgesagt.

Nach dem großen Erfolg der kaum beendeten 11 deutschen Automobil-Ausstellung 1924 in Berlin wird es den Franzosen doppelt schwer gefallen sein, die für 1925 angekündigte Pariser Automobil-Schau, den sogenannten „Salon", absagen zu müssen. Als Grund des nunmehr feststehenden Ausfalls wird das Fehlen eines geeigneten Raumes angegeben, aber der wahre Grund dürfte das völlige Fiasko des Pariser Salons 1924 sein.

Der Nordpolflug Amundsens.

GA. Kingsbay (Spitzbergen), 24. April. (Eig. Drahtb.) Die Flugzeuge sind jetzt an Land gebracht und die Motoren sind montiert und ausprobiert. Ihre Steigerungsfähigkeit ist ausgezeichnet und die Ergebnisse zeigen eine leichte Startfähigkeit trotz der bitteren Kälte. Es bleiben jetzt nur noch die Flügel zu montieren. Wenn nicht unvorhergesehene Dinge eintreten, werden die Flugzeuge schon Samstag in einer Woche für Versuchsflüge fertig sein. Die Meteorologen und Funkentelegraphisten an Bord der Fram sind eifrig damit beschäftigt, Wetterberichte aufzufangen, und unser großer Apparat ist beständig mit solchen Nachrichten belebt . . .

Wichtige Spezialmeldungen aus Nordkanada und Alaska empfingen wir via Washington und Stavanger in Norwegen, da es sich leider herausstellte, daß die Fram die Nachrichten nicht direkt hört. Es werden Versuche von St. Pauli und Beringstraße über spezielle Untersuchungen der Witterungsbedingungen gemacht. Ebenso werden die Wetterbedingungen in Kingsbay selbst untersucht mit Rücksicht auf die bevorstehenden Versuchsflüge. Wir senden täglich mehrere Fesselballons hoch, um die Windgeschwindigkeiten in den höheren Luftschichten festzustellen. Während der letzten klaren Tage haben wir wichtige Beobachtungen gemacht. Wir beobachten Temperatur und Luftfeuchtigkeit bis zur Höhe von 3000 Meter. Ich, Ellsworth und beide Flugzeugführer sind täglich damit beschäftigt, unsere Beobachtungsinstrumente auszuprobieren, um Uebung in den verschiedensten Methoden der Luftnavigation während des Fluges zu gewinnen. Nach dem klaren, aber bitter kalten Wetter der letzten Tage herrscht jetzt mildes, bewölktes, nebliges Wetter. Roald Amundsen.

Sportplatz Hahnerberg

Sonntag 26. April, nachmittags 4 Uhr:

Spielvereinig. Hamm I.

gegen

Cronenberger S.C. 02 I.

Sportplatz Barmen, Höfenstr.

Sonntag nachmittag 4 Uhr:

Sport-Ver. Karnap 07 I.

gegen

Tura Barmen I.

Geräte-Kampf im Kunstturnen

am Barren, Pferd, Reck und Freiübung am **Sonntag 26. April,** nachmittags 4 Uhr, in der **Stadthalle Barmen** zwischen

Essen: Turn- u. Sportv. v. 1859 e. V.

Hagen: Turnverein Jahn 1884 e. V.

Langerfeld: Turnverein 1885 e. V.

Kassenöffnung 3 Uhr.

Eintritt: Vorverkauf 1 Mk., Kasse 1.50 Mk.

Sonnborner Turnverein 1865 e. V.

Mitglied der deutschen Turnerschaft.

Sonntag den 26. April, nachmittags 2½ Uhr, auf dem **Sportplatz des C. C. S. 07,** Hauptstr.:

Handball-Meisterschaft-Entscheidungs-Spiel

A-Klasse, Gruppe I

Sonnborner T. V. 65 I.

gegen

Elberfelder Tgde. I.

Vorher spielt S. T. V. 65 II. — Vohwinkel T. V. I.

Deussen Total 3 Pfg.
Deussen Grün 4 Pfg.
Die neuen Zigaretten in extra starkem Format und gefl. 10 Stück-Packung

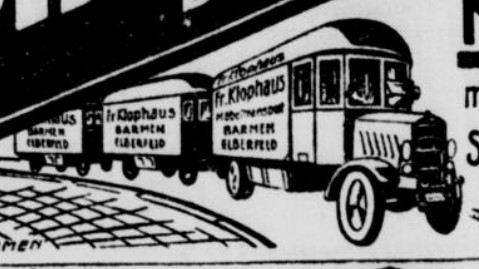
Deussen Blau 3 Pfg.
Deussen Rot 5 Pfg.
Die bekannten Qualitätsmarken in eleganter Blechpackung mit Stanniol-Einlage

Wer Deussen raucht, der bleibt dabei.

SPEZIALGESCHÄFT FÜR MÖBELTRANSPORT

Lagerräume zur Lagerung ganzer Wohnungseinrichtungen

ELBERFELD, Breitestr. 51 ★ **FR. KLOPHAUS** ★ BARMEN, Winklerstr. 22



AUTO-MÖBELTRANSPORTE

mit modernsten Automöbelwagen.

STADTUMZÜGE ★ ÜBERSEETRANSPORTE

SACHKUNDIGE VERPACKUNG.



GEBR. MANGOLD

Schadowstr. 23 **DÜSSELDORF** Schadowstr. 23

Liefere das Beste, was das In- und Ausland an

Sport - Artikel

zu erzeugen vermag.

Angebote zu Diensten.

„Wupprika"

Wuppertaler Privat-Kraftfahrschule

Barmen, Gerberstr. 6a
Telephon 6642, 6643.

Anfang neuer Kurse: 4. Mai, abends 6³⁰ Uhr

Anmeldungen werden täglich entgegengenommen.

AUTOHAUS G. m. b. H.

Wir zeigen hiermit unserer verehrlichen Interessenschaft ergebenst die Neueröffnung unseres Ladenlokales **Allee 232** an. Wir haben die General-Vertretung für die Fabrikate:

Fafnir, Chevrolet, Ley, Komnick

übernommen u. laden zu einer unverbindl. Besichtigung der einzelnen Typen unserer Fabrikate ein.

AUTO-HAUS G.M.B.H., BARMEN
Allee 232

382b

Herstellung von
Boden- u. Wandplatten-Arbeiten
für **Metzgereien, Bäckereien, Neubauten, Flure, Küchen und Badezimmer** von der einfachsten bis zur vornehmsten Ausführung.
Vertreterbesuch unverbindlich
Otto Nelk & Co. G.m.b.H., Barmen-R.
Werlestr. 24. — Telephon 901—902

Graue Haare

erhalten durch den Gebrauch meines Haarfarbe-Wiederherstellers ihre frühere Farbe wieder zurück. Keine Gewöhnung. Färbemittel, klare wasserhelle Flüssigkeit, ätzfrei, unschädlich. Viele Anerkennungen. Diskreter Versand nach auswärts. 1467

Carl Wenrich, Damenfriseur Elberfeld, Poststrasse.

Geschäfts-Eröffnung.

Mit dem heutigen Tage eröffne ich in 3824

Barmen, Werlestr. 16

ein Spezial-Geschäft in

Damenhüten

und halte mich der werten Kundschaft bestens empfohlen.

Beachten Sie bitte meine konkurrenzlosen Preise.

Heckingh: user Damenhut-Zentrale

Ingenieur E. Westendorp's

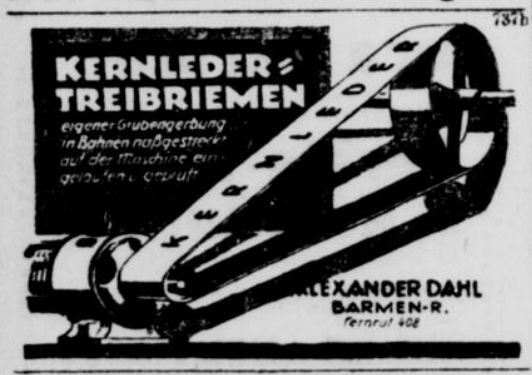
Auto-Fahrschule

Elberfeld, Sadowastraße 24a,

Telephon 2285.

Ungenierte Uebungen.
Auf Wunsch Einzelunterricht.

Nur tadellose Wagen.



737b

Sie erhalten ohne Anzahlung nur bei wöchentlicher Ratenzahlung von

5 Mark ein Motorrad.

Für Katalog, Prospekt etc. sind 1.— Mk. einzusenden, die bei Kauf angerechnet wird. v7488

Fahr- und Motorradhaus „Jupiter"
Danehl & Möller, Dortmund.



Arcona-Räder

Die Lieblingsmaschinen der Renn- und Tourenfahrer. Das Rad für Jedermann! Elegant, leichtlaufend und unbedingt zuverlässig, eine Qualitätsmaschine von höchster Vollendung!

Billig im Preise

Die bedeutendsten Rennfahrer der Welt benutzen zu den längsten und schwierigsten Rennen nur Arcona

Das beste Rad.

Der 1.,2.,3.,4.,5. und 2.,4.,5.,6. Preis wurde im Zweiten Dresdener bezw. Fünften Berliner Sechstage-Rennen auf „ARCONA" gewonnen!

Hundert I., II. und III. Preise wurden auf Arcona-Rädern gewonnen.

Katalog gratis u. franko

Ernst Machnow
Berlin C 54, Weinmeisterstr. 14

Auto-Reparaturen

Zylinder, Kurbelwellen } **Schleifen**

auf Spezial-Maschinen.

Anfertigung von:

Elektron-, Aluminium-, Grauguß- } **Kolben**

Kolbenbolzen, Kolbenringen, Zahnrädern

schnell und billig.

Th. Lichte Nachf.

Elberfeld, Sandstr. 1.

k995

Achtung! Automobil-Besitzer! Achtung!

Personen- und Lastfahrzeuge, welche durch Zusammenstoß oder sonstiges Ereignis total unbrauchbar geworden sind, werden durch erprobte, tüchtige Fachleute **schnell** und **billig** wieder in den ursprünglichen, **fahrbereiten Zustand** gebracht.

Germania - Garage Hauser & Weber,
Schwarzbachstr. 118, Tel. 2175 Barmen-Rittersh.
Vertreter der Stoewer-Werke A.-G., Stettin. x133

RADIO

Empfänger und Verstärker, Zubehörteile jeglicher Art. 2984

Garantiert betriebsfertige Anlagen zu äußersten Preisen. Teilzahlung gestattet. Unverbindl. Vorführung uns. Apparate.

Rheinische Radio-A.-G.
Barmen, Hecking Auerstr., a. d. Werlestr.

Rundfunk-Anlagen,
alles Zubehör, nur Qual.-Apparate
Artur Bohland,
Elberfeld, Ernststr. 23, Tel. 3381. 15509

Achtung! Auto-Besitzer! Achtung!

Auto-Batterien-Lade-Station

sowie sämtliche **Reparaturen an Batterien** schnell, preiswert und fachgemäß.

Radio-Batterien-Ladestelle.
Auto-Licht-Zentrale Sartorius & Hensche
Gesundheitstr. 99. Elberfeld, Fernspr. 2492.

Bergisches Dampf-Vulkanisier-Werk für Auto-Bereifung.

Dringende Reparaturen in einigen Stunden.

R. Schwafert, E., Wilhelmstr. 3.

Empfehle mich im **Schleifen, Vernickeln** (mit Vorverkupferung) und **Polieren** für sämtl. vorkommenden Arbeiten bei mäßigen Preisen. c360

Für Qualitätsware wird garantiert.

Blau, Vohwinkel, Friedrichstr. Nr. 6, Tel. 6160 (Amt Elberf.)

Möbeltransport

mit verdeckt. Wagen u. Fuhren aller Art wd. ausgef. Berger, Elb. Fernspr. 4305. *

Wringmasch. w. gut. u. bill. repar., a. Wunsch abgeholt. Karte gen. Schulz, E., Aue 75b. *

Braun's „Citocol"



Das Kleid sieht wie neu aus

weil Sie es ohne Kochen selbst gefärbt hat mit **Brauns' Kaltfarbe Citocol.**

Citocol färbt Wolle, Baumwolle, Seide etc. und ist in allen Drogerien, Apotheken usw. erhältlich.



151b

Hartpapierwaren für die Textil-Industrie



Arthur Boecker Werke Barmen-R.

b237

Nordd. Honig- u. Wachs-Werk G. m. b. H. Visselhövede. Gegr. 1889.

Jos. Hosterbach
G. m. b. H. 15608

Elberfeld ::: Möbel-Transport

Spezialität: **Wohnungstausch** über das ganze Deutsche Reich

Ein ernstes Wort in letzter Stunde!

Hindenburg

ist der Mann, der von sich sagen kann:
„Mein Leben liegt offen vor jedermann!“

Aus Mangel an Positivem bringen deshalb die Gegner auch nur Verlegenheitsphrasen gegen ihn vor, wie: er sei zu alt, sei kein Politiker und dergleichen kraftlose Einwände mehr. Im Grunde genommen können ihn diese Eigenschaften nur noch geeigneter erscheinen lassen. Sein Alter verbürgt Handlungen, begründet auf reife Lebenserfahrungen. Er ist Politiker, aber kein Parteipolitiker.

Hindenburg steht über den Parteien.

In Vergangenheit und Zukunft ist ihm das Höchste **das Wohl von Volk und Vaterland.**

In schweren Tagen war er der **Treueste der Treuen,** darum haltet auch ihr ihm die Treue.

Wählt Hindenburg, unseren Retter!

Weißes Papier
E. W.-Rathenaustr. 50

Kunst-
Pfingst-,
Geburtstags-, Namenstags- Hochzeits- Verlobungs-, Trauerkarten
Bergische Ansichten, auch unter Schwebebahnhof Döppersberg
Postkarten zur rhein. **Jahrtausendfeier**
Briefpapiere in Mappen und Kassetten. Für Wiederverkauf billigst.
Niemz 15595
Postkarten-Verlag.
Elberfeld, Bachstr. 90.

Geschäfts-Eröffnung
Montag den 27. April
Kurzwar.-Großhandel
G. m. b. H.
Barmen Viktoriastraße 38
Billige und gute Einkaufsquelle für Händler und
Hausierer!

Uebernehme noch
Wäsche
zum
Waschen
nach Gewicht
3 Tage Lieferzeit.
Ernst Mollerus,
Waschanstalt
Barmen,
Winchenbachstr. 18.
Telephon 1121.
384b

Zum Hausputz .....

bringe ich ein besonderes Angebot in guten

Teppichen u. Läuferstoffen

Da die Besichtigung meines großen Lagers in Teppichen, Läuferstoffen und Diwandecken vollkommen ohne irgend einen Kaufzwang gerne gestattet ist, bitte ich um freundl. Besuch.

Zusendung nach allen Orten frei.

Teppich - Spezialgeschäft

G. Heinz - v. Moock

Elberfeld :: W.-Rathenaustraße 37 :: Tel. 2225.

j101

Aleuronat

reines 96%iges **Pflanzen-Eiweiß** mit hohem Gehalt an **Lecithin** und **Nährsalzen** für

Zucker-, Magen- und Darmkranke.

Hervorragendes Kräftigungsmittel für schwächliche Kinder. Wöchnerinnen, Rekonvaleszenten und überanstrengte Personen.

1 Pfd. Aleuronat gleich 5 Pfd. Rindfleisch oder ca. 100 Hühnereier.

Herstellung bezw. Verkauf für Aleuronat und Aleuronatgebäck:

Elberfeld: Rob. Rutten, Großbäckerei, Katernberg; Reinh. Höstermey, Inh. Karl Giebeler, Burger Brezelfabrik, Königstraße; Reformhaus Otto Debes, W.-Rathenaustr.

Barmen: Reformhaus Jungbrunnen, C. A. Heynen, Schuchardstraße; Jacob Schneider, Unt. Lichtenplatzstr.; Wilh. Escher, Alleestr. 180; Wwe. A. Matthei, Hoffnungstr. 1

d1398

Alleinvertretung für das berg. Land:

H. W. Brökelschen, Elberfeld

Telephon 3843. Laurentiusstraße 31.

O. Spaethe
Pianohaus

Pianos
Flügel
Harmoniums

BEQUEME ZAHLUNGEN

Sprechmaschinen

Unsere **Sprechapparate** sind und bleiben stets **Qualitätsware!**

Tischapparate von 50, 65, 75, 90, 95, 100-300 Mk.
Schrankapparate v. 200, 210, 220, 250-700 Mk.

Der billige u. gute Tanz-Apparat nur 50 Mk.

Elberfeld
Herzogstraße 37

3

Formenschönheit — Qualität
Preis

Martini & Müller G. m. b. H.
früher R. Marschner
Möbel-Fabrik
Elberfeld, Berlinerstraße 75
Fernruf 5814

Ausstellung von ca. 100 Musterzimmern
in allen Preislagen

Lieferung und Lagerung kostenlos
447b

Geschäfts-Eröffnung!

Am Samstag dem 25. ds. Mts., nachm. 3 Uhr, eröffnen wir in

Elberfeld, 32 Herzogstraße 32

ein

Spezial-Betten-Geschäft.

Wir bitten um Besichtigung ohne Kaufzwang!

Bettenhaus Schneider, Elberfeld
Herzogstraße 32.

k1247

Extra-Verkauf!

Besonders vorteilhafte Einkaufsgelegenheit für **Waschstoffe, Kleiderstoffe** und **Seide.**

Waschstoffe

Bedruckter Voile 70 cm breit, in schönem Dessin . . . . . 68 ₰
Zephir für Blusen etc., einfarbig oder viele Streifen . . . . 68 ₰
Perkal für Oberhemden und Blusen, erprobte Qualität . . 1.00, 68 ₰
Mousseline imit., mod. Muster, in schönen Farbstell. . . . 1.45, 1.00, 85 ₰

Waschstoffe

Wasch-Crepon in 10 verschiedenen Farben . . . . . 88 ₰
Krepeline in herrlichen Mustern u. wunderschönen Farben, 1.60, 1.35 1.20
Weiß-Voile ca 115 cm breit, gute Schweizer Ia-Voile-Qualität . . . 1.25
Seiden-Batist weiß ca. 115 cm br., prachtvolle Schweizer Ware 1.40

Waschstoffe

Frotte 100 cm breit, neueste Karos u. Streifen sowie moderne schwarz-graue Dessins . . 2.35 1.95, 1.35
Voil-Voile weiß, ca. 115 cm. breit, beste Schweizer Qualität 2.25 1.95
Crepe-Streifen ca. 120 cm breit, i. hochmod. Farbstellungen, beispiellos billig 1.95
Crepe-Marocain ca 100 cm br., waschecht, in 15 leuchtend. Farben 2.95

Waschstoffe

Woll-Mousseline entzückende neue Muster in riesenhafter Auswahl . . 4.90, 3.90, 2.90
Bunte Satins erstklassige Ia Ware, für Schürzen und Möbelzwecke, außerordentlich schöne Muster 1.95, 1.65 1.25
Ca. 1500 Mtr. Wasch-Cord Ia rheinisches und Lindener Fabrikat, in 15 mod. Farben, 4.25 2.90

Kleiderstoffe

Schotten u. Karos in prachtv. Ware, ganz neue Farbstell., Mtr. 5.90, 4.50, 3.50 bis 1.45
Reinwoll. Cheviots erstkl. Ia/Ware, 130 cm br. 3.90, 100 cm breit 2.50, 90 cm breit . . . . . Mtr. 1.95
Fouletuch meine gute reinwoll. Qual., in allen mod. Farben, Mtr. 2.45
Noppenstoffe 130/150 cm breit, strapazierfähige Qual., für Kostüme u. Knabenanzüge, Mtr. 5.75, 3.90, 2.95

Kleiderstoffe

Woll-Batist reine Wolle, in 15 verschiedenen Farben . . . . . Mtr. 2.95
Popeline reine Wolle, doppelt br., in gr. Farbensortiment, Mtr. 4.90 3.95
Gabardine reine Wolle, herrl. Kostüm- und Kleider-Qual., marine, schwarz u. viele and. Farben, 130 cm br., 10.75, 8.90
Woll-Rips 130 cm breit, reine Wolle, Ia Qualität für Kostüme und Mäntel . . . Mtr 8.75

Seide

Wasch-Seide in wundervollen neuen Streifen und Karos sowie einfarbig 3.25. 2.95
Reine Seide in 15 modernen Farben, doppelt breit, meine bekannte Spezialmarke 4.25
Bedruckte Marocain aparte neue Muster für Kasaks und Kleider . . . . . Mtr. 9.75, 7.90, 5.90
Eolienne ca. 100 cm breit, Wolle mit Seide in riesiger Farbenauswahl . . . . . Mtr 6.95

Seide

Crepe-Marocain 100 cm breit, vorz. Qualit., Wolle m. Seide, in 20 mod. Farben, 7.90
Crepe de chine erstkl. Fabrik., meine bekannte Spezialmarke in 20 mod. Farben, 7.90
Seiden-Trikot ca. 170 cm breit, bewährte, solide Qualität, in allen neuen Farben, 8.90
Bedruckt Crepe de Chine wunderv. Dess., in neuen Farbtön., Mtr. 12.50 10.75

Zwirn-Covercoats 130 cm breit, Baumwolle, imprägniert, für Regenmäntel u. Windjacken 4.75
Lodenstoffe in grauen und grünen Tönen, f. Damen, Herren- und Kindermäntel . . . Mtr. 11.50, 7.20, 5.75, 4.75
Kieler Tuche gute tragfähige Qual., f. Burschen- und Knabenanzüge . . . . Mtr. 8.90, 7.50
Reinwoll. Gabardine imprägniert, 140 cm br., f. Herren- u. Damenmäntel, Mtr. 13.00, 11.75, 8.90

ULRICH

Etagen-Geschäft

364b

Rohseide naturfarbig, wundervolle Qualitäten, 80 cm breit 4.90, 3.90
Foulard-Satin 100 cm breit, seidenglänzd., für Blusen und Futterzwecke . . . 2.75
Halbseid. Damassee-Futter 85 cm breit, prächtige Muster in wundervoll. Farbstellungen, 6.75, 5.75
Rips-Mouline beste Qualit., in 130 cm br., mod. Farben f. Kleider u. Mäntel 14.75. 12.75

Barmen, Wertherstr. 13, I. Etage



Offene Beine,

Krampfadergeschwüre, Plattenfuß, Senkfuß, Schmerzen beim Stehen, Hautkrankheiten, Flechten usw., auch in ganz veralteten Fällen finden Heilung ohne Bettruhe, ohne Berufsstörung.
Ferner nach eigener, tausendfach bewährter Methode **Lupus,** eiternde Drüsen, Knochenfraß, tuberkulöse Lokalleiden, äußerer **Krebs,** alte brandige Wunden und Venenentzündung

C. Graf, Barmen-R.
Bölmstr. 15. Telephon 3151.
Sprechstunden: tägl., außer Samstags
25jährige praktische Erfahrung.
22b

Fort mit den Senkfuß-Beschwerden

Einlage, auch Binde „HYGIENA" beseitigen die Schmerzen und heben das Fußgewölbe in vollendeter Weise. Prämiiert mit goldenen, silbernen und broncenen Medaillen und Ehrendiplomen.

Ballenschützer und Fersenschützer.



NIEDERLAGEN bei allen Bandagisten und einschlägigen Geschäften.

Ueber 30 verschiedene Sorten (da Senkfuß nicht einseitig behoben werden kann) zum Preise von **2 Mk.** an.

E. Oellingrath, 30 Jahre Spezialist, **Barmen, Heubruch 26,**
Lederhandlung und Schuhmacher-Bedarfsartikel.
Reparaturen und Veränderungen von Einlagen werden billigst ausgeführt.

Flecke auf Eichenmöbeln
oder blinde Stellen, die durch Feuchtigkeit entstanden sind, sehen häßlich aus. Sie lassen sich leicht entfernen, wenn man die Stellen gut mit Willin-Bohnerwachs einreibt und mit einem wollenen Lappen blank poliert.

willin

8457

b226 **Metallbetten.**
Stahlmatratz., Kinderbetten bis zu Stück Kat. 73 G frei Eisenmöbelfabr. Suhl i. Thür.

2390a

Bismarck zur Kandidatur Hindenburg

In seinen „Gedanken und Erinnerungen" (dritter Band) schreibt Bismarck:

„Ich hätte anstelle des Herrn von Caprivi den Reichskanzlerposten nicht angenommen; um Kabinettssekretär oder Adjutant auf einem ihm fremden Gebiet zu werden, ist ein hoher preußischer General, der mehr als andere das Vertrauen unseres Offizierskorps hat, ein zu vornehmer Mann, und die Politik ist an sich noch kein Schlachtfeld, sondern nur die sachkundige Behandlung der Frage, ob und wann Krieg notwendig sein wird, und wie er sich mit Ehren verhüten läßt."

Also: **Wählt keinen General!**

Wählt Wilhelm Marx!

Volkswirtschaft · Handel · Industrie

Nr. 96 — 1925 **Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen** Samstag, 25. April.

Zur Wirtschaftslage.

Wie der Segler nach einer frischen Brise, so hält die deutsche Wirtschaft Ausschau nach einer Belebung ihrer Absatzmärkte. Das Grundproblem drängt sich daher in gleicher Weise auf eine Hebung des Außenhandels wie auf eine Steigerung der verminderten Kaufkraft unserer Bevölkerung zusammen. Der Absatz stockt, nach außen wie nach innen. Gewiß ist die Erscheinung nicht einheitlich. Aber in der Zunahme der Zahlungsstockungen und Konkurse findet die Krise ebenso ihre Auswirkung wie in vermehrter Arbeitslosigkeit und weiteren Produktionseinschränkungen.

Unter den in der letzten Zeit sich wieder bedenklich häufenden Fällen von Zahlungsschwierigkeiten und Zusammenbrüchen haben die Fabrikation und der Handel mit Textilwaren einen hervorragenden Anteil. Es ist kein Zufall, daß die Krise die Textilbranche besonders in Mitleidenschaft zieht. Neben den allgemeinen Gründen treten hier die besonderen, die Gefahren die aus den Launen der Mode erwachsen, der Einfluß der Witterung usw. Aber auch selten fühlt eine andere Branche so stark wie das Textilgewerbe die Folgen des allgemeinen Verarmungsprozesses des deutschen Volkes. Webstoffe sind Massenwaren. Die kaufkräftigen Kreise von heute sind bei weitem nicht imstande, nur einen Teil der Fabrikate aufzunehmen, welche unsere ausgedehnte Industrie herstellt, zumal ihre Wettbewerbsfähigkeit auf dem Weltmarkte eingeschränkter denn je ist. Und es soll nicht verkannt werden, daß in Verbindung mit der mangelnden Kaufkraft ohne Frage die herrschende Teuerung der Textilerzeugnisse, begründet auf teuren Rohstoffen und hohen Steuerlasten, zum großen Teil mitschuldig ist. So muß auch hier die Verbilligung der Textilerzeugnisse als das zunächst zu lösende Problem betrachtet werden.

Unter den betroffenen Unternehmungen befinden sich nicht nur die sogenannten Inflationsblüten wie in den Anfangszeiten der Markfestigung. Auch manche alte Firma mit solidem Ruf wird in den Strudel mit hineingezogen, wie die Statistik der letztwöchigen Zahlungsstockungen zeigt. Unter diesen Firmen stellt auch der Großhandel ein verhältnismäßig starkes Kontingent. Jeder Tag, an dem die Warenmengen auf dem Lager liegen bleiben, bringt starke Zinsverluste. Auf der anderen Seite drängt der Lieferer auf Zahlung, und der Abnehmer kommt seinen Verpflichtungen entweder gar nicht oder nur schleppend nach. Das frühere Betriebskapital ist aber meistens in der Inflationszeit verlorengegangen, wenigstens nicht in dem gleichen Maße erhalten geblieben als in den Betrieben, die über größere Sachwerte verfügen. Großbetriebe haben durch ihren engen Anschluß an das Kapital der Großbanken den Weg zur Kreditierlangung auch nach dem Auslande zumeist mit Erfolg beschreiten können. Sie waren — von Ausnahmen natürlich abgesehen — zumeist schon in der Lage, ihre Betriebe wieder auf eine genügend breite finanzielle Basis stellen zu können. Die mittleren und kleineren Betriebe, das gilt auch von den Industriebetrieben, werden ungleich schärfer von der wirtschaftlichen Ungunst der Verhältnisse in Mitleidenschaft gezogen, zumal bei dem weitverflochtenen Kreditnetz häufig genug der eine den anderen in das Verhängnis zieht und Unnachsichtigkeit des Gläubigers einem Schuldner gegenüber die anderen, folgenden in Schwierigkeiten bringt. Ein Beweis, wie notwendig es ist, zweckentsprechende Maßnahmen zur Regelung der Kreditfrage für diese Existenzen zu treffen.

Eine gewisse Marktbereinigung, namentlich, da es auch hier unsolide Elemente gibt, die die Krisenlage auszunutzen bestrebt sind, kann als keineswegs unerwünschte Folge dieses Liquidations-Prozesses bezeichnet werden. Andererseits darf nicht außer acht gelassen werden, welch Moment der Unsicherheit infolge der zum Teil recht schwerwiegenden Zusammenbrüche nicht nur in die geschäftlichen Dispositionen, sondern auch in die Preiskalkulation gebracht wird. Man kann es dem Lieferanten nicht verübeln, wenn er das Kreditrisiko bei seiner Kalkulation stärker berücksichtigt. Damit aber wird wieder weiter abgerückt von dem zunächst unbedingt zu erstrebenden Ziel der Steigerung der Erzeugung und der Verbilligung der Ware. Andererseits darf man nicht erwarten, daß die zahlreichen Verkäufe von Konkursmassen einen Einfluß auf den Markt in der Richtung einer Preisermäßigung ausüben werden. Auch bisher sind Waren vielfach unter dem Herstellungspreise abgegeben worden. Aber wenn auf diese Weise auch ein geringer Teil der Verbraucher zu relativ niedrigen Preisen Ware in die Hände bekommt, an der Sachlage wird im wesentlichen nichts geändert, höchstens, daß dadurch ein weiteres Moment der Verwirrung in den Markt gebracht werden muß.

Im übrigen zeigen die Vorgänge, wie stark die Wirtschaft im allgemeinen noch unter dem Gang der Entwicklung in der Nachkriegszeit zu leiden hat, und daß der Reinigungsprozeß noch längst nicht abgeschlossen ist. Denn auch die Stabilisierung der Mark ist mit Mitteln erkauft, die unsere Wirtschaft außerordentlich geschwächt haben. Und die Wirtschaft ist durchweg derartig ausgezehrt, daß ihre Produktionskraft von Tag zu Tag schwächer wird, während man sich immer noch nicht recht entschließen kann, die Voraussetzungen für ihre Lebenstähigkeit zu schaffen. Es verdient hervorgehoben zu werden, daß wirklich leistungsfähige Unternehmungen durchaus nicht pessimistisch hinsichtlich der Entwicklung der Lage gestimmt sind. Je größer der Einsatz an technischer Vollendung, kaufmännischer Initiative und Organisation und finanzieller Fundierung ist, um so eher darf erwartet werden, daß die kritische Periode überstanden wird.

Th.

Börsenwochenschau.

GA Berlin, 24. April. (Eig. Drahtb.) Es hat wohl allgemein eine gewisse Ueberraschung hervorgerufen, daß in der letzten Woche vor der Präsidentenwahl ein ziemlich lebhaftes Treiben in die Börsensäle Einkehr gehalten und die Stimmung sich zum Teil wesentlich gefestigt hat. Die innerpolitische Spannung, welche sich im Zusammenhang mit dem Wahlkampf begreiflicherweise auch der Börse bemächtigt und eine naheliegende Zurückhaltung hervorgerufen hatte, hat sich gelöst. Die Börse glaubt dem Wahlausgang schon aus dem Grunde mit Gelassenheit und einer gewissen Neutralität entgegensehen zu können, weil sie beide Wahlmöglichkeiten in dem Kursstande der Papiere genügend berücksichtigt hält. Offenbar nimmt die Börse an, daß die Kurse in der nächsten Woche in jedem Falle steigen werden, einerlei, ob Hindenburg oder Marx gewählt werden sollte.

Die Hauptsache ist der Börse, daß das Parlament nach Erledigung der Reichspräsidentenwahl endlich einmal wieder an die Arbeit gehen und insbesondere die vom wirtschaftlichen Standpunkte aus nicht länger mehr aufschiebbaren Steuer- und Aufwertungsvorlagen in Angriff nehmen und verabschieden kann. In der Aufwertungsfrage haben die Börsenvorstände ihren Standpunkt klargelegt, der sich unentwegt gegen die unterschiedliche Behandlung von altem und neuem Anleihebesitz wendet. Damit ist dem Protestbedürfnis der Banken- und Börsenwelt Genüge geleistet, und man harrt nun mit Resignation der offenbar ebenfalls nun feststehenden, direkt konträren Lösung dieser Frage durch den Reichstag. Die Börse begrüßt es, daß der Reichsrat sowohl in der Aufwertungsfrage wie auch beim Steuerreformwerk rasche Arbeit geleistet hat. Nachdem die Steuerbilanz des Jahres 1924-25 mit einem Ueberschuß von 2 Milliarden Mark gegenüber dem Voranschlag abgeschlossen hat, hofft die Börse zuversichtlich, daß der Reichstag zum mindesten die von der Reichsregierung vorgeschlagenen Steuermilderungen beschließt, vielleicht noch sogar darüber hinausgehen werde. Abgesehen davon, daß die Börse selbst von einer Halbierung des Aktienstempels und einem steuerlichen Entgegenkommen für den Effektenterminhandel profitiert, wird eine steuerliche Entlastung die Produktion beflügeln und verbilligen und die Spartätigkeit der breiten Masse heben, zumal, wenn sich die Banken dem Wunsche des Reichswirtschaftsministers zufolge dazu herbeilassen sollten, den Einlagezinsfuß zu erhöhen. Diese erhoffte Zunahme der Spartätigkeit würde aber natürlich eine weitere Erleichterung des Geldmarktes und einen Druck auf die Zinssätze zur Folge haben.

Uebrigens hat die mit dem 17. dieses Monats beschlossene abgeschlossene Erledigung der Steuervorauszahlungen schon jetzt eine sichtliche Entspannung des Geldmarktes zur Folge gehabt. Die Banken bieten tägliches Geld reichlich an, so daß die Zinssätze für Börsengeld stark gewichen sind. Auch die Nachfrage nach Privatdiskonten hat sich so verstärkt, daß man schon mehrmals mit einer Unterschreitung des Diskontsatzes von 8 Prozent gerechnet hat. Es scheint, daß sich auch das Ausland für feinste deutsche Privatdiskonten wieder mehr interessiert, jedenfalls hat die Reichsbank schon seit längerer Zeit am Privatdiskontmarkt nicht mehr einzuspringen brauchen. Bei den Banken soll es ferner bereits wieder Spekulationskredite geben, wenn auch vorläufig in bescheidenem Umfange. Bedauerlich bleibt nur, daß Handel und Industrie von dieser Erleichterung noch immer wenig Nutzen haben, die Banken scheinen sich bei der Kreditgewährung an die Wirtschaft nach wie vor der schärfsten Vorsicht zu befleißigen, offenbar, weil die Wechselverschuldung noch immer viel zu stark ist.

Im übrigen glaubt die Börse die wirtschaftliche Lage plötzlich nicht mehr so pessimistisch beurteilen zu müssen. Die Stillegungen im Ruhrkohlenbezirk, die nunmehr auch Fettkohlenzechen betreffen und den Abbau der Organisation bei der Firma Krupp sieht man als den Beginn des in diesem Revier viel zu lange hinausgeschobenen wirtschaftlichen Regenerationsprozesses an. Zudem mähren die Fortschritte in der Verbandsbildung, insbesondere bei der Erneuerung des Ruhrkohlensyndikats und bei der Bildung des Stahlwerksverbandes, sowie das Entgegenkommen der Reichsbahnverwaltung die Hoffnungen auf baldige Ueberwindung der Ruhrkohlenabsatzkrise. Im Lichte der Regeneration betrachtet die Börse auch die täglich wachsende Insolvenzstatistik des Warenhandels, insbesondere des Webwarenfaches. Die größte Textilinsolvenz, welche den ganzen Textilmarkt zu erschüttern drohte, hat man im übrigen durch Stützungsmaßnahmen erledigen können. Guten Eindruck hat es ferner gemacht, daß eine große Berliner Textilwarenfirma, die bei Insolvenzgerüchten an der Börse seit Monaten regelmäßig genannt zu werden pflegte, beruhigende Erklärungen in der Presse abgab. Eine unmittelbare Beeinflussung des Effektenmarktes glaubt die Börse zudem von einem etwaigen weiteren Umsichgreifen der Insolvenzseuche des Textilfaches überhaupt nicht befürchten zu müssen, da man die Effektenpakete der Textilfirmen für sehr stark gelichtet hält.

An das Gespenst der Dollarkreditsperre, das sich in der vorigen Woche zur Wahlparole zu entwickeln drohte, hat die Börse von vornherein überhaupt nicht geglaubt. Außerdem hat der in diesen Tagen vollzogene Abschluß der allerdings ziemlich kurzfristig bemessenen, auf 9 bis 12 Monate laufenden Dollarkredite der Rhein-Elbe-Union und der Deutschen Kali-Industrie-A.-G. bewiesen, daß von einer völligen Kreditsperre gar keine Rede sein kann. Daß in einer Zeit innerpolitischer Hochspannung in Deutschland das ausländische Kapital besonders vorsichtig operiert, ist selbstverständlich.

Der Anstoß zur Börsenbelebung ist unverkennbar von den Großbanken ausgegangen. Es war recht auffallend, daß in den Hauptversammlungen der Deutschen Bank und der Darmstädter Bank sowohl Wassermann wie auch Goldschmidt in ihren Verwaltungserklärungen trotz aller Klagen einen gewissen Optimismus bezüglich der Lage der Industrie und der Banken an den Tag gelegt haben. Die Deutsche Bank hat diesen Optimismus in ihrem neuesten Monatsbericht auch noch durch die Bemerkung unterstrichen, daß keine Verschlechterung der Wirtschaftslage zu verzeichnen und die Effektenkurse billig seien. Praktisch ist der Börse dieser Optimismus dadurch beigebracht worden, daß die Großbanken auf Lieferung der verkauften Stücke gedrängt haben. Dadurch sah sich die Spekulation zu Deckungen veranlaßt. Die Großbanken selbst haben nennenswerte Käufe für eigene Rechnung schwerlich vorgenommen, da das Interventionssyndikat bereits mit 3 Millionen Mark Effekten engagiert sein soll. Dagegen haben sowohl die rheinisch-westfälischen Industriekonzerne wie auch die kleine Bankkundschaft mäßige Kaufaufträge erteilt. Sogar das Ausland soll Kaufaufträge erteilt haben.

Gerade diese Kaufaufträge scheinen aber nur zum Teil ausgeführt worden zu sein, da das Ausland zu niedrige Limite erteilt haben sollte.

Was die einzelnen Marktgebiete betrifft, so standen westliche Montanaktien im Vordergrunde. Harpener Aktien waren zunächst gedrückt, weil man von einer eventuellen Dividendenlosigkeit Auslandsverkäufe befürchtete. Nachdem aber bekannt geworden war, daß über die Dividende noch gar nichts feststehe, waren wieder starke Käufe zu bemerken. Ob diese auch von der Silberberggruppe ausgehen, mag dahingestellt bleiben. Dunkel bleibt auch, was die Phönix-A.-G. mit ihrem Harpener Besitz anfangen wird, nachdem sie sich die Verkaufsgemeinschaft nunmehr gesichert hat. Phönixaktien selbst waren ebenfalls gesucht und fest. Für Mannesmann-Aktien regte der argentinische Röhrenauftrag an, dessen Wert man freilich nur auf 2 Millionen Mark beziffert hat. Stinnespapiere sind auf den Dollarkredit hin gekauft worden. Ilse-Bergbau-Aktien haben sich unter Berücksichtigung des Dividendenabschlages von 8 Prozent gleichfalls gefestigt. In der Hauptversammlung konnte die Verwaltung über eine bereits eingetretene und im Juli abermals zu erwartende Absatzzunahme berichten. Gute Absatzverhältnisse werden auch immer wieder vom Markt für Rheinische Braunkohlenaktien behauptet, deren Aktien ebenfalls angezogen haben. Von den oberschlesischen Papieren sind Karo-Aktien leicht zurückgegangen, während sich Kattowitzer nach einem vorübergehenden Kurseinbruch wieder kräftig erholen konnten. Am Kaliaktienmarkt erzählte sich die Börse von neuen Verhandlungen zwischen den Vertretern des deutschen und des elsässischen Kalisyndikats. Auch sprach man von bevorstehenden Dividenden-

Riemenfabrik Wülfing

(Inhaber Carl Ehrenfried) 3545

Tel. 867, 3414, 4794 **Elberfeld, Bleichstr. 1** Tel. 867, 3414, 4794

fertigt seit ca. 50 Jahren als anerkannt Spezialität in nur hochwertiger Qualität

Treibriemen aller Art, Fallhammerriemen, Riemen für Schleif- u. Polierzwecke, Bandagen, Friktionsleder, Rund- u. Kordelschnüre, Schuß- u. spulmaschinen Riemchen, Näh-, Binde- u. Schlagriemen sowie alle übrig. techn. Lederartikel für d. Industriebedarf, geflocht. Lederpackungen, Ueberhitzer-Packungen, Motorrad-Keilriemen etc.

Düsseldorfer Börse vom 24. April.

Kurse u. Anleihen in Reichsmark. Aktien in Proz. Die mit † bezeichn. Kurse versteh. sich in Reichsmarkprozr.

Amtlich notierte Werte

	Geld	Brief
Montanwerte		
Adler A. G.	6.75	7.25
Köln-Neuessen	87	—
Dahlbusch †	123	127
Geisenk. Bergwerk	—	—
Harp. Bergbau †	136	138
Königs Wilhelm †	185	—
Lothringer Bergb. †	102	106
Magdeburger Bergw.	—	—
Roddergrube	160	—
Kaliwerte		
A. G. Deutsche Kali	28	—
Hallesche Kali †	120	122
Kaliindustrie	177	180
Neustaßf. Friedrn. †	114	117
Rossenberg †	200	—
Verschiedene Werte		
A.-G. Glasenbeck	—	—
Barmer Bankverein	1.5	1.6
Chem. Oberkassel	0.2	—
Dampfschiffahrt i. Nied. u. Mittelrh. †	240	—
Deutsche Schiffstk.	—	—
Dortener Eisenbg. †	130	—
Elbf. Allg. Transp.	8	—
Düsseld. Bankverein	40	—
„ Masch. Loeh. †	55	—
Duisberg. Bankv †	90	95
Ernag	0.9	—
Fland. Brückenb. †	—	48
Gebr. Dieterich †	129	—
Gebr. Goedhardt †	65	—
Gerresheimer Glas	65	—
Gladbacher Wollef	104	—
Glas und Spiegel	130	—
Glückauf-Brauer. †	—	—
Hein. Lehmann	79	81
Herdelbrauerei	83	—
Hoeschwerke †	33	36
Kalliser, Walter	—	—
Lipp. Werke	—	—
Mann & Reinhard	—	—
Nd. Dampf-Schlepp.	—	—
Niederrhein. Güter	—	—
Rheinische Bahn	86	91
Rheinmetall †	60	62
Rhein. Spiegelglas †	—	—
R. W. K. †	120	122
Schwabenbrauerei	—	—
Wagon Verding †	90	92
Wasserwerk f. das nördliche westf. Kohlenrevier †	108	—
Rheinpr. Anleihe Zz	0.004	—
„ L.-Bk. G.-Pfdbr.	94.5	—
Düsseld. Stadtanl †	4.4	—
Krupp-Anleihe	70	72
Kohlen-Kuxe		
Admiral	4000	—
Alte Hase	750	925
Blankenburg	180	—
Bekarrichkeit	100	—
Caroline	1800	2000
Carolus	5800	6400
Constantin d. Große	34000	38000
Deutschland	300	310
Diergardt	3800	4000
Ewald	46000	49000

	Geld	Brief
Glückaufsegen	3300	—
Gottessegen	1100	1300
Graf Bismarck	42000	—
Graf Schwerin	9300	10000
Heinrich	3100	—
Hermann I-III	—	2300
Joh. Deimelsberg	—	—
König Ludwig	35000	38000
Langenbrahm	16000	16750
Schürbk. u. Char.	—	—
Trappe	450	—
Trier	—	6900
Westfalen	—	—
Wilhelm Mevissen	—	4300
Kohlen-Aktien		
Blankenburg †	14	—
Carl Friedrich	0.325	—
Montania	0.9	1.1
Niederrh. Bergbau †	60	66
Rohrkohle	1.7	2
Steinkohle Becker	5.75	6.5
Webko	5.5	6.5
Braunkohle		
Bellertsammer	1000	1225
Bernhardshall	1150	—
Bruckd. Nietleben	6200	6600
Glimmerode	—	1300
Gute Hoffnung	3000	—
Humboldt	750	—
Leonhardt	7300	7900
Lucherberg	—	—
Michel	7300	7900
Oscarsegen	250	—
Osthelm	100	—
Vereta	4800	5000
Zukunft Aktien	36.5	38.5
Kali-Kuxe		
Alexandershall	6800	7200
Allendhall	—	—

	Geld	Brief
Asse	3650	3850
Helenrode	—	—
Helenrode, kleine	625	660
Hergmannssegen	8300	8900
Hernsdorf	850	—
Braunschw.-Lüneb.	1150	1300
Herbach, kleine	2600	—
Hurggraf	850	—
Carlsfund	2300	2550
Carlshall	750	825
Desdemona	3700	3900
Königsee	2600	2700
Kliefs	—	400
Errichtungen	2400	2700
Felsenfest	2100	—
Friedrichsrode	1500	1600
Fürstenhall	—	—
Gebra	3500	3700
Glückauf	9250	10000
Groß. Wilh. Ernst	2300	2600
Günthershall	1850	2000
Hahlgherst	—	700
Hanse-Silberberg	—	3200
Hedwigsberg	275	290
Heiligenmühle	—	150
Heiligenrode	10500	10900
Helmholdshausen	550	700
Heidrungen	210	250
Herfa	1425	1525
Hertingen	1950	2100
Hermann II	—	—
Hildasglück	600	700
Hindenberg	7600	8000
Hohenfels	6000	6500
Hope	3850	4150
Hüpstedt	2100	2400
Hugo	6100	6500
Hamburg	50	100
Immenrode	1500	1750
Irmgard	—	—
Johannashall	1300	1400

	Geld	Brief
Kaiserroda	15500	—
Königshall	7600	8000
Marlaglück	1800	1950
Marie	90	110
Marie-Luise	90	110
Nat	90	110
Neimersaasen	—	400
Neurode	1425	1525
Neustallstedt	1000	1500
Neustaßfurt	—	—
Oberhof	—	—
Ransbach	950	1100
Rastenberg	1200	1500
Reichskrone	1150	—
Reichsland	45	55
Reinhardsbrunn	550	—
Richard	1150	—
Rössing-Barsten	5000	—
Rothenfelde	880	880
Sachsen-Weimar	6100	6500
Salzmünde	—	—
Salzmünde, kleine	430	—
Schwarzburg	560	600
Siegfried	1850	2050
Siegfried Giesen	8400	—
Thüringen	—	900
Volkenroda	3200	3500
Waldeck, kleine	500	600
Walter	600	650
Wintzlagerrode	40	50
Wilhelmshall	4200	—
Wilh. Oelsburg	800	875
Wintershall	—	—
Kali-Aktien		
Adler †	121	—
Beothe	2	—
Großherz. v. Sachs.	75	—
Hannov. Kali St.	17.5	20
Heidburg Vorzug	50.5	51.5
Krügershall †	120	124

	Geld	Brief
Niedersachsen †	100	102
Saladerfurth	28.5	29.5
Sigmundshall	—	—
Steinförde	9.5	—
Tentonia	—	35
Ummendorf	0.475	0.525
Wittekind †	72	74
Erzkuxe u. Verschiedene		
Bliesenbach	200	—
Fleck	—	45
Klein Zement †	65	—
Freier Grund	1000	—
Henriette	—	90
Sachtleben	8500	—
Wilhelmine	—	—
Wolfram	—	—
Freiverkehr		
Aachener Thermal †	72	78
Abraham, Gebr. †	85	—
A. G. f. Steine-Ind. †	80	—
Ala	0.6	0.6
Alberdings	43	—
Allgem. Bankverein	—	—
Allgem. Hochbau †	70	72
Alsberg, Gebr.	5.25	6
Andreae †	45	—
Avramikos	0.5	0.7
Bad. Motoren I.	—	0.02
Benz Motoren	4.75	5
Bierbaum	—	—
Breckmann, F.	—	—
Chem. Krewel	0.05	—
Chem. Starck	—	—
Chem. Weltmar	—	0.02
Deulig Film	0.175	0.225
Deutsche Bergbau Lastexte †	92	95
„ Volksbank	—	—
„ Wald u. H.	—	0.02
„ Webstoff	—	0.7

	Geld	Brief
Dortmunder Kabel	0.125	0.18
Vulkan	55	—
Dortmund. Zement	0.175	0.2
Düsseld.-Kattingen	7.4	7.6
Eisen Heerdt †	53	58
„ Krone	0.4	0.5
„ Lünen	0.275	0.325
Elsaß jr.	0.5	0.6
Emswerke	0.125	0.2
Enders	2.5	2.65
Fadag	0.65	—
de Fries †	70	—
Franz. Türen	0.03	—
Funke Gebr. †	60	—
Geisenk. Röhren	0.03	—
St. Georg	0.125	—
Getreide-Comm.	47	50
Graf Maschinen	0.04	—
Greif Motoren	—	—
Halb. Maschinen	3.1	3.5
Hammersen	20.5	—
Hanseimmobilien †	95	—
Hanea Lloyd †	79	81.5
Harburger Hobel	0.8	—
Hephaestus-Werke	—	—
Herminghaus	2.4	2.6
Holz Hunsrück †	22	25
Isi-Bau	0.3	0.4
Isolierrohr	0.12	0.135
Jordan & Berger	—	—
Kabel Rheydt †	156	157
Karsten Farben	0.325	0.9
Karstadt †	118	122
Köln-Lindenthal	0.85	1.05
Kristall Kempen	1	—
Kupf. Hess. Eberf.	0.55	0.65
Langsch. Wals	6.5	—
Liebold	1.5	1.6
Löwenstein	0.09	0.15
Lemmen Gebr.	—	—
Mansfeld †	85.5	89

	Geld	Brief
Nassau. Wilhelm.	—	—
Natalidenhütte †	100	110
Nirke Zement	—	—
Neußer Oel	—	—
Nordostseekanal	0.02	0.05
Orenst. Stahl	0.01	0.02
Optische Schärfe	—	—
Osnabrücker Kette	6	—
Oswald Film	—	—
Pinguin	—	—
Posse Leder	—	—
Providentia †	30	—
Rabag	—	—
Remy Remwied †	95	100
Rhein. Linoleum †	58	62
R. W. Schachtbau	1.6	1.9
Rheinania Papier	0.01	—
Roglerwerke	0.225	—
Schalboo	—	0.125
Schiff Koch	0.55	0.65
R. Schilde	0.8	0.9
A. Schneider	—	—
Schönborff †	52	57
Jul. Siebel	2.2	2.5
Stahlwerk Becker	1.1	1.2
Stock & Kopp	0.02	0.03
Tias	0.2	0.3
Trierer Walzwerk	10	—
Ungewitter	1.75	2.25
Vemag †	32	35
Weis-Kom.-Bank	—	—
Westd. Marmor †	35	—
Westf. Lippstadt	135	—
Wibag	0.95	1.05
Wiltener Walzwk.	80	—
Vorbörsliche Anleihe		
Weimar-Anleihe Getreide-Com.	6.75	—
Kali	—	—
Roggen	—	—

Suppen?

Ob Wasser-, Obst-, Milch-, Gemüse- oder Fleischsuppen, Mondamin ist das beste Bindemittel. Mondamin macht die Suppe nicht kleisterhaft wie Kartoffelmehl und bildet keine Klümpchen wie manchmal Weizen- oder Roggenmehl. Wollen Sie ausgezeichnete, sämige und gut gebundene Suppen haben, dann nehmen Sie als Bindemittel nur

MONDAMIN

ausschüttungen im Salzdethfurt-Konzern. Während Deutsche Kali sich nur knapp behaupten konnten, haben Salzdethfurt etwas angezogen. Sehr umfangreich waren zeitweilig die Umsätze in Anilinpapieren. Aus der vorsichtigen Formulierung des Verwaltungsdementis schließt die Börse, daß ihre Ansicht von einer bevorstehenden zehnprozentigen Dividende nicht ganz haltlos ist. Die Fusionsfrage sei immer noch aktuell. Die Stickstoffwirtschaft gehe glänzend, und die neue Erfindung der Badischen Anilinfabrik regte gleichfalls an. Bei den Elektrowerten wollte man schweizerische Käufe in AEG.-Aktien wahrgenommen haben. Gebrüder Körting-Aktien sind unter Berücksichtigung des Dividendenabschlages ebenfalls noch gestiegen. Die Verwaltung rechnet mit einer Steigerung der Umsätze. Während Berlin-Karlsruher Industriewerk-Aktien anscheinend im Zusammenhang mit der bevorstehenden Hauptversammlung gesucht und fest waren, haben sich Ludw. Loewe-Aktien trotz der guten Bilanz noch etwas abgeschwächt. Von Textilwerten waren Hammersen weiter fest, während Stöhr nur knapp behauptet blieben, da man mit einem Dividendenausfall rechnen zu müssen glaubt. Petroleumaktien zogen leicht an. Von Bankaktien konnten Deutsche Bank unter Berücksichtigung des Dividendenabschlages anziehen, während Darmstädter unter der gleichen Voraussetzung gut behauptet blieben. Für Reichsbankanteile soll etwas holländisches Interesse vorgelegen haben. Schiffahrtsaktien waren fast stets vernachlässigt und schwächer, haben sich am Schluß aber doch noch etwas erholen können. Das gleiche gilt von den Aktien der Berliner Hochbahn.

Der Anleihemarkt ist recht still geworden. Die Beratungen der Börsenvorstände und des Reichsrates haben keinen großen Eindruck gemacht. Es fällt auf, daß sich die Kurse der K-Schatzanweisungen immer noch weit über dem Bewertungsmaßstab halten, der sich aus dem durch den Reichsrat verbesserten Ablösungsvorschlag ergibt. Unverständlich ist auch die Kurshöhe der Zwangsanleihe, deren Annullierung nach den Aufwertungsentwürfen des Reichsrates beibehalten werden soll. Hier ist es zu Zwangsdeckungen gekommen, die den Kurs vorübergehend bis auf 60 bei einer ziemlich starken Repartierung hinaufgetrieben haben.

Dr. Liebel.

Wirtschaftliche Uebersicht.

Ruhrkohle A.-G.

Die Syndikatsverhandlungen machten gestern gute Fortschritte. Die Zechen de Wendel und Friedrich Heinrich haben den Vertrag unterzeichnet. Auch mit Becker und Herbede ist man in der Beteiligungsfrage so gut wie einig geworden. Die Frage der Vorverträge bei diesen Zechen ist bekanntlich besonders schwierig. Die Kommissionsverhandlungen haben aber geklärt, welche Möglichkeiten für eine Einigung in Frage kommen. Die endgültigen Vereinbarungen sollen Montag getroffen werden.

Das Pfund auf dem Wege zur Goldparität.

GA Der gestrige Sterlingkurs an der Neuyorker Börse war mit 4.81½ der höchste Kurs in den letzten zehn Jahren. Die längst beständige Aufwärtsbewegung des Pfundes läßt keinen Zweifel mehr, daß es sich um den letzten Anlauf zur endgültigen Goldparität handelt. Die Nachricht über einen Dollarkredit Englands, wenn das Pfund Goldbasis erreicht haben sollte, unterstützt natürlich die Aufwärtsbewegung. In Neuyork laufen Gerüchte um, wonach die Bank von England und die Neuyorker Bundesreserve-Bank ein Abkommen getroffen haben, nach dem die letztere am offenen Markt Pfundwechsel aufkauft, wenn ein großes Angebot an den Markt käme.

Ungünstige Konjunktur für Baumwollwaren in U. S. A.

Die Fallriver Baumwollfabriken verzeichnen in der Woche vom 12. bis zum 19. April einen Gesamtumsatz von nur 15 000 Stück Baumwolldruckstoffen. Diese Ziffer ist die niedrigste seit sechs Monaten und ein Beweis für die außerordentlich ungünstige Konjunktur für Baumwollwaren in den Vereinigten Staaten.

Aus der Industrie.

GA **Stahlwerk Oese, A.-G., Oese.** Die Verwaltung teilt mit, daß die Reichsmarkeröffnungsbilanz der Gesellschaft noch nicht abgeschlossen ist. Aufsichtsrat und Vorstand haben es für ratsam gehalten, die Liegenschaften und Anlagen zu veräußern. Vorräte werden seit Jahren den Kreditgebern verpfändet. Die Fabrikation von Stahlblöcken ohne Weiterverarbeitung ist unrentabel geworden, weil die Verkaufspreise in keinem Verhältnis zu den Kosten stehen. Nachdem die Bankverbindung der Aktiengesellschaft sich verpflichtet hatte, die weiteren Schulden zu begleichen, erschien es ratsam, das Veräußerungsangebot anzunehmen, um einen Konkurs zu vermeiden. Die Aktionäre dürften allerdings leer ausgehen. In der Hauptversammlung der Gesellschaft wurde über diese eigenartige Entwicklung nichts mitgeteilt.

Dividendenvorschläge.

Vereinigte Textilwerke von Mann & Reinhardt, Barmen: 0 Prozent.

F. H. Hammersen, A.-G., Osnabrück: 7 Proz.

Miag-Gruppe: Die in dieser Gruppe zusammengeschlossenen fünf Mühlenbauanstalten: Amme, Giesecke & Konegen, A.-G. in Braunschweig, Mühlenbauanstalt und Maschinenfabrik vorm. Gebr. Seck in Dresden, Hugo Greffenius in Frankfurt am Main, Maschinenfabrik und Mühlenbauanstalt G. Luther, A.-G. in Braunschweig, und Kapler-Maschinenfabrik, A.-G. in Berlin, gleichmäßig 8 Proz.

Aus dem Gerling-Konzern.

In den Hauptversammlungen der im Gerling-Konzern vereinigten 20 Versicherungsgesellschaften wurden die Abschlüsse für 1924 genehmigt und die ausscheidenden Aufsichtsratsmitglieder wiedergewählt. Der Gerling-Konzern, Allgem. Versicherungs-Gesellschaft, Köln, wird sein Kapital um 2,75 Millionen Mark auf 4 Millionen Reichsmark bei 25prozentiger Einzahlung erhöhen. Die Erhöhung wird durch den Barmer Bankverein Düsseldorf übernommen und durchgeführt.

Das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre ist ausgeschlossen, vielmehr werden die neuen Aktien, die ab 1. Januar 1925 dividendenberechtigt sind, im Interesse der Gesellschaft verwendet werden. Ueber die Aussichten im laufenden Jahre äußerte sich die Verwaltung dahin, daß mit einer stetigen Belebung zu rechnen ist.

Im allgemeinen Bericht des Vorstandes für das Geschäftsjahr 1924 wird betont, daß sämtliche Versicherungszweige mit einem Gewinn abgeschlossen haben. Die Prämienrücklagen seien reichlich bemessen. In der Feuerversicherung konnten 57 Prozent zurückgestellt werden. Ferner sei man einer Preisvereinbarung im Feuerversicherungsgeschäft nicht beigetreten, sondern habe der natürlichen Entwicklung freien Lauf gelassen. Damit sei die Gesellschaft sehr gut gefahren. Nur durch eine gesunde Grundlage der einbarung im Feuerversicherungsgeschäft nicht beigegend fortgeführt werden. Für die Lebensversicherung seien die gleichen Grundsätze maßgebend.

Der Gesamtgewinn beträgt nach Abzug aller Reserven 5 070 842 Reichsmark und verteilt sich auf folgende Gesellschaften der Gerlinggruppe: Gerling-Konzern, Rhein. Versicherungsgruppe, A.-G., 220 000 Reichsmark, Gerling-Konzern, Rückversicherungs-A.-G., 750 000 Reichsmark, Gerling-Konzern, Rückversicherungs-Gruppe, A.-G., Basel, 650 500 Franken gleich 530 000 Reichsmark, Gerling-Konzern, Deutsch-Nederlandsche Verzekering, Matschapij, 132 000 Gulden gleich 224 000 Reichsmark, Rheinische Versicherungsbank, A.-G., 25 000 Reichsmark, Interessengemeinschaftsgruppe 1 100 000 R.-Mark und Gerling-Konzern, Lebensversicherungs-A.-G., 2 221 842 Reichsmark.

Berliner Wertpapierbörse.

GA Berlin, 25. April. (Eig. Drahtb.) An der Börse hat sich die Stimmung behauptet, teilweise sogar noch weiter gefestigt, da die Spekulation neue Deckungen vornahm, ein weiterer Beweis dafür, daß die Börse mit einer Fortsetzung der Aufwärtsbewegung nach der Präsidentenwahl rechnet. Die Umsätze waren aber zunächst nicht bedeutend, da große Aufträge nicht vorlagen und die bevorstehende Wahl immerhin zur Zurückhaltung beitrug. Lebhaft waren nur westliche Montanaktien, da hier Käufe aus dem Westen vorlagen. Auch Kaliwerte etwas kräftiger. Die Zubußengerüchte bei Burbach machten sich nur im Kalifreiverkehr in einer Abschwächung geltend.

Im Verlaufe war das Geschäft zwar etwas lebhafter, aber nur auf dem Montanaktienmarkt, wo die Kurse weiter anziehen konnten. Freiverkehrswerte im allgemeinen wenig verändert und nur wenig umgesetzt. Der Kassamarkt zeigte ebenfalls nur geringfügige Veränderung und war nicht einheitlich.

Der Geldmarkt blieb leicht, die Sätze unverändert. Privatdiskonten 8 Prozent.

Am Devisenmarkt war das Geschäft wieder sehr geringfügig, das englische Pfund entsprechend der internationalen Festigung weiter fest.

Die Börse schloß fest; die Nachbörse blieb ebenfalls lebhaft und fest.

Berliner Freiverkehrskurse vom 25. April.

Adler Kohle	6.7	Grade Autos	0.08	Norddeutsche	0.04	**Kaliwerte**	
AGJ. Feinm.	0.3	Grade Mot.	0.2	Nos. Wolle G	170	Benthe	2.2
Alte Meister	5.5	Grskr. Frank	7.7	*Oehr. Berg	130	Bonnenberg	–
Allemannia	0.5	*Grünew. B	0.1	*Oeyan. M.	43.0	Heldbg. Vz	50.5
*Allg. Hoch.	68.0	Gummi Elbe	15.0	Olea	2.0	*Niedersach	101
Agena	0.1	*Haag & Rö.	–	Pose Leder	0.2	*Krügershall	122
Avramikos	0.07	*Hochfreq.	90.0	Reiners Tab.	2.1	Hall. Kali	35.5
*Bayerunw.	–	Holzstoff	0.9	Rhenania P.	–	Hann. Kali	17.0
Beck. Kohle	6.1	*Holzmin Gl.	67.0	Rohland W.	1.0	Adler Kali	3.0
Beck. Stahl	1.1	Honberunw.	0.7	Russ. A.E.G.	1.6	kali-Indust.	73.0
Bens	4.7	Hönlich	–	Sächs. Tüll	3.0	Ummendorf	
Berl. H.-Ind.	0.06	Hottenloch	–	*Schebera	58.0	Ilseleb	0.5
*Bl. Schmir.	25.0	Ind.-Betell.	0.7	Schles. Bele	0.4	Steinförde	–
Brand. Holz	1.1	*Kb. Rheydt	155	Stoco chem.	0.1	Wittekind	7.2
*Brownbov.	59.0	Aer. El. Osm.	0.5	J. Sichel	2.2	**Ausl. und**	
Brk. ch. Ind.	0.1	Koca	0.7	*Schwerdt.	67.5	**Kolonialw.**	
Charl.-West.	5.0	Lamb. & S.	0.4	Stahl Krone	0.5	Kaoko	3.7
*ChmSchulz	15.0	*Lerche & N.	64.0	Stahl Oese	00.2	Siom. Saip	5.0
D. am. Scm.	0.1	Linde. Auto	0.04	*Stoew. Aut	95.0	Süds.-Phos	46.0
D. Hb. Tech.	–	Löbr Zement	–	Text. Meyer	0.1	Diamond*	21.2
*Dt. Lastaut	90.0	Lloyd Dyn.	2.2	Text. Uhren	0.3	Salitrera*	215
Dorum. Zem.	0.1	Ludwigshal		Thür. Wald	0.3	Cp. Hisp. Am.	
*Dux. Forz.	43.0	Portellan	0.3	Trier Walz.	14.0	El. Arg. 6%	356
Dux Auto	1.6	Magnet Mot.	0.5	Ufa Film	12.0	Spar. 6%	33.
Elitewagen	0.4	Manoli	0.8	Ver. Eisenh.		dt. Atl. A.*	1325
El. Osmose I.	0.01	Marthus & Bl.	0.01	u. Maschin.	0.2		
Evaporator	0.2	Mech. Gelsp.	0.1	Ver. Zellwer	8.0	Bill.-Wert	
Frankf. Porz.	15.0	Meur. Spritz	–	Wst. Ind.-b.	1.9		
*Fritz & Roß	99.0	Muldenthal	–	Westf. Birgw.	7.7	**Petr. Wert.**	
*Getreide-b.	–	Müller Kaf.	0.5	Wichel Kass	1.8	Dt. Pet.-Ind.	1.2
G. Ockauf	1.6	*Nieb. Pic.	49.0	*Zehlend. W.	45.0	Dt. Erdöl	15.3

Kölner Börse vom 25. April

	24.	25.		24.	25.		24.	25.
Barm. Bkv.	1.5	1.5	Köln - Lind.	1.2	1.2	Col. Kie. Feu.	171	169
Bg. Mk. Ind.	0.4	–	Mand. Piano	3.3	3.2	dto. Stock.	15.0	15.0
Ku. Bauerub	0.4	0.4	*Oel Sto-S	–	4.0	Conz. Lebv.	8.0	7.0
Aach. Spinn.	0.2	0.2	*Rasquin F.	5.0	4.0	Germ. Lebv.	30.0	30.0
Adler Kohle	7.0	6.7	Ku. Bauges.	35.0	35.0	Gladb. Fen.	480	480
*Basalt	93.0	91.5	Ku. A. V. Zu.	80.0	78.0	Köln Hagel	60.0	60.0
Bayertu. Bo.	–	–	Kb. Ma. Led.	3.5	3.5	*Kölnt. Lloyd	120	400
Bonn. B. u. H.	141	141	Ku. Wasser.	93.5	93.5	Köln. Rückv.	575	5.5
*Ch. Weiler	1.0	1.0	Rhen. V. z. F.	5.1	4.9	Leipz. Feuer	125	125
Cont. - Iasla	2.6	2.6	Schiffer Kl.	93.0	93.0	Magdeb. F.	–	–
Dahlbusch	125	125	*Scheid & Co.	5.0	57.0	MinervaRet.	30.0	300
Diss. Masch.	–	5.0	Stolle. Ind.	28.5	28.5	Niedrs. G. A.	15.0	16.5
Ehrh. & Sen.	28.0	28.0	Ver. v. d. Zy.	150	150	Rh. W. Lloyd	25.0	25.0
*Felt. & Guil.	165	165	Viers. Spinn.	15.0	15.0	Rh. W. Rück.	11.0	11.0
*Hombenwk.	32.5	31.5	Welt Elekt.	0.2	0.2	Schles. F.	–	–
Humboldt	21.0	22.0	**Vers.-Akt.**	in Billion.		Stett. Nat.	500	530
*Kalk Brau.	9.0	9.0	Aach. Müs. F.	313	320	Union Hagel	9.0	8.0
Prß. Dampf.	37.5	37.0	Aach. Rückv.	92.0	95.0	Vaterl. Kbe.	365	360
*Köln Gum.	78.0	78.0	Agripp. Sce.	30	291	Victor. Berl.	825	825
Unnotierte Werte	24.	25.		24.	25.		24.	25.
Allg. Bankv.	–	–	Hansa Lloyd	1.5	1.5	Rh. Prefbeto	2.1	2.1
Aud. Möbel	–	0.05	Barb. Hobel	0.7	0.8	Rh. Volksbe.	0.1	0.1
Alsterg.	6.0	–	Heraltezn.	–	–	Richarz	0.09	0.1
Avramikos	0.01	0.0	Herm. Liker	0.8	0.8	*Rogler W.	0.2	0.2
*Ar. Sprud.	100	100	derm. Hand	0.01	0.01	Seive	12.0	12.0
Beck. Kohle	6.3	5.7	*Janke & Kank	54.0	–	*Siegw. Gla.	53.0	–
Beck. Stahl	1.0	1.1	Siedl.-Bau	0.4	0.4	Schild. Eisen	–	–
Benz Motor	4.7	–	Isolierrohr	–	–	Schoekhoff	0.01	0.02
Berglela	0.07	0.05	Jung & Held.	0.05	0.04	Spaldawe.	1.5	–
Berkowitz	–	0.07	*Kb. Rheydt	152	157	Stahlberz	–	–
Brk Zukunft	38.5	37.7	Karstadt	–	–	Stahl Krone	0.5	–
dto. Anleihe	6.2	6.2	Koll & Spita	35.0	35.0	Stahl Oese	0.02	–
Bruck. Film	1.2	1.2	Kto. Kupfer	–	–	Stock & h.	0.05	–
Karl Friedr.	–	–	Lamberts	–	–	Südd. Holz	–	–
Chem. Krew.	0.05	0.06	Lod. Rheind.	0.4	0.4	Text. Meyer	–	0.08
Chem. Wagn.	0.6	0.6	dgl. junge	–	–	Tiefenbau	0.1	0.1
H. C. Starck	–	–	Lepr. & Sh.	0.02	–	T. Werrinz.	–	–
Kred. Mrneiu	–	–	Löwenstein	0.1	–	Udelhoven	–	–
Dempewolf	0.5	0.4	Mansfeld	4.4	4.2	*Vema	28.0	25.0
Deulig Film	0.1	0.1	Minlos	0.1	0.1	Vulkophast	–	–
D. Fahrzeug.	0.4	0.4	Mru. Sägew.	–	–	Wenko	–	8.0
D. Lastauto	–	–	Niwel	–	–	Welka	–	–
Dol. Basalt	62.0	63.0	Otoba	1.4	2.2	W. Bauma	0.0	0.05
Durum. Zem.	–	–	*Parkhote	118	–	Wessel	4.5	4.0
Elsas	35.0	–	Pingnin	–	–	Horizalon	0.4	0.4
Ermag	–	–	*Poulig A. G.	86.0	84.0	Draht Kabel	1.4	1.5
Farbw. Hipp	–	–	Rapallo	0.05	0.05	Willersen.	1.0	0.8
*Graew. Ka.	101	102	*Reisert	–	52.0	Wyser Zig.	–	0.01
vanHam Oel	–	–	Rhein. A.-G.	–	–	Zalewsky	–	–
Hansa-Imm.	4.0	4.2	*Rhn. Glas.	118	11.	*Umstellungskurs.		

Amtliche Berliner Devisenkurse.

Für drahtliche Auszahlungen	24. April Geld	24. April Brief	25. April Geld	25. April Brief
Buenos Aires 1 Peso	1.60,6	1.61	1.602	1.606
Japan 1 Yen	1.758	1.762	1.758	1.762
Konstantinop. 1 t. Pf.	2.18	2.19	2.18	2.19
England 1 Pfd. St.	20.162	20.212	20.20	20.25
Amerika 1 Dollar	4.195	4.205	4.195	4.205
Rio 1 Milreis	0.444	0.446	0.439	0.441
Holland 100 Gulden	167.89	168.31	168.04	168.46
Athen 100 Drachm.	7.94	7.96	7.81	7.85
Belgien 100 Fr.	21.21	21.27	21.24	21.30
Danzig 100 Guld.	80.09	80.29	80.15	80.35
Finnl. 100 finn. Mk.	10.51	10.60	10.56	10.60
Italien 100 Lire	17.24	17.28	17.24	17.28
Süd-Slav. 100 Din.	6.725	6.745	6.72	6.74
Dänemark 100 Kr.	77.90	78.10	77.90	78.10
Lissabon 100 Escudo	20.325	20.5.5	20.475	20.525
Norwegen 100 Kr.	68.51	68.69	68.58	68.76
Frankreich 100 Fr.	21.8.	21.92	21.82	21.88
Prag 100 Kr.	12.43	12.47	12.435	12.475
Schweiz 100 Fr.	81.23	81.43	81.30	81.50
Sofia 100 Lewa	3.055	3.065	3.072	3.082
Spanien 100 Pes.	59.93	60.07	60.07	60.23
Schweden 100 Kr.	113.04	113.32	113.04	113.32
Ungarn 100000 Kr.	5.82	5.84	5.845	5.865
Oesterr. 100 Schilg.	59.07	59.21	59.07	59.21

Amsterdamer Anfangskurse vom 25. April: Wechsel auf London 12.00¼—12.00¾, Berlin 0.5940—5945, Paris 12.98—13.02, Brüssel 12.60—65, Schweiz 48.37½—48, Wien 0.3520—3540, Kopenhagen 46.35—55, Stockholm 67.20 bis 37½, Christiania 40.75—40.95, Neuyork 249¾—250, Madrid 35.70—85, Italien 10.22½—30, Prag 7.40—45, Finnland 6.22½—32½, Budapest 00034¾—5¼.

Züricher Devisen vom 25. April: Wechsel auf Neuyork 516¼, London 2484, Paris 2682, Brüssel 2035, Italien 2120, Madrid 7390, Holland 20660, Stockholm 13915, Christiania 8445, Kopenhagen 9575, Prag 1520, Berlin 3.77½, Wien 7270, Budapest 00072, Belgrad 3.80, Sofia 3.77½, Bukarest 2.80, Warschau 1.00.

Londoner 10.55-Uhr-Devisen vom 25. April: Neuyork 481¼, Frankreich 9260, Belgien 9515, Italien 11750, Schweiz 2483½, Spanien 3358, Portugal —, Holland 1292¼, Dänemark 2593, Norwegen 2943, Schweden 178, Helsingfors 191, Deutschland 2021.

Ostdevisen

Auszahlung	24. April Geld	24. April Brief	25. April Geld	25. April Brief
Bukarest	–	Plus 0.1	–	Plus 0.1
Warschau	80.425	. 0.4	80.425	. 0.4
Kattowitz	80.425	. 0.4	80.425	. 0.4
Riga	80.44	. 0.4	80.44	. 0.4
Reval	1.117	. 0.06	–	. 0.06
Kowno	41.145	. 0.21	–	. 0.22
Athen	–	–	–	–
Posen	80.425	. 0.4	80.425	. 0.4
Noten				
Polnische Mark	80.05	. 0.8	80.10	. 0.8
Lett. Lat	–	. 0.8	–	. 0.8
Estn. Mark	–	. 0.01	1.094	. 0.02
Lit. Mark	40.94	. 0.42	40.94	. 0.42

Wechselkurse in Südamerika vom 24. April.

(mitgeteilt von der Deutschen Ueberseeischen Bank in Berlin)

Valparaiso	London (90 Tage Sicht) 42.00 Peso für 1 Pfd. St.
	Berlin (Kabel) —
	Neuyork (Sicht) 8.84 Pesos für 1 Dollar.
Buenos Aires	London (Kabel) 43⅜ Pence für 1 Goldpeso.
	Berlin (Kabel) 3.62 Bill. Mk. für 1 Goldpeso.
	Neuyork (Kabel) 115.50 Goldpeso für 100 Dollar.
Rio de Janeiro	London (Kabel) 5¹⁵/₁₆ Pence für 1 Milreis.
	Berlin (Kabel) —
	Neuyork (Kabel) 9.530 Milreis für 1 Dollar.

Warenmärkte.

Baumwoll-Berichte vom 25. April.

Bremen: 27.11.

Liverpool: Mai 13.22, Juli —, Okt. 12.12—13.13, Jan. —, März 12.95.

Alexandria: Mai 61.00, Juni 35.15, Juli —, Okt. 37.40, Nov. 46.00.

Australische Wollauktionen.

Der Schlußtag der Sydney-Wollauktion brachte ein Angebot von 6139 Ballen. ⅔ des Angebotes wurde verkauft. Unter den Käufern trat Deutschland bemerkenswert hervor. Ungereinigte Merinos holten bis zu 28½ d per lb. In Melbourne wurden 6318 Ballen angeboten. Es kam zu diversen Zurücknahmen von Losen. Die Preisbildung war infolgedessen sehr unregelmäßig. Verglichen mit letzten Herbstpreisen herrschte eine ausgesprochen fallende Tendenz.

Kölner Getreidebörse vom 24. April.

An der Produktenbörse notierten je 100 kg Frachtgrundlage Köln in Goldmark: inl. Weizen 22.25—23 inl. Roggen 21—21.25, Hafer, hies. 16.50—19, nordd. 20 bis 23, ausl. 19—23, inländ. Wintergerste 20—21, inl. Sommergerste 23—26, grober Mais 21.50—22, kleiner Mais 23.25—23.75, Roggenmehl 31.50—32.50, 70proz. Weizenmehl 35—36.50, Weizenkleie brutto mit Sack 12.75 bis 15.75, lose Rübkuchen 15.50—16, lose Palmkuchen 18 bis 17.50, lose Leinkuchen 22.25—22.75, Sojaschrot brutto mit Sack 20—20.50, lose Zuckerschnitzel 16—17.50, Wiesenheu, lose 9.50—10.50, gepr. 10.50—11.50, inl. Kleeheu 11.50—13.50, gepr. Roggen- oder Weizenstroh 5 bis 6, gepr. Haferstroh 3.8—4.50, Rohmelasse 9 Mk. Bei gutem Besuch war Brotgetreide behauptet, während für Futterartikel höhere Preise bezahlt wurden.

Ermäßigung der Zinkblechpreise.

Die Rheinisch-Westfälische Zinkblechhändler-Einigung in Düsseldorf hat den Grundpreis für Zinkbleche mit Wirkung vom 23. April ab auf 91 Mark für die 100 kg (bisher 96 Mark) herabgesetzt.

Schuermann & Co.

Bank- und Effekten-Geschäft

Fernsprecher 7881 u. 7370 **Elberfeld** Kölnerstraße Nr. 96

Konto-Korrent- und Scheck-Verkehr. Ausführung sämtl. Bank- u. Börsentransaktionen. — Handel in Kuxen. Obligation., Aktien ohne Börsennotiz.

Mitglied der Essener und Düsseldorfer Börse.

Berliner Börse vom 25. April.

Dividenden in Reichsmark / Goldmark %

Kurse der Aktiennotierungen in Reichsmark für 100 Papiermark. *Umstellung durchgeführt. Nur G.-M.- od. R.-M.-Aktien Referist.

Einheitskurse.

Anlage-Papiere

in Reichsmark für 100 Mk.

	Div.	24. 4.	25. 4.
Deutsche Reichsanleihe		22.10	22.15
5% Deutsche Reichsanleihe			
5% Deutsche Reichsanleihe		0.56	0.565
5% Deutsche Reichsanleihe			
5% Deutsche Reichsanleihe		0.53	0.545
5% Deutsche Reichsanleihe		0.53	0.54
5% Deutsche Reichsanleihe		0.615	0.615
5% Deutsche Reichsanleihe		0.695	0.75
5% Deutsche Reichsanleihe		0.69	0.695
5% Deutsche Reichsanleihe		0.79	0.795
Schutzgebiets-Anleihe		4.10	4.15
Sparprämien-Anleihe		0.55	0.55
Preuß. Konsols		0.75	0.75
Preuß. Konsols		0.72	0.715
Preuß. Konsols		0.725	0.72
Türk. 400-Fr.-Lose		23.27	23.47

Sachwerte-Schuldverschreibungen

in Reichsmark

Anhalt Kohlen	5	6.7	6.6
Bl. Lo. Kohle	5	9.7	9.7
Elektro Kohle	5	3.0	3.2
Evang. Kohlen	5	–	–
Ld. Ztr.-Kohl.	5	4.9	5.0
Hecht. Kohlen			
Serie I und II	5	5.5	5.5
Ilse. Kohlen		23.0	2.0
Preußen Kali	6	4.1	4.1
" Kohlen	6	6.2	6.2
Roggenkraft. Bk.			
Reihe 1-11	–	5.0	5.1
Reihe 12-14	–	4.8	4.8
Sächs. Braunk.	5	2.2	2.2
Sächs. Kohlen	5	7.0	7.0
Thür. Kohlen	6	–	–
Westf. Kohle	5	10.6	10.6

Schiffahrts-Aktien

	Div.		
*Disch Austral	0	85.5	85.5
*Hamb Paket	0	77.9	77.2
*Hamb-Südam.	8	100	100
*Hansa Dampf.	0	102	102
*Nordd. Lloyd	0	80.0	80.3
*Roland	0	100	101
Ver. Elbeschiff.	4	2.8	–

Eisenbahn-Aktien

	Div.	24. 4.	25. 4.
Schantung	–	3.7	3.7
Baltim. Ohio	–	56.0	58.6
Canadapaß	–	39.6	39.5

Banken

Barmer Werte	–	5.1	5.1
Barm. Bankv.	8	1.5	1.5
Barm. Kredit.	6	0.2	0.2
Berl. Mark. Ind.	6	0.5	0.5
*Berl. Handel.	16	147	147
Berl. Hyp.-Bk.	7	2.5	2.5
*Comm. Pr. B.	8	103	103
*Darmst. Bk.	10	126	126
D. Asiat. Bank	–	87.5	87.5
*Deutsche Bk.	16	125	125
*Disc.-Komm.	10	117	117
*Dresdn. Bank	8	107	107
*Ess. Cr.-Anst.	0	111	101
*Kltlg. Kredit	8	100	100
Oesterr. Bank	0	1.5	1.5
Rhein. Kredit.	0	6.4	6.5
*Reichsbank	10	139	138

Brauereien

Berliner Kindl	0	87.0	87.7
*Engelh. Berl.	24	122	122
Lowenbr. Berl.	60	295	295
Patzenh. Berl.	0	33.2	31
Boch. Victoria	0	14.5	14.5
Aktbr. Dortm.	–	34.5	34.1
Union Dortm.	8	75.0	74.0
*DietrichDtsc.	20	135	135
Hölerbrau	3.5	84.0	84.0
Isenb. Brauer	0	40.5	40.5
Lowenbr. Dortm.	–	–	–
*Reichelbrau	16	148	149
Schiegelbrau	10	22.2	22.5
Schwanenbr.	15	35.2	35.2
*v. Tuch-Brau.	10	149	151
wick, -Klipper	0	7.5	72.0

Industrie-Papiere

*Aachen Lesser	0	45.0	46.3
Aach. Spinner	0	0.2	0.3
*Accumul. Bag.	0	136.	131
*Adl. Portland	0	89.0	89.2
*Ad.-Hütt.-Gl.	10	105	105
Ad. Fahrr.-Ges.	0	3.4	3.4
*A.-G. Anilfgf.	0	133	133
*A.G. Verkehr	8½	141	143
Alexanderw.	0	5.2	5.2
*Allg. Elek.-G.	5	113	112
*Alten Zement	11	139	142
Amme Gies.	0	4.8	4.8
*Ammend. Pat.	0	135	1.5
*Anelin. Gnano	7	131	1.6
Ankerwerke	0	–	54.5
Annener Gußst.	0	10.0	–
Asph. Nürnb.	0	29.5	29.0
Bachm. & Lad.	12	18.1	18.1
*Bad. Anilin	0	141	140
Baicke, Masch.	0	2.5	2.5
*Banning Mch.	0	59.0	58.0
Barop. Walzw.	–	34.7	34.7
*Basalt A.-G.	4	–	92.0
*Bedbg. Wolle	0	69.7	69.0
*Bemberg J. P.	–	180	180
*Berg. Carl	0	–	–
*Bergm. Elekt.	0	89.4	89.4
Berl. Anh. Mach.	0	4.0	4.1
*Berl. Gub. Hut	0	160	160
*Berl. Holzkm.	0	60.1	60.3
*Berl. Karlsr. I.	0	111	113
*Berl. M. Schw.	–	94.8	94.7
Berlin. Sped.	0	1.0	1.0
Berzelius	0	6.1	6.3
Bet. u. Monierb.	7	2.3	2.1
*Bing. Nürnb.	0	80.1	80.0
Boch. Gußstahl	0	78.5	79.0
Böhler Gebr.	0	–	–
*Böspero-Werke	0	52.6	54.0
*Brauk. Brik.	5	110	111
*Braunsch. K.	10	141	143
Braunschw. J.	–	58.7	58.7
*Bs. Maschin.	–	91.0	91.7
*Breith. Forz.	6	68.0	68.0
Bremen B. Gel.		27.6	28.6
*Bremer Linol.	10	132	133
*Brem. Vulkan	–	80	82.0
Bremer Wollk.	0

Die **Eröffnung** meines neuen Geschäftslokals

Barmen, Wertherstrasse 19

zeige ich ergebenst an und bitte um Besichtigung meiner **bedeutend vergrößerten** Auswahl **apartester Modellkleider, Straßenkleider, Kasaks, Seiden- und Waschblusen.** Spezialität: **Seidenstoffe aller Art.**

M. Wittgensteiner, Seidenhaus

410b

Teilhaber-Vertreter

Großes rheinisches Unternehmen der feuerfesten Industrie sucht für Bohwinkel, Elberfeld - Barmen, Schweim, Milspe u. benachbarte Industrieorte erstklassigen

Vertreter

der zu Abnehmerkreisen gute Beziehungen hat. Gefl. Angebote u. E 1748 an die Geschst. ds. Bl.

2 tücht. Fachleute m. erstkl., a. eingeführt. Sicherheitsstürsch., T. R. V., suchen zwecks besserer Ausdehnung

Teilhaber

mit 20 000 b. 25 000 Mk. Ein Teil k. als 1. Hypothek sichergestellt werden. Angeb. unter H 560 an die Hil. Velbert. c244

Teilhaber (in)

mit Kapital z. Ausbau e. lohn. u. ausflchtsr. Fabrikation d. Textilbranche ges. Günst. Lokal u. sonst. Vorbedingungen vo. Angeb. u. E 5834 a. die Gesch. d. Bl. *

Führende **Weinbrennerei** mit hochwertigen Faß- u. Flaschenmarken, a. franz. Ware, hat die **Bez.-Vertretung** zu vera. Refl. wird auf Persönlichk., die der einschl. Kdsch. nachgeht. Ang. E 5822 Gesch.* Jung. Mann, 24 J. alt, sucht **Wirtschaft od. Kla.-Geschäft in Vertret.** zu nehmen. Ang. u. E 5581 an Geschst.

Tüchtigem Kauf-Geschäftsmann ist mit Mark 10—15 000 Gelegenheit geboten, in einer G. m. b. H. als *

Teilhaber

einzutreten. Nur Herren von Charakter und Ruf kommen in Frage. Angebote u. E 5718 an die Geschst. ds. Blattes.

Export-Großhandelsfirma in Werkzeugen und Eisenwaren sucht tätigen oder stillen *

Teilhaber

mit 10—15 000 Mk. Einl. Gut. Gewinn u. Zinsen werd. garant. Angebote unter E 5669 an die Geschst.

Tätiger Teilhaber

mit Mk. 20 000 bis Mk. 30 000 Kapital zur Erweiterung eines aussichtsreichen Unternehmens (alte Firma) gesucht. — Große realisierbare Wertobjekte vorhand. Zuschr. v. Reflektanten erb. u. E 5570 an die Geschäftsstelle ds. Blattes. *

Vertreter

gesucht für das Wuppertal für einen in Fabriken mit Dampfkesselanlagen leicht verkäuflichen Artikel der

chemisch-technischen Branche.

Bei zielbewußtem Arbeiten hoher Verdienst gesichert. Angebote von Firmen mit Untervertretern zwecklos. Angebote mit genauen Angaben der bisherigen Tätigkeit erbeten unter K. P. 4710 an Rudolf Mosse, Köln. a29

Vertreter gesucht.

Alte leistungsfähige Firma des **Papierfaches (Packpapier, Tüten)** sucht für sofort für den dortigen Bezirk einen branchekundigen, bei allen Verbraucherfirmen eingeführten Vertreter gegen Provision und Fixum. Der hohen Leistungsfähigkeit des Hauses entsprechend, wird nur auf eine erste Kraft reflektiert. Ang. u. E 1749 an Gft. b1378

Für unsere anerkannt

guten Verlagswerke

Fachzeitschriften für Ost-Europa suchen wir in ganz Westdeutschland

rührige Platzvertreter

die bei der Großindustrie und beim Großhandel sehr gut eingeführt sein müssen.

Angebote an die Direktion der

Deutschen Ostmesse Königsberg Pr.

a131

Tüchtiger, solider, evangelischer

Stahl- u. Brennstempel-Graveur

kann sich an Geschäft zwecks Vergrößerg. **beteiligen.**

Erforderlich ca. 3—5000 Mk. Angebote u. E 1754 an die Geschäftsst. d. Bl. b7468

Vertreter

gesucht für eine neue **Handarbeits-Kunstseide** zum Häkeln, Stricken, Sticken. Es komm. nur Herren in Frage, welche die einschl. Kundschaft im Wuppertal und Umgegend regelmäßig bei. — Angebote unter E 5727 an die Geschst. f1244

Zum Besuche der **Bäcker- und Konditorei-Kundschaft** w. von hies. Firma redegew. anpassungsf. **Herr als Vertreter** für Barmen, Elberfeld u. auswärtige Plätze gesucht. Fachkenntnisse nicht erforderlich. Angebote unter B 1580 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57. a132

Vertreter.

Führende Engros-Firma der **Schuhbedarfs-Branche** mit reichhaltigster Kollektion sucht gegen Spesenzuschuß und hohe Provision Vertreter zum Besuche von Schuhgeschäften etc. Angebote unter B. N. M. 8351 an Ala Haasenstein u. Vogler, Berlin NW. 6.

Reklame-Vertreter

der wirklich weiß, was er will, von großzüg. Neuzeit-Refl.-Verlag gesucht. Hohe Prov. u. Gewinnant. zugesi. Ausl. Angebote erb. unter E 5766 an Geschst. *

Vertreter,

branchekundig, mit den denkbar besten Beziehungen zur Großindustrie und Behörden, für den d1412

Elberfeld - Barmen - Solinger Bezirk

von altangesehener, mitteldeutscher Lack- und Farbenfabrik mit ganz hervorragenden Spezialitäten gesucht. Angebote erb. unter E 1781 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Tücht. Textilvertreter

für echtfarb. Stanzlertisch- u. Gartendecken in Spritzdruck (Indanthren) an allen mittleren u. größ. Plätzen und Badeorten von Fabrikant, zum Besuch v. Detaillisten, und auch Hotels, Restaurants u. Cafés usw. gesucht. Hohe Provision. Gefl. Ang. u. B 196 an W. Girardet, Berlin NW. 7. a205

Gummiwaren-Fabrik sucht b. zahlungsfäh. Großabnehmern gut eingeführt. *

Vertreter.

Einmal. Nachweis v. entspr. Absatzgebieten w. ebenf. vergütet. Angebote unter E 5638 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Weingroßhandlung des Rheingaues sucht erstklassigen

Vertreter

Derselbe muß bestens eingeführt sein bei Hotels und Wirten sowie Privatkundschaft. Es kommen nur bestempfohlene Herren in Frage. Höchste Provisionsvergütung. Angebote u. E 1779 an Geschst. b1404

Eine ältere Seifenfabrik

die Haushaltungsseifen herstellt, sucht

Vertreter

der b. d. Kolonialwarengroßkundsch. gut eingeführt ist. Angeb. mit Ref. erbeten unter „Vertreter für Seifenfabrik" an Carl Hommen, Annoncen-Expedition, Köln, Neußerstraße 267. b1413

General-Vertreter

zum Vertrieb elektr. Neuheiten D. R. P. u. G. T. C.-Zeichen gesucht. Barmittel z. Lagerübernahme erwünscht. Angebote mit Referenzen u. Postschließfach 344 Essen (Ruhr). a379

Großhandlung in Bedachungsartikeln

sucht per sof. od. später f. d. Bez. Lennep, Remscheid, Solingen etc. erfahr., gut eingeführten älteren 21b

Vertreter

geg. hohe Provision. Angebote erb. unt. E 1784 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Aeltere, gut eingeführte

Spezial-Fabrik für Aufzüge sucht Ingenieur-Büro als Vertretung

für den Bezirk

Elberfeld - Barmen und Hagen.

Angebote erbeten an a428

Windscheid & Wendel, Düsseldorf.

Erste deutsche Weinbrennerei

mit hervorragenden Spezialmarken, hat für den Verkehr mit dem Gastwirte-Gewerbe die d1415

Vertretung

für den Platz Elberfeld-Barmen

zu vergeben. Bewerbungen von gut eingeführten Vertretern mit Angeboten von Referenzen unter E 1794 an die Geschst.

Chemische Fabrik sucht bezirksweise

Vertreter

bei Krankenhäusern, Behörden, Hotels usw. gut eingeführt, für völlig konkurrenzloses unbedingt notwendiges chemisches Produkt. Glänzende Gutachten, glänzender Verdienst. Ausführl. Ang. u. J 1. 291 an Ed. Krause, Ann.-Exp., Essen. a379

Suche stille oder tätige

Beteiligung

an solider

Hosenträgerfabrik

mit gutem Stammkundenkreis.

Ausführl. Angebote unter E 1786 erbeten an die Geschäftsst. d. Bl. v7486

Noch weitere tüchtige a379

Vertreterinnen

zum Besuche der Privatkundschaft gesucht.

Karl Sprenger, Roßwein i. Sa., Korsett- u. Leibbinden-Fabrik.

Tätige Beteiligung

sucht verb. Kaufmann an nachweislich rentablem, nur älterem Unternehmen, Fabrik od. Großhandlung mit vorl.

30 000 Mk.

Unbesetztes Gebiet. Strengste Verschwiegenheit zugesichert. Angeb. unt. S 1114 an die Ann.-Expedition Kaf. Bowinckel, Elberfeld. a459

Erstklassiger Schlager!

— Jede Hausfrau kauft —

Vertreter u. Reisende

gesucht. Angeb. u. E 5828 an Gft. *

Bei Fabriken gut eingeführter, älterer **Provisions-Vertreter** für Velbert u. Kreis Mettmann sof. ges. Ottoknoche, Lennep, Packpapier-Großhdl. Fernruf 244. f205

Goldgrube.

Zw. Errichtg. e. Filmateliers w. von bestsituier. Dame ausw. Interessent m. Kap. ges. 3—5000 ℳ erf. Sof. Angebote unter E 5756 Geschst. *

Suche Vertreter

welche Kolonialwar.-Geschäfte im Berg. Land besuchen, zum Mitnehmen f. gangbaren Artikels. Ang. unt. E 5582 Gschft. *

Bei Kolonialwaren-Detaillisten gut eingeführter, tüchtiger **Vertreter** für Barmen gesucht. Ang. E 5891 Gft. *

Von einer leistungsfähigen Firma der **Holzwaren- und Werkzeug-Branche** wird zum Besuch d. Bauunternehm., Fabriken, Behörden usw. ein 2401a **Vertreter** gesucht, d. nachweislich eingeführt ist. — Gefl. Angebote unt. B 166 an d. Gesch. B., Neuerweg 57. *

Beteiligung

mit 10 000 Mk. an gutgeh. Geschäft, als Sicherh. Eintrag. als 1. Hyp. Ang. B 1595 Gft. B., Neuerweg 57. *

Kapitalien

Besorge 2357a **Pfandbriefdarlehen** auf beste Wohn- u. Geschäftshäuser. — Schr. Anfr. an Dr. Wagelaar, Barmen, Allee Nr. 81.

1. Hypotheken

auf Wohn- und Geschäftshäuser werden vermittelt, gleichfalls **Kapitalien (Kredite)** geg. Sicherheit kurz- und langfristig zu vergeben. Angeb. u. E 5662 an Geschst. *

50 Millionen

z. b. Proz. u. Architekten zum Bau von 1000 Häusern z. bes. Zweck ges. v. Unternehmer Fliesler in Annen i. Westf. †

20-25000 Mark

auf 1. Hypothek auf sehr gutes Geschäftshaus zu leihen ges. Ang. E 1441 Gft. *

12-15000 Mark

1. Hyp. auf 2 Wohn- und Geschäftshäuser zu leihen ges. Ang. mit Zinssatz unter B1574 B., Neuerw. †

10 000 Mk.

zur ersten Stelle auf groß. Geschäftshaus gegen zeitgemäße Zinsen zu leihen gesucht. Gefl. Angebote unter E 1797 an die Gesch. d. Bl. b1417

4000 Mark

geg. zeitgemäße Zinsen u. mehrfache Sicherheit f. längere o. kürzere Zeit sof. ges. Ang. B 1604 Gschft. B., Neuerweg 57. †

Mk. 3000 bezw. 20000

als Darlehen oder Hypothek bei 2facher Sicherheit v. alteingesessenen Geschäftsleuten für sofort ges., am liebst. v. Privat. Angeb. unt. R 598 an Filiale Barmen, Berlinerstr. 61. 21b

3000 Mark

auf ¼ Jahr gegen 10fache Sicherheit u. hohe Zinsen sofort gesucht. Angeb. unt. E 5683 an Gesch. *

Wer

bet. sich an kurzfrist. Finanzierungsgesch. gegen prima Hypoth. Eintragungen mit gr. Verdienstmöglichkeiten oder wer stellt ein. tauf. Mk. mit 50 Proz. Jahresgar.-Z. zur Verfüg.? Ang. u. E 5674 Gschft. *

500 Mark

f. 2 Mon. geg. 600 Rückzahl. von Hausbesitzer sofort ges. * Ang. u. E 5824 Gft.

Wer f. fmn. Anzeft. sof. f. 1—2 Mon. 250 Mk.? Hohe Zinsf., g. Sicherheit. Ang. unt. E 5664 an Gschft. *

Wer diskontiert prima Warenwechsel gegen hohe Diskontvereinigung? Ang. u. F 5838 an die Gft.*

Hypotheken!

Baugelder, Geschäfts- und Privatdarlehen in jeder Höhe von Mark 1000,— aufwärts von erstklass. Geldgebern zu reellen günst. Bedingungen erhältlich. Näheres Schulz, Berlin-Wilmersdorf, Breitestr. 6 (Freikuvert). a205

1. Hypothek

auf ein hochherrschaftliches erstklassiges 4stöckiges Etagen-Wohnhaus in Höhe von 15 000 Mark gesucht. — Angebote unter E 5677 an die Geschäftsstelle ds. Bl. *

Einige Tausend Mark

bei 30 Proz. Garantiezinsen. Letztere können lang- od. kurzfristig auf massives Wohnhaus erststellig auf Feingold mit eingetragen werden. Ang. unter E 5644 an die Geschäftsstelle ds. Blattes. *

5- bis 10000 Mark

gegen erste Hypothek auf 1a Objekt für 1 Jahr oder länger gegen zeitgemäße Zinsen gesucht. Angebote unter E 5747 an die Geschäftsstelle ds. Blattes. *

1. Hypotheken

auf Wohn-, Geschäftshäusern, Villen zu 10 Proz. Zinsen bei 89 Prozent Auszahlung Beleihung bis 15 Proz. des Friedenswertes in ca 6 Tagen von Mk. 3000 aufwärts vorschußlos. Nutzlose Verhandlungen ausgeschlossen. Laufend Auszahlungen. Eilangebote u. E 1798 an Gft. v7489

Die Reichspräsidentenwahl ist für jeden eine Qua
Aber bei d. Eierlieferanten-Wahl handele jed. neutral.
Besuchen Sie mich auf meinem Lager Adersstr. 33,
Ich bin sicher, Sie kaufen fernerhin recht fleißig.

Sie finden auf meinem Lager folgende Waren:

! EIER !

Dänische . . . . . 18 Pfg
Holländer, braunschalige
Bulgaren, weißschalige
Oldenburger Stempeleier
} Eier

Käse Käse

Schweizerkäse, kirschgelocht, saftig, **Holländer, Edamer** zu bedeutend billigen Preisen.

Butter

Marke **„Schubbkarre"** in Fässern und Pfd.-Stücken.

Ich hoffe auf Ihren recht baldigen Besuch!

LEO GÜNZBERG

Adersstr. 33 **Elberfeld** Telefon 143

Markisen-Böhl

Die Qualitäts-Ware.

Verlangen Sie kostenloses Angebot.

A. H. Böhl, Barmen, Heckingh.-Str. 52 Telefon Nr. 3715.

Rolladen- und Markisenfabrik.



Frau Dotz, ich maache keine Schmus
Bei mer kütt nor noch en et Huus
Dä **Hema-Malzkaffe** *allein.*
Denn dä ess beilig un och fein.

Do hat Ehr räch, Frau Knoll, doch kööt:
„Wenn Ehr dobei och ens probeet
Dä **Hema-Kornkaffe** *dann hat*
Ehr sehrs d'r Bunnekaffe satt." u218

Feuer-, Einbruchdiebstahl- u. Glas-Versicherung.

Unsere Haupt-Agentur für Barmen ist mit bestehendem Inkasso **neu zu besetzen.**

Kautionsfähige Bewerber werden gebeten, uns ihre Angebote direkt einzusenden. d1405

Aachen-Leipziger Versich.-Akt.-Ges. in Aachen.

Kapitalisten!

zwecks Verbreiterung unseres Unternehmens mit wertvollem Export-Kundenkreis, angegliederter Großhandelsabteilung für verschiedenste Erzeugnisse, hochmodern maschinell ausgerüstet zur Herstellung einer Reihe bestens eingeführter patentierter Artikel der k1248

elektrotechnischen u. Stahlwaren-Branche

suchen wir mehrere stille Mitgesellschafter mit einem Gesamtkapital von 30—50 000 Mark.

Interessenten, denen daran liegt, sich durch

Beteiligung

an einem wirklich gesunden und entwicklungsfähigen Geschäft eine sichere und dauernde

Erwerbsquelle

zu schaffen, werden gebeten, ihr Angebot zu richten unter E 5589 an die Geschst. ds. Blts.

Allein-Vertretung

bezirksweise zu vergeben an eingeführte Herren oder Firmen mit Telephon. Beziehungen zu Wäscherei- u. ähnlichen Betrieben erwünscht. Vertretung kann in Anlehnung an bestehende ausgeführt werden. Angebote unter Df. 517 an Ala-Haasenstein & Vogler, Düsseldorf, Hansahaus. a134

Elberfeld Hofkamp 21/23

August Runkel

Elberfeld Hofkamp 21/23

Hochwertige Ware. Das führende Möbelhaus des Wuppertales. Niedrige Preise.

Modellhüte

besonders preiswert.

Strohhüte mit schicker Blumen- und Reihergarn . . **8.00**

Seidenhüte mit Brokat und Kopfgarnitur . . **6.00**

Frau Elfriede Ebert, Elberfeld
Hofkamp 22, früher Wasserstr. 8.
Kein Laden. Riesen-Auswahl



Lampen-Schirm-Gestelle

Neue Modelle eingetroffen.

Elektro-Schaeffer
Elberfeld, Grünestr. 2 7. 15872

Anweben ohne Naht

feinmaschiger getragener Damen-, Herren- und Kinderstrümpfe, schwarz, weiß u. farbig

Anstricken sämtlicher Strümpfe

in reiner Wolle, beste Qualität.

Wolgern-Strickerei Gebrüder Köhler,
Barmen-Unterb., Bendahlerstraße 45. 7290

Annahmestellen:
Barmen: Spezial-Strumpf- und Wäschehaus, Neuerweg 36.
Elberfeld: Ww. Nachenbach, Kleppbahn 1
Hattingen: Renking, Gärtnr. 1.
Velbert: Ad. Leuerer, Neustr. 19.
Langenberg: Ww. Geier, Vogteistr. 2.
Schwelm, Th. Köhler, Wörthersitz 65.
Gevelsberg, Geschw. Tillmann, Mittelstr. 67.

120

Wäscherei Frauenlob

wäscht, mangelt und bügelt gut.

Spezialität:

Herren-Stärkewäsche.

Herren- und Damen-Garderobe

gibt auf Kredit ohne Anzahlung. — Angebote unter R 381 an die Filiale d. Bl. Barmen, Berlinerstraße 61. 20b

---



Nur für Wiederverkäufer!

Bettwäsche-Garnituren

Ia Qualität — Konkurrenzlos billig!

Jos. Conser, Elbf.
Wäschegroßhandlung
Seilerstr. 2 Teleph. 746

Fußpflege-Propaganda-Woche!

von Montag den 27. April bis Samstag den 2. Mai.



Dr. Scholl's Anterior-Metatarsal-Fußwölbungsstütze

stellt die gesunkene oder durchgetretene Fußwölbung wieder her, beseitigt dadurch Druck und Schmerzen auf der Sohle.

Ein sachverständiger Arzt

steht in diesen Tagen allen Fußleidenden zu kostenloser Beratung zur Verfügung.

Sprechstunden 9 bis 1 Uhr und 3 bis 7 Uhr.
Samstag nachmittag keine Sprechstunden.



Dr. Scholl's Zino Pads

schützen bei Hühneraugen empfindlichen oder schmerzenden Hornhäuten und Schwielen gegen Druck und Reibung. Lege sie auf und die Schmerzen sind verschwunden!

Preis für jede Packung Mk. 1.–

Dr. Scholls Fußpflege-System hilft sicher



Dr. Scholl's Foot-Eazer

gibt sofortige Erleichterung bei müden od. schmerzenden Füßen, schwachen Knöcheln, Senkfuß etc. Bequem, unauffällig zu tragen. Vorbeugungsmittel gegen Plattfuß. Preis pro Paar M. 10.50.

bei allen Fußbeschwerden. Ganz gleich, ob Sie an Senkfuß, Spreizfuß, Hohlfuß, Ballen, Hühneraugen, Hornhaut u. s. w. leiden, für jedes Leiden bringt das wissenschaftlich gründlich durchgebildete Dr. Scholl-System schnelle Linderung und Abhilfe. **Das Dr. Scholl-System** hat sich fast die ganze Welt erobert und wird von bedeutendsten Fachärzten empfohlen.



Dr. Scholl's Walk-Straight-Fersen-Einlage

verhütet schiefes Auftreten u. ungleichmäßige Abnutzung der Sohle.

In Damen- und Herren-Größe.

Preis pro Paar Mk. 1.35.

Dr. Diehl-Stiefel





der ideale Stiefel für alle Fußleidenden.
Seit 25 Jahren bewährt, viel nachgeahmt, aber niemals erreicht!
Einheitliche Verkaufspreise im ganzen Reich.
Stets gut sortiertes Lager in allen Ausführungen.

L. Hirsch

BARMEN * GRÖSSTES SCHUHHAUS DES WUPPERTALS

Barmen

146b

Nur Elberfeld, Kipdorf 90.

Wer hat Stoff? Eleg. Maßanfertigung 2 mal Probe, gute Zutaten, Mk. 30.–. Aenderungen, wie auch der Gebrauch von Cutopan. Reparaturen, Kunststopf. schnell u. billig. – Anzug rein. u. bügl. 2.–. Hose rein. u. bügl. 1.50. Hose rein. u. bügl. 75 Pf. Anz. wend., wer gut. Stoff hat, lohnt sich. Bal. wend., wer gut. Stoff hat, lohnt sich. Elb. Neuanfert.- u. Wend.-Institut.

Feine Maßanfertigung

von **Jackenkleidern, Taillenkleidern und Mänteln.** • Billigste Preise!

Weingarten-Ohligs, Elb., Berlinerstr. 6, Telefon 464

Legen Sie Wert auf gute u. richtig sitzende Fußbekleidung, dann beachten Sie die Vorzüge einer guten 1566

Maßbeschuhung.

Gute Paßform, eleg. kleidsam. Angenehmes Gesundheitsgefühl, bei Füße, besteh. Fußbeschwerd., werd. gehob. Ans. der weltbek. länglhaltbark. Maß Sie auf d. Tau. Geld

---

Durch Erhöhung unserer Produktion infolge der überaus großen Nachfrage nach unserer neuen z. D.R.P. angem.

Fahrb. Elektro-Waschmaschine

sind wir nun in der Lage, alle Aufträge prompt u. billigst auszuführen.



Tel. 330 **Radio-Werk, Schwelm** Tel. 330

Einige Ortsvertr. sind noch frei!

Langerfeld-Schwelm-Milspe-Beverberg

Wasch- und Wringmaschinen, Kübel usw.

repariert

Hesse, Milspe :: Fuhrstr. 12.

Karte genügt. Abholung erfolgt.

Für Gartenliebhaber

Rhododendron

(Alpenrosen), Garten-Azalien, Wilden Wein, Clematis, Kugel-Buxus, alles prima Ware, Gladiolen-Zwiebeln in allen Farben, speziell für Gärten empfiehlt

Heinrich Petry, Elberfeld

Gartenbaubetrieb, Fernruf 824

Federich-Vertilgung

empfehlen

Kalkstickstoff und Kainit

feing. (Sondermarke)

C. & H. Hugenbruch, Haan,

Poln. Mühle. Fernsprecher Nr. 23. 5141

Rheumatismus Ischias und Nervenschmerzen

1330

Assistenzarzt Herr Dr. med. Stein 2. hat mit Overbeyer's Medizinal **Herba-Seife** bei unreinem Teint prächtige Erfolge erzielt. Per St. M. —.50, 30% verstärkt M. 1.– Zur Nachbehandlg. ist Herba-Creme besonders zu empfehlen. Zu haben in allen Apotheken, Drogerien und Parfümerien

---

Evangelische Arbeiter!

Vom Zentrum wenden sich die katholischen Wähler mehr und mehr ab. Um die Lücken auszufüllen, geht man unter euch auf Stimmenfang aus. (Siehe General-Anzeiger vom Freitag-Abend.) Laßt euch nicht einfangen!

Wollt ihr den Machthunger des Zentrums stillen?

Bedenkt wohl, was es heißt, einem der schärfsten Vertreter des Zentrums das Reich auf 7 Jahre auszuliefern.

Keine Stimme dem Zentrumsführer Marx!

Die Evangelischen Arbeitervereine.

1214

Bergisch Land

Nr. 96 – 1925 | Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen | Samstag, 25. April.

Aus den Gemeinde-Verwaltungen.

(:) **Solingen**, 25. April. Bei der Etatsberatung im Stadtverordnetenkollegium wurde einstimmig die Beseitigung des Rangierbahnhofes der Kreisbahn am Mühlenplatz gefordert, da dieser Bahnhof, im Brennpunkt des Verkehrs gelegen, das größte Verkehrshindernis Solingens ist. Der Oberbürgermeister versprach der Sache sofort näher zu treten. Es wird jetzt folgende Lösung für die Durchführung des Projektes vorgeschlagen: Von den drei Linien der Kreisbahn, die am Mühlenplatz enden, soll die Ohligser Linie bis Höhscheid, die Walder Linie bis Krahenhöhe-Burg durchgeführt werden, während die Wohwinkler Linie auf einer Schleife entweder über Nord- und Cronenbergerstraße oder Brüder- und Kölnerstraße am Mühlenplatz vorbeigelegt werden soll. Die Ausführung des Planes setzt voraus, daß die Solinger Kreisbahn und Stadtbahn vereinigt werden. Die Stadtbahn ist ausschließlich Eigentum der Stadt Solingen, die Kreisbahn gehört dagegen dem Zweckverband Solingen, Ohligs, Wald, Gräfrath und Wohwinkel.

(:) **Solingen**, 25. April. Entsprechend einer Anregung bei der Etatsberatung hat der Oberbürgermeister den Beigeordneten Merkel beauftragt, die Vorarbeiten für die Errichtung eines städtischen Pressea mtes in die Hand zu nehmen. Beigeordneter Merkel, der früher selbst als Sozialdemokrat in der Presse tätig war, bemerkt in einer Zuschrift an die Ortspresse, daß er nicht beabsichtige ein Pressea mt nach einem Verwaltungsschema zu schaffen, sondern in enger Fühlung mit der Presse selbst. Um hierfür die Grundlage zu schaffen, lader er die Vertreter der Presse zu einer Besprechung ein.

□ **Lennep**, 25. April. Das Mitglied der kommunistischen Stadtverordnetenfraktion Walter Köster von hier hat sein Mandat als Stadtverordneter niedergelegt. Was ihn hierzu veranlaßt hat, konnte noch nicht in Erfahrung gebracht werden. Es gehen darüber verschiedene Gerüchte um. — Die an der städt. höheren Mädchenschule angestellte Lehrerin Wahl konnte gestern auf eine 25jährige Amtstätigkeit an dieser Schule zurückblicken.

—r. **Wipperfürth**, 25. April. Um die hiesige Bürgermeisterstelle haben sich 41 Bewerber beworben. Die Stadtverordnetenversammlung hat eine Kommission mit der Prüfung und Sichtung der Bewerbungen betraut.

Z **Düsseldorf**, 25. April. Die Stadtverordneten beschäftigten sich in ihrer heutigen Sitzung zunächst mit der Schnellbahnvorlage. Oberbürgermeister Dr. Lehr bezeichnete die Angelegenheit als eine der wichtigsten Vorlagen. Er betonte nochmals, daß die verbreitete Auffassung, das Geld für die Schnellbahn sei schon vorhanden, nicht ganz zutreffend sei. Es handele sich heute nur um die grundsätzliche Geneigtheit, an dem Unternehmen teilzunehmen, damit der Oberbürgermeister in der Gründungsversammlung die Möglichkeit habe, bindende Zusagen zu geben. Dem Antrage wurde ohne Aussprache zugestimmt. Wieder einmal lag eine Vorlage vor, ein Krematorium zu errichten. Die Verwaltung zog die Vorlage selbst wieder zurück, da sie ein Gutachten über rechtliche Fragen einholen will. Zwischen Stadtverordneten und Verwaltung tauchte ein großer Widerspruch in den Ansichten über die Waisenhausfrage auf.

Hochbetrieb bei der Velberter Ortskrankenkasse.

Velbert, 25. April. Bei der hiesigen Ortskrankenkasse herrscht seit einigen Wochen eine wahre Verkehrshochflut. Die Zugänge mehren sich in einem Maße, wie es bisher noch nicht gekannt war. Während die Kasse im Jahre 1914 rund 10 300 Mitglieder zählte, kann der Mitgliederbestand jetzt mit rund 15 000 eingeschätzt werden, was einer Steigerung von fast 50 Prozent gleichkommt. Demzufolge hat sich durch die zahlreichen Neu-, Um- und Abmeldungen der Betrieb an der Kasse in außerordentlichem Maße gesteigert. An verschiedenen Tagen wurden in den Morgenstunden gegen 1000 Personen an den Schaltern abgefertigt. Die Zahl der Krankmeldungen ist ebenfalls sehr hoch. In der letzten Zeit betrug die Summe des wöchentlich auszuzahlenden Krankengeldes mehr als 10 000 Mark. Wie man uns mitteilt, beruht der hohe Krankenbestand in der Hauptsache darauf, daß in der hiesigen Industrie gegen 5000 auswärts wohnende Arbeiter beschäftigt sind, die einen außerordentlich hohen Prozentsatz Kranker stellen. Trotzdem die Kasse nach wie vor bestrebt ist, bei niedrigstem Beitrag — die Kasse erhebt nur 5 Proz. des Grundlohnes gegen 7 Proz. bei vielen anderen Kassen — möglichst hohe Leistungen zu gewähren, läßt sich dies auf die Dauer nur durchführen, wenn entweder der Krankenbestand sinkt oder eine Erhöhung des Beitrages erfolgt. Daß die Kasse alles tut, um die Simulation zu bekämpfen, bedarf keiner besonderen Erwähnung. Die Kranken — auch die auswärtigen — werden häufig kontrolliert, und wöchentlich finden im hiesigen Krankenhause Nachuntersuchungen durch mehrere Aerzte statt, um zu verhüten, daß die wirklich Kranken durch Simulanten geschädigt werden.

Eigenartiges Verhalten.

(:) **Wald**, 25. April. Der Führer in dem hier ausgebrochenen Schulstreik, an dem etwa 180 Kinder der bisherigen Schule Westersburg beteiligt sind, ist der kommunistische Stadtverordnete Gräf. Der Schulstreik brach aus, weil das Schulgebäude Westersburg der höheren Töchterschule überwiesen wurde. Es ist bezeichnend, daß Gräf bei den Verhandlungen im Stadtrat in dieser Schulangelegenheit selbst für die beschlossene Regelung nicht nur gestimmt, sondern sie auch lebhaft befürwortet hat.

Nachahmenswertes Beispiel.

GA **Remscheid**, 25. April. Der Männergesangverein Remscheid „Schüttendelle" hat in diesem Jahre wiederum eine größere Anzahl Knaben und Mädchen aus dem Schulbezirk Schüttendelle zur Konfirmation eingekleidet.

Tagung des Wirteverbandes des Kreises Lennep.

GA. **Lennep**, 25. April. Hier tagte gestern aus Anlaß seines Stiftungsfestes der Wirteverband des Kreises Lennep. Der Vorsitzende Wilms-Wermelskirchen bedauerte, daß die Behörden nicht erschienen waren und wandte sich gegen die überflüssigen Konzessionserteilungen. Dr. Ringel, der Syndikus des Einzelhandelsverbandes des Kreises, sprach für ein Zusammenarbeiten des Wirteverbandes mit dem Einzelhandelsverband, ein Vorschlag, den der Syndikus der Bergischen Handelskammer, Dr. Borchardt, unterstützte. Zu der Herbsttagung, die in Ronsdorf stattfinden wird, soll über die Art des Anschlusses Beschluß gefaßt werden. Es wurde dann beschlossen, für den ganzen Kreis eine einheitliche Lustbarkeitssteuer beim Landrat zu beantragen. Auch wandte man sich scharf gegen die ungerechte Getränkesteuer. Eine kleine Feier beendete die Tagung.

Neue Schulen.

—r. **Wipperfürth**, 25. April. Gestern wurde die neuerrichtete Aufbauschule und die Höhere Mädchenschule eröffnet. Die Besuchsziffern dieser beiden Anstalten sowie des städtischen Gymnasiums sind sehr befriedigend.

Leichtsinniges Umgehen mit Sprengstoff.

(:) **Leichlingen**, 25. April. In einem Unterstande, der nicht verschlossen und jedem zugänglich war, wurde eine Kiste mit Sprengstoffen gefunden. Die Ermittelungen führten zur Feststellung des Eigentümers eines Sprengmeisters aus Witzhelden. Der Sprengstoff wurde beschlagnahmt und gegen den Eigentümer das Strafverfahren eingeleitet, weil er bei der Aufbewahrung der gefährlichen Stoffe die gesetzlichen Vorschriften nicht beachtet hatte.

Ergebnis einer Autokontrolle.

(:) **Immigrath**, 25. April. Auf der belebtesten Automobilstraße des ganzen Bezirks, auf der Straße von Ohligs über Immigrath, Richrath nach Opladen, die täglich von Hunderten von Automobilen belebten wird, fand nachmittags eine Geschwindigkeitskontrolle statt. Nicht weniger als 27 Autoführer gelangten wegen Ueberschreitung der Höchstgeschwindigkeit zur Anzeige.

Vom Bahnhofsneubau in Hilden.

WTB **Hilden**, 25. April. (Drahtb.) Morgen, Sonntag, wird der hochliegende neue Teil des Bahnhofes Hilden dem Betrieb übergeben. Der größte Teil der tiefliegenden Gleise wird gleichzeitig außer Betrieb gesetzt. Die Züge in der Richtung von Düsseldorf-Eller nach Ohligs und Opladen halten von diesem Tage ab an dem neuen hochliegenden Bahnsteig. Wegen des längeren Weges bis zu den Zügen wird dringend empfohlen, Reisegepäck möglichst früh bei der Gepäckannahme in Hilden aufzuliefern.

Festspiel der Düsseldorfer Künstlerschaft.

WTB. **Düsseldorf**, 25. April. Die Düsseldorfer Künstlerschaft ist mit den Vorbereitungen für ein Festspiel beschäftigt, das am 17. Juni vor den Mitgliedern der Reichsregierung, der Landesbehörden und des Provinziallandtages sowie vor geladenen Gästen in dem berühmten alten Park des Düsseldorfer „Malkasten" aufgeführt werden soll. Das Festspiel, das „Wirken und Werden" betitelt und von dem Kunstmaler Karl Aller verfaßt ist, stellt in großen Zügen die kulturelle Entwicklung des Deutschtums am Rhein dar und stützt sich besonders auf die geschichtliche Entwicklung der Stadt Düsseldorf. Im Mittelpunkt der Handlung steht die Idealgestalt eines germanischen Jünglings in seinen Wandlungen vom einfachen Jäger bis zum künstlerisch und wissenschaftlich tätigen Manne unserer Zeit. Um ihn herum gruppiert sich eine Fülle von Gestalten, denen die kulturelle Entwicklung der rheinischen Geschichte das besondere Gepräge gibt. Für das Spiel werden 300 Mitwirkende aufgeboten. Die Kostüme werden dem reichen Bestande des „Malkastens" entnommen.

Verhaftete Schwindler.

Z **Düsseldorf**, 25. April. (Eig. Drahtb.) Die Polizei nahm den Kaufmann Josef Oserath und den Kaufmann Karl van Waegeningh fest, die an Betrügereien in großem Umfange während des passiven Widerstandes beteiligt waren. Die beiden haben in Gemeinschaft mit anderen Personen während des passiven Widerstandes durch sogenannte Luftgeschäfte eine große Anzahl auswärtiger Firmen um erhebliche Beträge geschädigt. Die boten beschlagnahmte Eisenbahnwagen mit Waren, die auf Bahnhöfen des Industriegebietes standen, auswärtigen Firmen zum Kauf an und ließen sich nach Besichtigung der Wagen hohe Anzahlungen geben. Die Käufer hatten das Nachsehen. Oserath trat hierbei als angeblicher Leiter des Liquidationsbüros in Wiesbaden unter falschem Namen auf.

Die Städtebahn Köln—Düsseldorf—Dortmund.

WTB. **Köln**, 25. April. Die Linienführung der Städtebahn Köln—Düsseldorf—Dortmund ist festgelegt worden. Die Bahn geht zwischen Düsseldorf und Duisburg teils östlich, teils westlich der Landstraße. Von da nach Mülheim, Eppinghoven-Essen Hptbhf.)-Gelsenkirchen (Hptbhf.)-Bochum (mitten durch die Stadt)-Langendreer-Dortmund (Hptbhf.). In Düsseldorf wird der Hauptbahnhof auf dem Graf-Adolf-Platz geplant. Haltestellen befinden sich in Duisburg, Mülheim, Essen, Gelsenkirchen und Bochum. An Zubringerlinien sind (wahrscheinlich für später) vorgesehen eine Schleife von Duisburg nach Oberhausen über Vorbeck zum Hauptbahnhof Essen und drei Stichbahnen: 1. Essen (Hptbhf.)-Altenessen-Horst-Karnap-Gladbach (mit der Möglichkeit einer Weiterführung nach Dorsten). 2. Duisburg-Hamborn-Dinslaken (Wesel). 3. Duisburg-Rheinhausen-Mörs. Es ist vorgesehen, einen 10-Minutenverkehr einzurichten und zwei Wagenklassen laufen zu lassen. Die Fahrpreise werden gegenüber denen der Staatsbahn um mindestens 50 Prozent, aber nicht um mehr als 100 Prozent höher sein. An den Haltestellen soll die Bahn Anschluß an die Staatsbahnhöfe haben, um einen möglichst schnellen Uebergang von der einen zur anderen Bahn zu haben.

Die Beisetzung des verunglückten Reichswehrsoldaten Riffe.

GA. **Schwelm**, 25. April. An der gestern um 5 Uhr stattgefundenen Beisetzung des bei Kelleinen ertrunkenen Reichswehrsoldaten Franz Riffe nahm die Kriegervereinigung Schwelm geschlossen mit sämtlichen Fahnen teil. Es waren folgende Vereine vertreten: 1. Verein ehemaliger 15er, Kriegerverein, Verein ehemaliger 17er, Verein ehemaliger 55er, Offiziersverein, Marineverein, Artillerieverein, Verein ehemaliger 13ier, Sanitätskolonne, Kavallerieverein, Gardeverein, Verein ehemaliger Jäger und Schützen. Die Musik stellte die gesamte Feuerwehrkapelle. Die Stadtverwaltung hatte den Angehörigen eine Kranzspende übersandt und nahm ebenfalls an dem Begräbnis teil.

Ausstellung „Das junge Handwerk".

TU. **Hagen**, 25. April. Gestern nachmittag besuchte der Oberpräsident von Westfalen, Gronowski, die Ausstellung „Das junge Handwerk" in der Stadthalle. Der Vorsitzende der Handwerks- und Gewerbekammer, Dr. Riebel, begrüßte ihn im Namen der Ausstellungsleitung und legte in kurzen Ausführungen den Zweck der Ausstellung dar, der hauptsächlich darin bestehe, die Oeffentlichkeit für das Handwerk in höherem Maße als bisher zu interessieren, ihr die wertvollen Leistungen zu zeigen, die es hervorzubringen vermag. In seiner Erwiderung dankte der Oberpräsident herzlich für die Begrüßungsworte und wünschte der Ausstellung recht guten Erfolg. Das Handwerk habe eine große Bedeutung, nämlich daran mitzuarbeiten, daß sich die Einfuhr verringere. Die überaus große Einfuhr sei ein Hauptfaktor, der bei unserer prekären Wirtschaftslage besonders ungünstig wirke. Er sei froh darauf, auch aus dem Handwerkerstande hervorgegangen zu sein. Neben seinem Ernennungsschreiben zum Oberpräsidenten liege sein Gesellenzeugnis, auf das er mit Freude blicke. Anschließend an die Begrüßung besichtigte der Oberpräsident die Ausstellung, für deren einzelne Abteilungen er ein reges Interesse zeigte.

Glück im Unglück.

—r. **Elsen**, 25. April. Hier stieß ein Motorradfahrer mit einem Postautomobil zusammen. Der Unfall verlief jedoch leidlich gut. Während das Fahrrad in Trümmer ging, kam der Fahrer mit geringen Verletzungen davon.

Die Hilfe für die Hinterbliebenen der Opfer von Minister Stein.

nk **Dortmund**, 25. April. Wie von zuständiger Seite mitgeteilt wird, ist dem zur einheitlichen Verwaltung und Verwendung der aus Anlaß des Grubenunglücks auf der Zeche Minister Stein eingegangenen Spenden eingesetzten Ausschuß ein Beirat zur Seite gegeben worden, dem auch zwei vom Betriebsrat der Zeche „Minister Stein" bestimmte Vertreter der Hinterbliebenen angehören. An Spenden sind rund 1 100 000 Mk. eingegangen. Ueber die verschiedenen Arten von Beihilfen wird der Ausschuß nach Feststellung der persönlichen Verhältnisse der Hinterbliebenen und Prüfungen versicherungstechnischer Natur in Kürze beschließen. Inzwischen ist Vorsorge getroffen, daß die Hinterbliebenen nicht in Not geraten. Die Stadt Dortmund hat schon vor der Beerdigung eine einmalige Beihilfe von je 200 Mark an die Hinterbliebenen zahlen lassen. Das Amt Derne hat ebenfalls eine Beihilfe gewährt. Außerdem hat der Ausschuß einen Betrag von je 200 Mark nochmals vor Ostern an die Hinterbliebenen zahlen lassen. Für die jetzt aus der Schule entlassenen Kinder ist eine einmalige Beihilfe von 150 Mark gewährt worden. Ferner sind in besonderen Fällen vom Ausschuß noch Beihilfen bewilligt worden. Das Sterbegeld aus der sozialen Versicherung ist den Hinterbliebenen unabgezogen gezahlt worden, da die Gelsenkirchener Bergwerksaktiengesellschaft die Kosten der Beerdigung getragen hat. Die Renten, welche Knappschaft und Berufsgenossenschaft zu leisten haben, sind vorläufig festgesetzt und gelangen ebenfalls bereits zur Auszahlung. Die gewendeten Lebensmittel sind zum größten Teile an die Hinterbliebenen ausgeteilt. Sämtliche Hinterbliebenen haben u. a. je zwei Kisten — jede Kiste mit über 70 Pfund Inhalt an Mehl, Zucker und Schmalz erhalten. In ähnlicher Weise wie für die Hinterbliebenen ist auch für die bedürftigen Verletzten gesorgt worden. Als Belohnung für die Rettungsmannschaften sind 30 000 Mark vom Ausschuß und 5000 Mark von der Gelsenkirchener Bergwerks-A.-G. zur Verfügung gestellt worden. Den Mitgliedern der Belegschaft der Zeche „Minister Stein", die sich in hervorragender Weise bei dem Unglück beteiligt haben, ist vom Ausschuß ebenfalls eine Belohnung von 10 000 Mark gewährt worden.

Rundfunkausstellung in Dortmund.

nn **Dortmund**, 25. April. Die im Rahmen der Westfälisch-Lippeschen Handwerks- und Gewerbeschau Dortmund August 1925 geplante Rundfunkausstellung gewinnt dadurch an Bedeutung, daß die Reichspostverwaltung sich zu beteiligen beabsichtigt. Auch sonst liegen bereits Meldungen von bedeutenden Rundfunkfirmen vor.

Das Urteil im Reichsbankprozeß.

nn **Dortmund**, 25. April. (Drahtb.) In dem Reichsbankprozeß wurden verurteilt: Gröppler zu 1 Jahr 6 Monaten Gefängnis, Stadie zu 1 Jahr 3 Monaten Gefängnis, Jungmann zu 10 Monaten Gefängnis, Jos. König, Sternberg und Köpler zu je 8 Monaten Gefängnis Weißbuhn, Schminkhoff zu je 4 Monaten Gefängnis, Scholz zu 3 Monaten Gefängnis, Striepel zu 2 Monaten Gefängnis, Heidenreich und Kemmerling zu je 1 Monat Gefängnis. Freigesprochen wurden Dreyfuß, Breuer, Wild, Eppinghausen, bei dem noch ausdrücklich festgestellt wurde, daß er ohne Schuld in das Verfahren hineingezogen worden ist, Schartpetter und Weber. Zu verbüßen haben nach Anrechnung der Untersuchungshaft Gröppler 5 Monate, Stadie 4 Monate, Weißbuhn 2 Monate, Schminkhoff 2 Monate und König 4 Monate und Sternberg 4 Monate. Die übrigen Strafen sind ausgesetzt.

Neue Autobuslinien.

—r. **Lindlar**, 25. April. Die Verwaltung des Kreises Wipperfürth hat wiederum eine neue Automobilverbindung eingerichtet, und zwar auf der Strecke Frielingsdorf—Hartegasse—Lindlar—Linde—Eichhof, woselbst sie in die Linie Wipperfürth—B.-Gladbach einmündet. Es verkehren morgens und nachmittags je zwei Autos in beiden Richtungen.

Wetterbericht

Samstag, den 25. April, 8 Uhr morgens

Station	Luftdr. (reduz.)	Wind	Wetter	Temp. Cels.
Borkum	754.3	SW leicht	zi. heiter	7
Hamburg	757.7	still	heiter	8
Swinemünde	754.1	N leicht	bedeckt	9
Danzig	753.1	WNW leicht	bewölkt	9
Aachen	755.7	W mäßig	bewölkt	5
Frankfurt-M.	755.0	SW leicht	Nebel	7
Hannover	754.8	NW leicht	zi. heiter	7
Berlin	754.1	NO leicht	bedeckt	8
Breslau	753.6	still	Regen	9
München	756.5	W schwach	Regen	1
Zugspitze*)	518.5	N schwach	Schnee	–12
Brocken*)	654.5	N mäßig	bedeckt	–0
Kahler Asten	—	—	—	—
Wilhingen	756.3	W leicht	zi. heiter	7
Brüssel	756.0	SO leicht	Nebel	3
London	756.3	W leicht	heiter	5
Portsmouth	755.5	WSW leicht	klar	2
Plymouth	757.6	NNW leicht	bewölkt	8
Paris	757.5	W schwach	heiter	6
Toulouse	754.4	W schwach	bewölkt	7
Madrid	752.0	ONO leicht	heiter	20
Zürich	756.4	SO leicht	bedeckt	4
Genf	756.1	SW leicht	bedeckt	5
Lugano	748.9	SO leicht	bedeckt	7
Genua	747.7	N stürmisch	bedeckt	7
Rom	749.7	SSW mäßig	zi. heiter	14
Messina	754.1	WNW mäßig	bedeckt	20
Lesina	751.8	SSO leicht	Regen	10
Budapest	754.1	SO leicht	bedeckt	13
Warschau	—	—	—	—
Kopenhagen	754.9	still	bewölkt	7
Stockholm	753.5	WNW leicht	bewölkt	7
Haparanda	749.5	WSW mäßig	zi. heiter	1

*) Luftdruck der Hochstationen nicht reduziert.

Beobachtungen in Elberfeld.

	Gestern 2½ Uhr nachm.	Gestern 9½ Uhr abds.	Heute 7½ Uhr morg.
Luftdr. (red.)	756.9	756.0	755.0
Temperatur	10.0	7.0	4.7
Wind	W leicht	W leicht	W leicht
Wetter	zi. heiter	heiter	wolkig

Niederschlag der letzten 24 Stunden ..... — mm
Höchste Temperatur gestern 11.7
Niedrigste Temperatur heute früh 4.2

Wetterbericht vom 25. April, 8 Uhr morgens.

Das Hochdruckgebiet über Südosteuropa hat sich weiter zurückgezogen, während dasjenige über Frankreich an Höhe abgenommen hat. Neue Tiefdruckausläufer des unvermindert über dem Nordmeer liegenden Tiefdruckgebietes sind über Großbritannien, die Nordsee und Nordwestdeutschland vorgedrungen. Das Tiefdruckgebiet über dem Mittelmeer hat sich erheblich vertieft. Heute früh herrschte in Deutschland bei schwachen, westlichen bis nördlichen Winden und 4 bis 9 Grad Wärme ziemlich trübes und besonders im Süden regnerisches Wetter. München hatte bei einer Morgentemperatur von 1 Grad in der Nacht Schneefälle.

Wetteraussichten für Sonntag und Montag:

Fortgesetzt veränderlich sowie zeitweise Regen bei mäßigen, westlichen Winden und geringer Wärmeänderung.

Faust Barmen, Uferstraße 10, an der Wertherbrücke, Fernsprecher 1405
Seit 1896 vornehmes, reichhaltiges Lager
Bechstein / Feurich / Kaps-Kuhse / Scheel
Umtausch, Stimmung, Miete, Reparatur.
Pianos

Husten Sie?
Dann nehmen Sie unbedingt das ges. gesch. **Hustolin** welches bei jeder Art Husten und Katarrhen besonders bei Stickhusten, oft sozusagen Wunder wirkt. Fl. M. 2.— Zu beziehen durch Apotheken, Prospekt gratis durch die Ciaes Koning Tilly G. m. b. H., Elberfeld, Karlstraße Nr. 26. 15542





Ein Würfel nur 4 Pfennig

MAGGI's Fleischbrüh-Würfel
In Qualität einzig!

Ein Rundgang durch die Reichsreklamemesse.

Unser Dr. F. K.-Mitarbeiter hatte Gelegenheit, schon vor der offiziellen Eröffnung der Reichsreklamemesse die Ausstellungshalle zu besichtigen.

Berlin, 24. April.

Rührig werden die Reklametrommeln geschlagen. Überall sieht man in den Straßen die Plakate der Reichsreklamemesse, die in der Zeit vom 25. April bis 3. Mai im Hause der Funkindustrie stattfindet. Auf ihnen ist ein Trommler abgebildet, der die Massen zum Besuch der Ausstellung herantufen soll. Und es ist anzunehmen, daß bei der geschickten Regie, die die Reichsreklamemesse besonders auszeichnet, Tausende seinem Werberuf folgen werden, um sich ein Gesamtbild von der Wirksamkeit der Reklame zu machen.

Es läßt sich nicht verkennen, daß in der heutigen Zeit des schwersten Konkurrenzkampfes eines der wichtigsten Hilfsmittel der Wirtschaft neben der Qualität ihrer Erzeugnisse die Reklametätigkeit ist, die die Massen darüber aufklären soll, was ihnen Vorteilhaftes geboten werden kann. In diesem Sinne kann man Reklame als etwas durchaus Notwendiges ansprechen. Gewarnt muß natürlich vor den Übertreibungen werden, vor allem, wenn minderwertige Dinge durch Reklame einen Absatz im Handel finden sollen.

Das Haus der Funkindustrie zeigt sich in schmuckem Gewande. Es ist sozusagen zum ersten Male ganz fertig. Zu- und Abfahrtstraße sind vollständig gepflastert, auch der Platz vor dem Hause ist in Ordnung gebracht. Nur mit dem großen Gartenrestaurant, das hierherkommen soll, hapert es noch etwas. Als erstes fallen dem Besucher der Reichsreklamemesse die beiden Großfunktürme auf, die hier errichtet worden sind. Schon seit einem halben Jahr sollte der große Berliner Ausstellungsturm, der eine Eisenkonstruktion darstellt und 120 Meter hoch ist, fertiggestellt werden. Leider ist er auch zur Messe nicht vollendet worden, zwar ist schon der Bau als solcher fertig, und er wird auch in Kürze für die Zwecke des Radio in Betrieb genommen werden, aber als Aussichtsturm, als der er auch geplant war, ist er noch nicht fertig. Man sieht bisher nur die Stellen, wo in zirka 50 Meter Höhe das erste Restaurant ausgebaut werden soll, und die Plattform, bis zu der dem Publikum der Zutritt gestattet werden soll. Auf der anderen Seite ist ebenfalls ein Hilfsmast errichtet worden, der zirka 50 Meter hoch sein dürfte und dessen Bau für Radiozwecke notwendig wurde.

Rechts von der Empfangshalle prangen in großen Lettern die Worte „Erstes Reklametheater". Man kann mit Fug und Recht bezweifeln, ob dieser etwas anmaßende Titel berechtigt ist. Leider ist unser Theaterleben an sich so abhängig geworden von der Unterstützung großer Wirtschaftskreise, daß er sich nur allzu oft — besonders die leichtere Muse — in den Dienst der Reklame stellt (man denke nur an Revuen, Operetten und Operettendivas). Vor der offiziellen Eröffnung sind die Türen des Theaters fest verschlossen worden, um keinem Neugierigen einen unbefugten Blick zu gestatten. So erfährt man denn nur, daß das Stück, das gegeben wird und den Titel führt „Ist denn hier der Teufel los", ein großer Messespuk zu Reklamezwecken ist. Neugierig, wie wir nun einmal sind, haben wir es trotz strengsten Verbotes der Direktion versucht, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen. Es möge nur festgestellt sein, daß man mehr als „tausend süße Beinchen" sah (lieber Walter Bromme, entschuldigen Sie), daß man sogar noch mehr sah als Beinchen, aber wenig Garderobe. Also handelt es sich offenbar um eine Ausstattungsangelegenheit im modernsten Sinne des Wortes: mit großem Kopfputz und sonst sehr wenig Kleidung . . .

Wie bei jeder Messe, ist auch bei der Reichsreklamemesse in den letzten Tagen mit fieberhaftem Eifer gearbeitet worden. Schon am Mittwoch war allerdings die Mehrzahl der Stände errichtet, aber die Einrichtung und die geschmackvolle Anordnung der einzelnen Gegenstände erfordert doch viel Zeit und Überlegung. Man muß es der Reklamemesse zugeben, sie ist pünktlich fertig geworden. Dies hängt vielleicht damit zusammen, daß Reklame und Zeitung in enger Verbindung stehen und auch bei der Zeitung alles auf die Minute fertig sein muß. Sämtliche großen Reklamefirmen haben ausgestellt und zum Teil originelle Neuheiten gebracht. Man kann, ohne Prophet zu sein, voraussagen, daß sie alle demnächst in Stadt und Land in den Schaufenstern, in der Luft und sogar auf dem Wasser erscheinen werden.

Das Haus der Funkindustrie macht schon durch seine eigenartige Bauart einen durchaus intimen Eindruck. Dieser wird von der Ausstellungsleitung der Reichsreklamemesse noch durch die Verteilung der einzelnen Reklamestände verstärkt. Was hier die Baukünstler an Baustilen geleistet haben, dürfte sich wohl in keiner Kunstgeschichte wiederfinden. Es ist das Modernste an Modernem. Futurismus, Kubismus, Expressionismus, Dadaismus, sie alle sind in den Schatten gestellt durch die bizarren, grotesken Formen der Kojen der einzelnen Aussteller. Reklame muß auffallend sein. Die schreiendsten Farbtöne prallen aufeinander, die wildesten Muster versuchen einander auszustechen, und doch ist alles zusammen ein farbenfrohes, lebendiges Bild. Den einzelnen hervorzuheben, wäre ein Unrecht gegenüber den anderen.

Für die Unterhaltung der Besucher des Reklametheaters ist durch Aufstellung von Kopfhörern gesorgt, um ihnen die Pausen durch Rundfunkdarbietungen zu verkürzen. Überhaupt spielt der Rundfunk eine große Rolle in der modernen Reklame. Schon draußen auf der Straße ist ein riesiger Lautsprecher der Siemens & Halske-Werke aufgestellt, der auch den draußen Harrenden Kurzweil bringen soll. Auf der Ausstellung selbst sind neben den großen und kleinen Privatreklamefirmen, die in der letzten Zeit einen großen Aufschwung genommen haben, auch staatliche Unternehmungen und große Gesellschaften beteiligt, wie z. B. die Post- und Hochbahnreklame.

Wenn man den Eindruck der Reichsreklamemesse zusammenfassen will, so kann man feststellen, daß heute auf zwei Dinge besonders großer Wert gelegt wird: erstens auf die künstlerische Ausführung des Reklameobjektes, und zweitens, was man wohl als selbstverständlich ansehen kann, auf seine Zugkräftigkeit. In bedeutend größerem Umfange denn früher ist den bildenden Künstlern hier Gelegenheit gegeben, sich eine sichere Existenzgrundlage zu verschaffen, die es ihnen ermöglicht, auch ihren rein künstlerischen Dingen nachzugehen. Kunst und Reklame zusammen ergeben das Richtige: „Die Reklamekunst." . . .

Historische Stätte.

Der Kastellan führt eine Touristentruppe durch ein historisches Schloß in Bayern. „Hier ist das Zimmer, wo der Herzog ermordet wurde," sagt er. — „Entschuldigen Sie," meint ein Tourist, „aber in der vergangenen Woche sagten Sie uns dasselbe in einem anderen Zimmer . . ." — „Jawohl," meint der Führer, „aber das wird gerade restauriert . . ."

Die Rehabilitierung.

Unter lautloser Stille verkündete der Vorsitzende das Urteil in dem Bigamieprozeß: „Die Geschworenen haben Sie von der Anklage der Doppelehe freigesprochen. Sie sind entlassen und können zu Ihrer Frau nach Hause gehen."

„Danke schön, Herr Gerichtshof, ich möchte aber noch fragen: Zu welcher Frau soll ich nun gehen?"

Kindermund.

„Nicht wahr, Mutti" — so sagt die achtjährige Gitti — „kondolieren ist doch, wenn man gratuliert, wenn jemand stirbt."

Rätsel-Ecke.

Vexierbild.



Wo ist der große Bruder?

•

Kapselrätsel.

Einsamkeit — Kanne — Liederbuch — Gebet — Meister — Wunder — Spanien — Hindernis — Schlachtschwert.

Es ist ein bekanntes Sprichwort zu suchen, dessen einzelne Silben der Reihe nach versteckt sind in vorstehenden Wörtern, ohne Rücksicht auf deren Silbenteilung.

•

Scharade.

Das Erste steckte voll Süßigkeit,
Da ward es dem Zweiten entnommen.
Das Zweite schätzt' ich zu jener Zeit,
Da ich noch die Berge erklommen.
Das Ganze wird besonders verehrt,
Wenn sich's in festlichem Glanze verzehrt.
Th. Sch.

•

Silbenrätsel.

a — berg — blu — gar — gen — gold — koh — len — mai — me — mo — ne — ne — re — un — wein — werk.

Aus diesen 17 Silben sind fünf Wörter zu bilden von folgender Bedeutung: 1. Ziergewächs; 2. industrielle Anlage; 3. Blume; 4. Blume; 5. edles Getränk. Diese Wörter sind ohne Aenderung der Reihenfolge, also nur durch seitliche Verschiebung, so untereinanderzusetzen, daß zwei senkrechte Buchstabenreihen zwei europäische Ströme nennen.

•

Logogryph.

Wir nehmen täglich es zur Hand.
Verliert's den Fuß, wird es willkommen sein.
Verliert's den Kopf ist's wohlbekannt:
Schau nur ins alte Testament hinein. -pli.

Homonym.

Sie hab' ich gern bei Tische,
weil süß und zart sie schmeckt.
Doch Er ist mir zuwider,
weil ihn das Kleinste schreckt.

•

Bilderrätsel.



Auflösungen aus Nr. 90.

Kopf im Buschwerk des Hintergrundes links, Körper im Getreidefeld.

Auflösung von: Ein bißchen Politik! Reaktion — Kroatien.

Auflösung des Delphischen Spruchs: Rose, Rose.

Auflösung des Magischen Quadrats:

A P I S
P I S A
I S A R
S A R A

Auflösung des Bilderrätsels.

Wer besitzt, der lerne entbehren.

Ansteckungsgefahren prompt entrinnt wer bei sich führet **Formamint**

besonders bei Erkältungen, Heiserkeit, Halsentzündungen, Grippe-Epidemien usw.

In Apotheken und Drogerien in Gläsern à 50 Tabletten Mk. 1,75. Proben und Broschüren kostenlos durch Bauer & Cie., Berlin SW. 48, Friedrichstr. 231.

Ihre Stuhlverstopfung

müssen Sie schnellstens beseitigen, bevor die unausbleiblichen Folgen eintreten. Wir raten Ihnen, in der Apotheke echte Herbey-Kerne, 60 oder 30 Gramm, zu holen, die unschädlich, aber von prompter Wirkung sind. Verlangen Sie ausdrücklich Herbey-Kerne. Sicher: In Gelsenkirchen: Stern-Apotheke, Kölnerstr. 72. In Barmen: Fontanen-Apotheke, Adlerbrücke. Die Bestandteile sind auf der Packung angegeben.

Jede kluge Hausfrau

lehnt Seifenpulver und selbsttätige Waschmittel ab, denn alle diese bestehen in der Hauptsache aus wasserhaltiger Soda meist in Verbindung mit Wasserglas, das die Gewebe hart u. brüchig macht. Sie **verwendet nur die sodafreie selbsttätige**

Tece Bleichseife

mit über **60 Prozent Fettgehalt, ohne Chlor,** und erhält **schneeweiße fleckenlose Wäsche ohne Reiben und ohne Rasenbleiche,** auch da, wo gewöhnliche Seife und Fleckenentfernungsmittel versagen.

45 Pfg. das Paket

Pet. Cremer, Seifenwerke, Düsseldorf-Heerdt. Gegr. 1811

Vertretung und Lager: Hans Camphausen, Elberfeld, Wilbergstr. 10, Tel 6763, 3220.

Manfrides Nr. 2

Eine 2-Pfennig-Zigarette aus rein orientalischen Tabaken hergestellt.

Diese Zigarette, die infolge ihrer milden und aromatischen Würze sehr bekömmlich ist, bildet für den Kettenraucher infolge ihres mäßigen Preises eine große Ersparnis. Große und zu günstigen Preisen eingekaufte Tabakpartien, im Verein mit einer schlichten Verpackung, gestatten uns die Ausgabe dieser konkurrenzlosen Zigarette.

Zigarettenfabrik Manfrides G. m. b. H., Ulm a. D.



Vaillants Gas-Badeöfen

Zu beziehen durch alle Installations-Geschäfte.

Illustr. Katalog Ausgabe Q 17 kostenlos.

Joh. Vaillant • Remscheid.

Zeitungs-Makulatur

billig abzugeb. — E. W. Rathenow

Maßschneiderei

Paletot 30 Mk.

Anzüge 45 Mk.

nach Maß mit Zutaten werden auf Kosten aus Wolle-Serge bei tadellosem Sitz geliefert.

Heinr. Blume, Elberfeld, Brüderstr. 15

Beleuchtungskörper

zu Fabrikpreisen

Johannes Riegermann,

Lam entbehrl. Elberfeld, Nur Nr. gegenüb. d. Töchterschule. Tel. 3262

Landschafts-Gärtnerei

Tel. 6774 **Adolf Günßler** Tel. 6774

Barmen, Allee 192.

Instandhalten von Gärten u. Parks — Ausführung von Neuanlagen, Sport- u. Spielplätzen — Umänderung von Gärten

Stempel Berges BARMEN

Deutsche Frauen!

Wer war es, der 1918 dem Heere und dem deutschen Volke die Treue wahrte, die Ordnung aufrecht erhielt und dadurch Haus und Hof vor Zerstörung schützte?

Hindenburg!

3114 Sein Name bedeutet nicht neuen Krieg und neue Unruhen, sondern eine starke Regierung, die dem Lande nottut!

Vereinigte Stadttheater
Barmen 450b Elberfeld

Sonntag den 26. April
7–9½: Zum ersten Mal: **Die verlogte Nacht.** Auß. Ab. III. | 3–5½: **Martha.** Außer Abonnem. III. | 7–9½: **Eine Nacht in Venedig.** Auß. Abonnement. IV.

Montag den 27. April
Geschlossen. | 7½–10½: **Fidelio.** D 29. III.

Stadttheater Elberfeld.
Voranzeige.
Dienstag, 5. Mai (Sondervorstellung)
Martha.
Oper von Friedr. von Flotow
zu bedeutend ermäßigten Preisen.
Kartenverkauf auch an Nichtmitglieder ab 24. April 25 bei Leonh. Tietz, Elberfeld, Kaiserburg. T. H. B.

Thalia-Theater, Elberfeld.
Schluß der Spielzeit 1924-1925, heute Samstag, den 25., ½8 Uhr und die folgenden Tage:
Der lachende Ehemann.
Operette in 3 Akten von Edmund Eysler mit Mimi Brix u. Gustl Werner a. G.
Sonntag, den 26. April, nachm. ½4 Uhr, die letzte Fremden- u. Familien-Vorstellung zu ganz kleinen Preisen:
Mädl, von Rob. Stolz. 1429

Thalia-Theater, Elberfeld.
Sonntag, den 26. April ½8 Uhr:
Der lachende Ehemann.
Operette in 3 Akten von Edmund Eysler mit Mimi Brix und Gustl Werner a. G. Während den Pausen werden durch Sonder-Pressedienst die Wahlresultate dem Publikum bekannt gegeben. 1429

Bavaria-Varieté
Sonntag den 26. April
Zwei Vorstellungen Nachmittags 3½ Uhr (das vollständige Abendprogramm bei klein. Preisen) und abends 8 Uhr 1193
Gesamt-Gastspiel Kleinkunstbühne
Größenwahn

Meth im Salamander.
Heute abend punkt 8 Uhr:
Magdalena. 377
Volksstück in 3 Akten v. Ludwig Thoma.

Thalia-Künstlerspiele
RAE-MU 1291
die Sensation muß man gesehen haben.

MONOPOL
Elberfeld, Hofkamp 50.
Helle Begeisterung
erfaßt täglich das stets ausverkaufte Haus. — Ganz Elberfeld spricht von unsern Darbietungen
Persönliches Auftreten
Sepp'l Bartelo
mit seinen Darbietungen
Mensch od. Puppe??
Derartiges wurde in Elberfeld noch nicht gezeigt.
Außerdem Der zur Zeit beste Entfesselungskünstler der Welt persönlich
Don Alfonso
Diese größte aller Attraktionen müssen Sie sich unbedingt ansehen.
Im Filmprogramm
Maria d'Amour u. ihre Liebhaber
Sensations- und Abenteuerfilm. 6 Akte.
Geheimdokumente Sr. Exzellenz
Gewaltiger Detektivfilm. 6 Akte.
Tommy im Varieté
Lustspiel. 3171

„Mirker Flora"
Verbindungsweg Haan-Koolstr. Tel. 4559
Jeden Sonntag: **Konzert u. Ball**
Saal für Festlichkeiten.
Wein- und Gesellschaftszimmer mit Piano
Jeden Tag Kaffeerestauration.

Ott's Biertunnel
Spezialität: Jeden Abend 6 Uhr **Warmer Schinken** (Coburger)
Ferner empfehle (Kationeller Ausschank)
Kemmebräu ½ Liter 35 u. 40 ₰ | Spatenbräu ½ Ltr. 50 ₰
Pilsner Urquell ½ Liter 70 Pfg.

MODERNES THEATER
Elberfeld

Sie dürfen heute Sonntag
nicht versäumen, unsern unübertrefflichen Spielplan dieser Woche zu besichtigen!
Berlin bei Tage! Berlin bei Nacht!
Berliner Typen! Berliner Leben!
schildert unser neuer Film:

Die Blumenfrau vom Potsdamer Platz

Ein drastisch. Zeitspiegel für das heutige Berlin in 7 ironie- und witzsprühenden Akten.

Glänzend in ihrer Darstellungskunst sind:
Erika Gläßner — Rosa Valetti — Blandine Ebinger — Reinhold Schünzel — Wilhelm Dieterle — Paul Morgan.



Das ist
Erika Gläßner
die Blumenfrau Trude Mahnke mit ihrer Konkurrentin vom Tisch nebenan
Rosa Valetti
hier genannt Rieke Schulze



Hier neben sehen Sie
Reinhold Schünzel
als
Stiefel-Putzer



Das hier links soll eine
Revue
sein, aber Sie bekommen im Film doch etwas mehr davon u. alles etwas näher zu sehen.
Außerdem stellen sich vor!

Ralph Arthur Roberts . . als Dr. Egon Schmitz (Typ: „Was steigt nach")
Wilhelm Dieterle . . . . als August Mahnke (Der Mann der Blumenfrau)
Blandine Ebinger . . . . als Erna Buschke (seine kesse Nudel)
Paul Morgan . . . . . (Dr. Meyer VII beim Landgericht Berlin).

Hierzu das neueste amerikanische Filmwerk
ANNA CHRISTIE
Drama in 7 Akten aus den Tiefen des Lebens, mit BLANCHE SWEET in der Hauptrolle.
Jeder, der diesen Film sieht, wird von der Handlung gepackt und von dem vollendeten Spiel der Darsteller mitgerissen. Im ganzen ein Film, welcher jedem zu Herzen spricht!

Hierzu der weitere unterhaltende Teil.

Kassenöffnung: 2½ Uhr.

Heute Sonntag vormittag 11 Uhr:
Die Blumenfrau vom Potsdamer Platz
Kleine Preise! Kleine Preise! 315

In der Beek!
Best. Wirt. Steinhoff, B. i. B. **W. Richter**
Täglich Kaffee-Restauration.
Angenehmer Familien-Aufenthalt.
Sch. Garten, Saal, Gesellschaftszimmer
Jeden Sonntag Konzert.

Lindenhöhe
Elberf., Vogelsangerstr., Haltestelle Bestände. Besitzer: Gottl. Laschett
Jed. Sonntag: Tanz
Leitung: Tanzmeister Schellenberg
Jeden Dienstag und Freitag **Tanz-Unterricht.**

ZOO ELBERFELD.
Sonntag 26. April 1925 von 4 Uhr ab:
Groß. Konzert.
Erw. M. 1.–, Kdr. M. 0.50.
Jed. Mittwoch Konzert von 3½ Uhr ab.
Neubestellungen auf Jahres-Karten werden täglich an der Kasse entgegengenommen. 196

Im Frauenklub Elberfeld, Luisenstraße.
Samstag den 2. Mai, abends 7½ Uhr
Musik am Hofe Friedrichs des Großen
Neues Programm.
Kammermusikwerke von Bach, Friedrich dem Großen, Corelli und Veracini.
Ausführende: Konzertmeister **Bornemann** (Violine); Konzertmeister Ernst **Grote** (Cello); Alwin **Helle** (Flöte); Hans **Herwig** (Cembalo). (Flügel von der Firma Rud. Ibach Sohn, Barmen.)
Eintrittskarten zu 3.50 Mk. numeriert und 2.50 Mk. unnumeriert bei **B. Hartmann**, 9–1 und 3–6 Uhr. 191

Frauenklub – Elberfeld.
Donnerstag 30. April, 4½ Uhr pünktl.:
Musikalischer Nachmittag
unter Mitwirkung von Frau **Merkert**, Ronsdorf, und Frau **Sinn-Löhr.**

Friedenshöhe
Elberfeld, Ronsdorferstraße 272
Besitzer: Franz Hellmann.
Jeden Sonntag und Mittwoch von nachmittags 4 Uhr: — 15564
mit **Konzert** anschließ. **Ball**

Wichelhaus Bierstuben,
Elb., Bogen- u. Hombüchelerstr.
Tel. 7861. Ecke. Tel. 7861
Wiedereröffnung heute Samstag!
nach vollständiger Renovierung.
Bestrenommiertes gemütl. Familien-Lokal.
Erstkl. Künstler-Konzerte
Im Saale jeden Sonntag und Mittwoch: **Ball.**
Morgen Sonntag den 26. April, ab 6½ Uhr:
Großes Preis-Tanzen!!
Wertvolle Damen- und Herren-Preise.
Leitung: Tanzlehrer M. Weynand.

Ball-Haus Wald-Café
Elberfeld, Ronsdorferstraße 192
Sonntag und Mittwoch. **Konzert und Ball**
Samstag:
Walzerabend
in Ballmusik
Weine von 1.80 an.

Hotel-Restaurant Trierer Hof
Elberfeld, Schloßbleiche 4-6.
Spezial-Ausschank Wicküler Bräu.
Bestgepflegte Weine und Liköre.
Reichhalt. Speisen.
15615 Fr. H. Reimann.

Haus Stöcker, Hahnenfurth
Jeden Mittwoch und Sonntag. a212
Konzert!

Empfehle meine neu renovierten Lokalitäten
Vereinen u. Ausflüglern zum Kaffeetrinken. Bei Vereinen und Schulen Anmeldung erwünscht.
Ernst Sauer, Gruiten (Dorf).

Film-Palast Westfalia Barmen



Kammermusik
„Frühling grüßt in Tal und Höh' — Frühling aller Orten, Seht da ist die Frühlingsfee, unsere Henny Porten. Wo sie weilt, ist Frühling, scheint, wo sie lacht im Leben, Sie wird im Westfalia-Palast heut' ihr Schönstes geben!"
Henny Porten
die beliebteste Darstellerin in dem entzückenden Lustspiel in 6 Akten
Kammermusik!
Henny Porten entfaltet in diesem Werke ersten Darsteller den ganzen Zauber ihres Wesens — niemals hat sie witziger, geistvoller und anmutiger gespielt.
Die strahlenden Lichter vom Broadway!
Schicksalstragödie aus der Neuyorker Gesellschaft in 6 sensationellen Akten.
Fox-Journal die groß Sensationen | **Trianon-Woche** d. Neueste v. In- u. Ausland
Varieté:
Rösh u. Arends das elegante Tanzpaar
mit Modenschau. Herrliche Toiletten. Abendmäntel und Hüte sind Eigentum und Selbstentwürfe.
Arthur Jacobs der beliebte Humorist
mit selbstverfaßtem Repertoir.
442b
Film-Palast Westfalia Barmen

Auf nach Dornap!
Sonntag den 26. und Montag den 27. April
Dornaper Kirmes
an der Wirtschaft Willing auf dem altbergischen Kirmesplatz.
Seit 1914 die erste Kirmes.
Große Volksbelustigung. Großer Jubel und Trubel.
Aufgestellt sind nur erstklassige Geschäfte:
Venezianische Berg- u. Talbahn, Riesen-Schaukel, Kinderkarussell, Segenschaukel, Theater Roland, Verlosungsbuden, Schieß-, Spiel- u. Verkaufsbuden aller Art.
Konzert. Anfang 4 Uhr Ball.
Eintritt frei!
c300 Zu regem Besuch ladet ein: **Walter Willing.**

Frauen! Töchter!
„Evang. Vereinshaus", Elberfeld, Kasinostraße 1, unterer Saal.
Am Dienstag dem 28. April, 3 und 7½ Uhr, beginnen im obigen Saale für ältere und jüngere Damen mehrtägige interessante und lehrreiche Vorträge über das Thema:
Vornehme Umgangsformen

I. Abteilung:
Vortragender: Schriftsteller **Ed. Weyand.**
Der Begriff „Bildung" — Kunst der Unterhaltung — Gesellschafts-Bräuche — Besuche — Kartenabgabe — Anrede — Grüßen — Vorstellen — Wie sollen wir essen? usw.

II. Abteilung:
Vortragende: Frau **B. Weyand.**
Die richtig gedeckte Tafel — Tee — Familien-Kaffee und Teetisch — Servieren — Künstl. Serviettenbrechen (Servietten werden gestellt und können gebrochen mitgenommen werden).
Die Vorträge sind mit praktischen Uebungen und Vorführungen verbunden.

Tagesvorträge von 3–5½ Uhr | Abendvorträge von 7½–10 Uhr.
Notizbuch bitte mitbringen.
Karten zu 7 Mk. am 1. Vortragstag Dienstag den 28. April während einer Stunde vor Beginn der Tages- bezw. Abendvorträge am Saaleingang.
In **Barmen** beginnen dieselben Vorträge am **Mittwoch dem 29. April.** 3 und 7½ Uhr, im **„Ratskeller"**, oberer Saal, **Lindenstraße 3** (sep. Eingang).
Karten während einer Stunde vor Beginn.

FILM-PALAST „WESTFALIA"

ELBERFELD

Kipdorf 61

Dir. ED. KIRCHHOFFER

Musik: Kapellmeister AD. GÜNZEL mit seinem Solisten-Orchester.

Großen Erfolg brachte:

Die strahlenden Lichter vom Broadway

Die Tragödie einer jungen Künstlerin in Neuyork. — 7 tiefergreifende Akte 7.

Der stumme Zeuge

Sensationelles Abenteuer des berühmten Detektivs Kelly Brown. 7spannende Akte.

Joe Rock als Flitterwöchner

Lustspiel in 2 Akten.

Trianon-Woche Nr. 17

Die Wahlergebnisse werden in unserem Theater am Sonntag bekannt gemacht werden.

1182

15536

Täglich ab 7 Uhr:

Schrammel-Musik

des beliebten Wiener Duo H. Blazey

Mainzer Stube

Elberfeld

Bols Liköre
Echte Biere
Weine erster Firmen
Kalte und warme Küche

Elberfeld-Sonnborner Frühlingsfest

hinter Schwaferts Saalbau.

Heute Samstag den 25. und morgen Sonntag 26. April, ab 3 Uhr nachmittags, unwiderruflich **letzte Tage** der

Großstadt-Kirmes!

Neu für Elberfeld:

„Die Mausefalle und Schröers größte **Rodelbahn".** Ferner Fahr- und Schaugeschäfte, Schießhalle, Waffelbäckereien, Sehenswürdigkeiten allerersten Ranges.

Eintritt zum Festplatz frei.

Zu regem Besuch ladet ein:

Fachgruppe der Schausteller, Markt- und Meßreisender, Ortsgr. Elberfeld Nag.

Tanz

Die gepflegte -fläche, die ausgezeichnete Streichmusik bieten einen angenehmen Aufenthalt im renovierten Forsthoff'schen groß. Saale. Ia Getränke und Schnittchen, warme Würstchen. Reiche Auswahl in Torten u. Backwe k im separ. Café. Sonntag den 19. April 4 Uhr: Großer Tanzabend. Gegen 50 Pfg. Eintritt freies Tanzen. e356

Robert Forsthoff, Gruiten a. Bhf.

Mar neblau

Kammgarn

140/5 cm breit, per Mtr. 12.— Mk. sowie alle Anzug-, Kostüm- und Mantelstoffe, auch Reitcord, Loden, Manchester u. Futterstoffe liefert preiswert alb Tuchversand Hinze, Halle a. S. 106. Muster frei gegen Rücksendung.

Wasch-, Wring- und Messerputzmaschinen werden repar. Berg. Weingm.-Hadr., E., Bergstr. 19. Tel. 4165.

Villa Murmelbach

Barmen.

Beliebtes Sommerlokal hält sich bestens empfohlen.

Veranda renoviert. Kein Tanz. 179b

Zentral-Brüterei, Wülfrath

Tel. 134 **Fr. Krapp** Tel. 134

e360

Großstadt-Kirmes Barmen

Platz auf dem Roll an der oberen Rödigerstraße

(eine Minute von der Haltestelle Linie 8 Schlachthof)

vom 12. April (1. Ostern) bis einschl. 27. April.

Täglich ab 8 Uhr geöffnet.

Neu! Aufgestellt sind unter anderem: Neu!

Original Shimmy Wackel-Treppe!

Riesen-Toboggan — Hexenschaukel — Gebirgs-Schleifenbahn Hippodrom — Zyklon-Taifunrad — Menagerie — große arabische Völkerschau sowie **erstklassige Abnormitäten und Attraktionen.**

Ferner **Verkaufs-, Erfrischungs- und Verlosungshallen.**

Nur noch bis einschl. Montag.

Zum regen Besuch ladet ein: **Die Fachgruppe Markt- u. Meßreisender des Reichsverbandes amb. Gewerbetreibender Deutschlands, Sitz Berlin, Ortsgruppe Barmen.**

Norwegisches Holzhaus

Elberfeld, Koblstr. Inh.: Peter Hortz.

Sonntag den 26. April:

GROSSER BALL!

unter Leitung der Tanzmeisterin Wwe. Artur Oberbach-Sasse.

Verein für Gesundheitspflege e. V. Barmen.

Am **Dienstag 28. April,** abends 8 Uhr, in der Aula d. **Mittelbarmer Lyzeums,** wird Herr **Dr. med. Hennes,** Köln, einen Vortrag halten über das zeitgemäße Thema:

„Skrofulose und Tuberkulose".

Eintrittspreis: Mitglieder 30 Pfg. Nichtmitglieder 60 Pfg.

Café und Konditorei

Hagenkötter

Elb., Aue u. Laurentiusstr.-Ecke 2 Minuten vom Königsplatz und Alexanderbrücke

Familien-Café

1 Tasse Bohnenkaffee mit Sahne, 1 St. Sahnetorte, 1 Dessert oder 1 Berliner Ballen

pro Gedeck Mk. 1.-

15451

Schloß Aprath

Jeden Sonntag u201

Konzert.

Rädchen bei Ronsdorf

Telephon 120.

5 Minut. v. Ronsdorfer Talsperre

Täglich la Bohnen-Kaffee.

Sonntags ab 4 Uhr: **Tanz.**

f459

Zur Grüne bei Ronsdorf

Besitzer: Peter Tappert. Tel. 154. f463

20 Minuten von Haltestelle Fachschule der Barmer Bergbahn, Elberfelder Straßenb.

Jeden Mittwoch: Kaffee-Kränzchen.

Sonntags: **Konzert u. Tanz.**

Ratskeller Ronsdorf

inh. Hugo Isenberg.

Jed. Sonnt. ab 4 Uhr: **Künstler-Konzert** in sämtl. unt. Räumen. Eintritt frei. 45

Restaurant Krebsögersteeg

Bahnstrecke Beyenburg—Krebsöge.

Altbekannte Kaffee-Restauration mit eigener Konditorei.

Otto Lange, Teleph. 29. Amt Lennep. u214

Ausflugsort Bredenscheidt

Halte mich Vereinen pp., Ausflüglern bestens empfohlen. Renoviert. Saal (500 Mann fassend), Gesellschaftszimmer mit Klavier, Kegelbahn und Spielwiese. 3 Minuten von Bahnhof Bredenscheidt. Strecke Barmen-Wichlinghausen-Sprockhövel-Hattingen. Besitzer: **Fritz aus Rieden.** Telephon 949, Amt Hattingen. f

---

Restauration C. Viering

Steinweg 46 **Barmen** Teleph. 6309

Neu renoviert.

Schlegel-Sonder-Ausschank

Schlegel-Gold. Schlegel-Pils

Bürgerlicher Mittagstisch von Mk. 1.- an aufwärts und reichhaltige Abendplatten. Bestgepflegte Weine.

Weinhaus Esplanade

Barmen, Wegenerstraße 8

Tägl. erstkl. Künstlerkonzerte

7856 Ang. vornehmer Aufenthalt!

Vergnügungs-Palast Groß-Barmen

Gemarker Ufer. Tel. 1188.

Samstag und Sonntag

Original Oberbayrisches Schlachtfest.

Echt bayrischer Betrieb!

Original Oberlandler-Kapelle „Die Witzvögel"

Sonntag ab 11 Uhr

FRUHSCHOPPEN

Café Groß-Barmen

Täglich ab 6 Uhr

Sonntags ab 4 Uhr

Der Treff-



Jazz-Band „Jan Wellem"

Solo-Tänzerin Inga Holm

436b

Tennis! 2405a

Noch einige Plätze zu vergeben.

Meierei Fischertal, Barmen.

Kranerhof

bei Lüttringhausen, altrenommiertes Haus mit schöner Aussicht auf das Berg. Land, hält sich bei Ausflügen bestens empfohlen

Täglich Kaffee mit und ohne Zutaten.

Große Veranden. Saal (mit Tanzgelegenheiten) und schattige Gartenanlagen. Telefon 271 Amt Lennep. f232

Von der Reise zurück

San.-Rat Dr. Leven

Facharzt für Haut- und Geschlechts-Krankheiten

Elberfeld Wortmannstr. 38

Sprechst. 9-10, 5-6 Uhr.

Ich wohne jetzt

Hofaue 42

Sanitätsrat

Dr. Fink,

Elberfeld.

Telephon 1483. 1364



Ehe Sie sich verloben, verheiraten, scheiden lassen, ob Geschäftsverbindungen irgend welcher Art eingehen, oder Zivil- bezw. Strafprozesse führen, holen Sie sich zuvor gebührne Auskünfte ein bei

Berg. Detektiv-Inst. u. Auskunftei

H. Hausmann & Co.,

Elberfeld,

Blatt 15. Tel. 2446.

In Referenzen



's Bettfedern-Reinigung

mit Hochdruckdampf ist die beste.

Bettbarchente, Daunenköper

in Riesenauswahl.

Bettfedern-Fabrik

August Türk,

Elberfeld, Luisenstr. 2

Reiher

Vorteilh. Angebot.

Paradies modern. Bindart 4.50

Kronen 10 Stiele 16 cm lg. 12.50

Stangen 3 Stiele 40 cm lg. schwarz u. weiß 4.50

Beste Bezugsquelle für Modistinnen.

Engros-Lager

Barmen,

Bredderstr. 15 I.

Im Hause Drogerie Jung. 296

Tapezieren

u. Ja Möbelanstrich sauber und billig.

H. Quattelbaum, Elberf., Meierstr. 28.

Reserve-Infanterieregiment 67

Regimentstag in Hagen i. W.

am 24. Mai 1925.

Anmeldungen zur Teilnahme, auch für das in einfachem Rahmen gehaltene Mittagessen, umgehend an Herrn Direktor **Sauerzopf,** Saline Lüneburg, Lüneburg.

Schwaferts Saalbau

Sonnborn.

Letzter Sonntag der

Frühjahrs-Kirmes

Jeden Sonntag u. Mittwoch im großen Konzertsaal:

Konzert und Ball!

Anfang 4 Uhr.

Täglich gr. Kaffee-Restauration. Kalte und warme Küche. e197



Jackie Coogan

Der Allerwelts- Liebling!

Das Wunderkind, welches sich durch sein herzerfrischendes Spiel und durch seinen seelischen Ausdruck die ganze Welt im Sturm eroberte.

Heute, Samstag

bis einschl. **Donnerstag 30. April,** in dem neuen **Ufa-Film:**

Oliver Twist

6 Kapitel nach dem gleichnamigen **Roman von Charles Dickens.**

Hierzu:

Die junge Stadt

Ein Film in **6 Akten** nach dem Motto: **Wie die Alten sungen, so zwitschern auch die Jungen.**

Durch überschäumenden Humor und unübertroffenen Witz ruft dieser Film stürmische Lachsalven hervor und hilft somit am besten über die Sorgen des Alltags hinweg.

Im Beiprogramm: 399

Der beliebte Kater

Felix als Pantoffelheld.

Ufa-Palast

BARMEN

Cleferstr. 4-8

(früher U.-T.)

Ibach

PIANINOS — FLÜGEL

WELTE-MIGNON

(REPRODUKTIONS-KLAVIER)

IBACHIOLA

(PIANOLA)

AUF WUNSCH ENTGEGENKOMMENDE BEDINGUNGEN

Um der steten Nachfrage nach billigen und doch preiswerten Klavieren nachzukommen, habe ich die Instrumente der Firma

Gebr. Zimmermann,

A.-G. Leipzig

in Vertrieb genommen, die ich ebenfalls auf Wunsch zu kulanten Bedingungen liefere u. bei späterem Kauf eines Ibach-Instrumentes in Zahlg. nehme.

IBACH

BARMEN - NEUERWEG 40



Reise-u.Bäder-Anzeiger



Sommerfrischen-Hotels-Sport-Wanderung u.s.w.

Nr. 96 – 1925 **Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen.** Samstag, 25. April.

Von der Insel Juist.

Bad Juist hat auch für diese Saison seine ganzen Kräfte zusammengenommen, um Neuanlagen und Verbesserungen seinen Gästen zu bieten. Auch haben Neuanlagen in Hotels, Pensionen und Privathäusern dem Wohnungsmangel abgeholfen. Die Versorgung der Insel mit elektrischer Energie erfolgt nun nicht mehr durch das vorhandene Elektrizitätswerk, dessen Geräusche und Auspuffgase und vor allen Dingen Unzulänglichkeiten stets unangenehm auffielen, sondern durch den Anschluß an die Ueberlandzentrale „Wiesmoor" mit Seekabel von Norddeich nach Norderney und von dort über die „hohe Platte" nach der Ostspitze der Insel, dem Kalfamer. Zum Schutze des Deiches auf der Wattseite der Insel und damit zum Schutze der Insel, ist eine stattliche Zahl von Buhnen gebaut worden, die manchen harten Stoß vom Winde und vom Wasser in diesem Winter schon ausgezeichnet ausgehalten haben. Im Innern des Ortes werden die neuen Bürgersteige angenehm ins Auge fallen. Reiselustige, die auf der Suche nach einem Seebade sind, seien darauf aufmerksam gemacht, daß der großstädtische Jubel und Trubel, wie ihn so manches andere Seebad hat, hier in Juist nicht bekannt sind. Juist ist das alte, ruhige Familienbad geblieben, mit seinem festen Publikum.

Juist erhält übrigens während der Saison eine selbständige Flugzeugeinrichtung mit Start und Landeplatz und zwei stets flugfertigen, erstklassigen Maschinen. Es bildet sich damit ein ständiger Verkehr nach allen Plätzen des Festlandes. Reisende können, unabhängig von Ebbe und Flut, von und zur Insel kommen, Nachbarinseln besuchen und auch Luftflüge unternehmen. Zur näheren Orientierung wende man sich an die „Weißer-Stern-Luftreederei", Berlin-Charlottenburg, Goethepark 3.

Im Flugzeug nach Borkum. Die Auswahl des Flugplatzes in Borkum ist erfolgt. Die ersten regelmäßigen Flugzeuge sollen von Bremen und Essen direkt am 15. Mai eintreffen. Zu Pfingsten werden Sonderzüge aus Rheinland und Westfalen nach Borkum eingelegt.

Das schöne Wetter hat einen Teil der großen Strandhotels veranlaßt, bereits Ende April zur Aufnahme von Gästen gerüstet zu sein. Auch ein Teil der Wandelhalle unmittelbar über dem brandenden Meer wird zu Ostern geöffnet werden und es empfindlicheren Naturen ermöglichen, hier, gegen den leisesten Windhauch geschützt, das herrliche Meeresschauspiel zu genießen.

Westerland-Sylt.

Das wegen seiner mächtigen Brandung und wunderbaren Heilkraft bekannte Nordseebad wird in diesem Jahr seine schöne Strandpromenade zum ersten Male in ihrer ganzen Ausdehnung seinen Gästen zur Verfügung stellen. Durch keinerlei Bautätigkeit werden Westerlands Gäste im Gebrauch ihrer Kur behindert sein. Ein kühnes Werk modernster Technik ist mit dieser steinernen, in ihrer Breite höchst bequemen Strandpromenade, die zugleich die Insel gegen die an der Syltet Küste besonders vernichtenden Sturmfluten schützen soll, vollendet worden. Ein Spaziergang auf ihr im erfrischenden Seewinde gehört zu dem schönsten Kurgenuß, den die Nordsee überhaupt zu bieten vermag. Die Preise in Westerland sind nicht höher als in anderen gleichwertigen Bädern. Der Badeführer enthält ein ausführliches Preisverzeichnis über Wohnungen und Verpflegung.

Büsum-Nordseebad (Holstein).

In und um Büsum herrscht reges Leben und Treiben. An Verbesserungen am Strande und im Orte wird lebhaft gearbeitet. Auch in den Heimen (Hotels, Pensionaten und Fremdenheimen) sieht man die letzte ordnende Hand schaffen für den Empfang der Gäste. Es werden alle Anstrengungen gemacht, dem Orte seinen guten Ruf als Nordsee-Heil-Bad, den er heute genießt, zu erhalten und noch zu fördern.

Eine Pfingstfahrt nach Norderney.

Der Norddeutsche Lloyd beabsichtigt in diesem Jahre, eine Pfingst-Gesellschaftsreise von Bremerhaven nach Helgoland und Norderney mit seinem bekannten Salonschnelldampfer „Najade" auszuführen. Die Fahrt soll am Sonnabend vor Pfingsten gegen 9 Uhr vormittags von Bremerhaven-Lloydhalle ausgehen. Auf der Hinfahrt nach Norderney ist ein Aufenthalt auf Helgoland nicht vorgesehen, damit die Teilnehmer möglichst frühzeitig in Norderney ankommen können. Die Rückfahrt von Norderney ist für den 2. Pfingsttag vormittags vorgesehen und geht über Helgoland nach Bremerhaven-Lloydhalle, wo Anschluß an die Fernzüge nach dem Binnenlande erreicht wird. In Helgoland wird auf der Rückreise ein mehrstündiger Aufenthalt genommen, währenddem die Insel, die Biologische Anstalt und das Nordseemuseum besichtigt werden. Auskünfte können durch alle Vertretungen des Norddeutschen Lloyd, sowie durch dessen Abteilung Seebäderdienst, Bremen, Bahnhofstr. 35, bezogen werden.

Der Verkehr nach Misdroy.

Nach Misdroy auf der Insel Wollin stehen dem Reisenden drei Reisewege zur Verfügung. Vom 5. Juni an verkehren auf der Strecke Berlin—Stettin—Misdroy durchgehende Schnellzüge. Auch auf der anderen Eisenbahnlinie Berlin—Pasewalk—Swinemünde—Misdroy verkehrt vom 5. Juni an ein durchgehender D-Zug. Drittens bietet die Dampfschiffslinie Stettin—Misdroy—Leipzig (Seebad) den Badeort von Stettin aus auf dem Seewege zu erreichen.

Die Reisewege nach Zoppot.

Um Zoppot in direkter Eisenbahnfahrt zu erreichen, benötigt der Reisende einen Paß und ein polnisches Visum, das von den polnischen Konsulaten erteilt wird. Es gibt jedoch zwei Möglichkeiten, diese Visumsschwierigkeiten zu umgehen. Zunächst läßt sich das im Danziger Freistaat gelegene Zoppot von Swinemünde aus mit dem Dampfer erreichen. Diesen Seeverkehr unterhalten große, gut ausgestattete Dampfer, die in Swinemünde Anschluß an die Berliner Schnellzüge haben. Ferner erübrigt sich das polnische Visum, wenn man mit dem geschlossenen Korridorzug bis Marienburg fährt. Von dieser ostpreußischen Stadt ist Zoppot durch Kleinbahn, Auto und in diesem Jahre auch durch Flugzeug bequem zu erreichen. — Bei Benutzung der großen Flugverbindung Berlin—Danzig—Königsberg bedarf es gleichfalls keines polnischen Visums.

Eine preiswerte Nordlandfahrt

veranstaltet die Hamburg-Südamerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft in diesem Jahre. Sie hat sich entschlossen, ihr neues, 20 000 Tonnen großes Doppelschrauben-Motorschiff „Monte Sarmiento" für eine Sommerreise nach dem „Lande der Mitternachtssonne" zur Verfügung zu stellen. Dieses moderne Schiff bietet infolge seiner Raumeinteilung und seiner praktischen Kabineneinrichtungen einer großen Zahl Reiselustiger Platz, und es ist dadurch möglich, den Preis niedrig zu bemessen. Näheres über die Reise ist aus einem ausführlichen Prospekt ersichtlich, der durch das Hauptbüro der Hamburg-Südamerikanischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft bezogen werden kann.

*

Der Norddeutsche Lloyd veranstaltet vom 17. Juli bis 12. August eine Polarfahrt. Der Dampfer „München", der während des Frühjahrs Fahrten nach den Atlantischen Inseln ausführt, wird im Hochsommer die Teilnehmer über Island nach Spitzbergen führen und auf der Rückreise das Nordkap und die norwegischen Fjorde berühren. Weiter veranstaltet der Norddeutsche Lloyd mit dem Dampfer „Lützow" drei populäre Erholungsreisen nach Norwegen, von denen zwei vierzehntägige bis nach Trondheim und eine dreiwöchige bis hinauf zum Nordkap führen werden.

Der Rheinische Verkehrsverband E. V.

mit dem Sitze in Godesberg, über dessen Tätigkeit wir im Interesse der rheinischen Verkehrswerbung schon des Oefteren zu berichten vermochten, hat soeben drei Werbefaltblätter und zwar: „Rheinische Bäder", „Das Ahrtal" und „Das Nahetal" herausgebracht. Die Werbefaltblätter, welche einen kurzen Einführungstext enthalten, sind mit hübschen Bildern geschmückt, die im Titelbild, wie im Innern mehrfach wechseln. Im Druck befinden sich gleichartige Werbefaltblätter: „Das Bergische Land", „Das Lahntal" und „Der Niederrhein". In einigen Tagen erscheint eine 48 Seiten starke Werbeschrift: „Der Rhein und seine Seitentäler" in vier verschiedenen Sprachen: der aus dem Vorjahre bekanntgewordene kleine Führer „Der Rhein" wird in deutscher, englischer und holländischer Sprache in der ersten Hälfte des April in

Taunus, Schwarzwald, Oberbayern usw.

Hotel „Deutsches Haus"
früh. Hotel-Restaurant Zum Bahnhof.
Vollständig umgebaut. Erstes Haus am Platze.
Butzbach (Oberhessen).
Angenehmster Aufenthalt für Sommerfrischler, Ausflügler und Passanten. Erstklassige Fremdenzimmer m. fließendem Wasser. Bekannt gute Küche, Café und Konditorei. Volle Pension von 6 Mk. an. Butzbach ist am Fuße des Taunus und 15 Minuten von Bad Nauheim gelegen.
H. Isenburger. d494/12
Hotel „Deutsches Haus".

30 Minuten von Frankfurt a/M.
Bad Homburg vor der Höhe
heilt: Katarrhe, Asthma, Herz.
26 Heilquellen Thermal-Solsprudel.
Größtes Inhalatorium des Kontinents.
Volle Kur 1. April - 31. Oktober
Werbeschriften durch die Kurverwaltung

Luftkurort Hornberg
Badischer Schwarzwald
Hotel und Pension Adler
Inh. per: Hermann Langenbacher. Tel. 39.
Bestrenommiertes, bekanntes Pensionshaus mit Garten. - Gute Verpflegung und gute Zimmer. Mäßige Pensionspreise. d500/12

Lenzkirch!
800—1200 m
Zentrale Lage im Feldberg-Gebiet. Idyllisch gelegener Höhen-Luftkurort inmitten herrlicher Tannenwaldungen. Bekannt für gute Verpflegung. — Prospekte.
Hotels: d494/9
Adler o Bahnhofs-Hotel

Schwarzwald-Sommerfrische
Gast- u. Kurhaus Linden erg bei St. Peter, Hch. Schwarzw. Schöne, ruh. Lage, (800 m) 5 M. Pensionspr. v. Mk. 4.50 an. d454/3
Tel. Kirchzarten Nr. 1 Frau J. Klimmer.

Mosbach i. B. (Nekartal).
Cäcilienbad
Gute Fremdenzimmer. Bestgepflegte Weine. Gut bürgerl. Küche. Gr. Garten. Freie Lage. Bäder im Hause. d436/6
Tel. 190. Preis 5.5.-4. Besitzer H. Zänglein.

Luftkurort Ottobeuren Allgäu 690 m.
Ruhige, staubfreie Lage, viel Nadelwald. Pension bei reichlicher guter Verpflegung Mai-Juni pro Tag 4.— Mk. inkl. Zimm. Im Hause schöner Garten. 3 Min. v. Wald. Bes. Hilsben. Benediktinerbräu. d435/7

Mittenwald bayrisches Hochgebirge
Pension Hoffmann.
Bekannt beste Verpflegung — Schöne Zimmer. — Großer Garten, freie Lage. Mäßige Preise. d452/9

Wiesbaden
Hotel Reichspost Nicolasstraße 16—18
2 Minuten v. Hauptpost. Zimmer mit fließendem Wasser. Pens. inkl. Zimmer u. el. Zuschläge v. 8—10 Mk. d4.8/15
Emil Zorn, langj. Besitzer.

Bad Homburg v. d. H.
Victoria-Hotel
Das vornehme Familien-Hotel. Mäßige Zivile Preise

Baden-Baden.
Hotel Messmer
Vornehmes Familien-Hotel in ruhigster Lage am Kurgarten.
Keine Tanzdiele. Neue Direktion.
d494/6

Baden-Baden Kur- und Badehaus Darmstädter Hof
Thermalbäder aus der Ursprungsquelle im Hause Lift. — Gute Verpflegung. — Das ganze Jahr geöffnet. Telefon-Nummer 198. Betriebsleiter: A. Zimmermann. d[illegible]

Baden-Baden! ■ Hotel Regina!
Vornehmstes Familienhotel mit allem modernen Komfort ausgestattet. — Staatstelephon in sämtlichen Zimmern. — Lichtfontänenanlage. — 1 Minute vom Kurhaus, der Lichtentaler Allee und der Trinkhalle. — Herrliche Aussicht auf Stadt und Merkur.
Pension von Mk. 17.- an. Besitzer: Paul Keppeler. d494/1

Baden-Baden.
Bad-Hotel Badischer Hof
das führende Kur- und Bade-Hotel
— an der Kaiser-Lichtentaler Allee. —

Baden-Baden, Hotel Drei Könige.
Familien-Hotel mit jedem modernem Komfort.
Fließendes k. u. w. Wasser in jedem Zimmer. Erstkl. Küche u. Keller. Ganzjährig geöffnet. Bes.: L. Aug. Hoffmann. d494/12

Kurhotel Früh, Baden-Baden
Erstklassiges und modernes Familien-Hotel
in herrl. Höhen-Waldlage am Endpunkt der Straßenb. (10 Min. vom Kurhaus.) Sämtl. Zimmer mit fließendem Wasser. Terrassen-Restaurant. Autogarage. Prosp. d. d. Besitzer P. Ortlieb. d494/11

Baden-Baden
Ruhe- u. Erholungsbedürftige finden in herrl. geleg. Villa (Höhenlage, Waldnähe, Elektr. Haltestelle) angenehmst. Aufenthalt. Nur Doppelzimmer. Auskunft bei Major a.D. Franke, Baden-Baden, Markgrafenst. 30. d486/30

Wiesbaden d488/5
Alle Zimmer m. fließendem Wasser und Staatstelefon
Pension ab M. 12.00 einschl. Nebenabg. u. Kochbrunnenbäder.
Otto Schick.
Palast-Hotel
(Kochbrunnenbadhaus)

Wildbad Schlangenbad
im Taunus bei Wiesbaden.
Pension Haus Hildegard.
Gute und reichliche Verpflegung. Voller Pensionspr. 5-6 G.M. (je n. Lage d. Zimm.)
Besitzer: d[illegible]
Wtb. Zimmermann.

BADEN BADEN
Durch seine einzigartige Naturschönheit weltbekannt. Thermalquellen (67° C.) gegen Gicht, Rheumatismus, Katarrhe. Internationales Bad- u. Luxuskurort von Weltruf. Hotels f. alle Ansprüche
PROGRAMM-AUSZUG
MAI 1925
1.-15. Mai: Internationales Schach-Turnier
2. Mai: Kurhausball
3. Mai: Der Kreidekreis.
5. Mai: Johann- und Richard Strauß-Fest unter Mitwirkung der Tänzerin Hannelore Ziegler
7. Mai: Der fliegende Holländer
8. Mai: Kammermusikabend Rosé-Quartett
9. Mai: Uraufführung: Der Ausländer von Johst
9. Mai: Kurhausball
10. Mai: Die heilige Johanna
12. Mai: Aida von Verdi
16. Mai: Sonderkonzert - Te Deum Kurhausball Wiesenbeleuchtung
17. Mai: Konzert der Berliner Philharmoniker. Dirigent: Wilhelm Furtwängler
20. Mai: Tanzabend Mathilde Buhr
21. Mai: Variatesena von Lion Feuchtwanger
22.-25. Mai: Gastspiele Albert Bassermann
22. Mai: Gastspiel Karl Blume, Lautenabend
25. Mai: Frühlingsfest - Wiesenbeleuchtung, Feuerwerk u. Bengal. Beleuchtung, Italienische Nacht
29. Mai: Wiesenbeleuchtung
30. Mai: Kurhausball
27.-30. Mai: Gastspiele Kammersänger Richard Tauber
TÄGLICH:
Mehrere Konzerte des städtischen Orchesters. Theater (Oper und Schauspiel). Sport aller Art. Auto-Rundfahrten. Illustrierte Führer unentgeltlich durch das Städtische Verkehrsamt!

Baden-Baden.
Bad-Hotel „zum Hirsch"
Besitzer: Kur-Thermal-Badeanstalt. 120 Zimmer mit fl. Wasser und Telefon. 60 Privat-Thermalbäder. — Südlage. Volle Pension Mk. 12.- bis 15.-.
Besitzer: Familie Peter.

Bad Giebers im Allgäu,
(bayrisch. Hochland) 632 m. d450
Jodhalt. alkalisch-erdige Eisencarbonatquelle. — Glänzende Heilerfolge bei: Herz-, Blasen-, Nieren-, Harnleiden, Rheuma, Gicht, Ischias, chron. Entzündungen, Krampfadern, Frauenleiden, Stoffwechselstörungen, Grippe und Folgeerscheinungen. — Staubfreie, ruhige Lage, Herrl. Ausbl. ins Gebirge. Sommerfrische. Mäßige Preise. Schöne Fremdenz. Bes. O. Ambos.

Höhenluftkurort
1000 Mtr. ü. d. Meere
Steig-Breitnau,
Stat. Hinterzarten Höllentalbahn.
Mittelp. der herrl. Ausflüge. Pension 5.— bis 5.50 Mark. Prosp. gratis. d[illegible]
A. Herrmann, Gasth. u. Pension z. Löwen.

Baden-Baden! ■ Hotel Müller!
Altrenommiertes behagliches Familienhotel nächst dem Kurhaus. Alle neuzeitlichen Einrichtungen, günstige Pensions-Vereinbarung. Ganzjährig geöffnet. b494/2

Sommerfrische
Klingenberg a. M. (Bayern)
Gasthof „Zum Hirschen"
Fremdenpension.
Neueingerichtete Fremdenzimmer. — Bestbekannte Küche! — Eig. Weinbau u. Metzgerei. — Pension 5 M.
d456/14 Robert Hepp.

Besucht die
Deutsche
Verkehrs-Ausstellung
München 1925
Juni-Oktober
d493/4

Schliersee (bayerisches Davos) 800
Alpenhotel „Edelweiß"
allen Komfort, beste Küche. Das Paradies der Erholungsbedürftigen. Referenzen in Barmen und Elberfeld. Pensionspreis von 6.50 bis 8.— Mark d452/14

Ermatingen
a. Untersee, Schweiz.
Kurhaus Hotel Adler m. Dependencen
bietet behaglich. Ruheaufenthalt bei bester Verpflegung. Mäßige Preise. Saison März bis Ende Okt. Prosp. u. näh. Ausk. durch d. Besitz.
Frau Maurer-Heer
Ideales Strandbad. d[illegible]

Zu schönem Landhaus im Chiemgau finden nette geb. Menschen angenehmen gemütlichen Aufenthalt bei bester Verpflegung. Hübsche, sonnige Zimmer inkl. Pension Mk. 6. d456/10
Halfing b/Endorf. Tel 5. Tierarzt Stark.

Sommergäste
find. Aufnahme i. Gasthaus u. Metzg. z. gold. Engel.

Laudenbach
b. Klingenberg a. M. d[illegible]
Gute Verpfleg. 4 Mahlzeit. Preis 4-4.50. Waldr. Geg.

Pension Lautenfels
400 Mtr. ü. M., Post Bernsbach. Im Schwarzwald, ruh., waldreich, staubfrei, neu eingerichtet. Pensionspreis 5 Mk. d[illegible]

Hotel Post Stühlingen d456
(südl. Schwarzwald). Idealer Landaufenth. Angelsport. Pension ab 5 Mk. Bes. R. Feßler.

Schwarzwald
Staufen i. Breisgau
Landhaus Wilhelmfels, herrl. gelegen am Rande d. Schwarzwaldes, bietet ruhig. Gästen ang. Landaufenthalt bei pens. Vpfl. 4 Mahlz., 5 Mk tgl. d456

Sucht Erholung in
Prien am Chiemsee
bayrisches Hochland.
Mäßige Preise.
Auskunft d[illegible] durch Kurverein.

den Verkehr gebracht. Für die Tausendjahrfeiern und die sonstigen Veranstaltungen des Rheinlandes ist eine Uebersicht in einer Auflage von 200 000 Stück in Truckvorbereitung. Das beliebte Verzeichnis: „Rheinische Sommerfrischen und ihre Gaststätten" erscheint am 1. Mai dieses Jahres. Die vorgenannten Schriften sind nach dem Erscheinen bei den Auskunftsstellen der Verkehrsvereine, Verkehrsämter und Reisebüros kostenlos erhältlich. Der fordenprächtige Führer „Die Rheinlande" wird beschleunigt hergestellt; es soll noch während der diesjährigen Reisezeit erscheinen.

Der Hauptkurbetrieb in Wildbad

beginnt dieses Jahr am 1. Mai. Die Kurmittel sind erweitert und ausgebaut worden. Die Badeverwaltung hat diesen Winter ein großes Raumluftsanatorium für feuchte und trockene Vernebelung nach System Inhalad hergestellt, in dem die gichtischen, rheumatischen, neuralgischen und unfallverletzten Kurpatienten Wildbads Gelegenheit haben werden, neben dem Besuch der Thermalbäder, welche ihrem Hauptleiden gelten, etwaige chronische Katarrhe von Nasen, Hals oder Luftröhre erfolgreich zu behandeln. Die Vorkurzeit hat am 15. April begonnen.

Berichte aus Bayern.

Bad Tölz. Der Ort rüstet sich zur Sommersaison. Ueberall wird gebaut. Handwerker und Arbeiter, die in der letzten Zeit vielfach erwerbslos waren, haben jetzt wieder alle Hände voll zu tun. Das neue Bahnhofviertel ist im Entstehen und das alte Bahnhofviertel wird nunmehr zum stillen Wohn- und Schulviertel.

Oberstdorf. Die Wintersaison hat in Oberstdorf schlecht abgeschlossen. Der Besuch war mäßig, die wirtschaftlichen Erträgnisse können kaum als mittelmäßig angesprochen werden. Der Ort rechnet nunmehr auf eine bessere Sommersaison.

Bad Reichenhall. Die Fluglinie München — Bad Reichenhall ist fertiggestellt. Der Betrieb wird in nächster Zeit aufgenommen werden.

Füssen. Der Verkehr nach den Königsschlössern wird bedeutend verbessert werden. Es ist gelungen, die Genehmigung für einen direkten Wagen München—Augsburg—Füssen zu erhalten.

Nachrichten aus dem südlichen Schwarzwald.

Vom Feldberg. Seit mehreren Tagen verkehren die Postomnibusse von Bahnstation Titisee nach dem Feldbergerhof wieder bis zum Hotel Feldbergerhof. Leider ist die Bärentalstraße noch immer in sehr schlechtem Zustande für Automobile, und mit Recht klagen die Hotelbesitzer auf dem Feldberg darüber, daß hier so lange Zeit keine Abhilfe geschaffen wird. Bekanntlich ist der Feldberg der große Paßübergang vom Donautal ins Wiesental und nach der Schweiz, so daß ihm also internationale Bedeutung zukommt. Die Hotelbesitzer des Feldberggebietes haben sich erneut an die badische Regierung gewandt, damit endlich einmal die große Fahrstraße Titisee—Bärental—Feldberg in einen gut fahrbaren Zustand versetzt wird.

Titisee. Allgemein rüstet man hier zur Sommersaison. Der Kurverein hat zahlreiche Veranstaltungen auf dem See während der Sommermonate vorgesehen, u. a. sollen italienische Abende und Segelregatten stattfinden. Die Pensionspreise werden gegenüber dem Vorjahre ermäßigt.

St. Blasien. Wie die Kurverwaltung mitteilt, findet die Eröffnung des Hotels und Kurhauses St. Blasien am 10. Mai statt. Vom 25.—30. Mai findet ein Tuberkulosekursus für Aerzte statt, und zwar unter Mitwirkung zahlreicher Freiburger Autoritäten.

Aus dem nördlichen Schwarzwald.

Wiedenfelsen. Den 700 Meter überm Meere gelegenen Wiedenfelsen mit seinem imposanten Kurhaus erreicht man auf bequeme Art mittels Postkraftwagen von Bühl oder von Obertal, der Endstation der Nebenbahn Bühl—Obertal. Jedoch wird der Fußgänger, der in 1½ Stunden von Obertal aus zur Höhe wandert, für seine Mühe reichlich belohnt, wenn er seinen Weg über die anmutig spielenden Gertelbachwasserfälle nimmt. Zu Spaziergängen und größeren Ausflügen bietet sich mannigfache Gelegenheit in der an schönem Waldbestand reichen Umgebung.

Kurort Bühlerhöhe. Von Baden-Baden aus mit dem Auto in 40 Minuten, von der Bahnstation des Städtchens Bühl aus in 25 Minuten zu erreichen. 800 Meter über dem Meere, mit freiem Ausblick durch den Tannenhochwald, hindurch über die Rheinebene bis zu den Vogesen, erhebt sich Bühlerhöhe. Durch Sommer- und Wintersport, durch künstlerische und gesellige Veranstaltungen in den Räumen des Kurhauses wird, auch für die Patienten des Sanatoriums, für wohltuende Belebung der Waldesruhe auf der Bühlerhöhe gesorgt.

Reisewinke.

Eröffnung der Deutschen Verkehrsausstellung München 1925.

Das Datum der Eröffnung der Deutschen Verkehrsausstellung München 1925 wurde endgültig auf Samstag, den 30. Mai 1925 (Pfingstsamstag), festgelegt.

Die Niederwaldbahn wieder eröffnet.

Der Verkehrsverein in Rüdesheim hatte bei der Stadtverordnetenversammlung den Antrag gestellt, daß der Magistrat ermächtigt werden sollte, die Vorbereitungen für die Wiedereröffnung der Niederwaldbahn zu treffen. Jetzt haben die Stadtverordneten von Rüdesheim mit zehn gegen eine Stimme die Inbetriebnahme der Niederwaldbahn zum Nationaldenkmal beschlossen. Die Bahn, die wegen der zu hohen Betriebskosten und des geringen Fremdenverkehrs bisher stillgelegt war, wird voraussichtlich bald wieder in Betrieb gesetzt werden.

Postkreditbriefe für die Reisezeit

bieten bequem und billig die Möglichkeit, sich unterwegs in jedem Postort mit Bargeld zu versorgen. Postkreditbriefe können bei jeder Postanstalt bestellt werden. Sie sind bis 5000 RM. zulässig und müssen auf volle 100 RM. lauten. Gebühren werden nur bei der Bestellung erhoben, und zwar 10 Pfg. für je 100 RM. — mindestens 1 RM. — und 30 Pfg. für das Kreditbriefheft, das kostenlos unter „Einschreiben" unter der gewünschten Anschrift zugesandt wird. Die Abhebungen sind gebührenfrei. Täglich können bis zu 500 RM. abgehoben werden. Auszahlungen leistet jede Postanstalt während der Schalterdienststunden, also auch nachmittags und Sonntags. Bei der Abhebung ist ein Ausweis mit Lichtbild vorzulegen. Die Gültigkeitsdauer des Postkreditbriefes beträgt ein halbes Jahr. Nähere Auskunft über den Verkehr erteilen alle Postanstalten.

Zum Kapitel Trinkgelder in Bayern.

Aus unserem Leserkreise wird uns geschrieben: Ich möchte auf einen Punkt hinweisen, der den Ausländer gerade in Bayern mehr als anderswo verletzt und einige Worte den Hotelbesitzern zum Nachdenken empfehlen: Ich meine das Trinkgeld, das überall in deutschen Landen, mit alleiniger Ausnahme Bayerns, durch 10 Prozent Ablösung abgeschafft ist, ebenso wie neuerdings in den besseren Häusern der Schweiz und Italiens. Nur Bayern hält unentwegt an der alten Unsitte fest und weist die Hotelgäste durch zahlreiche Anschläge noch besonders darauf hin. Eine Nacht in Schliersberg oder München kostet an Logis und Frühstück „nur" RM. 7—8 in gutem Hause. Dazu kommen aber mindestens RM. 2,50 an Trinkgeldern für Oberkellner, Portier, Zimmermädel, Hausknecht, Lift- und Bahnportier, das sind gut 30 Prozent!

Ausländer lachen vielfach über die Extravaganz, stellen sich dumm und zahlen nichts. Der gute Deutsche muß dafür um so tiefer in die Tasche greifen! Die deutschen Hotelbesitzer aber sollten endlich mit dem Trinkgeldunfug aufräumen. Viel Verärgerung würde den Gästen erspart bleiben und einer der Hauptgründe fortfallen, die man anführt, um durchaus mit Recht auf das vorteilhaftere Ausland hinzuweisen.

Togal gegen **Schmerzen**

der Nerven, Rheuma, Gicht, Ischias, Hexenschuß, Kopfschmerzen.

Togal stillt die Schmerzen und schreibt die Heilung aus Dankbarkeit erprobt! Hervorragend bewährt. Fragen Sie Ihren Arzt. — In allen Apotheken erhältlich.

12,6% Lith., 0,46% Chinin, 74,3% Acid. acet. salic. auf 100 Teile

Teutoburger Wald, Harz, Thüringer Wald usw.

Körbecke Kreis Soest
Möhnetalsperre
Gasthof Leo Stockmann Fernruf Nr. 79.
Angenehmer Fremdenaufenthalt, anerkannt gute Küche, mäßige Preise. Durch Neu- und Umbau voll. renoviert. Radio im Hause.

Sommerfrische Siekholz Kreis Detmold
Schieder in Lippe bei Bad Pyrmont
in herrl. waldr. gesund. Lage Verpfl. mäßige Preise. Fernruf Schieder Nr. 18. Fr. Muh.

! Bad Oeynhausen !
„Villa Luise", Pension Küster, Weststraße 18. 2—3 Minuten vom Park und den Badehäusern. Zimmer mit Balkons und voller guter Verpflegung. d430
März-April Sonderpreise nach Uebereink.

BAD PYRMONT
Hotel Rasmussen
Ostern eröffnet

Bad Pyrmont
Kurpension Villa W. Reiling Schloßstr. Nr. 1
Direkt am Kurpark und Bädern gelegen. Anerkannt gute Küche. April u. Mai Vorzugspreise. auf Wunsch Prospekt. d152/10

◆ Bad Pyrmont ◆
Kurpension Scoppower.
Villa Gertrud. Angenehmer Aufenthalt. Nähe der Helenenquelle und Kurpark. Mäßige Preise bei vorzügl. Verpflegung. 285

Professor Schückings Sanatorium
:: PYRMONT. ::
Bäder im Hause. Telephon 83. d497/1

Altenbrak im Harz, bevorzugter Luftkurort, reger Touristenverkehr, ausführl. Prosp. d. d. Harz- und Zweigvereins, Altenbrak i. H. d

Siebertal Perle des Südharzes
Station Herzberg (Südharz)
Hotel u. Pensionshaus „Zum Paradies"
(trägt den Namen in der Tat!) u501
Sehr idyllisch gelegen. — Beste Verpflegung. Voller Pensionspreis einschließl. Zimmer 5—5.50 Mk. pro Tag. Milchkur-Gelegenheit i. Hause. Beste Refer. dort am Platze. Der Besitzer.

Lüneburger Heide.
Entzückenden Aufenthalt bietet Haus Weisheit, Hützel, Tel. 12. Eigene Landwirtschaft, erstklassige Verpflegung, fl. Wasser, Fuhrwerk, billige Preise. Lage: auf der Höhe an 120 Morgen großem eig. Wald. Fernverbindungen über Lüneburg, Soltau u. Winsen. Anmeldungen baldigst erwünscht.

Sanatorium Lindentrunn
b. Coppenbrügge i. Hann. Kr. Hameln. Herrliche Gebirgslage. Schwefelbäder, eigen. Quellen. Mk. 7.50 bis 9.00 inkl. Kur- und Pension. Prosp. Dr. Meier. a134

Sanatorium „Haus Herzog"
Bad Lippspringe
Das ganze Jahr geöffnet.
Man verlange Prospekte. a500
Besitzerin Frau E. Herzog.
Aerztlicher Leiter Dr. Wegener.
Sanatorium „Haus Herzog"

Zur Vorsaison!
Bad Salzuflen
Fremdenheim Engel Beukenstraße Nr. 20
In ruhiger Lage, unmittelbar am Kurpark. Große, behaglich eingerichtete Zimmer. Anerkannt gute Küche. Civile Preise. d432/5

Chr. Erholungsheim Kohlgrund
Post Caustein in Waldeck
bietet angenehmen Sommeraufenthalt. Beste Verpflegung. Milch und Eier. Großer terrassenförmiger Garten. Viel Wald. — Licht und Bad im Hause. Pensionspreis ohne jed. Zuschl. 4.40 M. d456/8
M. Dönges.

Luftkurort
Arolsen
Sommerfrischler u. Passanten finden im
Hotel Waldecker Hof
wunderbare Aufnahme und gute Verpflegung bei solidem Pensionspreis. Das Hotel liegt direkt an herrl. Allee und 5 Min. von Buchen- und Tannenwäldern. Bad im Hause. Anfragen an den Inhaber zu richten. d453/6 Paul Beckrath

Sommerfrische
im Höhenzuge der Porta-Westfalica, direkt im Buchen- und Tannenwald, herrlicher Blick ins Wesertal, anerkannt gute Verpflegung à P. 4 Gm. bis 15. Juni.
Grafensteinerhöhe bei Rinteln a. W.,
Besitzer L. Weller.

Clausthal
600 m (Oberharz) 600 m
Freundliche Wohnung für Sommerfreunde
Weiss, Rottstr. 259
d453/17

Harzfriede Christliches Erholungshaus u. Hosp. i. Wernigerode-H.a.H.
Geöffnet Mai—Oktober. Pensionspreis Mk. 5.50 bis Mk. 7.— Frühjahr u. Herbst Ermäßigung. Fernr. 522. Werbeschrift

SM Sanatorium Dr. Möller
Dresden-Loschwitz
Große Erfolge in chron. Krankh.
Tagespreis ab 7 M. — Prosp. fr.

Sommergäste
find. volle Pension (5 Mk. pro Tag) in
Harriehausen
am Harz bei Bad Gandersheim. d
Frau Rohker.

Empfehle meinen
Pensions-Gasthof
in waldreich. Gegend, direkt a. d. Weser gelegen, große luftige Zimmer, gute Küche, gute
Sommerfrische
zu mäßigen Preisen.
Fr. Steinhoff jun.
Blankenau bei Beverungen a. d. Weser.

Pension
f. Sommeraufenth., sonnige Zimmer frei, mäß. Preise.
in Detmold
(Teutoburgerwald), 1
Frau Hütte, Detmold, Waldemarstr. abe 53.

BAD MEINBERG
Teutoburger Wald — Station: Horn-Bad Meinberg
Altberühmtes Schlamm- und Kohlensäure-Bad
Hervorragende Erfolge bei Gicht, Rheuma, Ischias, Nerven-, Nieren- und Leberkrankheit u.
Eröffnung: 1. Mai
Prospekt durch die Kurverwaltung

BAD ESSEN (Bez. Osnabrück)
Die PERLE des Wiehengebirges
Klimatischer Kurort
Solbäder und Trinkkuren
Herrliche Bergwälder
KONZERTE
Prospekte und Auskunft durch die Kurverwaltung

Kohlensäurereiches
Thermal-Solbad und Inhalatorium
Bade-, Inhalations- u. Trinkkur
Köln Herford Hannover Berlin
Bad Salzuflen
heilt Herz-, Nerven-, Frauen-, Verdauungs- und Luftwege-Erkrankungen, Rheuma, Skrofulose.
Detmold Hannover Altenbeken
Bad-Salzuflen
Teutoburgerwald in Lippe
Kurzeit März bis November
1924: 22384 Kurgäste
Auskunft erteilt kostenlos Lippische Badeverwaltung
Echte salzuflen Mineralpastillen in Apotheken u. Drogerien

Bad Wildungen
Fürstenhof und Hotel Goecke
Führend., vornehmstes Haus im Mittelpunkt d. Bades
Eigene Mineralbäder, 20 Autoboxen.
Bekannt erstklassige Verpflegung. Mäßige Preise.
d500/11

Bellersen, Kreis Höxter, Sommerfrische. Erholungsh. Versen.
Ruhige Lage, erquick. Gebirgsluft, ausgedehnt. Hochwald in der Nähe, 5 Min. Gute Verpfl. mäß. Preise. d

Sommerfrische Ruhla i. Thür.
Berghotel Nordmann. Schönst. Lage, direkt am Walde. Dampfheizg., Bäder. Prospekt grat. s. Mai. Juni Preisermäßig.

Landwirt Lamm II Waldeck a. Edersee
nimmt Gäste m. voller Pension, gute, reichliche Verpflegung. [d
Freundliche Zimmer. Preis 3.50 b. 4 Mk. Besitzer A. Berger

In herrlicher Lage finden
Erholungsbedürft.
gute, ruhige Pens. bei guter Verpfl. Milch u. Gemüse. Badegelegenheit u. fl. Wald. Eigen. Geflügel. pro Tag 4.50. Bestellung wöchtl. 2 M. Frau Emmi Bittenberg, Aberfeldt b. Peine, Hannov. d

Luftkurort
Falkenbostel
Pension „Haus Erika" Nähe Wald u. Heide, ruh. Lage, gr. Garten, Glasveranda, Gute Verpflg. Eröffnung Anfang Mai.

Teutoburger Wald
Pension u. Sommerfrische „Daheim",
Holzhausen a. E.
bei Horn i. L.
Neuerbaut eingerichtet, vorz. Küche. Pens.-Preis 4.50. 10 Min. v. d. Externsteinen.

Arolsen.
Gasthof zum Adler. Erholungsbedürftige bei empfohlener Pension Vorzügl. Verpflegung, volle Pens. à M. u. für April, Mai M. 3.50.

Bad Sooden-Werra
Laienkurh. Asthma.
Kurbeginn 15. 4.

Försterei
bietet angenehmen Landaufenth. Anschl. Sport, gute Verpflegung. Pension Mai-Juni 4.50 Mark. d
Forsthaus
Blankenau
Post Beverungen an der Weser.

In einer d
Kreisstadt des Sollings
finden in einem schön gelegenen Gasthof
Erholungsuchende
von Mitte Juni ab Aufenthalt bei prima Verpflegung. — Pensionspreis 4 Mk. pro Tag. Sonntags freie Ausfahrt i. d. Wald. Angeb. unter E 1.82 an die Exped. d. Bl.

Sommerfrische,
in waldreicher, sehr romantischer Gegend. Gute bürgerl. Küche. Mäßige Preise. d
Gasthaus Bracht,
Oberorke,
Kr. Frankenberg a. Ed.

Bad Sooden
a. d. Werra. d451/15
Hotel-Pension Gold
Altrenommiert. Haus mit bester Verpflegung. Solide Preise. Tel. 23.

Bad Lippspringe
am Süd-Teutoburger Walde
das Bad des Mittelstandes
heilt Erkrankung der Atmungsorgane, Grippefolgen, Magen- u. Verdauungsleiden u. Nierenkrankheiten.
Mäßige Preise für Unterkunft u. Kurmittel.
Kurze Kuren — Glänzende Erfolge
4 Quellen Arminiusquelle, Liboriusheilquelle, Kurbrunnen, Kaiser-Karls-Quelle
2 Bäder Arminiusbad, Kaiser-Karls-Bad
Verlangen Sie kostenlosen Prospekt durch Arminiusbad, Bad Lippspringe, Postfach 50
Versand aller Quellen zu Vor- und Hauskuren durch Liboriusheilquelle, Bad Lippspringe, Postfach 50
Pensionshotel Kurhaus
vollständig neu.

Bad Driburg
Am Teutoburgerwalde
Blutarmut, Frauen-, Herz-, Nieren- und Blasenleiden, Gicht und Rheuma.
Caspar-Heinrich-Quelle, Eisenquelle, natürl. Kohlensäure-Bäder, Schwefelmoor-Bäder, Wechsel-Bäder.
Gräfliche Kurhäuser von Hochwald umschlossen.
Kurzeit vom 1. Mai bis 31. Oktober.
Badeschrift durch
Gräfliche Kurverwaltung und Kurverein.

Bad Grund Das Engadin des Oberharzes
350 m NN
Klimatischer Gebirgs-Kurort. — Städt. Warmwasser-(Fichtennadel) bad, prächtig gelegenes Sonnenbad, Tennisplätze, Tropfsteinhöhle. — Wandelhalle, Kurtheater, Konzerte, Reunions. — 2 Badeärzte. — Kurprospekte u. Wohnungen durch die städt. Badeverwaltung.

Römers Hotel	Hotel Kurhaus
Hotel Laubhütte	Bahnhofs-Hotel
Gastwirtsch. „Glück auf"	Gastwirtsch. „Zur Mühle"

Pensionshäuser von Pfannenschmidt, Mangels, Rühmann, L. Giesecke, A. Effe u. a. sowie zahlreiche Sommerwohnungen im Orte.

„Haus Fürstenblick"
Lambach, Thür. Wald. Erholungsheim, erstklass. Holzhaus, 500 m ü. M. Gute Verpflegung, mäßige Preise. Fr. L. Jacobsköttter. Tel. 42

Bei Nieren-, Blasen- und Frauenleiden, Harnsäure, Eiweiß, Zucker.
1924: 13500 Besucher.
Wildunger Helenenquelle
Niederlage bei: Ludwig Engelhardt in Barmen, Reichsstraße 34 — Telephon 3113.

Bergisch, Oberbergisch, Sauerland usw.

Sommerfrische
Hülsenbusch
Wunderv. Lage im Oberberg. Ruhig. angen. Sommeraufenth. Schöne Waldspaziergänge. Erreichbar von den Bahnstationen Gummersbach und Rotthausen. Postauto. Schöne Zimmer, Veranda. Badegelegenheit. — Klavierbenutzung. Gute u. reichliche Verpflegung. Mäßige Preise. — Geöffnet ab 1. Mai. d450/1
Inh. Unter den Linden Eugen Köllges Tel. 273 (Gummersb.)

Arnsberg i. W. Perle des Sauerlandes
Privatpension Hagen.
Sol. des Haus † Bahnhofstr 41

Pensionshaus Idel
Hübender b. Wiehl im Oberbergischen in schöner, waldreicher Gegend, empfiehlt sich für **Sommerfrischler.** Vollständig renoviert. Vor zügliche Verpflegung. Eigene Landwirtschaft. **A. Idel.** d455/12

Sommerfrische d
Waldhaus Derschlag,
herrliche Lage im **Oberbergischen,** 10 Minuten von der Talsperre. Ober-Derschlag, hält sich bestens empfohlen
Wald-Café-Restaurant und Pension
z. Lingese-Talsperre, Marienheide Tel. 28. Idyll. Lage an der Talsperre, ruh., angenehmer Aufenthalt für Erholungsbed. Gute Verpfleg. Vereinen empf. ich mein. 300 Pers. fass. Saal. Bes. Wilh. Kriwett.

Kurhaus Kaltenbach
Bei Karl Besenius
Post Klaberoth. Fernruf 23 (Engelskirchen)
Parkett-Kegelbahn.
Fremdenzimmer Gesellschaftszimmer
Beste Unterkunft und Verpflegung auch für Kegelklubs u. Vereine. u.500

Sommerfrische.
Angenehmen Aufenthalt für Sommergäste bietet bei guter Verpflegung und freundl. Aufnahme **Frau Wwe. B. Hamburger**
Denklingen im Oberbergischen.

Den Mai verlebt man im schönen
Oberbergischen
d455/10 Beste
Erholungsstätte.
Privat-Pension
Deutsches Heim
Nieder Dierenbach bei Wiehl.
Vorzügl. Verpfl. Bestrisch Kuhmilch. Preis für Mai 4.50, später 5 Mk. — Prospekt.

Sommerfrischler
find. für sof. od. später beste Verpfleg. auf d. Lande im O erwerta., pro Tag 3.50 M. Anz. u. E 1785 a. d. Gesch. *

Sommerfrische
d455/9 Waldreichste Geg. d. Sauerlandes. Beste Verpfl. Pensionspreis incl. Milch bar 5 Mk. **Joh. Ruther**
Wenholthausen
Kr. Meschede. Tel. Eslohe 37

In der idyllisch gelegenen
Wiebachmühle
finden erholungsbedürftige Personen, auch Kinder, **freundl. Aufnahme.**
Volle Pension für Erwachsene 4 Mark. Bahnstrecke Hitt-Hohenhausen nach Radevormwald, Stat. Krawinkelbrücke.
Fr. Kerkenbach, Wiebachtal.
Post Hückeswagen. *

Sommerfrische
Odenspiel
Oberbergischen.
Erholungsbedürftige sind. rud. Aufenthalt bei beit. Verpflegung. Pensionspreis M 4.50. d455/11
H. Raßner.
Tel. Wiedenbergerhütte 19.

In schön gelegenem Landhaus in
Hermesdorf
bei Waldbröl
sind n **Erholungsbedürft ge** gute Unterkunft. Antrag. an
Frau Dabringhausen
Hermesdorf
d455/5 bei Waldbröl.

Sommerfrische
Vom 1. Mai an sind. Gäste angenehmen Aufenthalt. — Gute Verpflegung, m. mäß. Preise. Vorherige Anmeld. erwünscht d455/20
Hermann Kranz, Gummersbach-Windhagen 43.

Haus zur Fuhr,
das Hotel in
Halver,
Westfalens schönstes Dorf. Verk. Halver Nr. 8. Dauerverbin. Amt Hagen. Garage.

Bäder- und Sommerfrischen-Anzeigen
finden durch den
General-Anzeiger
für Elberfeld-Barmen
weiteste Verbreitung.

Rhein, Mosel, Eifel usw.

Godesberg.
Hotel Godesberger Hof
Besitzer: Carl Pütz
Haus ersten Ranges.
Fließendes kaltes u. warmes Wasser in allen Zimmern. Privat-Bäder. Große Restaurat.-Terrassen am Rhein, mit herrlicher Aussicht auf das Siebengebirge. Für längere Luft- u. Erholungskuren best. geeignet. Kleine u. große Säle für Konferenzen u. Festlichkeiten. Das ganze Jahr geöffnet. d458

Volle Pension von 10 Mk. an.
Personen-Auftug. Autoboxen. Tennisplatz. Telephon Nr. 35.
Konzert der Hauskapelle

Godesberg, Rheinallee 53
Fremden-Pension von **Frau Wwe. A. Demuth** bringt sich in empfehlende Erinnerung. d453/13

Hotel-Restaur. Arndtruh: Godesberg am Rhein.
Haltestelle Hochkreuz der Bonn-Godesberger Straßenbahn. Schönster Frühlings- und Sommer-Aufenthalt direkt am Buchenwald, inmitten herrlicher Baumblüte gelegen, mit Aussicht auf das Siebengebirge. Pension 7–8 Mk. Autoboxen. Telefon 151 Amt Godesberg. b457/10
Besitzer: **H. Burg.**

Mehlem a. Rhein
Hotel Drachenfels
Gut bürgerl. Haus. Direkt am Rhein u. dem Drachenfels gegenüber, staubfreie ruhige Lage. Pension v. M. 7.– an.
a411 Besitzer: **L. Böhm.**

Oberwinter am Rhein
gegenüber dem Siebengebirge. d488/6
Hotel-Restaurant „Im Krug" Bes. Otto Baar
Renommiertes Wein- und Bier-Restaurant. Familien-Pension. Logis. Schönster Aufenthalt für Sommerfrischler und Touristen. Bei Rolandseck 32 oder Amt Remagen

Rhein-Hotel Oberwinter
Rhein. Wein erwerein. — Bes.: Chr. Stein. Bürgerliches Haus. Gute Küche. Herrlich gelegene Fremdenzimmer. Aussicht nach dem Rhein. — Geräumige Säle für Gesellschaften und Vereine. b458/5

Sommerfrische **Unkel a. Rhein**
Restauration Christian Mürl. d455/7
Amt Bonnef 418. Familienpension. Bek. durch gute Küche u. Keller. Pensionspreis Mk. **6.00.** Schöne Gartenanlagen, sowie Säle u. Kegelbahn f. Vereine

Bad Honnef a. Rhein
Hotel Klein
Telefon 19. Besitzer D. Engelke
Volle Pension von 7.— bis 10.— M.
Restaurant à la Carte d452/9

Boppard am Rhein
Evang. Familienhotel Mühlbad
Herrliche Lage und Umgebung. – Park direkt a. Rhein. – Keine Fremdensteuer. Prospekt steht zur Verfügung. d450

Sinzig, Rhein-Ahr!
Restaurant „Zur Linde".
Bei mäßigen Pensionspreisen **angenehmer Sommerfrischler-Aufenthalt.** Herrl. Spaziergänge in den nahe gel. Wäldern a. Rhein u. an der Ahr. Bad **Neuenahr** in nächster Nähe. Bestrungsfrei. d455/1

Rheinbach b. Bonn
An Spaziergängen reichstes Städtchen im Rheinland. — Ausgedehnte Laubwälder — Gartenanlagen — Liegehalle.
Sanatorium Villa Maria
für Leichtkranke u. Erholungsbedürftige.
Mäßige Preise. Mäßige Preise. d455/1

Verkehrsamt
Königswinter — Siebengebirge
Rheinallee 10. — Fernruf 224.
Erteilt unentgeltlich Auskunft. d488/1

Rolandseck am Rhein und Siebengebirge
Hotel Decker
„Die behagliche rheinische Gaststätte"
Volle Pension ab Mk. 6.50 d500/3 Fernsprecher 3

Rhöndorf a. Rhein
Das Idyll der 7 Berge am Fuße des Drachenfels.
Unbesetztes Gebiet. Bahn- und Poststation. Fernsprech-Amt Honnef, elektr. Bahn Köln–Bonn–Königswinter–Rhöndorf–Honnef. Strandbad. d452/13

Broels Hotel Wolkenburg Wein-Rest. Pension. — Zimmer m. fließ. Wasser, inn.: Val. Herr. Fernspr. 26
Hotel Bellevue Inhaber Oscar Hirse. Fernspr. 236. Einziges Hotel direkt am Rheine.
Hotel zur Traube Inhaber: Wilh. Laurentius. Fernspr. 99. Gut bürgerliches Haus. Wein- und Bier-Restaurant.
Hotel Rhöndorfer Hof Bes.: Fr. J. Müllegan. Fernspr. 242. Gut bürg. Haus. Wein- u. Bier-Rest. Gartenkonzerte.
Hotel Petersberg Inhaber: H. Bockhoop. Fernspr. 217. Gut bürgerl. Haus direkt am Bahnhof.
Hotel u. Café-Rest. zum Siebengebirge Bes.: W. Römlinghoven. Gut bürg. Haus, staubfr. Lage. Tel. 304.
Hotel zur Löwenburg Bes. Alois Fonke. Fernspr. 98. Gut bürgerl. Haus an der Drachenfelser-Quelle von 1844.
Kurhaus Drachenfels Fernspr. 61. Zentr.-Heizung. Zimmer mit fließ. Wasser. Wein und Bier-Restaurant. Garagen.

Bad Neuenahr
Hotel Hof von Holland
Erstklassige Verpflegung – Diät-Küche
Pension von Mk. 8.– an – Auto-Boxen
Fernruf 207 d455/5 Telegr.-Adr.: Hollandhof

Bad Kreuznach
Hotel und Badhaus Europäischer Hof
Besitzer **Georg Krall.** b497/3
Familienhaus 1. Ranges für Kurgäste u. Passanten. Mäß. Preise

Bad Salzig am Rhein bei Boppard.
Kohlensäurereiche Thermalquellen.
Heilanzeige:
Gicht, Rheumatismus, Erkrankungen des Herzens, alle Stoffwechselleiden.
Bade- u. Brunnenbetrieb ist eröffnet.
Volle Pension von Mark 5.00 an.
Prospekte durch die Bade-Verwaltung. b488/14

Hotel Karlsbad, Aachen-Burscheid.
Frau Wwe. Ernst Neilgen. — Thermalbäder u. Duschen, eigene Quellen, vorzüglich geeignet gegen Rheuma, Gicht und Ischias. Haus vollständig renoviert. Fließendes Wasser, kalt und warm, elektrisch Licht. Zentralheizung. Personenaufzug. Autogarage. **Anerkannt gute Küche.** d456/3 **Mäßige Preise.**

Königswinter a. Rh. Bergischer Hof Telef. 251. Gutbürgl. Haus, best. empf. P. Erb (Elberfelder).
Sonnenhof Familien-Pension Jungen. Linzerstr. 78. Gute Verpfleg. Mäß. Preise d455/2

Bad Ems!
Hotel-Restaurant Weilburger Hof
in ruhiger Lage unweit d. Bahnhofs, neben Anlagen, Bädern und Kurpark. Behagliche Zimmer für kürzeren u. längeren Aufent. alt. Weinrestaurant. Mittagti ch. Abendplatten. **Best. m. Zimmer Mk. 6.** Tel. 208. d4887

Bad Ems - Hotel Löwen
Herrlicher Frühjahrsaufenthalt. Warmwasser-Heizung. Quellenbäder. Garage. Zimmer einschl. erstklassiger Verpflegung v. 7 Mk. an. **Gebr. Linkenbach Söhne.**

BAD EMS
Hotel Weidenbusch Tel. 211 – Gut bürgerl. Haus
In der Nähe d. Quell. u. Bäder. Zimmer mit Pens. v. 5.50 an bei 1a Verpflegung. d453/11 Besitzer: **H. Schwarzbach.**

Versäumen Sie nicht bei
Arenberg Coblenz
weltberühmte Kirche u. religiöse Anlagen, herrliche Höhenlage, am Rande des Westerwaldes, zu besuchen. — Gute Restaurants und Pensionen. — In nächster Nähe Bad Ems und Schloß Stolzenfels. Straßenbahn-Verbindung nach Ehrenbreitstein u. Coblenz. d452/1

Gemünd, Eifel
340 m ü. N. N.
mit Urft-Talsperre und Kermeter Hochwald. Beliebtester Luftkurort der Eifel. Zentralpunkt für prachtvolle Ausflüge und Exkursionen. Prospekte durch das städtische Verkehrsbüro. Telephon Nr. 23 d497/8



BAHN u. AUTO ab BINGERBRÜCK
Herrl. WALD- u. BERGUMGEBUNG
VORZÜGLICHE UNTERKUNFT
Prosp. Verkehrsverein u. direkt.

Luftkurort Rideggen!
Hotel Ratskeller.
Gute Pension von Mk. 5.–.
Vorzügliche Verpflegung.
Eigen-Garagen, Benzin- und Oelstation.

Luftkurort Rengsdorf
Station Neuwied am Rhein
Haus Rheingold
Moltkestraße 7.
Bürgerl. Privat-Fremdenheim. Schönste Lage a. Walde. Große Waldterrasse. Elektr. Licht. Bad. Tel. 11 Amt Rengsdorf. d455/4

Rengsdorf Westerwald
Station Neuwied a. Rh.
Haus Wilhelmsruh
Kl. Fremdenheim, direkt a. Hochwald. Beste, reichl. Verpflegung. — Tel. 47

Luftkurort Rengsdorf (Westerwald)
„Haus Sonnenhof" d455/15
Herrliche Lage. — Beste Verpflegung.
Geschw. Decker. — Telephon 66.

Frühjahr an der Mosel
Das
Hotel Adler, Traben-Trarbach
bietet in der Vorsaison **volle erstklassige Pension** für **Rmk. 5.50.**
Telefon 314 b450. Garagen.

Pension Idyllenhöhe Bad Neuenahr
Café — Restaurant.
Schönster Punkt Neuenahrs. 15 Minuten vom Kurhaus, direkt am Walde gelegen. **Für April und Mai ermäßigte Preise.**
Telephon 292. d486/2 Telephon 292.

Hotel Lochmühle a. Ahr.
Altbekanntes erstklass. Familienhotel.
Anerkannt hervorrag. gute Küche. Ausgesuchte Weine.
Unvergleichlich schönste Lage.
Autoboxen und großer bewachter Autohof.
Täglich frische Forellen. d455/6

Schleiden (Eifel)
Hotel Kern - Kölner Hof
10 Auto-Boxen. Eigene Weinkellerei
Fernsprecher 5. d455/8 Telegr. Kern

Luftkurort
Manderscheid
(Eifel)
Hotel Hemmerling.
Telephon 12. Altbekanntes Haus. Erstklass. Verpflegung. Zentralheizung. fließ. Wasser.
Pension Mk. 6.– an.
Einzel-Garagen. Benzin. Oelstation. d492/2

Rauenthal im Rheingau
„Gasthaus zur Krone"
Altes bürgerl. Haus, bietet gute Fremdenreichl. Verpfl. Pens. von **Mk. 5.–** an. Bahnstat. Eltville. Autoverb. Schwalbach Eltv. Wiesbaden bei. Bes.: Joh. Schmidt. b500/7

Bad Ems
Hotel z. alt. Krone,
eines mit der ältesten Häuser a. Platze, ang. Aufenthalt, sehr gut bürgerl. Haus, neu eingerichtete Fremdenzimmer. Bad i. Hause, Pens. von Mk. 4.50 an, separater Speisesaal, Bier- u. Weinrestaur. Telefon 195. d455/3
Bes. Peter Sprink.

Pension Gasthaus Wagner,
Hirschfeld
(Hunsrück).
Schöne Waldungen. 500 m über d. Meere. Gute Verbind. nach der Mosel. b455/1

Luftkurort
Manderscheid
(Eifel)
Hotel Hemmerling.
Telephon 12. Altbekanntes Haus. Erstklass. Verpflegung. Zentralheizung. fließ. Wasser.
Pension Mk. 6.– an.
Einzel-Garagen. Benzin. Oelstation. d492/2

Rauenthal im Rheingau
„Gasthaus zur Krone"
Altes bürgerl. Haus, bietet gute Fremdenreichl. Verpfl. Pens. von **Mk. 5.–** an. Bahnstat. Eltville. Autoverb. Schwalbach Eltv. Wiesbaden bei. Bes.: Joh. Schmidt. b500/7

Bad Ems
Hotel z. alt. Krone,
eines mit der ältesten Häuser a. Platze, ang. Aufenthalt, sehr gut bürgerl. Haus, neu eingerichtete Fremdenzimmer. Bad i. Hause, Pens. von Mk. 4.50 an, separater Speisesaal, Bier- u. Weinrestaur. Telefon 195. d455/3
Bes. Peter Sprink.

Pension Gasthaus Wagner,
Hirschfeld
(Hunsrück).
Schöne Waldungen. 500 m über d. Meere. Gute Verbind. nach der Mosel. b455/1

Bad Brückenau
das Nierenbad • Wernarzer-Quelle
hervorragend heilkräftig bei harnsaurer Diathese, bei Gicht, Nieren-, Stein-, Gries- und Blasenleiden.
Stahlquelle erprobt gegen Blutarmut, **Frauen-** u. Nervenkrankheiten. Seit Jahrhunderten medizinisch bekanntes **Stahl- u. Moorbad**
Kureröffnung: 1. Mai. 12 staatl. Kurhäuser. Eisenbahnlinie Elm-Gemünden, Lokalbahn ab Jossa, auch über Bad Kissingen u. Fulda mit staatl. Postautos zu erreichen.
Auskünfte und Werbeschriften durch die Direktion des Staatlichen Bayerischen Mineralbades Brückenau in Unterfranken.

NORDSEE-HOTEL BORKUM

d451-13

direkt am Strande. — Pension von 8.00 Mk. an. — Prospekte kostenlo durch die Gesch.-Stelle Elberfel des General-Anzeigers für Elb.-Barm



JUIST

das Familienbad der Nordsee.

Anerkannt herrlichster Strand aller Nordseebäder, wunderbare Dünen. — Warmbadeanstalt. Größte Hotels für jeden Anspruch, bescheidene Pensionshäuser, Gelegenheit zum Selbstwirtschaften. Modern eingerichtet, aber kein Großstadtbetrieb. Evgl., kathol. Kirche, Arzt, Apotheke. Flugverbindung nach allen Plätzen. Salondampfer ab Norddeich. — Reich illustr. Führer durch die Badeverwaltung. a25

Erholungshaus

Falkenburg in Oldbg.

Im großen Park und waldreicher Gegend gelegen, finden **Erholungsbedürftige** angenehmen Aufenthalt bei sehr guter Verpfleg. u. mäß. Preisen. **J. Riel.** d4-6/41

Ostseebad Heiligenhafen i. Holst.

„Haus Solveig" Pension für Sommergäste. Dir. am Wasser gelegen. Ruderboot vorhanden. Beka. gute Küche, saubere Bedienung. Eröffnung 15. Mai. pro Tag 4 Mk. d[illegible]

Nordseebad Borkum

Haus Constance

Gute Verpflegung, für Mai 6.50 Mk. täglich. d 5[illegible]

Godesberg a. Rh.

Erholungsbedürftige finden angenehmen Aufenthalt bei gut. Verpflegung in kleiner Familienpension. d[illegible] **Mirbachstr. 4.**

Zahnärztin sofort Räume belegt sofort a201

Orthoform-Zahnwatte

ärztl. geprüft. Zu haben in den Apotheken

Gondorf a. d. Mosel Station Cobern

In ruhiger landschaftl. schöner Lage a. d. Mosel, 4 Station von Coblenz finden Sommerfrischler **liebev. Aufnahme b. guter Verpflog.** Mäßiger Preis. [illegible]d **Frl. Anna Bauer.**



Nach New York

mit den Dampfern der United States Lines

Die Kabinen der dritten Klasse sind alle gut ventiliert. Große Promenadendecks, schöne Gesellschaftsräume. Die Höflichkeit u. Hilfsbereitschaft der Offiziere u. Mannschaften wird besonders für diejenigen von großem Vorteil sein, die die Reise zum erst. Male machen. Die Küche ist reichhaltig u. unübertroffen. Die Weiterbeförderung der Passagiere der dritten Klasse nach Boston und Philadelphia geschieht auf Kosten der Gesellschaft. Verlangen Sie — kostenfrei — den illustrierten Prospekt und Segellisten.

UNITED STATES LINES

Berlin W 8, Unter den Linden 1 — Elberfeld, Alleestraße 19, General-Vertr. Nordamerik. Lloyd Bremen

Ostseebad u. klimatischer Kurort

Brunshaupten in Mecki.

Bahnstation :: Große Waldungen :: Badeärzte Warmbadeanst. :: Quellwasserleit. :: Kanal :: El. Licht

4492/7

Kur-Konzerte ab 20. Mai — Prosp. A 66 durch die Bade-Verwaltung

Haus Lüttich direkt am See u. Wald gelegen Prosp. auf Wunsch. Telephon 2
Hohe Düne Beste bevorzugte Lage. Zimmer mit Quellw. Teleph. 208. H. Voß.
Hotel Chr. Kreins, Telephon 26.
Hotel Kaiserhof Direkt am Strande. Fließ. Wasser i. Zimmer. Tel. 146.
Hotel u. Pens. Rheinland Altbekannt. Haus Dünenstr. Tel. 104.
Hotel Union Prosp. frei. Teleph. 55. Inh.: H. Dabse
Ostseeperle Pens. und Logierh. am Kurpark. Mäß. Preis.
Ostseestern Pension I. Ranges am Strande, gegenüber den Seebäd. Tel. 120.
Pens. W. Voss Altbek. Haus. Zimm. fließ. Wasser. Tel. 134.
Pens. Wilhelmine Frankl. Küche. Prosp. Teleph. 27.
Schloßhotel Beste Lage. Teleph. 177. Pens. 6—8 M. Hochsaison Zuschl.
Strandkasino Fam.-Pens. dir. a. Wald u. Strand. Autog. Teleph. 10.
Hotel Seeschloß Bevorz. Lage am Strande u. Walde. Autog. Tel. 167.
Pension Waldblume Beste Lage. Telephon 252.

Ostseebad Arendsee

Jugendheim „Forsteck"

dir. am Walde, 5 Min. vom Strande. Aufn. erholungsbedürft. christl. Jugend, event. das ganze Jahr. Auf Wunsch Unterricht im Hause. [illegible]
Frau E. Buckowitz staatl. gepr. K.-K.-Schw.

Kur- und Seebad Ostseebad Heiligenhafen i. H.

100 Betten. Vorzügl. Pension mit Zimmer 4.50. Juli, Aug. 5.—

Ruhige Sommerfrische in waldreicher Gegend **Bayerns,** viel Wiesen u. Badegelegenheit. Gute Verpflegung, kein Kassenarzt. Eigene Landwirtschaft. Näheres **Scheid, B.,** Paulstr. 8. Telefon 5787



Schönste kurzen Ostsee Mai a. Kurmittel jeden Art

Wandel-Hallen
Flugverbindung
Cattersall

Auskünfte und kostenlose Broschüre durch die Badedirektion und bekannten Reisebüros

NACH SÜDAMERIKA



Vorzügliche Reisegelegenheit mit den beiden großen neuen Doppelschrauben-Schnellmotorschiffen

MONTE SARMIENTO
MONTE OLIVIA

Einheitsschiffe dritter Klasse mit großen luftigen Kabinen, Gesellschaftshalle, Rauchsalon, Schreib- und Lesezimmer, zwei Speisesälen. Gute Gelegenheit für Erholungs- und Studienreisen

Fahrpreis Hamburg-Südamerika etwa 400 Goldmark

Man fordere Fahrpläne und Drucksachen bei

HAMBURG-SÜD

Hamburg-Südamerikanische Dampfschifffahrts-Gesellschaft
HAMBURG 8, HOLZBRÜCKE 8, BEIM HOPFENMARKT
oder

Elberfeld: Baedekersche Buchhandlung, Herzogstraße 35.
Barmen: Adolf Graeper, Wertherstraße 10. u197

Auskunft umsonst bei

Schwerhörigkeit

Ohrenzerfressen nerv. Ohrschmerzen, über unsere tausendfach bewährten patentamtl. gesch. Hörtrommeln und besonders vorzügl. Gehörstäbchen. Glänzende Anerkennungen.

Institut Winkler, München H 14.

Nymphenburgerstr. 168, b

Die Gesundheit der Frau

erhalten und fördern täglich Ausspülungen mit **Antiseptikum Frebar.** Ueberraschend kräftigende und erfrischende Wirkung, stark desinfizierend, beseitigt schlechte Gerüche. Aerztl. empfohlen, seit über 20 Jahren erprobt, preisgekrönt. 100 Gramm-Flasche Mk. 1.25, doppelter Inhalt Mk. 2.00. Erhältlich in allen einschlägigen Geschäften, bestimmt bei **Paul Wussack, Elberfeld, Kipdorf 34, b421** In Barmen: **G. Beuthel jr., Mit elstr. 6.**



Borkum

Kurzeit vom 15. Mai bis 30. September. Kalte und warme Seebäder. Licht- und Luftbäder, medizinische Bäder, Strandwandhalle, Strandpromenaden, Kurkonzerte, Tennis, Wassersport, Wasserjagd

Aktien-Gesellschaft „Ems" Emden Dampfschiffahrtsgesellschaft
Regelmäßige Verbindung über Emden-Außenhafen in Anschluß an die Bade- und Sonderzüge. Während der Saison Lustfahrten nach Delfzyl (Holland) in See. Helgoland und Norderney. Nach letzterer Insel regelmäßige wöchentliche Verbindung

Juist

Kalte und warme Seebäder. Luftbad. Modern eingerichtet, aber kein Grossstadt-Betrieb.

Akt.-Ges. Reederei Norden-Frisia Norderney und Norddeich
Tägliche Verbindung über Norddeich, unter möglichster Berücksichtigung der ankommenden und abgehenden Züge

Norderney

Kalte und warme Seebäder, medizinische Bäder, Strandpromenade, Kurkonzerte, Rennen, Tennisturniere usw.

Akt.-Ges. Reederei Norden-Frisia Norderney und Norddeich
Unmittelbarer Dampferanschluß über Norddeich an die ankommenden und abgehenden Züge

Norddeutscher Lloyd, Bremen Abt. Seebäderdienst, Bahnhofstrasse 85
Seeweg über Bremen—Bremerhaven (Lloydhalle)—Helgoland mit unmittelbarem Anschluß an die Fernzüge über Bremen

Langeoog **Reederei Esens-Langeoog A.-G., Esens**
Gestl. Norderney. Ruhiges Familienbad. Beste Gesellschaft. Kalte und warme Seebäder. Sonnenbäder
Tägliche Dampferverbindung über Esens

Spiekeroog
Kalte und warme Seebäder, Luftbäder, Wassersport. Tägliche Dampferverbindung über Harle mit der Akt. Ges. Reederei Norden-Frisia

Wangerooge
Familienbad, warme Seebäder, Licht- und Luftbad

Norddeutscher Lloyd, Bremen Abt. Seebäderdienst, Bahnhofstrasse 85
Regelmäßige Verbindung über Bremen-Bremerhaven (Lloydhalle) m. unmittelbar Anschluß an die Fernzüge über Bremen

Jade-Seebäderdienst Akt.-Ges. Wilhelmshaven-Rüstringen
Regelmäßige Verbindung über Wilhelmshaven im Anschluß an die ankommenden und abgehenden Züge

Reichsbahndirektion Oldenburg
Tägliche Verbindung über Carolinensiel-Harle mit Insel Wangerooge nach besonderem Fahrplan

Cuxhaven **Hapag Seebäderdienst G. m. b. H. Hamburg** St. Pauli-Landungsbrücken
Kalte und warme Seebäder. Medizinische Bäder. Günstige Bahnverbindung über Hamburg und Bremen
Regelmässige Verbindung über Hamburg

Helgoland
Dünenstrandbäder. Warm- und Luftbäder. Reizlose Seeluft. Wassersport, Fischfang, Inselrundfahrten

Hapag-Seebäderdienst G. m. b. H. Hamburg St. Pauli-Landungsbrücken
Verbindung über Hamburg, Cuxhaven und Wyk a. Föhr, Amrum.

Norddeutscher Lloyd, Bremen Abt. Seebäderdienst, Bahnhofstrasse 85
Verbindung über Bremen—Bremerhaven (Lloydhalle) Norderney m. unmittelb. Anschl. a. d. Fernzüge in Bremen

Büsum in Holstein
Mildes Klima. Badeplätze für See-, Sonnen- und Luftbäder. Wattenlaufen als Heilmittel und Sport. Seebad

St. Peter-Ording
Nahezu insulare Lage auf der Spitze der Halbinsel Eiderstedt. Reiner Sandstrand, Dünen, Kiefernwald

Wyk-Föhr vereinigt mit Südstrand
Mildes Klima. Parkanlagen. Sommer und Winter ein. Verbindungen Hamburg—Niebüll—Dagebüll. Dampfer 2½ Std. Bäderzüge.

Hapag-Seebäderdienst G. m. b. H. Hamburg St. Pauli-Landungsbrücken
Seeweg über Hamburg—Cuxhaven—Helgoland—Wyk a. Föhr, Amrum

Westerland auf Sylt
Verbindung mit den Bäder-D-Zügen Berlin—Hamburg—Hoyerschleuse. Kein Paßzwang. Unmittelbarer Anschluß nach Sylt mit den Dampfern der Sylter Dampfschiffahrtsgesellschaft A.-G.

Hapag-Seebäderdienst G. m. b. H. Hamburg St. Pauli-Landungsbrücken
Seeweg über Hamburg—Cuxhaven—Helgoland

Nach allen Nordseebädern besteht durchgehende Personen- und Gepäckabfertigung. Man verlange daher überall durchgehende Fahrkarten bis zum Bestimmungsort.

Prospekte und Fahrpläne unentgeltlich durch die Badeverwaltungen und Reedereien sowie alle Reise- und Verkehrsbüros

Nordsee-Bad „Rüstringen" i. Oldenb.

Luftkurort 1. Ranges — Elisenlust

Kur- und Pensionshaus — Telefon 1117 — **Radio-Verbindung**

Bes. Fr. Meljespree

bietet, was Sie suchen. Große herrliche Parkanlagen. Volle Pension mit anerkannt bester Verpflegung. Beste Referenzen, keine Kurtaxe in der Nähe der See gelegen. Reinste Seeluft. Gelegenheit zum Baden, Lloydt-Dampferverbindung mit den Nordseeinseln Wangerooge und Helgoland. Besichtigung der Kriegsschiffe, Werftanlagen. Heidenfriedhof immer möglich. D-Zugverbindung über Bremen—Wilhelmshaven. — Die erstklassig möbl. Zimmer sind in nächster Nähe beim Kurhaus gelegen. Privatvillen. Der Pensionspreis ist täglich [illegible] Mk. Person 6 Mk., Kinder bis 12 Jahren die Hälfte des Preises.

An alle Demokraten!

„Wir ersuchen in letzter Stunde, da durch die Kandidatur Hindenburg eine neue Lage geschaffen ist, die Einigung auf eine verfassungstreue Persönlichkeit, welche über den Parteien steht, zu schaffen. Welche persönlichen und politischen Bedenken man hegen mag, **Hindenburg ist ein Mann,** der ehrlich die Verfassung achtet und auf den sich auch die Deutsch-Demokratische Partei zur Vermeidung von Zwietracht einigen könnte. Herrn **Marx,** gegen dessen außen- und innenpolitische Stellungnahme wir schwere Bedenken hegen, können wir unsere Stimme nicht geben." So schreibt Dr. Müller-Meiningen, ein Führer der Demokratischen Partei,

111

darum wählt alle Hindenburg!

Das selige Ende.

Skizze von Ernst Zahn.

Urs König, der Dieb, war bei seinem letzten Einstieg überrascht worden. Er hatte versucht, vom ersten Stock des Hauses, an dessen Dachrinne er hinauf geklettert war, wieder herunter zu gleiten; denn ein Hund und zwei revolverbewaffnete Männer waren ihm oben entgegengetreten. Aber mit fünfundsechzig Jahren ging die Sache nicht mehr so leicht. Ein Schwindel erfaßte ihn oben am Fensterkreuz. Die Hände verloren ihren Halt und er stürzte in die Tiefe. Die Männer, der Hund und die bald in Lärm gesetzte übrige Dorfschaft hatten den Ohnmächtigen umringt. Man hatte ihn auf eine Bahre gelegt, ins Polizeilokal getragen, den Arzt gerufen, und dieser hatte erklärt, Urs werde diesmal wohl eher vor den himmlischen als den irdischen Richter kommen.

Das war alles in der Nacht geschehen, und nun war längst der Morgen wieder da und schaute mit hellen, gütigen Augen durch die Gitterstäbe der Polizeistube. Die Bauern von Ellikon spotteten über diese Stube, sie sei mehr ein Empfangssalon denn ein Haftlokal, und mancher Schelm habe es seiner Lebtage nie so schön gehabt wie zur Zeit, da man ihn hier hinter Schloß und Riegel gebracht. Es war aber eben im Dorfe kein anderer Raum verfügbar, auch die Verbrecherschaft spärlich daselbst, und so ließ man seit Jahren das zu ebener Erde gelegene Ortsgefängnis mit seinem guten Bett, Tisch und Stuhl, seinen Blumen an den zwei Fenstern — die Frau des Gemeindeschreibers, der über dem Arrestraum seine Wohnung hatte, war eine Blumennärrin —, seiner Aussicht hinaus auf die Straße und seiner Helligkeit bestehen.

Urs König, als er an diesem Morgen in all der Freundlichkeit der Straßstube und des von außen hereinblinkenden Blauhimmeltages nach langer Ohnmacht die Augen aufschlug, mußte sich erst lange besinnen, wie er denn unter das Freundobdach geraten sei. Die schweren Lider fielen ihm mehrmals wieder zu, aber er genoß dabei behaglich einen Eindruck von Geranien und Nelken vor Stäben, wie denen eines Gartens, von grünen Bäumen und Wiesen draußen, von einem Kirchturm mit leuchtender Uhr und rotem Dach und dergleichen angenehmen Dingen mehr.

Bei zunehmendem Erkennungsvermögen bemerkte er, daß er in einem weichen, rotweiß bezogenen Bett lag, daß die Tür drüben ein verschlossenes Schiebfenster hatte und er selbst eine Binde am Kopfe trug. Er griff sich mit den merkwürdig wenig zerarbeiteten Händen nach der Stirn und ächzte. Die Bewegung schmerzte. Und nun kamen ihm auch die ganzen Vorgänge der vergangenen Nacht wieder zu Sinn. Richtig, so und so war alles zugegangen! Sein ehrwürdiges Altmännergesicht mit dem weißen Haar und Bart, das vielmehr einem Prediger alles Guten als einem Verüber alles Bösen anzugehören schien und dem nur die Unruhe der kleinen, eng geschlitzten Augen einigen Eintrag tat, nahm einen Ausdruck der Bedenklichkeit an, nicht etwa, weil ihm seine jüngste Untat oder sein Wiedereingefangensein Beschwerde machte, sondern weil er spürte, daß mit seinem Kopf wie mit seinem übrigen Körper vieles nicht in Ordnung war. Wie ein Scherben bist du, Urs, sagte er gleichsam zu sich selber, und dabei hatte er durchaus den Eindruck, daß er hier auf seinem letzten Bette lag. Das wollte ihm leid tun. Es paßte nicht ganz in seine Voraussichten. Eigentlich hatte er als feststehend angenommen, daß er früher oder später wieder in der kantonalen Strafanstalt Remersberg landen werde, hatte ihm doch der gute Anstaltspfarrer Reimann, als er das letzte Mal freigekommen war, mit schmerzlichem Bedauern, hinter dem doch ein Lächeln verborgen gewesen, gesagt: „Ich weiß ja, König, daß es wieder nicht gehen wird", und er hatte getrost geantwortet: „Nein, nein, Herr Pfarrer, ich komme schon wieder."

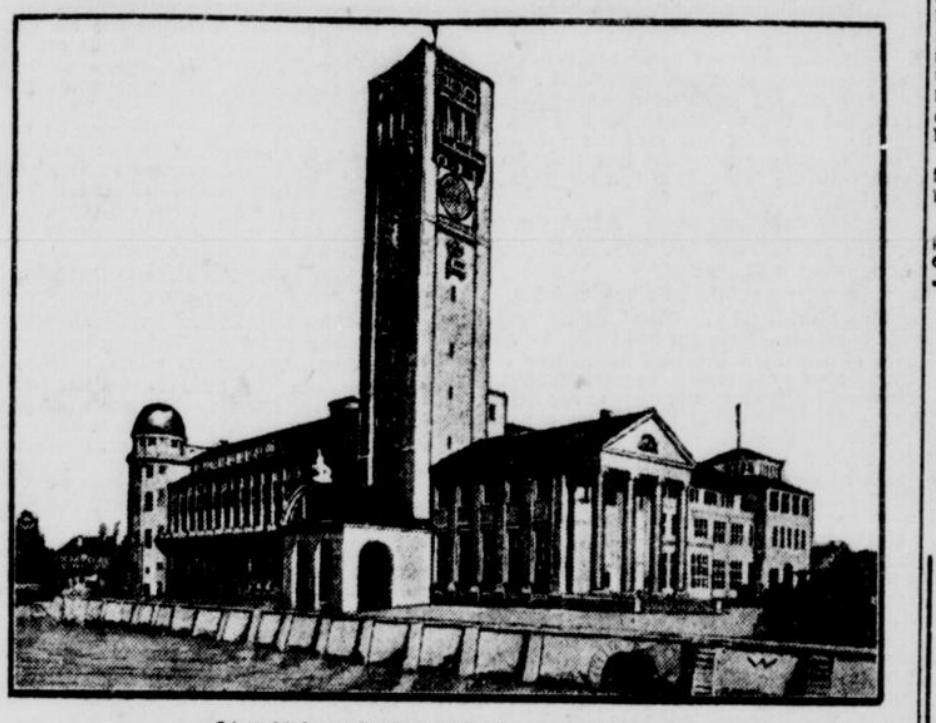
In der Strafanstalt, unter Assistenz des alten Seelenfreundes Reimann, der so gut von der Barmherzigkeit und der Langmut Gottes reden konnte, hatte er einst auch zu sterben im Sinne gehabt, und nun war heute ein Gefühl in ihm, als sei ihm der Weg in die Heimat schon zu weit. In die Heimat? Weiß Gott, das war ihm die Anstalt gewesen. Die fünfundzwanzigste Rückkehr hätte er demnächst feiern können; sein Wärter zu Remersberg hatte es ihm mit seiner ganzen polternden Kraft vorgehalten und ihn den größten Gauner auf Gottes Erdboden geheißen.

Gauner? Urs König lächelte. Den Titel trug er lang. Und — ja — ja, es war ja schon eine verfluchte Geschichte. „Du sollst nicht stehlen", hieß es in der Bibel. Und er hatte gestohlen. Lebenslang und immer wieder. Zwar keinem Menschlein und keinem Tierlein hatte er je weh getan, war allen Schlägereien oder Tätlichkeiten, wie sie immer an der Grenze seiner Schleichwege lauerten, ausgewichen, war aus Gutmütigkeit ein feiger Dieb gewesen; aber gestohlen hatte er immer. Er konnte es nicht lassen. Wie etwa einem anderen das Trinken oder das Rauchen oder das Lieben, einem Sportsmann das Autofahren, einem Flieger der Aufstieg in die Lüfte, war ihm das Mausen zur Leidenschaft, auch zu einer mit Leidenschaft geübten Kunst geworden. Aber sie sagten, es sei Sünde. Und es war es wohl auch. Jetzt aber kam vielleicht ein Gericht, das mehr bedeutete als alle, vor die er in all den Jahren geführt worden war!

Urs König stöhnte wieder, diesmal nicht vor körperlichem Schmerz, sondern, weil ihm so etwas wie ein Stein auf der Brust lag.

Da wurde von außen ein Schlüssel im Schloß gedreht. Der Dorfpolizist trat zusammen mit einem etwa fünfzehnjährigen Mädchen, das einen Krug

Zur Eröffnung des deutschen Museums in München



Gesamtansicht des von Professor Dr. Bestelmeyer geschaffenen Gebäudes.

Am 6. und 7. Mai findet in München die Eröffnung des Deutschen Museums statt, in dem man in nahezu lückenloser Folge die Entwicklung der Technik von den ältesten Zeiten bis zur Jetztzeit verfolgen kann. Es ist das größte derartige Museum der Welt und zeigt am besten, wie weit der Wiederaufbau der geistigen Kräfte in Deutschland bereits gediehen ist.

Welch großes Ereignis die Eröffnung bedeutet, ersieht man aus der Zahl der Gäste. Ungefähr 1800 Personen sind eingeladen. Ihr Erscheinen haben zugesichert: der stellvertretende Reichspräsident Dr. Simons, Reichskanzler Dr. Luther mit den Reichsministern, Reichstagspräsident Löbe. Selbstverständlich auch die bayerischen Staatsminister. Die deutschen Länder werden durch ihre Staats- und Ministerpräsidenten vertreten, Oesterreich durch seinen Bundeskanzler Ramek, durch den Leiter des Technischen Museums, Erner, und durch einen Abgesandten der Stadt Wien. Die Rektoren aller deutschen Universitäten und Technischen Hochschulen, die Präsidenten der Akademien, 20 Vertreter wissenschaftlicher Gesellschaften und 50 Museumsleiter werden erscheinen. Außerdem nehmen teil: Gerhart Hauptmann, Richard Strauß, Max Halbe, Dr. Eckener, Kardinal Faulhaber, Nuntius Pacelli, der Präsident der evangelischen Kirche rechts des Rheins, die Bürgermeister der Städte Berlin, Frankfurt, Dresden, Stuttgart usw., wahrscheinlich kommen auch Flettner, v. Parseval, Dr. Gwinner, Linde, Krupp, Nernst, Dr. Vogler, Siemens, General Groener. Aus dem Auslande kommt u. a. Sven Hedin.



Scotts Emulsion

(Deutsches Fabrikat)

erfreut sich seit 5 Jahrzehnten in allen Kulturländern der Welt der ungeteilten Anerkennung der Herren Aerzte.

Kräftige Knochen

bekommen die Kinder bei regelmäßigem Einnehmen von Scott's Emulsion. Ständig laufen neue Bestätigungen hierfür ein.

Scott's Emulsion enthält die zum Aufbau der Knochen wichtigsten Bestandteile, besitzt hohe Nährkraft und wird auch vom Säugling leicht aufgenommen.

Scott's Emulsion dient zur Stärkung für Kinder und Erwachsene und enthält den besten norwegischen Lebertran in feinster Verarbeitung mit knochenbildenden Kalksalzen und den sehr wirksamen Hypophosphiten.

Scott's Emulsion ist unentbehrlich als Kräftigungsmittel bei Skrofulose, englischer Krankheit, Blutarmut, Lungenleiden und Unterernährung.

Scott's Emulsion wird auch im Sommer gern und mit bestem Erfolg genommen.

Man hüte sich vor Nachahmungen, da diese oft an Stelle des Originalpräparates empfohlen werden. – Scott's Emulsion ist in allen Apotheken und Drogerien zu haben.

Niederlagen: Drogerie Louis Tapken, Elberf., Schwanenstr. 22. Wall-Drogerie Leimberg, Elberfeld, Wall 11/13. Wörtebeforner Kräuterhaus, Elberfeld, Turmhof 4.

b63

Wähler und Wählerinnen!

Die Entscheidungsstunde des deutschen Volkes hat geschlagen.

Marx oder Hindenburg?

Hinter Hindenburg stehen die Parteien ostelbischer Klassenherrschaft!
Hinter Hindenburg stehen die Parteien der Hohenzollernanhänger!
Hinter Hindenburg steht die Kriegspartei der Alldeutschen!
Hindenburg bedeutet Nichträumung von Rhein und Ruhr!
Hindenburg bedeutet Kriegsgefahr!
Hindenburg bedeutet preußisch-deutsche Monarchie!
Hindenburg bedeutet Untergang des deutschen Volksstaates!

Es geht um Demokratie oder Klassenstaat, um Republik oder Monarchie.

Wählt Marx! Er ist überzeugter Demokrat und steht treu zur deutschen Republik.

Wählt Marx! Er hat den Ruhr- u. Rheingefangenen die Freiheit wiedergegeben.

Er führte die Ausgewiesenen in ihre Heimat zurück, er hat weite Strecken deutschen Landes von fremder Besatzung befreit.

Wählt Marx! Er hat ein fühlendes Herz für das arbeitende Volk!

Er hat es als Reichskanzler nicht zugelassen, daß man den Rentenbeziehern, den Invaliden und Kriegerhinterbliebenen ihre wahrlich geringen Renten noch weiter schmälerte! In Marx reicht sich das schaffende Volk aller Stände die rettende Hand.

Soll der Monarchist Hindenburg an der Spitze der deutschen Republik stehen?

Hie Marx! — Hie Hindenburg!

Wer Marx wählt,
wählt den Retter von Rhein und Ruhr!
Wer Marx wählt,
wählt deutsche Demokratie und Republik!
Wer Marx wählt,
wählt den Frieden Europas!
Wer Marx wählt,
wählt den Mann des arbeitenden Volkes!

Mit Hindenburg u. Ludendorff haben wir den Krieg verloren. Mit Marx begann der Wiederaufstieg unseres Volkes aus Niederlagen u. Kriegsknechtschaft!

Darum lautet die Parole des ganzen deutschen Volkes am 26. April:

Wir wählen Marx!!

1250

mit Milch, ein Stück Brot und eine Tasse hereintrug. Der Polizist hatte in einem roten Gesicht einen noch röteren Schnurrbart, am Leibe eine abgetragene Uniform und einen Säbel an der Seite. Sein Dienst in Elliton führte ihn zum Feierabendbieten in viele Wirtshäuser, das Gesicht bezeugte das. Aber dem großen Verbrecher, dem Urs gegenüber, fühlte er sich als gerechter Christ und fuhr ihn deshalb auch mit aller Deutlichkeit an: „Bist du noch einmal aufgewacht, du schlechter Hund?“

Urs grinste. Er erwartete keine Schmeicheleien.

„Die Gemeindeschreiberin schickt dir, was du nicht verdienst“, knurrte der Säbelmann wetter. Damit gab er dem Mädchen, der Laura Jenny, einen Wink, während er selbst anfing, mit einem mitgebrachten Besen den Stubenboden aufzukehren.

Des Gemeindeschreibers Jenny Töchterlein trat ans Bett und reichte dem Arrestanten das Frühstück. Es hatte erzählt bekommen, wer der Mann da war und was er alles auf dem Kerbholz hatte, es war ihm halb ängstlich zumut, halb fühlte es sich erhaben über den Entgleisten da vor ihm; aber als es nun das weiße Haar und die friedlichen, väterlich gutmütigen Züge sah, wurde sein eigenes zarthübsches Gesicht freundlich und schmolz jedes andere Empfinden in einer mitleidigen Zutraulichkeit hinweg.

Urs König richtete sich auf und ergriff die Tasse mit der Rechten. Er mußte sich aber sogleich mit der Linken fest aufstützen; denn ein plötzlicher Schwindel erfaßte ihn, und er sah Laura nur wie durch einen Schleier. Was war das? dachte er. Aber die Gedanken verwirrten sich ihm. Mechanisch setzte er die Milch an die Lippen und sah, während er trank, die dunkelgrauen, schönen Augen auf sich gerichtet. „Das ist aber freundlich“, sagte er dann.

„Die Mutter schickt Euch das“, sagte Laura.

„Sie ist bekannt für ihre Wohltätigkeit, die Mutter“, erwiderte der Alte.

„Habt Ihr Schmerzen?“ fragte das Mädchen.

„Ich weiß es nicht“, antwortete der Dieb. Er wußte es in der Tat nicht. Er hatte ein Empfinden, als schwebe er in Wolken. Gegenwart und Vergangenheit schwammen ineinander. Jetzt war er auf einmal nicht mehr gewiß, ob es die Laura Jenny war, die vor ihm stand. Er konnte sie plötzlich nicht mehr von der Tilly Ernst unterscheiden, die vor vielen Jahren gelebt hatte und seine Gespielin gewesen war. Ihretwegen — ihretwegen hatte er zu stehlen angefangen. Sie war noch ein Schulkind gewesen und er der achtzehnjährige Lehrling ihres Vaters, des Schlossers. Und da war ein Geselle im Haus, der der Tilly zum Geburtstag einen kleinen goldenen Ring verehrte. Er aber hätte mit leeren Händen dastehen müssen. Da war er hingegangen und hatte heimlich aus der Ladenkasse des nahen Spezereigeschäfts eine Fünfzigfrankennote genommen. Esel, der er war, als ob, als das Fehlen des Geldes entdeckt wurde, nicht leicht festzustellen gewesen wäre, daß er allein zur Zeit im Laden sich befunden und kein anderer der Dieb sein konnte! Erwischt, hatte er gestanden, wofür er das Geld gewollt. Der Schlosser hatte ihn fortgejagt. Aber als er außer Orts zog, trat ihm die Tilly noch einmal in den Weg, sprach nichts, gab ihm nur die Hand, als wollte sie ihm verzeihen, danken, Mitleid erweisen oder weiß Gott was. Er hatte sie nie wieder gesehen. Aber der Vorfall war ihm sein ganzes Leben nachgegangen, und nicht einmal, während ihm, dem einmal Entgleisten und darob Gezeichneten, Stehlen Gewohnheit und Lebenszweck wurde, hatte er ein Gefühl staunender Dankbarkeit gegen die Jugendgespielin verloren. Jetzt aber — ei — ei — stand sie an seinem Bett! Jetzt wieder, da sie ihn so dumm an einer Missetat ertappt hatten!

„Das ist gut von dir, Tilly“, sagte Urs König.

Aber sein Oberkörper schwankte hin und her, und Laura mußte ihm die Tasse aus der Hand nehmen, weil sie ihm im nächsten Augenblick zu entfallen drohte.

Was war ihm nur? dachte das Mädchen. Es sah sein Gesicht schneeweiß werden. Er sank ins Kissen zurück und schloß die Augen. Armer, alter Kerl, dachte Laura. Sie sah sich nach dem Polizisten um; der war aber eben mit Schaufel und Besen hinausgegangen. So beugte sie sich eben selbst über den Alten, strich ihm die Decke zurück und fragte, ob ihm übel sei.

Urs König erholte sich und versuchte zu lachen.

„Nein, Tilly“, erwiderte er. „So wohl ist mir mein Lebtag nicht gewesen.“

„Ich heiße Laura“, sagte das Mädchen.

Urs überhörte das. Etwas Kaltes kroch ihm von den Füßen her gegen das Herz. Er erschrak. War es wirklich, wirklich an dem? Und er war ein Dieb! Und sie sagten, daß jeder für seine Sünden einstehen müsse! Also hätte er alle Ursache — hm — hm — was das sich aber so gut in dem Bette lag! Und die Blumen am Fenster! Und die Sonne! Man sah einen ganz breiten Streifen von flirrenden Staubchen zwischen Boden und Fenster gespannt. Und Vögel! Vögel sangen! Er hatte immer seine Freude an ihnen gehabt, wenn er über Land gefahren war und sie in der Luft jubiliert und von allen Bäumen gezwitschert hatten. Und — und die Tilly — mit wie großem, ernsthaftem, gar nicht verächtlichem Blick sie auf ihn niedersah! Er erhob die Hände gegen sie; er wollte ihr zum zweiten Male sagen, daß es gut von ihr sei. Da sank ihm der erhobene Arm wie Blei so schwer auf die Decke. Vor seinen Augen tanzte das Zimmer. Die Kälte der Gliedmaßen wuchs. Abermals rührte ihn ein lahmer Schrecken an. Darüber hinaus aber hatte er noch immer das Gefühl einer fast wunderlichen Behaglichkeit. „Tilly“ flüsterte er, und es flog wie ein Licht durch seine Züge.

Der Laura aber wurde ängstlich zumut. Das Gesicht Königs nahm jetzt eine Wachsfarbe an. Silbern hoben sich Haar und Bart davon ab. Die Lider fielen halb zu. Es schien dem Mädchen, als sei unter ihnen der Blick erloschen. Sie wollte den Polizisten rufen. Da kam der schon zurück. Ihm folgte eine Menge Leute. Die Gemeindeschreiberin, der Pfarrer, der Amtmann, der Villenbesitzer Meyer, bei dem König gestern nacht eingestiegen war, zwei Landjäger, die ihn nach dem Gefängnis der Hauptstadt führen wollten. Neugierige von der Straße, Schulkinder.

Laura fuhr auf die Mutter zu. „Ich glaube —“, stammelte sie.

Der Ortspolizist stand am Bett. „Der ist ja hinüber, bei Gott“, sagte er mit einem dummen Blick auf den Arrestanten.

Der Pfarrer, ein hagerer, älterer Mann, trat zu Urs König und strich mit zwei sorglichen Fingern ihm über die Lider, daß sie sich völlig schlossen. Der dicke Villenbesitzer schaute jenem über die Schulter. Er war noch entrüstet über die Störung seiner gestrigen Nachtruhe und die Verwirrung, die der Dieb in seinem Hause angerichtet. „Der hat Zeit gehabt“, sagte er und meinte, Urs hätte sich eilen müssen, seinem Zorn noch zu entkommen.

Der Gemeindeamtmann, der alles im ordentlichen Gang haben wollte, ordnete an, daß der Doktor geholt werde. Er stellte sich hinter den Pfarrer, stämmig, selbstbewußt, einer, der Ansehen hatte, aber auch dessen würdig war. „Er sieht wahrhaftig aus wie ein Heiliger“, meinte er, erstaunt den Toten betrachtend.

„Ich habe noch selten einen so friedlichen Tod gesehen“, gab ihm der Pfarrer Recht.

„Und die Gerechten müssen leiden, wenn sie sterben“, zänkelte Meyer.

Die Gemeindeschreiberin war mit Laura ans Fenster getreten. Sie brach ein paar leuchtend rote Blüten von ihren Geranienstöcken und gab sie dem Töchterlein. Laura schob sie dem Toten zwischen die Hände, deren Finger der Pfarrer ineinandergelegt.

Die Vögel jubilierten dazu. Und die Sonne machte ein Fest aus dem Tag, den sie ins Zimmer goß.

Immer mehr Neugierige kamen an. Des alten Diebes Sterben machte mächtiges Aufsehen. Viele schüttelten die Köpfe, einige Frauen rührte das friedliche Greisengesicht. Sie waren beinahe geneigt, dem Villenbesitzer gram zu sein, daß der alte Gauner an seinem Hause gefallen war. Meyer selbst, im Grunde gutmütig, vergaß seinen Zorn und wurde unsicher. Er zog sich still aus der Stube zurück.

So wurde Urs König mit seinem Leben gleichsam auch das Diebeszeichen abgenommen, als schaue der Herrgott mit leisem Lächeln auf den sündengrauen Gesellen herab, dessen Hände viel Böses getan und dessen Herz davon so wenig schwer geworden.

Gebet.

Wolltest in wilden Stunden
Neigen dich meinem Ohr:
O Haupt voll Blut und Wunden,
Tritt du mir ganz hervor!

Wölbt sich doch jede Straße
Ruhelos zu dir hin.
Was ich tue und lasse,
Füllst du mit deinem Sinn.

Ueber die Weite und Nähe
Brandet dein guter Geist,
Same, den ich säe,
Wird von dir selig gespeist.

Was meine Hände fassen,
Ist deines Wesens Schein.
Du gnadest in alle Gassen
Ewig und hoch hinein.

Du bist der Abend und Morgen,
Du bist der Trost aus dem Weh.
Ich bin in dir geborgen,
Christ Kyrie!

Ludwig Bäte

Tripolitanische Sprichwörter.

Das Wasser haftet nicht an den Bergen, Rache nicht an einem großen Herzen.

*

Man glaubt keiner Erfahrung, bis man sie nicht selbst gemacht hat.

*

Dem Schicksal entrinnt man nicht, auch nicht Pferde.

*

Wenn ein Hund geschlagen werden soll, so fehlt es nicht an Stöcken.

*

Wer Perlen sucht, muß in die Tiefe des Meeres tauchen.

*

Ueber ihr eigenes Schicksal wissen auch die Wahrsager vorher nichts zu sagen.

*

Wer einer Frau glaubt, den hat Gott geschlagen, und er straft jeden nach seinen Sünden.

*

Wird jemand reich, so kommen ihm gleich neue Wände schief vor.

*

So hoch der Baum auch ist, seine Früchte fallen doch zur Erde.

*

Die Frauen geben der Freundschaft nur, wenn sie von der Liebe borgen.

*

Sei wessen Sohn du sein magst, und erwerbe Verdienst, das dich des Stammbaums überhebt. Der Mann ist, wer: Das bin ich! sagen kann, nicht wer da sagt: mein Vater war der Mann.

Ch. L.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 28. April 1935.

Evang.-luth. Gemeinde Elberfeld. 1. Kirche, Loh. Hauptgd. 9½: P. Brückner. Kindergd. 11¼: P. Rich. Taufhandlg. 12¼: P. Risch. Abendgd. 5: P. Hense. — **3. Kirche, Friedrichstr.** Hauptgd. 9¼: P. Pathe. Kindergottesgd. 11¼: P. Reinhold. Taufhandlg. 12¼: fällt aus. — **Trinitatiskirche, Kirchenbergerstr.** Hauptgd. 10: P. Niemöller (Abendmahl.) Kindergd. 11¼: P. Niemöller. Taufhandlung 12¼: fällt aus. — **Christuskirche, Grüntenberg.** Hauptgd 9½: P. Stahl. Kindergd. 11¼: P. Koschade. Taufhandlg. 12¼: P. Koschade. — **Versammlungshaus Hombüchel, Frühgd.** 9: P. Koschade. Kindergottesdienst 11¼: P. Pathe. Taufhandlg. 12¼: P. Pathe. — **Gemeindehaus Engelnberg, Oppenhorststr. 60, Frühgd.** 9½: P. **Hohrmann, Kindergd.** 11: P. Wittenberg. **Taufhandlg.** 12: P. Wittenberg. — Vereinssaal Bodelschwingherstr. 44. Frühgd. 9: P. Hense. Kindergd. 11½: P. Werbeck. — Donnerstag, abends 8½: im luth. Gemeindesaal Schönegasse: P. Koschade.

Reform. Gemeinde Elberfeld. Alte Kirche, Kirchstraße 7: P. Lesser. 9½: P. Windfuhr. 11: **Kindergottesd.**, P. Weinsheimer. 3½: **Taufhandlg. P. Windfuhr. Mittwoch 8½:** P. Bonn. — **Neue Kirche, Sophienstraße. 10:** Inspektor Störrl. 11½: **Kindergd. P. Windfuhr.** — **Friedhofskirche, Hochstraße. 9:** P. Rohrig. 11: **Kindergd.** P. Hesse 2. 5: P. **Bonn. Taufhdlg.** — **Gemeindehaus, Mauerstraße. 9: P. Hesse 2. 11: Kindergd.** — **Grenzerplatz** 9½: P. Jung. 11: Kindergd. P. Jung. — Hahnerberg 9½: P. Lesser. — **Uellendahl. 7:** P. Hesse 2.

Evang.-luth. Gemeinde Cronenberg. Hauptgd. 10: P. Arndt-Tönsberg. Kindergd. 2. Dienstag 8½: Bibelstunde i. Pfarrhaus. P. Simon. **Mittwoch 8½:** P. Simon.

Reformierte Gemeinde Cronenberg. Vormittags 9½: P. Lesser.

Evang.-luth. Gemeinde Dönberg. Hauptgd. 10: P. Wuppertal-Elberfeld. **Kindergd 2. Dienstag 8½: Bibel-besprechungsstunde Hahnhof.**

Evang.-luth. Gemeinde Ronsdorf. Hauptgd. 9½: P. Schoen. Dienstag 8½: Bibelstunde im Christl. Verein. Mittwoch 8½: Bibelstunde im Jungfrauenverein.

Evang. reform. Gemeinde Sonnborn. 8: Frühpred. P. Thier. 10: Hauptgd. P. Winckler. 11¼: **Kindergd.** P. Thier. 4: Jungfrauenv. 7: Männer- u. Jünglingsv. 8: Jugendabteilg. Dienstag 8½: Bibelstunde auf d. Scheidt. Mittwoch 8: Bibelstunde im Vereinshaus. P. Thier. Donnerstag 8½: Bibelbesprechung im Vereinshaus.

Missionssaal Elberfeld, Südstr. 11a. Sonntag vorm. 9½: Versammlung. 11½: **Sonntagsschule. Abds 7:** Heimabend mit Kaffee. Mittwoch ab. 8½: Gebetsstd.

Evang.-altluth. St. Petri-Gemeinde Elberfeld, Paradestraße 41. Vorm. Pfarr **Predigt. P. Göra. 11: Kindergd.**

Freie evang. Gemeinde Elberfeld, Hellerstraße 12. Morgens 9½: Predigt **Pred. Klein. 11: Sonntagsschule Nachm. 4 und 8:** Vorträge von Pred. Gustav Klein aus Kassel. Montag 8: Jungstr.-Verein. Dienstag 8¼: Gem. Chor. Donnerstag 8¼: Bibel- und Gebetsstunde.

Baptistengemeinde Elberfeld, Eben-Ezer-Kapelle, Bleichstraße 15. Vormittags 9½: Predigt. Prediger Braun. 11: Sonntagsschule. Nachm. 4½: Predigt, derselbe. 6½: Jungfrauenverein. Donnerstag ab. 8½: Gebetsstunde.

Neuapostolische Gemeinde Elberfeld, 1. Luisenstr. 58b. Sonntag vorm. 9½. Nachm. 4. Mittwoch ab. 8½. — **2. Sonnborn, evang. Schule Alte Dorfstraße 24. Sonntag vorm. 9½.** Donnerstag ab. 8½. — **3. Cronenfeld, Schule am Dohr. Jeden Sonntag-Nachm. 4½.** — **Bohwinkel, Kaiserstr. 73. Sonntag vorm. 9. Nachm. 4. Donnerstag ab. 8¼.**

Method. Gem. Elberfeld, Neue Nordstr. 16. Vorm. ½10: Predigt. 11: Sonntagsch., 6: Jugendbund abends ½8: Pred., Donnerstag abend 8: Bibelstunde. Dienstag abend 8½: **Einsatunde. Mittwoch abend 8:** Predigt, **Barmen, Eintrachtstraße 103.**

Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage, Elb., Wiesenstraße 47. Jeden Sonntag-Vormittag 9½: Gottesdienst. Jeden Mittwoch-Abend 8: Bibelstunde.

Kathol. Gemeinde Elberfeld, Herz Jesu, Hl. Messen: 6, 7, 8 (mit Pred.), 9 (Schulmesse mit Pred.), 10 (feierl. Hochamt) u. 11 (mit Predigt). ½3: Christenl., 5: Andacht mit Predigt. Herz Jesu-Freitag, 6: Aussetz. ½8: Levitenhochamt mit Sühnekommunion, abends 8: erste Maiandacht mit Predigt. — **St. Laurentius. Hl. Messen:** ½6, ½7 (mit Predigt), ½8, ½9 (mit Predigt), 9.20 (mit Predigt), 10¼ (Hochamt) u. 11¼ (mit Pred.), ½3: Christenl., 5: Osterandacht mit Predigt. Herz Jesu-Freitag, morg. von 6—½9: Aussetzung des Allerheiligst., ½7: Levitenamt, abds. 8¼: Eröffnung der Maiandacht mit Predigt. — **St. Marien. Hl. Messen:** 6, ½8, 9, 10 (Hochamt) u. 11¼ (mit Predigt) ½3: **Christenl.**, 5: Osterandacht, danach Versamml. der Frauenkongregation. Herz Jesu-Freitag, 6¼—8¼: **Aussetzung des Allerheil.** 6¼: hl. Messe mit Sühnekommunion, 8: Hochamt zum hl. Herzen Jesu, abends 8: feierl. Eröffnung der Maiandacht. — **St. Suitbertus. Hl. Messen:** 6, ½8, ½9, ½10 (Hochamt) u. 11 (mit Predigt). ½3: Christenl., 5: Osterandacht. Herz Jesu-Freitag, 7.10: Amt zu Ehren des hl. Herzen Jesu. — **St. Joseph. Hl. Messen:** 7, ½9 (mit Predigt) 10 (Hochamt), ½3: **Christenl. u. Andacht** für d. Kinder., 5: **Osterandacht. — St. Remigius. Hl. Messen:** ½7, 8, 10 (Hochamt). ½3: **Andacht. — St. Josephs-Hospital.** ½9: hl. Messe 2: Segensandacht. — **Kinderheim St. Michael. Hl. Messen 7 u. 9** (mit Predigt), 2: **Christenlehre.**

Vereinigt evangel. Gemeinde Unterbarmen. Hauptkirche 9½: P. Hein. 11½: Kindergd. 6: P. Calaminus. Mittwoch ab. 8½: im Gemeindehaus: P. Calaminus. — **Christuskirche. 9½: P. Steinjann. 11¼: Kindergd.** 6: P. Hesselmann. — **Paulinskirche. 9½:** P. **Wiebel.** 11: Kindergd. — **Rotter Vereinshaus** 9½: P. Beerhoff. 11¼: Kindergd. — **Lichtenplatzer Kapelle. 10:** Oberkonsistorialrat Lang. **Berlin-Wilmersdorf. 11¼: Kindergd.** — **Hatzfelder Kapelle. 10:** P. Herkenrath. (Vorbereitung und Abendmahl.) — **Wichlinghauser Vereinshaus. 2:** Kindergd. — **Städt. Krankenhaus. 8:** P. Auf der Heyde.

Evang.-reformierte Gemeinde Barmen-Gemarke. Gemarker Kirche. Frühgd 7½: P. Bender. 9½: P. Simia. 11: Kindergd. — **Immanuelskirche. 10:** P. Krafft. — **Hecking-hauser Saal. 9½:** P. Schneider. **Kindergd. 11:** Lichtenplatzerstraße 8. Klingelbeutlstr. 51: 2: Jägerstr. 24. Krausstr. 22. Bartholomäusstr. 87. Eintrachtstr. 32.

Evang.-luth. Gemeinde Wupperfeld. Alte Kirche. 8: P. Weirich. 10: P. Window. (Beichte und Abendmahl.) 11¼: Kindergd. 2: Kindergd. 2: Taufhandlg. 4½: Taubstummengd. 5½: Nachversammlung im Gemeindehaus. — **Friedenskirche 9½:** P. Wirtzberg. (Jahresfest des Jungmädchenvereins, Abendmahl). 11¼: Kindergd. — **Johanniskirche. 8:** P. **Derkenkamp. 9½:** P. **Hübner. 11¼: Kindergd. — Lutherkirche. 10:** P. **Scheller 11¼: Kindergd.** 11½: Taufhandlg. — Gemeindeheim Hügelstr. 9: P. Kulp.

Evang.-luth. Gemeinde Wichlinghausen. Wichlinghauser Kirche. 7½: P. Sprecht. 9½: P. Schoenberger. 11: **Kindergd** — Bethanien. 11: Kindergd. — **Erlöserkirche 9½:** P. Sprecht. 11: Kindergd. — Hasseld. 11: Kindergd.

Evang. Gemeinde Laaken Blombacherbach. 9½: P. Brockelchen. 11: **Kindergd. 3: Jungmädchen. 5: Jungmänner. 8:** Blaukreuzv. **8:** Jungfrauenv.

Vereinigt evangel. Gemeinde Langerfeld. Alte Kirche. 8½: P. Lohmann. 11½: **Kindergd. — Kreuzkirche. 10:** P. Altenpohl. **11½: Kindergd. — Beckacker. 10½:** P. Lohmann. 11½: Kindergd.

Evangel. Gemeinde Barmen-Rächstebreck. 10: P. Biermann. 3: Jugendabt. Jungmädchv. 5: Jungmännerabt. Jugendabt. in d. Scheffenbeck. Montag 8: Jugendgruppe. 8½: **Posaunenchor. Dienstag 8½: Bibelbespr. für Männer. Frauenmissionsstunde Donnerstag 4:** Frauenverein Hettenstein. 8: Bibelbespr. für Männer in der Scheffenbeck. 8½: Kirchenchor. Samstag 5: Jugendabteilung. Scheffenbeck.

Evangel. Gemeinde Beyenburg. 9½: P. **Trummel. 11:** Kindergd. 5: Jungmännerv. Dienstag 8½: Mädchenbund. Donnerstag 8½: Bibelstunde. Freitag 8½: Jungmännerv.

Evang.-altluth. Gemeinde Barmen-N., Werlestr. 58. Vorm. 10: **Gottesdienst 11¼: Kindergd.**

Freie evang. Gemeinde Barmen, Unterdörnerstr. 77. 9½: **Erbauungsstunde (Abendmahl). 11: Sonntagsschule.** Nachm. 4½: Jahresfest des Gesangvereins. Dienstag ab. 8½: Bibelstunde. **Mittwoch ab. 8½:** Jünglingsv.

Freie evangel. Gemeinde Barmen, Seilerstraße 3. 8: Gebetsstunde. 9½: Erbauungsstunde. 11: Sonntagsschule. 6½: Jugendverein. Dienstag ab. 8½: Bibelstd. Donnerstag ab. 8½: Missions-Gebetsstunde.

Freie evang. Gemeinde Barmen, Feldstr. 9a. Vorm. 8: Prediger Rüger. 9½: Brüderstunde. 11: Sonntagsschule. 4: **Oeffentliche Gemeinde-Feier mit Kaffee.** Mittwoch 4½: Nähverein. 8: Jugendverein. Donnerstag 8: Bibelstunde.

Neuapostolische Gemeinde Barmen, Mühlenweg. Sonntag vorm. 9½. Nachm. 4. Donnerstag ab. 8.

Kathol. Gemeinde Barmen. St. Antonius. ¼ vor 6. ½7. ½8. ½9 (Hochamt). ¼ vor 10. u. ½12 (mit Predigt), ½3: Christenlehre. Herz Jesu-Freitag von 6 Uhr an Aussetzung des Allerheiligsten bis zum Hochamt um ½9 gefeiert. Eröffnung der Maiandacht. — **St. Laurentius. Hl. Messen:** ½8 (mit Predigt). 8¼ (Hochamt mit Predigt). 10 (Schulmesse mit Predigt) u. 11 (mit Predigt). ¾3: Christenl. u. Andacht f. die Kinder. ¾4: Andacht der Frauenkongregat. mit Vortrag. 5: Andacht. Herz Jesu-Freitag, 6: Aussetz. des Allerheiligst. u. 8 Uhr-Messe sakrament. Segen; abends 8: Andacht. — **Herz Jesu. Hl. Messen:** ½7. 8. 9 (Hochamt) 11 (mit Predigt). 9: hl. Messe im Stadthaus. ½3: **Christenl.** 5: **Andacht.** ½6: Versammlung der **Müttervereins mit Vortrag. — St. Marien.** hl. Messen: ½7 und 10. ½3: Andacht.

Wähler!

Neue Benachrichtigungs-Karten gibt es nicht!

Wer die alte verloren hat, nehme ein Personal-Ausweis, Steuerkarte, Gewerbeschein, Geburtsschein oder Impfschein oder dergleichen mit.

Bei Rheumatismus und Gicht

soll man zu einem Mittel greifen, welches nicht nur die Schmerzen lindert, sondern auch die abgelagerten harnsauren Salze aus dem Körper schafft. Wir raten Ihnen 60 Gramm echten Uroga-Extrakt zu kaufen und nehmen täglich 3 Kaffeelöffel voll zu nehmen. Sicher erhältlich in Elberfeld, Stern-Ap., Kölnerstr. 72, in Barmen, Fasanten-Ap., Adlerbrücke. Die Bestandteile sind auf der Packung angegeben.

Caravellis-Cigaretten

Erstklassige ägyptische Fabrikate

Marke	Packung	Kleinverk. pro St. Pf.
Favorites mit Goldmundstück	1/50	5
Spezials mit Goldmundstück	1/100 1/50	6
Spezials mit Goldmundstück, in Blechpackung	1/20	6
Elemé mit Goldmundstück	1/100 1/50	8
Fine fleur mit Goldmundstück	1/50	8
Corona mit u. ohne Goldmundstück, in Blechpack.	1/50	10
Bouquet mit Goldmundstück, in Blechpackung	1/50	12
Imperial mit Goldmundstück, in Blechpackung	1/40	15

Caravellis-Cigarettenfabrik, G. m. b. H., Düsseldorf, Kaiserswerther Straße 1–3
Fernsprecher 33953—33954

General-Vertreter: **Kurt Nießen, Elberfeld,** Feldstraße 13. Telefon 5829.

Der Rechtsblock sucht die **Präsidentenwahl** unter der **falschen Flagge des Kulturkampfes** zu führen.

Protestantische Demokraten u. Republikaner!

Hört auf die Stimmen hervorragender Männer der evangelischen Kirche
(Prof. Baumgarten, Prof. Rade, Prof. Dr. v. Harnack u. a.),

die in Erkenntnis der staatspolitischen Notwendigkeiten die Parole
ausgaben:

Wählt Marx!

Deutsche Demokr. Partei, Elberfeld. **Deutsche Demokr. Partei, Barmen.**

Trinkt
Javasa Kaffee
„lekker kopje"



der Firma
Lensing & van Gülpen m. b. H.
in Emmerich.
Vertreter: **Hugo Schlieper, Elberfeld,**
Humboldtstr. 18. — Telephon 6619

Schweinsköpfe
mit dicker durchwachsener Backe. Jedermann ist zufrieden, sonst Rücknahme.
9 Pfd. netto . Mk. 3.60,
30- und 50-Pfd.-Bahnfässer Pfd. Mk. 0.8

Käse
direkt an Verbraucher
Ia selb. Holsteiner bezw. Holst. Brodenkäse ℳ 3.85
9 ℔ roter Kugelkäse ℳ 3.95
9 ℔ dän. Edam. Fettkäse 7.40
9 ℔ dkä. Schweiz. „ 9.90
ab Hortorf. Nachnahme.
Carl Ramm, Hortorf (Holstein) 120a. 15

Schweine-Kleinfleisch,
frisch gesalzene, hiesige Ware, netto 9 ℔ ℳ 2.95
Gebinde mit 30, 50 u. 100 ℔ pro ℔ nur 32 ₰
2 rote Kugelkäse 9 ℔ ℳ 3.90
9 ℔ rote Tafelkäse ℳ 3.9
9 ℔ gelb. Nordmarkk. „ 4.90
9 ℔ dän. 20% Edamerk 6.90
9 ℔ dkä. 20% Tafelkäse 6.70
9 ℔ dän. 20% Steppenk. 6.70
9 ℔ dän. 30% Schweizerkäse „ 9.45
9 ℔ ½ fett. Holst. Käse 4.05
9 ℔ ½ fett. Holst. Käse 7.20
9 ℔ ostpr. vollf. Käse 11.70
9 ℔ ger. h. fett. Speck 11.25
9 ℔ ger. hiesiger durchw. Speck „ 10.80
9 ℔ ger. Schweinsköpfe 4.50
9 ℔ Zervelatwurst ℳ 15.30
9 ℔ grobe Mettwurst 15.30
9 ℔ ger. Kons.-Rotw. ℳ 4.10
9 ℔ ger. Kons.-Leberw. 4.50
4-Ltr.-Dose Kollmops ℳ 3.50
4 Ltr.-D. Ism.-Heringe 3.50
4 Ltr.-D. Brat-Heringe 3.50
freibleibend ab hier Nachn.
H. Krogmann,
Hortorf i. Holst. Nr. 310
gegründet 1902.
Aelteste Versandgeschäft am Platze.

Johannisbeerwein 48, Stachelbeerwein 80 ₰
p. Liter exkl. Steuer, Vers. per Nachn. in 5–10 und 25-Ltr.-Korbflaschen dun
E. Kistner Marienheide.

Ia Schweinsköpfe d1201
mit voller Fettbacke, ges. ℔ 40 ₰, ger. ℔ 50 ₰
Schweinefettfett, ges. ℔ 40 ₰
Ia Schweinebacken ohne Kn. ges. ℔ 90 ₰, ger. ℔ 1.– ℳ
Räucherfleisch ges. ℔ 40 ₰
Plockwurst I ℔ 1.80 ℳ
Plockwurst II ℔ 1.20 ℳ
Ia gekreilte Mettwurst ℔ 1.– ℳ
Ia Salami „ ℔ 1.80 ℳ
Ia Zervelat „ ℔ 1.80 ℳ
ablagerung exkl. Band usw. von 9 ℔ an geg. Nachn.
Georg Kohrs, Fleischwarenvers., Hamburg 19/46, Hemweg 29
Preisl. gratis. Vertr. ges.

Käse
– gut und billig –
prima reife Ware.
9 ℔ Holsteiner Käse ℳ 3.95
9 „ rote Kugel-Käse „ 4.20
9 „ dän. Tafelfettk. „ 6.80
9 „ dän. Roam Fettk. „ 6.90
9 „ Tilsiter, vollf. „ 11.70
9 „ Tilsiter, ½ fett. „ 8.60
9 „ Tilsiter, ½ fett. „ 7.40
9 „ dän. Schweiz. Fettk. 9.80
ab Kiel — Nachnahme
Holstein. Käselager
Joh. Krüger, Kiel 8.
Hasselmannstr. 1 u. 17.

Gallensteine
entfernt o. Operation mein ärztl. empfohl.
Bengamin
Prospekt kostenlos durch
Jos. Benners, Köln
Zahnstraße 34.



Kennt das alte Sprichwort ihr?
„Wer viel fragt, der geht viel irr".
Darum laßt das Fragen sein,
Fordert und kauft „Landbu" ein.

Verlangen Sie beim Einkauf von **Landbu-Margarine** das interessante Würfelspiel Landbumännchens Weltreise

---

EIER! EIER!
Schwere, westf. Durchschnittsware, ca. 56 Gramm, hinterlegt wenn jede Woche größeren Posten angeb. Bei prima Referenzen Geld nach Eingang der Ware, sonst Nachnahme. Heutiger Preis 9½ bis 9¾ Pfg. franko dort. Angebote erbeten an
ADALBERT LINSE
Paderborn. Fernruf 218.

Rüdesheimer
Wein aus den bell. Lagen Rüdesheims mit Korkbrand ob. Wachstumangabe.
1921er Rüdesheimer Burgweg
1922er Rüdesheimer Burgweg
1922er Rosenek Spätlese
und andere Rüdesheimer aus ersten Lagen äußerst billig.
Rüdesheimer Weingut Geb. Felzen
vorm. H. Roos.
Vertretung **Barmen-R.**, Postfach 98

Hochfeine Meierei-Tafelbutter
hergestellt aus pasteurisiertem Rahm in eigenem Betriebe, vielfach mit I. und II. Preisen ausgezeichnet versendet in Postkolli zu 9 Pfd. gefalzen und ungefalzen.
Dampfmeierei Welmbüttel
pr. Tellingstedt, Dithmarscher Schweiz

Trinkt


Kaffee
Feinste Qualität!

Für den Garten!
Gartenstühle u. Sessel die beliebte runde Form
Blumenkästen, Spatenstiele und Harken.
Barmer Leitergerüstbau und Holzwarenindustrie G. m. b. H.
Alle 209/11. Tel. 4237.

Wörishofener Entfettungs-Kur
ist von garantiert unschädlichster u. **sicherster Wirkung,**
wie viele Dankschreiben beweisen
Allein echt:
Wörishofener Kräuter-Haus
Elberfeld, Turmhof 4. **Barmen,** Berlinerstr. 35

Ich liefere wieder wie vor dem Kriege echten
Dr. Axelrods „Joghurt"



Der Gesundbrunnen
Dr. Axelrods Joghurt ist in den Geschäften, die Schlipköters Flaschenmilch führen, u. in den durch Plakataushang kenntlich gemachten Läden zu haben. Preis für das Glas 25 Pfg.
Fernruf 1175 **Molkerei J. Schlipköter, Elberfeld** Fernruf 1175

Obstbäume
Rosen, Koniferen, Rhododendron, Heckenpflanzen sowie sämtl. Baumschul-Artikel.
Ausführungen von Neuanlagen u. Parks. – Pflege v. Gärten.
Eigene Baumschul-Kulturen
zu erreichen mit Linie 3 (Rieseheid)
Adolf Günssler
Fernspr. 6774 **Barmen** Alleestr. 192
1924 Goldene Medaille der Stadt Barmen.

Zeitungs-Makulatur
billig abzugeben. — Elberfeld, Walter-Rathenaustraße 50.

J. Leonhards Söhne
Gegründ. 1886 **Vohwinkel** Fernruf 2139
Garten-Architektur u. Baumschulen
Entwurf und Ausführung von Garten-, Park- und Obst-Anlagen, Spiel- und Sport-Plätzen
Umgestaltung von Gärten, Gartenpflege.
Baumschulen in Ober-Haan.
Haltest. Krieckhaus der Straßenbahn Vohwink.-Haan.

Offeriere
Prima Landbutter
in Postpaketen zu 9 Pfd. . . à Mk. 1.70
franko Nachnahme.
W. Dortmüller Eier- u. Butter Großhandlung **Damme i. O.**

Gartenkies
schwarz-weiß und hellgelb
liefert jedes Quantum
H. Linnert, Elberfeld
Baumaterialien u. Plattengeschäft
Telefon 175 und 475.

Gartenbaubetrieb u. Landschaftsgärtnerei
Fr. Neumann, U.-Barmen
Buschstraße (Bendahl) – Fernsprecher 3583.
Gegr. 1888 — Beste Referenzen — Gegr. 1888
Ausführung u. Umänderung v. Gärten u. Parks jeder Art u. Größe. Sport- u. Spielplätze u. Jägerzäunen. Vorentwürfe, Entwürfe und Gutachten.

Eisen-, Messingbetten, Fahrräder usw. für Private. Zahlungserleichterg. Verl. Sie Katalog 27
Adolf Fraenkel & Co., Nürnberg, Friedrichstr. 39

Das „Vertrauen" der „Freien Presse" zur Kandidatur Marx!

Am **31. März 1925** schrieb die „Freie Presse" in einem Artikel **„Die republikanische Sammelkandidatur"** u. a.:

> Würde ein Versuch der Sozialdemokratie, ihre Wählerschaft für die Wahl Marx zu animieren, den erwarteten Erfolg sichern? Wir möchten das sehr bezweifeln. Genau so wenig wie die Deutschnationalen einer Zentrumskandidatur restlos zustimmen, würden zahlreiche sozialdemokratische Wähler Wahldisziplin üben, wenn jetzt, nachdem der Wahlausgang den sozialdemokratischen Kandidaten in so hohem Maße begünstigte, ihn mehr als 70 Prozent des Stimmengewichts des Rechtsblockkandidaten erreichen ließ, zur Wahl Marx aufforderte. Der erste Wahlgang ist ein glänzendes Vertrauensvotum für die Sozialdemokratie. Aber das Vertrauen der sozialdemokratischen Wähler könnte doch sehr leicht aufs tiefste erschüttert werden, wenn nach diesem Wahlausgang die Sozialdemokratie einfach erklären würde, wählt Marx! . . . . .
>
> . . . . . Aber es gibt auch sehr viele sozialdemokratische Wähler, die erst in der jüngsten Zeit, erst im Laufe des letzten Jahres der sozialdemokratischen Gefolgschaft zurückgewonnen sind. Wie aber würden diese urteilen. Würden sie, wenn sie nun erneut erleben, daß die Sozialdemokratie einem bürgerlichen Präsidenten ihre Stimmen zuführt, zur sozialdemokratischen Grundsatzfestigkeit Vertrauen behalten? . . . . .

Sozialdemokratische Grundsatzfestigkeit, wie schön das klingt. Wo bleiben aber die Grundsätze, wenn man **Parteischacher** treiben kann?

Arbeiter und Angestellte!

Wollt ihr die **Herrschsucht des Zentrums** zum Siege führen? **Nein** und abermals **nein!**

Macht einen Strich durch die Rechnung der Kuhhandelsleute!

Gebt eure Stimme dem **von allen Parteien unabhängigen Mann des ganzen Volkes:**

Hindenburg!

Wäsche, Gardinen, Stores
Holländer Gardinen, Spann-Gardinen Brise Bises in Etamine und Voile, geschmackvoll, gut und preiswert, auch nach jedem Maß 15520
Wäsche- und Gardinen-Fabrik.
Hochstraße 55. Elberfeld Hochstraße 55

Ihr alter Hut wird wie neu durch Umpressen-Umnähen
in den allerneuesten u. modernsten Formen
Annahmestelle:
Karl Gademann, Elberfeld,
Berlinerstraße 13.

Felspartien, Grotten,
Beet- u. Teichränder, Böschungen
aus gebildreicher rotbrauner Lava (Lava-Grottensteinen) gereichen jedem Garten zur Zier.
Roter Gartenkies für Gärten und Friedhofswege.
Trasswerke Meurin A.-G.
Abt. LAVA. **Andernach a. Rh.** 61244

Stoffe
Willst Du was Gutes, gehe zu
ÜLTZEN
A. Karwin vls.
Ültzen'sche Wollenweberei
Elberfeld
Poststr. 10, Eingang Schönegasse.

Grosser Verkauf
zu bekannt billigen Preisen.
Kleiderstoffe, Seidenstoffe, Herren- u. Knabenstoffe.
Gardinen, Stores, Spannstoffe, Scheiben-Gardinen
Weiß- und Baumwollwaren Bettbarchent, Wäsche, Strümpfe.
Gute Qualitäten und reichhaltige Auswahl.
Wohlgemuth
Elberfeld, **Erholungstr. 7,** eine Treppe hoch.



Eller-Segeltuch-A.-G.
Schlössergasse 4-6 Elberfeld. Telephon 7932-34
Größte Markisenfabrik im Wuppertal
liefert Markisen jeder Art; sämtliche Stoffe in rot/weiß, blau weiß, grau/weiß, orange usw. stets vorrätig. - Kostenlose Anschläge.
Verlang. Sie Vertreterbesuch. Wiederverkäufer überall gesucht

Möbel-Werner
Barmen-Neuerweg 19/21
150 Musterzimmer
überzeugen Sie sich
Preiswürdigkeit



Dreiring-
Sprühseife

Anwendung:
Wäsche über Nacht wie üblich einweichen
Sprühseife in lauwarmem Wasser **vollständig auflösen**
Hauswäsche kochen und weiterbehandeln wie gewohnt
Wolle, Seide, Batist nur lauwarm waschen.

Erfolg:
Blendend weiße Wäsche bei größter Schonung des Gewebes,
da Sprühseife ohne jede Schärfe.
Ersatz für Sprühseife gibt es nicht!
In allen einschlägigen Geschäften zu haben.
General-Vertreter: **Rud. Nachtigall, Elberfeld.** — Fernsprecher 422, 423.

Größtes Schallplattenlager des Wuppertals.
Vox-Grammophon - Odeon - Milophon-Apparate in jeder Preislage und Ausführung von Mk. 75.- an. 7000 Nummern Schallplatten-Literatur
Entgegenkommende Bedingungen
Ibach, Barmen, Neuerweg 40
VOX